

Willy Klages

**Die Geheimorganisationen
des globalen
NWO-Terrorimperiums**

**Die
systematisch geplante
Verminderung der
Weltbevölkerung**

NWO-Sonderheft Nr. 38



Die systematisch geplante Verminderung der Weltbevölkerung

NWO-Sonderheft Nr. 38

NWO-Bevölkerungsreduktion, Teil 2

<u>Inhaltsverzeichnis</u>	Seite
Berichte und wissenschaftliche Publikationen über die NWO-Bevölkerungsreduktion, Teil 2	2-97
Hinweise für den Leser Quellen- und Literaturnachweis	98-99

Berichte und wissenschaftliche Publikationen über die NWO-Bevölkerungsreduktion, Teil 2

Die Toten an den dunklen Wänden, / Sie winken mir so freundlich zu, / ich nehme still sie bei den Händen / und sage still: Auch du? ... auch du? <i>Ernst Wiechert (1887-1950, deutscher Schriftsteller)</i>

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24047" berichtete am 3. November 2022 (x1.178/...): >>>**Antigentests: Laborbefunde zeigen hohe Giftigkeit**

Am 22. September erfolgte in Wien eine Pressekonferenz zum Thema "Giftige Flüssigkeit in Antigen-Tests". Die Unternehmer-Plattform "Wir EMUs" präsentierte mit Fachleuten die Ergebnisse einer Recherche, die zirka ein Jahr in Anspruch genommen hatte. Die Erkenntnisse daraus wurden 14 Medienvertretern vorgestellt.

Zunächst ein paar Gedanken im Vorfeld:

Verehrte Zuseher, glaubten Sie bislang auch, wie allgemein verbreitet wurde, daß die Flüssigkeit der Antigentests nur eine harmlose Kochsalzlösung ist?

Wußten Sie, daß die Bundesregierung dem Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen laut "Wir EMUs" verboten hatte, die sogenannten Corona-Wohnzimmertests bzw. -Schultests auf Inhaltsstoffe und Funktion zu überprüfen? Was mögen wohl die Gründe für dieses Verbot sein?

Warum war außerdem kein Labor bereit, eine genaue Untersuchung dieser Tests im Auftrag von "Wir EMUs" durchzuführen? Nur durch einen Vorwand gelang es dann doch, eine Analyse in Auftrag zu geben.

Angesichts des unverständlichen Verbots der Bundesregierung gingen investigative Journalisten und Fachleute seit April 2021 der Vermutung nach, daß mit den Schnelltests etwas nicht stimmen könne. Die durchaus auch kostspieligen Recherchen brachten zutage, daß von vier Covid-Tests die Pufferflüssigkeit alles andere als harmlos ist. Alle vier der eingereichten Proben erwiesen sich wörtlich als "stark, stark giftig". Und Kinder ab dem Volksschulalter mußten bis zu dreimal pro Woche in der Schule mit dieser Substanz agieren.

Rechtsanwalt Georg Prchlik veranschaulicht das folgendermaßen:

"Mir fällt dazu eine Anekdote aus meiner eigenen Kindheit ein. Das war in der Unterstufe, Mittelschule, im Chemiesaal. Es wollte unser Professor die hygroskopische Wirkung von Zucker zeigen - die saugt Wasser an, hat eine Orangenspalte hingelegt, hat Zucker draufgetan.

Hat gesagt: "So, ihr werdet gleich sehen, Hygroskopie, gleich wird der Saft raus sein." Hat sich umgedreht, mein Banknachbar ist vorgegangen, hat die Orangenspalte genommen und gegessen und ein zweiter Junge hat geschrien:

"Herr Professor, der Mayer hat grad den Versuch gefressen!" Das müssen Sie bei Kindern berücksichtigen und wenn ich denen etwas in die Hand gebe, bei dem draufsteht, das geschulte Gesundheitspersonal darf es nur mit Handschuhen angreifen, dann ist das mehr als nur grob fahrlässig. Das darf nicht passieren."

Wie kann man eine als giftig deklarierte Substanz einfach so in Kinderhände geben? Da manchen Tests kein Beipacktext beilag und die Regierung die schädliche Zusammensetzung der Tests nicht kommuniziert hatte, waren die Lehrer über die Giftigkeit der Test-Fluids nicht informiert.

Von wegen "harmlose Kochsalzlösung" - hören Sie dazu den Journalist Florian Machl:

"Diese Tests sind in Verdünnung durchgeführt worden, das ist auch sehr wichtig. Wir haben nie die Flüssigkeit pur genommen, sondern sie wurde herabgesetzt in ihrer Potenz. Der erste Test wurde in der Verdünnung 1:2 durchgeführt, der letzte 1:16.

Das heißt, da ist relativ wenig von der Originalsubstanz drinnen. Was aber auch bedeutet: Wenn diese Flüssigkeit so harmlos ist, wie beispielsweise in Deutschland behauptet wurde, - ein Medium hat geschrieben, da ist ja die Spucke im Mund giftiger als diese Flüssigkeit - was erwarten wir uns dann von dem Test? Dann erwarten wir uns, daß nichts passiert, daß ich menschliche Hautzellen da hineinlegen kann für 24 Stunden und daß nichts passiert. Das war aber nicht der Fall."

Kla.TV fragte nach, wie die Untersuchungsergebnisse bei den verantwortlichen Stellen aufgenommen wurden und erfuhr wörtlich:

"Anstatt daß es jetzt zu einer großen Untersuchung kommen MUß, speist man die Öffentlichkeit mit Halbwahrheiten oder direkten Lügen ab. Die Zensur läuft auch hier auf Hochtouren, die Pressekonferenz ist auf Facebook und YouTube vollständig verboten. Faktenchecker arbeiten, ohne die Fakten zu checken und ohne mit Fachleuten und Wissenden zu sprechen."

Um den erwähnten Zensurbestrebungen entgegenzuwirken, verfaßte TESTFREI-GESUND.-AT ein übersichtlich und leicht verständliches Informationsblatt. Es enthält alles Wissenswerte über die Giftstoffe in chinesischen Antigen-Schnelltests für Schulen und für Zuhause.

Sehen Sie nun, verehrte Zuseherinnen und Zuseher, die RTV-Kurzversion der Pressekonferenz vom 22. September, um gerüstet zu sein, wenn vielleicht wieder zu den "freiwilligen" Gratistests aufgerufen werden sollte.

Antigentests: Laborbefunde zeigen hohe Giftigkeit (Video der Pressekonferenz)

Bernhard Costa (Unternehmer und Sprecher "Wir EMUs"): Schönen guten Morgen! Ich darf Sie im Namen der EMUs (Echt Mutig Unbeirrt) recht herzlich begrüßen, hier in den schönen Räumlichkeiten des K47 in Wien. Nicht nur die Damen und Herren, die physisch anwesend sind, sondern, so wurde mir gesagt, die zahlreichen Zuschauer draußen an den Bildschirmen, am Livestream.

Und was das Ganze noch spannender macht: Ich habe erfahren, daß uns ganz viele Leute in Deutschland heute zusehen. Weil es könnte durchaus sein, daß dieses brisante Thema sehr, sehr große Auswirkungen haben könnte, auch in Deutschland.

Wir werden Sie heute über den Verdacht informieren, einen durch Beweise untermauerten Verdacht, daß in vielen derartigen Antigen-Schnelltests, wie sie über hundert Millionen Mal in Österreich vorgenommen wurden - der größte Teil davon nicht freiwillig, der größte Teil davon bei unseren Kindern, daß darin brandgefährliche hochgiftige Stoffe enthalten sind.

Es wurde uns immer gesagt, es geht um die Sicherheit und um den Schutz vor der Seuche. Tatsächlich aber, und das ist für mich eine der schlimmsten Tatsachen, hat die Bundesregierung der zuständigen Behörde BASG verboten, diese Tests auf Inhaltsstoffe und Funktion zu

überprüfen. Und das war der Punkt, wo wir gesagt haben: Warum ist das so?

Und deswegen haben wir über diverse Umwege in einem Großlabor untersuchen lassen - ein Großlabor, das übrigens Partner der AGES ist. Wir haben untersuchen lassen, was für Inhaltsstoffe wirklich da drinnen sind. Und ich darf Ihnen verraten, wir haben viel Geld, viel Zeit, viel Energie gebraucht und viel Kreativität, um zu diesem Ergebnis zu kommen. Weil der direkte Weg ist nicht möglich in Zeiten wie diesen. Daß man einfach zu einem Labor geht und sagt: "Könnt ihr mir bitte einen Befund machen und das untersuchen?" Wie gesagt, wir leben in verrückten Zeiten.

Die Informationen, die wir für Sie aufbereitet haben und jetzt gleich präsentieren werden, die sind für Österreich neu und vielleicht schockierend. Aber ich darf Ihnen verraten, in vielen Teilen der Welt sind die überhaupt nicht neu. Aber wir haben die letzten zweieinhalb Jahre öfters festgestellt, Österreich ist durchaus anders wie der Rest der Welt.

Und um beim Thema Testen zu bleiben, das gipfelt sich darin, daß wir mit Abstand Testweltmeister sind. Kein anderes Land der Welt hat so viel Geld ausgegeben - wobei das heute nicht das Wichtigste ist - hat so viele Tests vor allem auf unsere Kinder übergehen lassen, mit einem Ergebnis, das katastrophal ist. Und seit zweieinhalb Jahren reden wir nicht darüber, wir testen weiter, wir testen weiter, wir testen weiter.

Florian Machl (Journalist): Herzlich willkommen auch von mir an die anwesenden Gäste und Presse und vor allem an die vielen Zuseher im Internet. Vielleicht vorweg: Unsere Ankündigungsschrift, unsere Presseaussendung ist bis heute die meistgelesene Pressekonferenz in ganz Österreich und das seit drei Tagen durchgehend.

Interessant ist, wie sehr wir auch zensiert werden. Wenn jemand auf Facebook unseren kleinen Teaser, den wir gemacht haben, verlinkt, und sogar wenn jemand einen Link auf die Pressekonferenz verlinkt, wird er mittlerweile gesperrt. Ist faszinierend. Faszinierend deshalb, weil es um nichts geht, was dem Narrativ widerspricht.

Wir stehen nicht hier und sagen, die Impfung gilt nicht. Wir stehen nicht hier und sagen, das Virus gibt es nicht, überhaupt nicht. Wir stehen hier und sagen: Die Menschen in unserem Land haben das Recht auf funktionierende Medizinprodukte. Die Kinder in unserem Land haben das Recht darauf zu vertrauen, wenn ihnen der Staat etwas in die Hand gibt, daß das unbedenklich ist und vor allem nicht giftig.

Kurz vorab: Unsere Ankündigung hatte eine halbe Million Views über verschiedene Kanäle im Internet. Ich hoffe, diese Menschen sehen jetzt auch alle zu. Meine Bitte an alle, die zusehen, verbreiten auch Sie die Information.

Wenn die Systemmedien, die großen Medienhäuser nicht mitspielen, dann sind wir selbst die Medien, die unsere Information verbreiten müssen. Bevor wir weiter ins wissenschaftliche Detail gehen und auf die Schadwirkung für Mensch und Umwelt zu sprechen kommen, bitte ich jetzt den Herrn Dipl. Päd. Klaus Samhaber ans Rednerpult. Er ist Lehrer an einer Mittelschule und wird uns erklären, was hat ihm die Regierung eigentlich gesagt, was er da tut. Und wie sieht dieser Test und die Testungen in der Praxis aus.

Dipl. Päd. Klaus Samhaber (Lehrer an einer NMS): Diese Testpraxis, wie wir sie dann in der Klasse durchgeführt haben, möchte ich Ihnen jetzt vorstellen. Also, wir sind in die Klasse gegangen, mit, ich möchte das einmal zeigen, mit einer Packung "Flowflex Antigen Tests". Diese Tests wurden dann den Schülern ausgehändigt. Und wir Pädagogen haben dann mit den Schülern gemeinsam diese Tests durchgeführt. Die Schüler haben selbstständig diese Tests ausgeführt und wir haben das Ganze "überwacht", daß nichts passiert. Wir haben keinerlei Information gehabt, was in dieser Pufferlösung drinnen sein soll oder gewesen sein könnte.

Florian Machl: Mich würde eines sehr interessieren von einem Lehrer. Ist es möglich, daß während dieser Testungen, wie ihr sie durchführen mußtet, mit diesen Tests gespielt wurde? Ihr habt ja, glaub' ich, 25 bis 30 Schüler in einer Klasse. Kann ich als Lehrer sicherstellen, daß

nicht gespielt wird, daß die Packungen nicht zerlegt werden, daß die Flüssigkeit nicht runtergetropft wird? Und vor allem, kann ich sicherstellen, daß sie nicht auf meine Hand kommt?

Dipl. Päd. Klaus Samhaber: Ich möchte sagen: Wenn sie als Lehrer in einer Klasse stehen, bis zu 25 Kinder, ... können sie nicht jedes einzelne Kind überwachen. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Also, es ist auch zu Vorfällen gekommen, wo sich die Kinder so weit in die Nase reingefahren sind, daß sie Nasenbluten hatten. Also man kann da nichts ausschließen. Wo die Flüssigkeit überall hingekommen ist, das entzieht sich ehrlich gesagt meiner Kenntnis. Die Entsorgung des Testmaterials ist üblicherweise so erfolgt, daß ein Schüler mit einem Papierkübel durchgegangen ist und da wurde der Rest hineingeworfen. Auch die Fläschchen mit der Flüssigkeit.

Florian Machl: Wir wollten, wie gesagt, bereits im April des Vorjahres wissen, ob die vermuteten Gifte auch in Österreich gebräuchlichen Tests vorhanden sind. Diese Tests werden ausgegeben von der Bundesregierung als Wohnzimmertests. Den Begriff kennen Sie vielleicht. Und sie werden eben an Schulen verwendet, mit bis zu drei Tests pro Woche.

Das ist auch sehr wichtig, daß man versteht, daß man nicht nur einmal diesen Substanzen ausgesetzt wird, sondern immer, immer wieder im Zuge von weit über einem Jahr. Wir haben zunächst in Österreich und im EU-Ausland verschiedene Testlabors gefragt und gesagt: "Wir haben da diese Antigen-Schnelltests; wir würden gerne wissen, was in dieser Flüssigkeit drinnen ist. Und wir würden es vor allem deshalb gerne wissen, weil nirgendwo steht, was da drinnen ist".

Und ich habe mit vielen Menschen gesprochen, die sagen, das ist eine Kochsalzlösung. Und das ist auch klar, daß sie das glauben, woher sollen sie denn auf eine andere Idee kommen? Gut, wir haben all diese Labors gefragt. Die Labors haben gesagt, nein, das testen wir sicher nicht - und auch meistens ohne Begründung. Wir gehen mal davon aus, daß eine gewisse Furcht vor dem System, vor dem Staat da war. Wenn der Staat anordnet, es ist zu testen, dann ist es offensichtlich nicht die Aufgabe des Bürgers nachzufragen und nicht die Aufgabe der Institute, die sich vom Staat gutes Geld erwarten im Zuge dieser Testerei.

Wir fanden einen Partner, einen Pharmaunternehmer, der gesagt hat: Gut, ich gehe als Auftraggeber her und sage: "Bitte, analysieren Sie mir diese Flüssigkeit, ich möchte diese Flüssigkeit in Umlauf bringen, ich hafter persönlich dafür, ich muß wissen, was drinnen ist." Das war die Geschichte.

Wir haben vier dieser Tests - sie liegen auf meinem Platz später zur Ansicht auch auf - genommen. Zwei davon sind Tests, die nachweislich in Schulen eingesetzt werden. Zwei davon sind Wohnzimmer-Tests. Wir haben die Flüssigkeiten entnommen und zwar von einem Fachmann, von einem Doktor der Biochemie und molekularen Genetik. Wir haben vier Iso-Normtests durchführen lassen. Ein Pharmaunternehmen muß, wenn er ein neues Medikament auf den Markt bringt, ja auch feststellen: Ist das gefährlich für Menschen? Da gibt es einen Standardtest, der nennt sich Zytotoxizitätstest.

Diese Tests sind in Verdünnung durchgeführt worden, das ist auch sehr wichtig. Wir haben nie die Flüssigkeit pur genommen, sondern sie wurde herabgesetzt in ihrer Potenz. Alle vier Proben, die wir eingereicht haben, haben sich ganz, ganz stark giftig erwiesen. Und zwar gibt es in diesem Normtest eine Giftstufe von 0 bis 4. Drei dieser Tests waren durchgehend in allen Verdünnungen auf der Stufe 4 von 4, auf der höchstmöglichen Giftigkeitsstufe. Einer der Tests ist dann freundlicherweise bei der Stufe 1:16 in die Stufe 2 gefallen.

Wir haben natürlich mit den betrauten Experten unter der Hand gesprochen. Die haben uns gesagt: Sie haben von Chemieprodukten und von Medizinprodukten, die in den Handel kommen und die sie testen durften, eigentlich noch nie eine Flüssigkeit in der Hand gehabt, die so schlechte Ergebniswerte aufweist und sie würden nicht dazu raten, so etwas in den Umlauf zu bringen. Ich bitte den Gerichtsmediziner, Prof. Misliwetz auf die Bühne, um uns das zu er-

klären.

Univ.-Prof. Dr. Johann Misliwetz (Gerichtsmediziner): Meine Damen und Herren.

Der Begriff Genozid ist allen bekannt, Völkermord. Heute lernen Sie einen neuen Begriff - Biozid. Ein Biozid wird in der europäischen Gesetzgebung als chemischer Stoff oder Mikroorganismus definiert, der dazu bestimmt ist, Schadorganismen zu zerstören, abzuschrecken, unschädlich zu machen oder eine kontrollierende Wirkung auf ihn auszuüben.

Sie haben schon gehört: MIT und CIT wurden als bedenkliche Stoffe in Deutschland genannt. Worum handelt es sich? MIT hat den chemischen Namen Methylisothiazolinon. Bekannt ist, daß es allergene Eigenschaften hat, insbesondere die Kontaktdermatitis. Das heißt, wenn diese Flüssigkeit auf die Haut getropft wird, kommt eine Entzündung, die sie auslöst. Die chronische Wirkung ist eine andere. Und hier ist eines der Hauptprobleme. Es kann mehrere Jahre dauern, bis sich Allergien oder Atemwegsprobleme entwickeln. Schwere Krankheiten, wie Krebs, entwickeln sich in der Regel über einen langen Zeitraum und es kann zwanzig Jahre oder länger dauern, bis Probleme auftreten.

Ein zweiter Stoff, der hier schon angeführt wurde, ist das sogenannte Triton X-100. Es ist ein Tensid. Und hier gibt es ein besonderes Problem, daß Triton X-100 im Körper abgebaut wird in ein sogenanntes Octylphenol. Es ist egal, wie die Sache heißt, es ist eine Substanz, die eine Östrogenwirkung zeigt und dadurch können fetale Schäden verursacht werden.

Und damit komme ich zum Hauptteil, zum sogenannten Natriumazid. Wobei das in einem Produkt eindeutig nachgewiesen ist, schon dadurch, daß es in der entsprechenden Produktinformation steht. Hier wurden Hinweise gefunden, daß tatsächlich eine Tumorentstehung möglich ist. Und zwar wurden Lymphomzellen bei der Maus untersucht und Knochenmarkszellen bei der Maus zeigten Chromosomenveränderungen. Beim Menschen gibt es natürlich nicht die entsprechenden Untersuchungen, da ja Menschenversuche ethisch nicht vertretbar und auch verboten sind.

Natriumazid hat zwei giftige Wirkungen. Eines ist ähnlich der Blausäure, die schon erwähnt wurde und Zyankali. Ein zweiter Effekt ist, es kommt zur Bildung von NO, Stickstoffmonoxid. Das ist ein Stoff, den unsere Endothelzellen sonst in geringem Ausmaß bilden. Hier ist es kein erwünschter Effekt, weil das so überschießt, daß der Blutdruck in den Keller sinkt und der Mensch an einem Kollaps versterben kann.

Man sollte bei Testverfahren, das ist meine medizinische Überzeugung, lieber zu vorsichtig als zu forsich und schmissig vorgehen. In unserem Land ist schon jeder Experte. Mit drei Jahren Volksschule und ein Jahr Tanzschule wird man zum "Faktenchecker". Und wenn man der Regierung nach dem Mund redet, dann ist man ein "anerkannter Experte", anerkannt. Aber nicht jene, die das große Geschäft machen oder die uns regieren, zahlen den Preis, sondern die Kinder und jene Bürger, die sich blind auf sogenannte "Experten" verlassen, die im vorausliegenden Gehorsam Unbedenklichkeit bescheinigen.

Florian Machl: Wir haben für diese Pressekonferenz noch eine fünfseitige Expertise von Herrn Prof. Dr. Stefan Hockertz erhalten, der sein Leben lang als Toxikologe tätig war. Ganz kurz verlese ich seine Schlußfolgerungen zum Stoff Natriumazid: "Zusammenfassend gibt es klare Hinweise darauf, daß es sich hier um eine potentiell genotoxische Substanz handelt, die in kleinsten Konzentrationen die DNA des Menschen verändern kann.

Kinder mit dieser Chemikalie alleine hantieren zu lassen ist eine grobe Fahrlässigkeit, da durch unsachgemäße Handhabung die Kinder bleibende Schäden in ihrem Erbgut erleiden können, die später zu Krebs oder metabolischen Erkrankungen führen." Auch dieser Fachmann, Fachexperte und Prof. für Toxikologie schließt sich der Meinung an.

Das sind jetzt die Wirkungen auf Menschen. Was wir aber völlig vergessen, und es gab auch schon eine Zwischenfrage: "Was ist eigentlich mit der Umwelt?" Zu diesen Aspekten, zu den Umweltthemen haben wir eine großartige Expertin hier, die Frau Madeleine Petrovic. Ich darf

gleich wieder das Pult übergeben.

Dr. Mag. Madeleine Petrovic (Präsidentin Wiener Tierschutzverein): Im Laufe meiner Tätigkeit im Parlament habe ich eine Fülle von Anfragen zu verschiedenen toxischen Substanzen gestellt. Auf was ich hier gestoßen bin, ja, das ist jenseitig. Jetzt habe ich mich selber gefragt: Warum habe ich das nicht früher aufgezeigt? Ich komme ja auch aus der Verwaltung, da muß ich sagen: "Bei all meiner Vorsicht, die ich schon seit meiner Tätigkeit in den verschiedenen Bereichen entwickelt habe, das hätte ich mir nicht denken können."

Und ich glaube überhaupt, die Schule ist kein Ort für irgendwelche medizinischen Tests, Eingriffe, Medikamentenverabreichungen. Das ist ein Thema, das die Kinder mit den Eltern, mit den Ärztinnen und Ärzten des Vertrauens zu bewältigen haben. In der Schule soll gelernt und gelehrt werden und sonst nichts. Das heißt, wir bemühen uns, Plastik rauszubringen. Was haben wir getan? Tonnenweise! Und bei der Flüssigkeit? Natürlich ist in jedem dieser Tests nur ein klein wenig Flüssigkeit. Aber in Summe sind das Hektoliter.

Und was damit passiert? Ob das in der Müllverbrennung landet, ob das in einer Deponie landet oder vielleicht durch eine Müllpresse auch noch herausgequetscht wird das Zeug, das wissen wir nicht. Es ist ein vollkommen unkontrollierter Einsatz von hochgefährlichen Chemikalien.

Im Nachhinein, muß ich sagen, fällt mir auch auf, wie leichtfertig das war. Aber ich habe da in dem Punkt wirklich noch auf die Behörden vertraut. Aus einem dieser Tests und das war noch in einem Schachterl - das ist ein Test, den ich vor Monaten gekauft habe - habe ich mir gestern den Beipackzettel angeschaut. Ich sehe insbesondere in der Nähe sehr gut, aber das kann man nicht ohne Lupe lesen:

"Beim Umgang mit Proben und Reagenzien wird empfohlen Handschuhe zu tragen. Proben und Reagenzien nicht ansaugen. Während des Umgangs mit dem Produkt nicht rauchen, essen, trinken, Kosmetik benutzen oder Kontaktlinsen berühren. Verschüttete Proben oder Reagenzien mit Desinfektionsmittel reinigen. Alle Proben, Reagenzien und potentielle Verunreinigung gemäß den geltenden Vorschriften desinfizieren und vorschriftsmäßig entsorgen. Für Kinder unzulänglich aufbewahren." Na bumm!

Ich habe in anderen Punkten, nicht in diesen Punkten, schon versucht, auch mit den zuständigen Behörden unter anderem zur Chargenprüfung bei den Impfstoffen in Kontakt zu treten. Und ich muß sagen, die Antworten waren bisher, entweder sie sind nicht erfolgt, meistens, da ist viel Arbeit drinnen gesteckt in diesen Anfragen, die auch mit Fachleuten aus der Branche entstanden sind. Wir haben keine Antwort bekommen.

Und wenn man zuletzt wieder an das Ressort schreibt - ich glaube, die sind auch völlig überlastet - dann bekommt man, wenn sie Fragen rund um diesen ganzen Themenkreis haben, "dann schauen sie bitte auf die Homepage." Also, diesen Hinweis hätte ich nicht gebraucht. Also, insgesamt, kann das sicher nicht so weitergehen. Hier müssen wir auch die entsprechenden - dazu wird Rechtsanwalt Prchlik Stellung nehmen. Aber ich habe mir das auch angeschaut gestern, legistisch, und ich muß sagen: Ich glaube, daß die Behörden hier auch mit dem Feuer spielen - nämlich auch mit ihrer strafrechtlichen Verantwortung.

Florian Machl: Vielen Dank Frau Dr. Madeleine Petrovic. Sie können sich vorstellen, bei unserer Recherche, die wie gesagt, über ein Jahr gedauert hat, wir sind ständig gegen Mauern gestoßen. Niemand wollte mit uns reden, niemand wollte uns sagen, was in diesen Substanzen drinnen ist. Alle haben entweder gar nicht geantwortet oder waren ausweichend, bis auf einen Einzigen. Und der eine Einzige, der uns das zur Verfügung gestellt hat, da hatten wir dann auch die Bestätigung: Natriumazid ist in dem Produkt enthalten.

Es ist jetzt nicht auszuschließen, daß die anderen Mittel auch drinnen sind. Wir sehen es aber nicht unbedingt als unsere Aufgabe als Bürger, bis zum letzten Molekül die Bestimmung durchzuführen. Darauf kommen wir später noch. Um die rechtlichen Aspekte abzudecken,

bitte ich jetzt den Herrn Dr. Prchlik alle notwendigen Überlegungen anzustellen.

Dr. Mag. Georg Prchlik (Rechtsanwalt): Wir haben gehört, das ist ein hochgiftiger Stoff. Das ist ein Stoff, der sowohl Krankheiten, als auch genetische Veränderungen bei Menschen auslösen kann. Ist das möglich, daß so etwas in den Handel kommt? Vielmehr, ist es möglich, daß man mit so etwas in eine Schule geht?

Der ursprüngliche Antrag auf Änderung des Medizinprodukterechts hat mit Nennung und Unterschrift der Partei eine Seite umfaßt. Da stand nur drinnen, es werden redaktionelle Anpassungen vorgenommen. Mit dem, mit diesem Initiativantrag vom Abgeordneten ist man ins Parlament gegangen. Und im Gesundheitsausschuß ist jetzt etwas Interessantes passiert. Da sind aus der einen Seite zwanzig (!) geworden, nämlich das neue Medizinproduktegesetz 2021 - auf Grund eines Abänderungsantrages im Gesundheitsausschuß, so daß man nach außen, außerhalb des Parlaments, nicht einmal gar nichts merkt.

Wenn Sie sich jetzt diesen tatsächlich geänderten Paragraphen oder vielmehr diesen neu eingeführten Paragraphen ansehen, geht der aber weit über die im Arzneimittelgesetz § 94d vorgesehene Beschränkung des Schutzes, wenn ich so sagen darf, hinaus. Der hat nämlich etwas besonders Interessantes. Etwas, was sich - und das ist selten in einem Gesetz - expressis verbis (= ausdrücklich) auf bestimmte Produkte bezieht, und diese Produkte vom bestimmten Schutz des BASG, des Bundesamtes für Sicherheit in der Gesundheit, ausnimmt.

Ich lese ungern vor bei einem Vortrag, aber ich muß hier auf den wörtlichen Text verweisen, der ist das Interessante:

Schnelltests zum Nachweis eines Vorliegens einer Infektion mit SARS-CoV-2, die durch den Hersteller für eine Probenentnahme im anterior-nasalen Bereich (das heißt, im vorderen Teil der Nase) in Verkehr gebracht und mit einer - ich kürze es ein wenig ab - CE-Kennzeichnung versehen sind, jedoch vom Hersteller bisher nicht zur Eigenanwendung in Verkehr gebracht wurden (Er sagt, das ist etwas für Paramedics, für medizinisches Personal, aber nicht für den Einzelnen), können im Falle einer Pandemie grundsätzlich auch zur Eigenanwendung verwendet werden.

Das heißt, im Falle einer Pandemie wird der Hausmann, wird die Hausfrau, wird das Kind in der Schule schlagartig zu einem Paramedic, der erkennen kann, wie man ein solches Produkt richtig verwendet. Es geht noch weiter. Eine Verwendung zu diesem Zweck ist nur zulässig, wenn der Hersteller ... bestätigt, daß bei Eigenanwendung ein Sicherheits- und Leistungs-niveau erreicht wird, das die Funktionstauglichkeit und die Einsatz-tauglichkeit für den geplanten Zweck gewährleistet. ... Das heißt: Der Hersteller versichert dem BASG auf Handschlag, daß sein Produkt wirksam und sicher ist. Und das war es, Punkt.

Florian Machl: Das war eigentlich der erste Skandal aus unserer Sicht, den wir im Vorjahr aufgedeckt haben, wie wir uns diesen ersten Antigen-Test angesehen haben. Wir haben das verfolgt nach Deutschland und unsere Bundesregierung hat da offensichtlich Geschäfte gemacht mit einer Einmannfirma, die in einer Reihenhaushälfte gelebt oder praktiziert hat. War sehr seltsam.

Wir haben uns jetzt eben im Zuge von dem vorher schon geschilderten Sachverhalt - ein Kind hätte die Flüssigkeit geschluckt, wir würden gern wissen, was wir tun sollen - auch an die Herstellerfirma gewandt, in dem Fall Flowflex. Die haben in Wien eine große Zentrale. Die E-Mail-Adresse funktioniert nicht, die kommt als unzustellbar zurück.

Wir sind dann hingefahren und wir haben weder den Namen der Firma, noch den Namen der Firma, die hinter dieser Marke steht, am Türschild gefunden. Das Ganze hat den Anschein erweckt, als wäre das ein Hintereingang, vielleicht gibt es drinnen einen Briefkasten dazu. Ich denke, man muß da noch sehr viel nachforschen.

Noch eines dazu: Tests, die hier nicht sind, wir haben ca. 20 Tests nachvollzogen, wo sie herkommen und welche Sicherheitsdatenblätter dahinterstehen. Bei zirka 5 dieser Tests, die in

Österreich im Umlauf sind, sind wir zu einer Firma gekommen, die residiert am Bahnhof von Den Haag. Was sie dort macht, weiß ich nicht, aber wenn man schaut, da gibt es eine Mail-Adresse, das ist der Peter, ohne Nachname. Da können wir hin mailen. Alle zwei Monate schreibt er zurück. Jetzt hat er Corona gehabt, der Arme.

Das ist ungefähr wie man sich vorstellen kann, wie Geschäfte von unserer Bundesregierung in Höhe von Hunderten Millionen oder Milliarden Euro abgewickelt werden.<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 3. November 2022 (x1.196/...): >>**England/Wales: Übersterblichkeit explodiert - plus 1.600 Todesfälle in nur einer Woche**
ENGLAND/WALES - Das 'Office for National Statistics' (ONS) hat bekannt gegeben, daß England und Wales in der Woche, die am 14. Oktober 2022 endete, eine weitere rekordverdächtige Zahl von Todesfällen zu verzeichnen hatten: Im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt starben 1.608 Menschen mehr.

Sieht man von den Wochen ab, die durch den Jubiläums-Bankfeiertag Anfang Juni und die Beerdigung der verstorbenen Königin im September beeinflusst wurden, bedeutet dies, daß England und Wales in den letzten 26 Wochen jede Woche eine beträchtliche Anzahl an überzähligen Sterbefällen zu verzeichnen hatten, was die Gesamtzahl seit der Woche, die am 24. April endete, auf 29.491 erhöht.

Ohne Werte von 2021 wäre Übersterblichkeit noch höher

Die tatsächliche Zahl der überzähligen Sterbefälle wäre jedoch viel höher, wenn nicht im Fünfjahresdurchschnitt auch die Sterbefälle des Jahres 2021 enthalten wären, einem Jahr, in dem fast wöchentlich eine erhebliche Zahl überzähliger Sterbefälle verzeichnet wurde.

Offiziell ist nicht bekannt, warum so viele Menschen sterben, und nur 13.278 der Todesfälle seit April wurden auf Covid-19 zurückgeführt. Das sind 45 % aller überzähligen Todesfälle und nur 5 % aller Todesfälle in diesem Zeitraum.

94 % der Toten 3 oder 4 Mal geimpft

Da jedoch weitere Zahlen des 'Office for National Statistics' belegen, daß 94 % aller Covid-19-Todesfälle seit April unter den Dreifach-/Vierfachgeimpften aufgetreten sind und die Sterblichkeitsrate pro 100.000 Einwohner in allen Altersgruppen unter den Geimpften am höchsten ist, deutet dies stark darauf hin, daß der Covid-19-Impfstoff ein Faktor ist, der dazu beiträgt, daß so viele Menschen sterben. ...

Anmerkung: Unserer Redaktion ist eine Dame bekannt, die in einer Pflegeeinrichtung einer Großstadt arbeitet. Sie teilte uns mit, daß ca. zwei Wochen nach der 4. Impfung es mit den Senioren rapide bergab geht und sich die Sterbefälle häufen.<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 3. November 2022 (x1.197/...): >>**Bund läßt 800 Millionen Masken verbrennen**

Demnächst wird im wahrsten Sinne des Wortes Steuergeld verbrannt - und zwar in Form von Masken die "thermisch verwertet" werden sollen.

Der Bund muß offenbar Hunderte Millionen Masken aus Pandemiezeiten entsorgen. Dabei handelt es sich um "Fehl- und Zuvielkäufe" vom früheren Gesundheitsminister Jens Spahn, berichtet die WELT. Bei rund 730 Millionen OP-Masken und 60 Millionen FFP2- und ähnliche Masken, ist das Haltbarkeitsdatum überschritten, eine Ausschreibung zur "thermischen Verwertung" gäbe es Bundesgesundheitsministerium bereits.

Massive "Überbeschaffung" und "Qualitätsmängel"

Spahn hatte seit Beginn der sogenannten "Pandemie" für sechs Milliarden Euro (!) rund 5,8 Milliarden Masken eingekauft - eine "massive Überbeschaffung", rügte bereits der Bundesrechnungshof. Von jenen Masken, die nun vernichtet werden sollen, seien rund 20 Prozent wegen Qualitätsmängeln nie ausgeliefert worden. Bei einem Preis von über einem Euro pro Maske, kann man sich unschwer vorstellen, wie viel Geld da an Provisionen geflossen sind. Ein Schelm der Böses dabei denkt.<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtete am 4. November 2022 (x1.210/...): >>>**Babys im Fadenkreuz der Impfung**

Offizielle Sterblichkeitszahlen, die auf der Grundlage von Daten aus 29 europäischen Ländern zusammengestellt wurden, zeigen, daß seit der ersten Zulassung des Impfstoffs Covid-19 für Kinder durch die EMA (EU-Arzneimittel-Behörde) wöchentlich eine steigende Zahl von Todesfälle bei den 0-14-Jährigen zu verzeichnen ist. Nach der EMA-Zulassung der Covid-19-Injektion für Kinder ab 5 Jahren sind die überzähligen Todesfälle bei Kindern im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2018 bis 2021 im gesamten Jahr 2022 um 755 % gestiegen.

Dessen ungeachtet hat kürzlich die EMA für zwei Corona-Impfstoffe sogar eine Freigabe-Empfehlung für Babys ab 6 Monaten erteilt. Was für eine organisierte Kriminalität ist das? - Nachfolgend eine Stellungnahme der "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie". (Herbert Ludwig)

Presse Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD)

Von *Sabine Escucha Schneider*

Ein Aufschrei ging durchs Netz als eine Kinderarztpraxis auf ihrer Webseite schrieb, daß man dort nur geimpfte Babys ab 6 Monaten behandeln wolle. Was war passiert? Die EU Arzneimittelbehörde EMA hat kürzlich für zwei Corona-Impfstoffe eine Freigabe-Empfehlung für Babys ab 6 Monaten erteilt. Tausende von Lesern bezogen wohl die Vorgabe der Praxis auch auf die Corona-Impfung und schrieben empörte Kommentare. Innerhalb kürzester Zeit wurde die Lesart bezüglich Baby-Impfung auf der Kinderarzt-Webseite abgemildert.

Immerhin gibt es hierfür derzeit keine Empfehlung der STIKO (Ständige Impfkommission), die Entscheidung der STIKO steht noch aus. Die Kontroverse aber ist losgetreten. STIKO Chef Mertens bezeichnete Corona inzwischen als "endemische" Infektion, also eine nur in bestimmten Regionen in gleich bleibenden Erkrankungszahlen auftretende Infektion, bei einer Pandemie ist die Ausbreitung weltweit. Er als Vater würde die Impfung eines 7-jährigen Kindes nicht empfehlen.

Ein Blick auf die Statistik der Übersterblichkeit bei Kindern zeigt uns, daß die schrittweisen Lockerungen der EMA-Zulassung, erst für Kinder ab 12 Jahren, dann ab 5 Jahren zeitgleich einherging mit einem Anstieg der überzähligen Todesfälle von Kindern um 755 %! (siehe Euromomo). Jedwedes Drängen auf Corona-Impfung erscheint in diesem Zusammenhang höchst kriminell.

Auffällig ist derzeit, daß überhaupt eine kritische Diskussion Eingang in einen Teil der üblichen Medien gefunden hat. So verließen sogar die öffentlich-rechtlichen Sender in ihren Dokumentationen ARD (20.10.22), ARTE (18.10.22) und MRD (14.10.22) ihre Verleumdungshaltung. Das ist neu. Und überfällig.

Was sagen die Mediziner und Wissenschaftler der Initiative MWGFD dazu?

Diese Initiative hat von der ersten Sekunde an vor den neuartigen, unzureichend geprüften mRNA-Impfstoffen gewarnt. Einer der anerkanntesten und erfahrensten Mikrobiologen der Welt, Prof. Sucharit Bhakdi, erklärte früh, warum schädliche Auswirkungen zu erwarten sein würden und warnte eindringlich vor dieser Impfung. Heute, zweieinhalb Jahre nach Beginn der sogenannten Corona-Krise Anfang 2020 wissen wir sehr genau, wie recht er hatte. Das Virus selbst hat zwar nicht das Gesundheitssystem zum Zusammenbruch gebracht, aber die Maßnahmen zeigen immer mehr ihre katastrophalen Auswirkungen.

So rächt sich jetzt bitter, daß eine mRNA-Impfung nicht wie bisher bei Arzneimitteln üblich, sorgfältig getestet wurde, sondern, daß im Gegenteil alle, aber auch alle bis dahin gültigen Arzneimittel-Sicherheitsrichtlinien willkürlich über Bord geworfen wurden. So daß alle Menschen, die seither die Corona-Impfung bekommen haben, Teil eines Experiments wurden, also streng genommen Studienteilnehmer sind. Das wird wohl nur den wenigsten so klar gewesen

sein. Immer klarer hingegen fallen die fatalen Impf-Nebenfolgen ins Auge.

Aktuelles Wissen über die Wirkung genbasierter "Impfstoffe"

Der Körper bekommt, anders als bei herkömmlichen Impfstoffen, nicht ein inaktiviertes Virus gespritzt, sondern nur die Erbinformation für die Herstellung des Erkennungsmerkmals eines Corona-Virus, nämlich des Stachelproteins (Spike-Protein). Damit werden die Körperzellen dazu gebracht, dieses Stachelprotein selbst herzustellen, so daß das Immunsystem daran den Feind erkennen soll und Antikörper gegen das Corona-Virus entwickeln möge. Wenn ein Corona-Virus in unseren Körper eindringt, erkennt unser Immunsystem den Eindringling und zerstört das Virus als auch von ihm befallene Zellen.

Mit der Impfung aber werden völlig gesunde Körperzellen dazu gebracht, das Merkmal eines Eindringlings an ihrer Oberfläche zu zeigen. Sie sind fälschlicherweise damit als fremd markiert und werden vom Immunsystem zerstört. Der Bauplan für das Spike-Protein ist in kleine Fettkügelchen gebettet, diese gelangen zuerst ins Blut, die innere Gefäßwand wird als erstes geschädigt, das führt zu Gerinnseln und ermöglicht auch den Übertritt in alle möglichen Organe.

So kommt es schnell zu den gefürchteten Hirnvenenthrombosen, Schlaganfällen, Herzinfarkten, Herzmuskelentzündungen, aber auch zu neurologischen Zuckungen und sonstigen Schädigungen im Körper, vor allem in den Immunzellen der Lymphknoten selbst. Die weltweiten Statistiken für die Nebenwirkungen und Todesfälle sind erdrückend.

Eine Übersterblichkeit wurde in Deutschland nicht unter Corona beobachtet, sondern erst seit Beginn der Impfungen. Mittlerweile ist bekannt, daß die Corona-Impfungen nicht vor Ansteckung schützen, auch nicht vor der Weitergabe des Virus, nicht einmal vor schweren Krankheitsverläufen.

Deren Häufigkeit war sowieso nicht so groß, wie uns die Panikmache weismachen wollte.

Fazit

In unseren Augen ist es daher kriminell, bei dieser Datenlage die vorläufige Zulassung der betreffenden mRNA-Impfstoffe in eine ordentliche umzuwandeln. Nun sollen die bis vor kurzem noch als experimentell geltenden Impfstoffe auch noch Babys ab 6 Monaten verabreicht werden! Nach der EMA-Empfehlung gilt die Zulassung für die Babys nur noch als reine Formsache.

Die massive Propaganda und Nötigung zur Impfung betrachten wir ebenfalls als ein Verbrechen an der Menschheit, denn Todesfälle im Zusammenhang mit der mRNA-Impfung sind bereits durch das Paul-Ehrlich-Institut anerkannt. Geradezu pervers erscheint die Verharmlosung, wenn Pflaster mit Marienkäfern oder Glückskleeblättern auf die Einstichstelle geklebt werden oder Impf-Spielzeug für unsere Kleinsten im Supermarkt erhältlich ist. Dieser "Pieks" ist lebensgefährlich. Die schockierenden Fakten liegen auf dem Tisch. Keiner kann heute mehr sagen, er habe es nicht gewußt.

Es ist daher auch völlig inakzeptabel, daß eine Kinderarztpraxis zur Impfung drängt oder gar nötigt. Ärzte müssen ihren ärztlichen Eid / ihr Gelöbnis befolgen, und so steht es auch in ihrer Berufsordnung. Das bedeutet, sie dürfen zu allererst ihren Patienten nicht schaden, sondern sollen ihnen bei der Heilung helfen.

An dieser Stelle möchten wir an alle Kollegen appellieren, die ausdrücklich in § 2 ihrer Berufsordnung verbriefte Rechte auch ausüben. Sie müssen und dürfen sich nicht zum Handlanger von Nicht-Ärzten und politischen Interessen machen. Ihnen allen kommt dieser Tage eine wichtige Rolle zu, schützen Sie die Menschen, die bei Ihnen Hilfe suchen.

Kinder waren zu keinem Zeitpunkt der sogenannten Corona-Krise besonders gefährdet, durch Sars Cov2 zu erkranken. Dies wurde vor kurzem noch vom Gesundheitsministerium für Kinder unter 5 Jahren bestätigt. Ihr Immunsystem befindet sich noch in der Entwicklung. Deswegen ist es sinnlos und unnötig gefährlich, ihrem Immunsystem diese Arbeit abnehmen zu wol-

len. Sie brauchen sozusagen auch Erkrankungen, damit ihr Immunsystem lernt und gesund und stark wird.

Das trifft natürlich in besonderem Maße für Babys zu, die ja auch durch die Muttermilch beste Immunabwehr noch aufbauen. Diese Mechanismen sind so alt wie die Menschheit. Und nun wollen Regierungen und Pharmakonzerne besser sein als der liebe Gott?

Impfungen machen nur Sinn für wirklich sehr lebensgefährliche Erkrankungen mit hohen Todesraten wie z.B. Tollwut oder Ebola.

Die Eltern werden völlig zu Unrecht verunsichert und sie sollten angesichts der Datenlage keinesfalls ihre Kinder, schon gar nicht Babys mit den unzureichend geprüften mRNA-Impfstoffen impfen lassen. Auch die anderen Impfstoffe sind in Laufe der Jahre durch problematische Hilfsstoffe immer schädlicher geworden (siehe auch <http://www.childrenshealthdefense.org>), so daß eine Befürwortung nicht vertretbar ist.

Erwachsene sollten diese Dinge beurteilen können, aber Kinder haben gleich gar keine Chance mehr, wenn ihre Eltern selbst hilflos sind. Wir stellen Ihnen deshalb bestmöglich alle notwendigen Informationen zur Verfügung, damit Sie immer eine selbstbestimmte, verantwortliche Entscheidung treffen können.

Eine Frage stellt sich allerdings noch: Sollte dieser Kinderarztpraxis-Vorstoß vielleicht sogar ein Versuchsballon sein? Frei nach dem Motto, was schon Jean Claude Juncker während seiner EU-Amtszeit sagte: Wir machen etwas, dann warten wir die Reaktion ab. Wenn keine kommt, machen wir einfach weiter. Gut, daß es schon diese massive Reaktion im Netz gab und übliche Medien ins Wanken kommen. Jetzt sind Ärzte, Eltern, Journalisten, Richter gleichermaßen gefordert, einen Riegel vorzuschieben.

Verhalten Sie sich verantwortlich, ihr Kind ist kein Versuchstier. Finger weg von mRNA-Impfungen.<<

[Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com"](http://Fassadenkratzer.wordpress.com) berichtete am 8. November 2022 (x1.209/...): >>**Zahlen der Impfschäden und Impf-Toten explodieren - Aber "es wird vertuscht, daß sich die Balken biegen"**

Allein die Zahlen der Verdachtsfälle auf "Impftod" explodieren nach Hochrechnungen von Experten weltweit auf zig-Millionen. Und, besonders schockierend: Die Todesfälle von geimpften Kindern (12-15 Jahren) sind in Europa um 691 Prozent gestiegen. Doch es wird von den zuständigen Behörden, besonders in Deutschland, verschwiegen, getäuscht und gelogen, um die Wahrheit vor der Bevölkerung verborgen zu halten. Der Ex-Präsident des Landeskriminalamtes Thüringen und langjährige nationale Experte bei Europol, Uwe G. Kranz, schildert nachfolgend die weltweite Entwicklung der ungeheuren Impfschäden und die kriminellen Verhaltensweisen der deutschen Behörden. (*Herbert Ludwig*)

Weltweit 10 oder 20 Millionen Verdachtsfälle auf "Impftod"?

Von *Uwe G. Kranz*

Die kriegerischen Geplänkel im chinesischen, nordsyrischen, nahöstlichen oder nordafrikanischen Raum; die 28 Kriege, Bürgerkriege und bewaffneten Konflikte dieser Welt (Stand 2021), etwa im Kongo, in Kamerun, auf Haiti, in Mosambik, in Nigeria, in Somalia, in Äthiopien in der Zentralafrikanischen Republik und den Ländern der Sahelzone, oder der siebenjährige "vergessene" Krieg gegen den Jemen; all das überlagert von Hungersnöten, Überschwemmungen, Epidemien (Masern, Cholera, Gelbfieber, Malaria etc.), Flüchtlingsströmen, entsetzlichem Kinderleid und nun dem Stellvertreterkrieg zwischen USA und Rußland - bis zum letzten Ukrainer, inzwischen gerne auch nuklear bis zum letzten Europäer, Staatsterrorismus inklusive: Das alles lenkt das Augenmerk des Beobachters von den schrecklichen Folgen der Bekämpfung des Corona-Virus ab, und ist vielleicht sogar Teil des Ganzen.

Denn während sich das alles vor unseren (teils verschlossenen) Augen abspielt und jeweils selektiv unsere Wahrnehmung fordert, explodieren die Impfschäden weltweit immer weiter, in

immer bedrohlicherem Ausmaß. Nicht erst nach der Veröffentlichung von "Euro-MOMO", daß die Zahl der Todesfälle von geimpften Kindern (12-15 Jahren) in Europa um 691 Prozent gestiegen sei (nachzulesen in den dortigen Bulletins 33 und 36), hätten eigentlich alle Medien Alarm schlagen und auf Aufklärung dieser eklatanten Übersterblichkeit drängen müssen. Die Folge jedoch: Euro-MOMO paßte die Baseline an, um den Anstieg zu relativieren!

Klare Korrelation: Je mehr Geimpfte, desto höhere Sterblichkeit

Vor wenigen Tagen erregte sich der rumänische Europaabgeordnete Christian Terhes darüber, daß die Übersterblichkeit in der Europäischen Union um 16 Prozent über dem dreijährigen Durchschnitt der Jahre 2016-2019 liege. Der EU-Parlamentarier demonstrierte zudem anhand einer Karte, daß die Länder mit der höchsten Impfrate europaweit auch die höchsten Sterblichkeitsraten haben, und forderte, diese Zusammenhänge endlich wissenschaftlich zu untersuchen. Eine Reaktion kam weder von den zuständigen europäischen (European Medicines Agency, EMA) noch von deutschen Agenturen (Robert-Koch- sowie Paul-Ehrlich-Institut, RKI/PEI). Die Politik duckte sich weg.

Dabei hatte die Charité Berlin schon im März 2022 einen Anstieg der Zahl schwerer "Impf-Nebenwirkungen" (eigentlich: Impfschäden) um das Vierzigfache (!) errechnet.

Vielleicht war das der Grund dafür, daß Professor Christian Drosten, der Direktor des Virologischen Instituts, das diese Berechnungen anstellte, so plötzlich und unerwartet das Corona-Experten-Team verlassen hatte (und seither weitgehend in der medialen Versenkung verschwunden ist)?

War es die Angst vor der drohenden Erkenntnis, daß die hohe Zahl der Todesfälle im direkten oder nahen zeitlichen Zusammenhang mit der "Covid-Impfung" offenkundig ist und noch weiter ansteigen wird? Die Angst vor weiteren Spätfolgen, die Monat für Monat neu erkannt oder nun vermehrt aufgetürmt werden? Angst vor der strafrechtlichen Verantwortung, vor Schadensersatzforderungen? Angst vor dem womöglich noch folgenden Nachweis, daß die Spritze gar als eine Art staatliche Mordwaffe zur Populationsverdünnung eingesetzt worden sein könnte?

Tödliche Verdachtsfälle: Verschwiegen und verleugnet

Daß die "Corona-Impfstoffe" viele, viele Hunderttausende Menschen schwer schädigen und die Impfährtigen wohl schon heute zigtausende Tote auf dem Gewissen haben, das habe nicht nur ich seit langem betont, sondern darauf weisen auch viele Wissenschaftler, Mediziner, Experten in den sozialen Medien seit geraumer Zeit hin. Inzwischen leugnen es nun nicht einmal mehr die Mainstream-Medien. Sie nähern sich zwar in kleinen Schritten der Wahrheit, schweigen sich jedoch noch immer lieber darüber aus.

Sie nehmen das abgetauchte und dafür eigentlich zuständige PEI und seinen ebenfalls schweigenden Präsidenten, Klaus Cichutek, nicht ansatzweise in die Mangel. Sie fragen nicht nach den verheimlichten Zahlen und Daten - etwa zu schweren Impfschäden bei Kindern. Sie investigieren (prüfen) nicht die fehlenden Aufklärungsbemühungen dieser Behörde, die doch genau für die transparente Überwachung von Impfstoffen ins Leben gerufen worden war.

Ja, sie fragen sich noch nicht einmal, warum die frühere Flut der behördlichen Sicherheitsberichte nach und nach versiegt ist. 2021 erschienen sie noch monatlich, dann ab 2022 angeblich quartalsweise, allerdings ist erst im Juli ein ausführlicher Sicherheitsbericht erschienen ("... seit Beginn der Impfkampagne in Deutschland vom 27.12.2020 bis zum 30.06.2022"). Das mit den "Quartalsberichten" muß das PEI offenbar noch lernen - aber das mit den Auswertungen nicht minder: Den in diesem Zeitraum durchgeführten 182.717.880 "Impfungen" (im Bericht sauber aufgeschlüsselt nach Hersteller) stünden, so heißt es da, 323.680 gemeldete Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen gegenüber.

Damit betrüge die Melderate 1,8 Meldungen pro 1.000 Impfdosen, für Verdachtsfälle schwerwiegender Nebenwirkungen und Impfkomplicationen (Tote?) 0,3 Meldungen pro 1.000 Impf-

dosen. Das ist doch wohl ein gesundes Verhältnis, oder? Allerdings sieht die Wahrheit jenseits dieser Milchmädchenrechnung anders aus - bedenkt man, daß allenfalls 5 Prozent aller Impfschäden (in einzelnen Patienten- und Versichertengruppen noch deutlich weniger) von den Ärzten wirklich gemeldet werden, die für entsprechende Meldeberichte weder Zeit haben noch eine Vergütung erhalten.

Das PEI versagt: Strukturelle Vertuschung!

Seit Jahresbeginn werden die Zahlen der Verdachtsfälle auf "tödliche Impfschäden" (speziell bei Kindern) zudem gar nicht mehr und andere relevante Daten kaum mehr rapportiert ("einzelne Fälle einer Myokarditis und/oder Perikarditis", "kein Risikosignal zu Meldungen von chronischem Müdigkeitssyndrom und Long COVID-ähnlichen Beschwerden" oder "... zu verschiedensten Zyklusstörungen bei Frauen im gebärfähigen Alter"). Wer die internationale Lage kennt und die Forschung verfolgt, kann da nur noch den Kopf schütteln.

Dieser Bericht ist reine Makulatur, grenzt an Volksverdummung; der wissenschaftliche Wert dieser "Auswertung" ist gleich Null. Gesundheitspolitisch haben wir es mit einem epischen Desaster zu tun. Es wird vertuscht, daß sich die Balken biegen. Und warum? Vielleicht, weil man in geheimer Absprache den negativen Vorbildern aus Kanada, USA und Großbritannien folgen möchte, um das internationale genmanipulierende Massenexperiment so lange wie möglich weiterführen zu können?

Das PEI, das direkt dem Bundesministerium für Gesundheit (BMG), also SPD-Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach unterstellt ist ("Deutschlands mächtigstem / prominentesten Quacksalber", so Julian Reichelt), verweigert inzwischen sogar die Auskunft auf konkrete und gezielte Presseanfragen - sicherlich nicht ohne höchstpersönliche ministerielle Rückendeckung. Mehr Demokratiedefizit geht eigentlich nicht. Ein Fall für die ministerielle Dienst- und Fachaufsicht? Ach was! Das ist schließlich so gewollt und zeugt von der gelebten Arroganz der Macht im Hause Lauterbach.

Der gemeine Pöbel solle sich mit den Daten begnügen, die in einem weiteren Sicherheitsbericht vom 7. September 2022 kundgetan wurden: Auch in diesem Bericht fehlen die Angaben über schwere und tödliche Verdachtsfälle nach der Impfung von Kindern völlig, die genaue Anzahl aller Verdachtsfälle wird der Öffentlichkeit ebenso vorenthalten, da man es wegen "der inzwischen hohen Anzahl geimpfter Personen mit den entsprechenden Informationen zu möglichen Impfnebenwirkungen beziehungsweise Impfkomplicationen für angemessen (hält) auf eine sich wiederholende Darstellung gleicher Erkenntnisse in Zukunft zu verzichten und die Berichterstattung auf wichtige Einzelaspekte sowie neue Erkenntnisse zu fokussieren."

Größtes öffentliches Interesse ist wohl das Kindeswohl

Es geht aber noch unverschämter: "Das PEI hat entschieden, über den Sicherheitsbericht hinaus nur bei tatsächlich neuen Hinweisen entsprechend zu kommunizieren und für Einzelauswertungen zur Verfügung zu stehen." Und weiter, auf gezielte journalistische Nachfrage: "Das Paul-Ehrlich-Institut weigert sich keinesfalls, 'relevante Daten von großem öffentlichen Interesse' herauszugeben. Die von Ihnen angefragten Zahlen erfüllen dieses Kriterium jedoch nicht. Denn allein die Zahl der gemeldeten Verdachtsfälle erlaubt keine Aussagen hinsichtlich der Sicherheit der Impfstoffe."

Die Zahl der Todesfälle bei Kindern ist also nicht von "großem öffentlichem Interesse"? Hat das das göttliche PEI oder Karl Lauterbach so entschieden? Wo steht überhaupt im PEI-Gesetz etwas von "großem öffentlichem Interesse"? Wann ist das öffentliche Interesse groß? Wenn wohl etwas von größtem öffentlichem Interesse ist, dann ist das die Gesundheit und Zukunft unserer Kinder. Diese Zahlen gehören aufgedeckt, analysiert, wissenschaftlich erforscht und nicht unter den Teppich gekehrt!

Gesetzliche Aufgabe des PEI ist - unter anderem - "die Beratung von Antragstellern in wissenschaftlichen und prozeduralen Fragen, die Informationen für Patientinnen und Patienten

bzw. Verbraucherinnen und Verbrauchern". Und zu den Leitprinzipien des PEI gehören "Unparteilichkeit sowie ... Verschwiegenheit, wo notwendig, und Transparenz, wo immer nur möglich"! Hier steht nichts von "großem öffentlichen Interesse"!

Dieses öffentliche Interesse auf gezielte Presseanfrage hin zu negieren ist starker Tobak; es ist geradezu dreist. Untertan, sei still, mach Platz - husch, ab ins Körbchen! Und die Mainstream-Presse schweigt sich angesichts solcher ungeheurer, verfassungswidriger Attitüden staatlicher Macht einfach aus.

Wo kein Wille, da kein Wissen

Dies alles liegt auf einer Wellenlänge mit der konstant veröffentlichten Falschbehauptung (genauer: der öffentlichen Lüge) Lauterbachs, daß täglich 500 (Aussage Februar 2022, u.a. auf Twitter) respektive 100 (Aussage September 2022, bei "Markus Lanz") Corona-Tote zu befürchten seien, woran er sich "nicht gewöhnen" wolle. Ich für meinen Teil werde mich jedenfalls ganz sicher nicht an diese "wahrscheinlichkeitsbefreiten, demagogischen Behauptungen" (Professor Dr. Klaus Stöhr) dieses Gesundheitsministers gewöhnen, egal in welchen Medien er sie propagiert.

Und mit nichts anderem als mit Staatspropaganda haben wir es hier zu tun - vor allem, was die 20 Millionen Euro teuren "Fake-Fakten-Booster-Anzeigen" in den Tageszeitungen angeht - ja, genau die mit dem stilisierten Hohlkopf ohne Augen. So entsteht eine auf tatsächlichen Fehlinformationen gründende Massenpsychose: Die Regierung versucht jegliche Kritik zur Covid-Politik im Keim zu ersticken, aber will keinerlei Information und Aufklärung der Bevölkerung!

Information und Aufklärung wären allerdings tatsächlich dringend geboten, erhält doch das PEI (wie von mir in mehreren früheren Beiträgen auf Ansage! dargelegt) allenfalls rund fünf Prozent aller erforderlichen Meldungen, und wenn, dann noch am ehesten von Impfpfern selbst, deren Angehörigen oder NGO's, nicht aber den Ärzten.

Auch über die Ursachen hatte ich schon mehrmals geschrieben, nochmals:

Angeblicher übermäßiger Zeitaufwand (ich selbst füllte die Meldung in weniger als 10 Minuten aus) und keine Honorierung dieser Leistung nach der Gebührenordnung Ärzte (GOÄ), was längst und einfach hätte geregelt werden können - wenn man denn den politischen Willen zur Aufklärung hätte!

Aber wo kein Willen ist, da ist auch kein Wissen. Dennoch rechnen Ärzte, die angeblich keinen nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG) meldepflichtigen Verdachtsfall erkennen können und deshalb die Meldung an das PEI unterlassen, diesen aber fleißig bei den Kassen ab, indem sie ihre Maßnahmen als Leistungen zur "Behandlung von Impfschäden" mit den entsprechenden ICD-Codes in Rechnung stellen.

Dann gebt doch den armen Ärzten endlich was für die Meldung! Wenn das Gesundheitssystem 28 beziehungsweise 36 Euro für das "Impfen" stemmen kann, kann es sich auch die Vergütung einer Meldung an das PEI leisten; die Abgabe dieser Meldung müßte nur Voraussetzung für die Vergütung der Behandlungsleistungen sein. Dann würde endlich, ratzfat, Klarheit herrschen. Doch das ist nicht gewollt.

"Plötzlich und unerwartet"

Die schweizerische Vereinigung von Polizisten und das Netzwerk von Ärzten und Wissenschaftlern "Aletheia" hat wegen der dramatischen Zunahme von plötzlich und unerwarteten Todesfällen im zeitlichen Zusammenhang mit "mRNA-Impfungen" dazu aufgerufen, endlich der gesetzlichen Ermittlungspflicht nachzukommen: Lückenlose Aufklärung dieser ungeklärten oder unnatürlichen Todesursachen, mehr Obduktionen (gegebenenfalls auch randomisiert), Einleitung rechtlicher Schritte gegen Verantwortliche und gesetzliche Regelungen.

Die Forderung geht an Polizisten/ Kriminalisten, Staatsanwälte, Rechtsmediziner und andere Ärzte - und an die Politik! Dieser Aufruf gilt auch allen deutschen Strafverfolgern, Medizi-

nern und Politikern. Wenig überraschend jedoch, wurde dieser Ansatz bislang leider kaum verfolgt.

Die Übersterblichkeit in der EU nahm im Juli 2022 um über 16 Prozent zu. Das bedeutet, daß im Vergleich zum dreijährigen Mittel (2016-2019) zusätzlich 53.000 Menschen mehr gestorben sind. In Deutschland sterben normalerweise täglich durchschnittlich 2.500 Menschen. Die Zahl stieg im Juli 2022 um 15,2 Prozent.

Damit hatte Deutschland noch den geringsten Anstieg aller europäischen Staaten zu verzeichnen: Spitzenreiter war Island mit 55,8 Prozent Übersterblichkeit, gefolgt von Spanien (36,9 Prozent), Liechtenstein (35,8 Prozent), Zypern (32,9 Prozent), Griechenland (31,2 Prozent), Portugal (28,8 Prozent), Schweiz (25,9 Prozent), Italien (24,9 Prozent), Österreich (17,5 Prozent), Slowenien (16,5 Prozent), Irland (16,3 Prozent), die Niederlande (14,7 Prozent) und Frankreich (14,1 Prozent). Quelle: Corona-Blog.net

Von dieser Entwicklung sprechen nicht nur die Zahlen aus den Datenbanken, sondern auch die offiziellen Gremien streuen weltweit solche Informationen, sorgfältig im Dunstnebel der Rußland-Ukraine-Konflikt-Berichterstattung verborgen.

Erst bei der Zusammenschau wird deutlich: Die US Centers for Disease Control and Prevention (CDC) mit ihrer VAERS-Datei, das britische Office for National Statistics (ONS) sowie die UK Health Security Agency (UKHSA), die schottische Agentur Public Health Scotland (PHS), die kanadische Agentur Health Canada (HC, auf Englisch) bzw. Santé Canada (SC, auf Französisch), das neuseeländische Gesundheitsministerium, die EMA mit ihrer Datenbank Eudravigilance: Sie alle veröffentlichen mehr oder weniger verborgen und heimlich Daten, aus denen man die erschreckende Wahrheit leicht ablesen kann.

Aber die Mainstreammedien lesen sie nicht, verstehen sie nicht, ignorieren sie, replizieren lieber die staatliche Propaganda; das macht weniger Mühe und deckt sich mit den eigenen Überzeugungen, die nahtlos in Selbstbetrug übergehen.

Und so entwickelt sich sukzessive der Nährboden einer durch die "Impfstoffe" erworbenen Immunschwäche, international bekannt unter dem Namen V-AIDS - die Vorstufe zur wohl bislang schlimmsten globalen Krise der öffentlichen Gesundheit. Beweise für Millionen von Todesfällen und schwerwiegende unerwünschte Ereignisse, die sich aus den experimentellen COVID-19-Injektionen ergeben haben, lassen sich aus den Datenbeständen recherchieren, auch wenn es nicht immer einfach ist:

So wäre die VAERS-Meldung aus den USA vom 28. März 2022 eigentlich einen internationalen Aufschrei wert gewesen: Unter der Überschrift "Erneuter massiver Anstieg der Todesfälle bei Föten nach Covid-Injektionen" berichtete VAERS von 5.294 Schwangerschaftskomplikationen und 4.377 Fehlgeburten.

Übersterblichkeit und das Fortpflanzungssystem

Zeitgleich wurde aus Großbritannien (MHRA) bekannt, daß die Zahl der Reproduktions- und Brustkrankheiten rasant auf 56.970 und die Zahl der schwangerschaftsbedingten Erkrankungen auf 1.155 angestiegen ist (darunter 806 Fehl- und Totgeburten); VigiAccess, der Datenbank der WHO, war zu entnehmen, daß die Erkrankungen des Fortpflanzungssystems und der Brust auf 186.709, und die schwangerschaftsbedingten Erkrankungen auf 9.840 Fälle angestiegen waren - darunter 6.235 Fehlgeburten und Totgeburten.

Diese Trends wurden übrigens weltweit beobachtet - Tendenz weiterhin deutlich steigend; aber öffentliche und mediale Resonanz: Fast Null! Unter Beachtung der eingeräumten Tatsache, daß weltweit nur 1 - 5 Prozent der eigentlich verpflichtenden Meldungen Eingang in die Datenbanken finden, eine desaströse Bestandsaufnahme!

Der Verein Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD) hat mit dem Statiker Dipl. Ing. Volker Fuchs im Kampf gegen die Anti-C-Maßnahmen einen äußerst wertvollen Mitstreiter gewonnen, der ein spezielles Analyseprogramm

zur Auswertung zunächst der US-Impfdatenbank-VAERS und der UK-Datenbank ONS entwickelte, aus dem sich auch die Zahlen zu Impftoten und Impfgeschädigten für Deutschland (wo die Daten wie oben beschrieben unterdrückt werden) durch mathematische Umrechnung ermitteln lassen.

Per Stand Ende August wurden so für die Weltbevölkerung rund 10 Millionen Impftote (Verdachtsfälle) ermittelt; davon entfielen auf Deutschland rund 130.000 Tote - wobei die Anteile Geimpfter und Ungeimpfter sowie die Mortalitätsrate wegen fehlender Angaben nicht genau ermittelt werden konnten.

Lebt das RKI in einer anderen Galaxis?

Aus der US-Datei VAERS, die nur rund 1 Prozent aller Fälle erfaßt, ergeben sich danach 900.000 Impftote und 40 Millionen Impfgeschädigte. Aus den Angaben der (noch!) alle zwei Monate erscheinenden englischen ONS-Tabelle Nr. 1, die den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Mai 2022 erfaßt, läßt sich errechnen, daß die 3-fach-Geimpften eine 5,4-fache Mortalität zeigen, sofern die Impfung schon über 21 Tage zurückliegt; innerhalb diesen Zeitfensters liegt die Mortalität "nur" beim 3,2-Fachen.

Der Grund ist einleuchtend: Mit jedem Booster wird das körpereigene Immunsystem weiter und stärker ruiniert. Deshalb sind auch bei den 1-fach und 2-fach Geimpften die Mortalitätsraten niedriger. Zumindest gilt dies im internationalen Vergleich.

Die Zahlen des deutschen Robert-Koch-Instituts (RKI) sind dagegen völlig konträr zu den ONS-Zahlen: Da sind die 1-fach Geimpften absolute Spitzenreiter (3,5-fach), und die Geboosteten (3-fach-Geimpfte) schneiden wesentlich besser ab (1,7-fach). Erkennt das Virus also nationale Grenzen? Verhält es sich in Großbritannien oder den USA anders als in Deutschland? Wirkt Karl Lauterbachs Impfkampagne mit dem "Fakten-Booster" (Sie wissen schon, die Annonce mit dem Hohlkopf ...) etwa Wunder?

Was am deutschen Zahlen-Salat stimmt eigentlich noch? Bedenkt man die eingangs erwähnte Feststellung des PEI, daß nur 32.368 Verdachtsfälle von Nebenwirkungen und Impfkomplicationen gemeldet worden seien, und bedenkt man, daß es sich dabei nur maximal um ein Zwanzigstel (!) aller tatsächlichen Fälle handelt, dann kommt man für Deutschland recht schnell auf ca. 6,5 Millionen Impfschäden. Das alles mutet reichlich dubios an. Aber was solls: Auf zur vierten Impfung! Die ist ja schon an 32 Mäusen getestet.

Wer Augen hat zum Lesen, der lese

Das Fazit der oben angeführten mathematischen Analyse lautet also, daß im Zeitraum von 1. Januar 2021 bis zum 31. August 2022 in Deutschland rund 1,7 Millionen Menschen starben, von denen 290.000 ungeimpft und 1,41 Millionen geimpft waren. Der Anteil der Impftoten mit Covid lag bei 9,2 Prozent - und damit bei rund 130.000 Toten.

Wer dies nachprüfen will, kann dies hier unter der Rubrik "Download/Zahlen/Fakten" anhand der dort niedergelegten vielfältigen Statistiken, Grafiken und Tabellen gerne nachlesen. Auf jeden Fall darf man dieser mathematischen Expertise mehr vertrauen als allen Veröffentlichungen der staatspropagandistischen "Schwachmatiker" von RKI und PEI zusammen, die keinerlei Interessen zeigen, die Wahrheit zu erforschen oder den tatsächlichen Zahlen auf den Grund zu gehen.

Wer selbst nachrecherchieren will, könnte auch die aufwendigen, auf den amtlichen Zahlen von Destatis beruhenden Analysen eines Physikers, der sich "Archi.medes" nennt, heranziehen (siehe hier), nach denen die bevölkerungsnormierten Sterbefallzahlen langfristig in fünf der sechs untersuchten Altersgruppen so heftig angestiegen seien, daß er Alarm schlagen müsse und den sofortigen Stopp der sogenannten "Impfung" fordere.

Wer dies nachprüfen will, sollte auch die statistischen Hochrechnungen von Peter Halligan studieren, von Haus aus ein erfahrener Finanzanalyst, der sich auf seinem Portal "Substack" ebenfalls intensiv mit den Todes- und Morbiditätsfolgen des weltweiten, genmanipulierenden

Massenexperimente auseinandersetzt und die Todesfolgen der Spritze sogar auf 20 Millionen Menschen berechnete.

Sofortiger Stopp des Wahnsinns alternativlos

Die Zahl der schwerwiegenden Impfschäden berechnete er gar auf mittlerweile zwei Milliarden. Alle denkbaren Kollateralschäden, Suizide, Totgeburten, Schäden im Fortpflanzungssystem der Menschen, unerforschte oder noch unbekannt Langzeitfolgen, die unter anderem der fortschreitenden Immunsuppression geschuldet sind, wurden dabei noch gar nicht einberechnet. Diese Zahlen sind erschütternd und erfordern allein den sofortigen Stopp aller "Impf-Maßnahmen".

Mathematiker, Statistiker, Statiker und viele andere Experten und Wissenschaftler: Sie alle tun die Arbeit, die eigentlich gesetzliche und politische Aufgabe von PEI, RKI, Bundesgesundheitsminister Lauterbach und den Regierungen in Bund und Ländern wäre. Diese aber vergeuden unsere finanziellen und personellen Ressourcen für Regierungspropaganda, um wissenschaftlich Unbrauchbares zu erzeugen, zu verschleiern und zu vertuschen. Sie sollten, sie müßten sich endlich von echten Experten beraten lassen. Übrigens - erinnern Sie sich? Contergan wurde nach vier Jahren und rund 2.000 Toten vom Markt genommen. Und der Vogelgrippe-Impfstoff wurde nach nur 35 Todesfällen vom Markt genommen...

Deshalb: Stoppt diesen Wahnsinn! Jetzt, sofort!<<

Zur Person: Uwe G. Kranz: Kriminalist von der Pike auf; Gründer und Ex-Präsident des Landeskriminalamtes Thüringen; langjähriger Aufbauhelfer/Projektmanager Europol's; Redner in 20 Jahren bei Europäischen Polizei- und Sicherheitskongressen; Autor für Europarat, Fachzeitschriften, Behördenpiegel oder Hallo Meinung; Schwerpunkte: Organisierten Kriminalität, Extremismus/ Terrorismus, Menschen- und Drogenhandel, (sexueller) Kindesmißbrauch, Migration und (neu) Themen rund um die Covid-Plandemie; Motto: Wehret den Anfängen!<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24095" berichtete am 9. November 2022 (x1.178/...): >>Bevölkerungsreduzierung von langer Hand geplant

"Überbevölkerung", "Social Engineering", "Bevölkerungsreduktion" ... Begriffe, die in der politischen Diskussion seit Jahren einen festen Platz haben. Bei genauerer Untersuchung wird deutlich, daß eine aktive Bevölkerungsreduktion bereits seit Jahrhunderten auf dem Programm steht. Wer sind die treibenden Kräfte hinter dieser menschenverachtenden Agenda?

Im 19. Jahrhundert rückte das Thema der "allgemeinen Fürsorge für die Bevölkerung" ins politische und im Weiteren ins wissenschaftliche Interesse. Im Eigentlichen ging es dabei aber nicht um wahre Fürsorge, sondern um die Reduktion des Bevölkerungswachstums. Im Jahr 1870 mündete diese Entwicklung dann bis in die "Verwissenschaftlichung des Sozialen", (Anstrengung zur Schaffung oder Verbesserung gesellschaftlicher Strukturen), später "Social Engineering" genannt.

Nach 1945 spielte das aus dem Westen kommende "Social Engineering" eine deutlich wichtigere Rolle. Mit Schlagworten wie "Überbevölkerung", "Bevölkerungsreduktion" oder "demographisches Equilibrium" (Gleichgewicht, z.B. des Geburtenverhaltens in der Bevölkerung) führten Demographen (Bevölkerungswissenschaftler) einen regelrechten Feldzug zur globalen Verbreitung von Bevölkerungskontrolle, die später als "Familienplanung" deklariert wurde. Zu der Zeit beschäftigten sich vorwiegend amerikanische Demographen mit der "Überbevölkerung". Sie hatten auch die nötigen Mittel, um die Bevölkerung als ein Problem ins Bewußtsein von nationalen und internationalen Entscheidungsträgern zu rücken.

Im Jahr 1974 stellte der Nationale Sicherheitsrat der USA eine Untersuchung dazu an, das sog. Study Memorandum (NSSM 200). Es ging darin um das Wachstum der Weltbevölkerung nach dem zweiten Weltkrieg und dessen Auswirkungen auf die Interessen der USA. In der Studie heißt es u.a., daß Maßnahmen zur Reduzierung der Geburtenraten unerläßlich seien.

Infolgedessen fand im August 1974 die erste Weltbevölkerungskonferenz in Bukarest statt. Das knapp zweiwöchige UNO-Treffen, an dem 135 Staaten teilnahmen, kam auf Initiative der USA zustande.

Wenige Monate zuvor schrieb US-Außenminister Henry Kissinger in einem geheimen Memorandum: "Das oberste Gebot der US-Außenpolitik ist die Bevölkerungsreduktion - in anderen Ländern." Zu den Staaten, die er darin aufzählte, gehörten unter anderem Mexiko, Brasilien, Nigeria, Pakistan, Indonesien und die Philippinen. Das Treffen in Bukarest hatte dementsprechend zum Ziel, westliche Interessen durchzusetzen und möglichst alle Staaten auf Bevölkerungskontroll-Programme zu verpflichten.

Nachfolgend einige eklatante Aussagen von Drahtziehern, die die Agenda der Reduktion bereits aktiv umsetzen:

Der US-amerikanische Politikwissenschaftler Thomas Ferguson, im Amt für Bevölkerungsangelegenheiten und Prof. an der University of Massachusetts, Boston, sagte zum Thema Bevölkerungsreduktion: "Hinter all unserer Arbeit steht ein einziges Thema:

Wir müssen die Bevölkerungszahl reduzieren. Entweder machen es die Regierungen auf unsere Weise, durch nette, saubere Methoden, oder sie werden es bekommen in der Art von Chaos, die wir in El Salvador, im Iran oder in Beirut haben. Population ist ein politisches Problem. Sobald die Bevölkerung außer Kontrolle geraten ist, ist autoritäres Handeln erforderlich. ... Der schnellste Weg, Bevölkerung zu reduzieren, ist durch Hungersnot wie in Afrika oder durch Krankheit wie den Schwarzen Tod."

CNN- (US-Fernsehsender in Georgia) Gründer Ted Turner von 1996 gegenüber der Zeitschrift Audubon: "Eine Bevölkerung weltweit von 250 bis 300 Millionen Menschen, ein Rückgang um 95 Prozent, wäre ideal." Im Alter gnädiger geworden, bekannte er sich 2008 beim Philadelphia World Affairs Council zu dem Ziel, die Weltbevölkerung auf 2 Milliarden zu verringern.

Bill Gates propagierte in einer Rede aus dem Jahre 2010 eine drastische Reduktion der Bevölkerungszahl: "Ich schätze, daß durch neue Impfstoffe und bessere Gesundheitsversorgung, vor allem im Bereich der Fortpflanzung, die bald 9 Milliarden zählende Weltbevölkerung um zwischen 10 bis 15 Prozent verringert werden kann."

Die Kla.TV-Sendung # 17389: "Bill Gates und das Netz der Bevölkerungskontrolle" gibt hierzu detaillierte Auskünfte und ist dringend als Ergänzung zu empfehlen.

Mit dem US-Wahlkampf kam lt. "taz" vom 26.9.2012 die Gesinnung vieler Reicher ans Tageslicht. So versprach Mitt Romney, US-amerikanischer Geschäftsmann und ehemaliger Kandidat der Republikaner für die Präsidentschaftswahl 2012 öffentlich zum Thema Bevölkerungsreduktion: "... ich werde allen der 47 % verarmten Amerikanern helfen ...". Doch diese Aussage entpuppte sich als Augenwischerei. Denn in Florida ließ er dann in Anwesenheit sehr vermöglicher Anhänger heimlich verlautbaren: "... 47 % der Bevölkerung Amerikas sind Parasiten ...".

Dies sind inhaltsschwere Äußerungen, und gewiß ist nur ein kleiner Teil davon überhaupt ans Licht der Öffentlichkeit gelangt.

1980, also bereits sechs Jahre, nachdem in der Weltbevölkerungskonferenz zu Bukarest die Überbevölkerung als Hauptproblem ausgemacht war, wurde interessanterweise der US-Fernsehsender CNN von Ted Turner in Georgia gegründet. Und im gleichen Jahr erstanden wie aus dem Nichts die Georgia Guidestones im US-Bundesstaat Georgia. In dieses gewaltige Monument wurden in sieben Sprachen Inschriften in Stein gemeißelt. 10 Gebote, möglicherweise assoziativ angelehnt an die Zehn mosaischen Gebote, sollten der Welt eine Botschaft übermitteln. Im ersten und zehnten Gebot heißt es:

"Haltet die Menschheit unter 500 Millionen in andauerndem Gleichgewicht mit der Natur" und "Sei kein Krebsgeschwür auf dieser Erde - lasse Raum für die Natur - lasse Raum für die

Natur."

Eine Ermahnung an die Beherrscher des Bevölkerungswachstums, die Erfüllung ihres Auftrags nicht zu verpassen? Und gleichfalls an jeden Einzelnen der Weltbevölkerung, sich keinesfalls weiter zu vermehren? 2022, 42 Jahre nach der Errichtung der Guidestones, wurde das Monument mysteriöserweise über Nacht teilweise gesprengt und wenige Tage danach vollends abgerissen und abtransportiert. Alles Zufall, oder wurden hier Beweise vernichtet?

Über die Entstehung des Granitsteinmonuments rankt sich Unbestimmtheit. 2014 wurde ein letzter kleiner Schlußstein ergänzt und direkt neben der Zahl 500 Millionen (Anzahl der gewünschten Bevölkerung) plaziert. Dieser Stein, mit der Jahreszahl 2014 versehen, gibt Anlaß zur Spekulation. Besteht hier beispielsweise ein Zusammenhang zu den Greueln des Maidan 2014, der unzählige Opfer forderte? Oder gar zur 2020 ausgebrochenen Corona-P(1)andemie? Denn die Panikmache von Politik und Medien zeigte Erfolg.

Als bald verkündete der "Wohltäter" Gates, er werde die gesamte Menschheit durch Impfungen vor der Pandemie schützen. Festzustellen ist aber, daß der mRNA-Impfung unermeßliche gesundheitliche Schäden und Todesfälle folgten. Zum tieferen Verständnis empfiehlt sich die Kla.TV-Sendung #23140: "Guidestones - Countdown zum Great Reset ...".

Fakt ist, Bevölkerungsreduktion ist längst im Gange, und zwar im großen Stil! Schritt um Schritt wird sie durch heimtückische Manipulation vorangetrieben. Um nur einiges in Erinnerung zu rufen, denke der Zuschauer an die von den USA angezettelten Kriege der letzten Jahre und Jahrzehnte und den aktuellen Ukrainekrieg. Kriege, in denen Millionen ungewollt ihr Leben lassen mußten und müssen. Oder man denke an die Millionen Menschen im Jemen, die durch die bereits Jahre andauernden Konflikte zum Hungertod verdammt wurden.

Man erinnere sich an die Impfkampagnen von Gates, die flächendeckend in Indien Impfungen mit heimlichen Zusätzen finanzierte, die Schwangerschaften verhinderten und massenhaft Krankheiten und Tod verursachten. Um nicht die neuen Abtreibungsempfehlungen der WHO an alle Staaten zu vergessen: Empfohlen wird Abtreibung bis kurz vor der Geburt ... Und mit Blick auf Deutschland wäre auch noch der Kurs von Familienministerin Lisa Paus zu erwähnen. Sie fordert nämlich die straflose Abtreibung, und die Durchführung soll für jeden Arzt verpflichtend werden.

Mit wohlklingenden Wortspielereien, es gehe dabei um Gesundheitsschutz und Familienplanung, arbeiten weltweit Politiker und Medien gemeinsam an der Dezimierung der Menschheit. Leider nehmen noch viel zu wenig Menschen diese teuflischen Pläne wahr oder halten sie für Verschwörungstheorien. "Das oberste Gebot der US-Außenpolitik, die Bevölkerungsreduktion - in anderen Ländern" wird sich unaufhaltsam erfüllen, wenn kein Widerstand durch aufwachende Völker entsteht.

Darum, verehrte Zuschauer, kann die Verbreitung dieser Sendung bereits lebensrettend sein!<<

Das deutsche Onlinemagazin "Rubikon" berichtete am 12. November 2022 (x1.231/...):

>>"**Verbrecher seid ihr!**"

Im Rubikon-Exklusivgespräch erläutern der Arzt Gunter Frank, der ehemalige Staatsanwalt David Jungbluth und Marcus Klöckner, warum die Täter der Corona-Verbrechen aus ihren Ämtern entfernt und strafrechtlich belangt werden müssen.

Von *Nicolas Riedl*

Es sind keine Bagatellen, keine Ausrutscher, keine Affekthandlungen, sondern Verbrechen! Als ebensolche sind die Hetze, der Grundrechtsabbau und die staatlich verordnete Gewalt der letzten zweieinhalb Jahre zweifelsohne zu bezeichnen wie auch zu ahnden. Diese Corona-Verbrechen und die sie ausübenden Täter haben Marcus Klöckner und Rubikon-Herausgeber Jens Wernicke im neuen Rubikon-Bestseller dokumentiert.

Im Gespräch mit Walter van Rossum diskutieren Marcus Klöckner, der Arzt Gunter Frank

sowie der ehemalige Staatsanwalt und Juraprofessor David Jungbluth darüber, warum eine Rückkehr zum gesellschaftlichen Frieden nur möglich ist, wenn die Täter für ihre Taten zur Verantwortung gezogen werden.

Die materiellen, körperlichen und seelischen, die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Schäden, die durch das Corona-Regime verursacht worden, sind unbezifferbar groß.

Gäbe es im deutschen Justizwesen Richterhämmer, müßten diese regelrecht zu Drumsticks werden, so viele Urteile wären nach zweieinhalb Jahren Corona gegen die Täter des Unrechts zu fällen.

Auch der bekannte Arzt und Maßnahmenkritiker Wolfgang Wodarg bringt die Lage in einem aktuellen Gedicht auf eben diesen Punkt:

Verbrecher seid ihr
lächelnd räumt ihr ein
ihr könntet euch wohl irren
in eurer aufgeblasenen Macht
mit heißer Nadel fuchtelst ihr
es müsse sein

Verbrecher seid ihr
geheilig und zum Schein
reicht ihr die kalte Hand
in der von euch geplanten Not
macht ihr uns händereibend
zu Geiseln eurer Gier

Verbrecher seid ihr
laßt löschen was uns Wahrheit war
verschworen in der Praxis
verschwört ihr alle Wissenschaft
die nackt euch sieht
von Anfang an

Verbrecher seid ihr
die ihr uns unseren Kindern lügen laßt
wir hätten Angst
die ist doch längst bei euch zu Haus
wenn ihr die Stunde klein zählt
die euch schlagen wird

Verbrecher hört ihr
vor den Zäunen eurer Macht
das Volk dessen Vertrauen ihr mißbraucht
euch wütend fragen
wann endlich kommt das Ende
und für wen

Sie haben mitgemacht. Sind zu Tätern geworden. Haben unbescholtene Bürger mit Haß und Gewalt überzogen, sie ihrer Freiheit beraubt. Haben kontrolliert, bedroht, gezwungen und bestraft. Gehetzt, gespalten, entmenschlicht und traumatisiert. Kritiker zu Staatsfeinden erklärt. Politiker, Journalisten, Wissenschaftler und Bosse waren sich nicht zu schade, sich als Totengräber der Demokratie zu betätigen und mittels quasireligiöser Dogmen und vermeintlich letz-

ter Wahrheiten das Ende der liberalen Ordnung einzuläuten.

Marcus Klöckner und Jens Wernicke stellen klar: Der neue Totalitarismus zielte niemals nur auf Ungeimpfte, sondern betreibt die planmäßige Entrechtung und Unterwerfung aller Menschen weltweit. Versöhnung ist möglich, setzt jedoch voraus, daß die Opfer ihre Ohnmacht überwinden und die Täter Verantwortung für die schier unglaublichen Schäden, die sie anderen an Leib, Leben und Freiheit zugefügt haben, übernehmen und Wiedergutmachung leisten.

Geleitwort:

"Zum Trauma-Täter wird jemand durch eine Tat, die einem anderen Menschen einen traumatisierenden Schaden zufügt. Dies kann auf der psychischen Ebene geschehen durch Lüge, Betrug, Demütigung, Beschämung, Entwürdigung und Erniedrigung. Auf der materiellen Ebene sind es vor allem Diebstahl und Raub, auf der körperlichen Ebene physische Gewalt, Todschlag oder Mord. Auch wer 'nur' in eine Wohnung einbricht, kann deren Besitzer einen traumatisierenden Schaden zufügen.

Die eigene Wohnung ist für einen Menschen sein sicherer Ort. Wenn dieses Sicherheitsgefühl verloren geht, hat das gravierende psychische Langzeitfolgen, selbst wenn eine Versicherung den materiellen Schaden ausgleicht. Auch durch das Unterlassen von Taten, wie die Verweigerung von Nahrung, Hilfe, Fürsorge, Kontakt oder Schutz vor Gewalt kann Trauma-Täterschaft entstehen. ... Es kann sein, daß Trauma-Täter keinerlei Grenzen respektieren, weder rechtliche noch moralische. Daher kommt es, daß Trauma-Täter Dinge tun, die dem gesunden Menschenverstand völlig fremd erscheinen. ...

Falls ihre schlimmen Taten nicht zu verleugnen sind, ist es das Hauptziel von Trauma-Tätern, sich als unschuldig darzustellen. Dazu ist es am besten, die Täter-Opfer-Umkehr zu versuchen, das heißt sich selbst als das eigentliche Opfer darstellen, Lügen über die Opfer zu verbreiten, sie zu beschuldigen und zu beschämen ... So werden die Opfer als die eigentlichen Täter bezichtigt, an den Pranger gestellt und blamiert. Die eigenen schlimmen Absichten werden in die Opfer hineinprojiziert ... Opfer, die sich gegen Gewalt wehren, werden als besonders böse und hinterhältig hingestellt.

Sie müssen erst recht mit aller Härte bestraft werden. ... Wie die Opfer-Haltungen so radikalisieren sich auch die Täter-Haltungen mit der Zeit immer mehr. Sie gebärden sich, als seien sie völlig angstfrei und nichts und niemand könne sie mehr aufhalten. Gelingt es Trauma-Tätern, sich selbst und andere von ihrer Täter-Ideologie zu überzeugen, so können sie sich erlauben, ihre Taten immer weniger zu verschleiern und gänzlich sinn- und ziellos oder flächendeckend Gewalt auszuagieren." - Prof. Franz Ruppert in "Wer bin ich in einer traumatisierten Gesellschaft? Wie Täter-Opfer-Dynamiken unser Leben bestimmen und wie wir uns daraus befreien"

Pressestimmen zum Buch:

"Möge dieses Buch auf Platz 1 der Bestsellerliste einsteigen." - Dietrich Brüggemann, Filmregisseur

"Ich wünsche diesem Buch eine Reise durch viele Hände und auf die Bestsellerliste. Was ich lesen durfte, stimmt mich nachdenklich. Einige Zitate sind kaum auszuhalten. Wie konnte das alles nur passieren? Dieses Buch ist ein Dokument der Zeitgeschichte. Danke!" - Dr. Friedrich Pürner, Facharzt für Öffentliches Gesundheitswesen und Epidemiologe

"Klöckner und Wernicke geben dem Grauen viele Namen. Gegen das Vergessen. Gegen das Leugnen jeder Schuld. Ein Stück Zeitgeschichte und ein starkes Stück Journalismus." - Prof. Michael Meyen, Medienforscher

"Es ist ungeheuerlich, daß eine vermeintlich offene Gesellschaft kollektive Diffamierung, Ausgrenzung, Entrechtung und schlimmste Entgleisungen hingenommen und sogar salonfähig gemacht hat. Das neue Buch von Marcus Klöckner und Jens Wernicke leistet einen elementaren Beitrag dazu, daß all das Unrecht der letzten Jahre nicht einfach unter den Teppich gekehrt

werden kann." - Jens Fischer Rodrian, Musiker und Dichter

"Viele deutsche Wortführer und Entscheidungsträger gehören gemäß § 130 Strafgesetzbuch eigentlich wegen Volksverhetzung hinter Gitter. Mögen sie sich wenigstens entschuldigen, Reue zeigen und Wiedergutmachung leisten." - Tom-Oliver Regenauer, Musikproduzent

"Beim Lesen dieses Buches erinnere ich mich an die Aufarbeitung des Robert Koch-Instituts zu seinen finsternen Machenschaften im Nationalsozialismus. In dieser heißt es: 'Für das Übertreten humanistischer Grundsätze, für die Verletzung der Würde und der körperlichen Unversehrtheit gibt es zu keiner Zeit der Welt eine Rechtfertigung, auch wenn die Mehrheit ein solches Verhalten toleriert oder gar fordert.'

Und weiter: 'Die wichtigste Lehre aus dieser Zeit: jeder Einzelne, innerhalb wie außerhalb des Instituts, kann und muß Rückgrat beweisen. Diskriminierung und emotionale Verrohung, Schutz von Tätern oder eine Unterscheidung in wertvolle und weniger wertvolle Menschen dürfen wir nie hinnehmen.' Danke an Marcus Klöckner und Jens Wernicke für dieses Buch!" - Tom Lausen, Datenanalyst

"Möge dieses Buch so viele wie möglich von ihnen erreichen. Mögen es vor allem diejenigen in die Hände bekommen, die heute ganz überrascht sind, daß Menschen ihre Arbeit verloren haben, ihren Ruf oder sogar ihr Leben. Möge eine Welle der Mitmenschlichkeit durch das Land wogen, der Nachsicht, der Empathie und der Bereitschaft zu vergeben. Und mögen möglichst viele Menschen mitmachen bei einer Welt, in der Worte, wie sie in diesem Buch zitiert werden, weder gedacht noch ausgesprochen werden." - Kerstin Chavent, Autorin

"Die Tatsache, daß jetzt über so viele Jahre alles in die falsche Richtung gelaufen ist, ist für uns alle eine Aufforderung zur radikalen Umkehr. Es muß sich noch viel ändern, damit das geschehene Unrecht für alle offenkundig wird, damit Besinnung, Korrektur und Heilung möglich werden. Zu den Grundvoraussetzungen, daß dies geschehen kann, gehören jedoch Dokumente, die die Wahrheit für jedermann erkennbar und öffentlich machen. Es ist das große Verdienst von Marcus Klöckner und Jens Wernicke, dies mit ihrem Buch bewerkstelligt zu haben." - Roland Rottenfuß, Chefredakteur Rubikon-Magazin

"Und dagegen soll man nichts unternehmen? Niemanden zur Rechenschaft und zur Verantwortung ziehen, während der Radiomoderator Alex Jones in den USA wegen Falschbehauptungen und Verleumdung in Zusammenhang mit einem US-Schulmassaker aus dem Jahr 2012 zu einer knappen Milliarde US-Dollar Schadensersatz verurteilt wurde, der Journalist Julian Assange wegen der bloßen Veröffentlichung von US-Kriegsverbrechen weiterhin in London eingekerkert ist und der Folterknast für nicht einmal verurteilte Entführte in Guantanamo Bay noch immer betrieben wird?

Niemanden wegen der unzähligen Kollateralschäden der Corona-Politik, die zu Massen an (Hunger-)Toten, zu Selbstmorden und zerstörten Existenzen, zur Diskriminierung Ungeimpfter und aller anderen Kranken, zur Traumatisierung von Millionen sowie zu jeder Menge Schutt und Asche geführt haben, bestrafen? Niemanden für dieses große 'Verbrechen an der Menschheit und an der Menschlichkeit', so Guérot, belangen? Einfach alles vergessen? Wirklich?" - Flo Osrainik, Spiegel-Bestsellerautor

Zitate aus dem Buch:

"Ich hingegen möchte an dieser Stelle ausdrücklich um gesellschaftliche Nachteile für all jene ersuchen, die freiwillig auf eine Impfung verzichten. Möge die gesamte Republik mit dem Finger auf sie zeigen." - Nikolaus Blome, Ressortleiter Politik und Gesellschaft in der Zentralredaktion der Mediengruppe RTL Deutschland sowie Online-Kolumnist beim Nachrichtenmagazin Der Spiegel

"Na, herzlichen Dank an alle Ungeimpften. Dank Euch droht der nächste Winter im Lockdown. ... Die angekündigten Maßnahmen in Sachsen und Bayern sind ein Schlag ins Gesicht für alle, die in den vergangenen Monaten solidarisch waren, die sich haben impfen lassen. ...

Alle Impfverweigerer müssen sich den Vorwurf gefallen lassen, an der derzeitigen Situation mit schuld zu sein. Sie tragen Mitverantwortung dafür, daß die Gesellschaft wieder unter Druck gerät. ...

Und sie müssen sich fragen, welche Mitverantwortung sie haben an den wohl tausenden Opfern dieser Corona-Welle. Viel zu lange haben die politisch Verantwortlichen gezögert. Sie hätten viel früher den Druck auf Ungeimpfte erhöhen müssen. Sie hatten aber wohl Angst, daß sich die Wut der Ungeimpften in Wahlergebnissen niederschlägt. Das war fahrlässig und auch deswegen ist es nun, wie es ist: Die Welle läßt sich nicht mehr aufhalten." - Sarah Frühauf, Journalistin, MDR, Tagesthemen-Kommentar

"Jetzt bin ich genervt über die Schulklasse im Umkleideraum von meinem Sportverein, von der die Hälfte die Masken am Armgelenk trägt - auch nachdem ich sie darauf hingewiesen habe, daß sie dort niemanden schützen kann. Wieso gibt es da keine 6 für diese Schlampigkeit wie beim Vergessen der Sportschuhe? Keine Maske zu tragen (bzw. sie nicht richtig zu tragen), ist eine Form von fahrlässiger Körperverletzung - ich akzeptiere, andere vielleicht anzustecken. ...

Diese Schlampigkeit von renitenten Jugendlichen darf nicht hingenommen werden. Und jemand, der keine Maske tragen will, gehört aus dem Schuldienst entfernt. ... Denen müssen wir klar sagen, daß es reicht. Schluß mit dem Herauszögern, Schluß mit dem Verschlamphen, Schluß mit dem Umgehen der Vorschriften, Schluß mit dem Impf-Schmarotzertum. Herdenimmunität fällt nicht vom Himmel. Selten war es so leicht, sie zu bekommen. Ein Piks genügt." - Martin Zeyn, Redakteur, Bayerischer Rundfunk

"Kommt drauf an, ob sich in den nächsten Monaten genug Leute impfen lassen. Sonst sage ich voraus, daß wir ab Mitte Oktober wieder Probleme bekommen.

Ich lasse bei diesem Thema auch nicht locker. Ich finde auch, es wird höchste Zeit, daß die Impfpflicht kommt. Es ist asozial, sich nicht impfen zu lassen." - Wolfgang Niedecken, Musiker, Frontmann der Band BAP

"Es ist schon traurig, daß Menschen sich wie der Suppenkasper weigern, die Infektionsbrühe auszulöffeln, die ihr Verhalten uns eingebrockt hat. Nein, ihr seid nicht das Volk. Nein, ihr seid auch nicht die Stimme des Volks. Ja, die Mehrheit wünscht sich einen Kanzler, der die Corona-Politik nicht nur fortsetzt, sondern sogar noch härtere Maßnahmen durchsetzt. Fest steht: Wir sind also grundsätzlich unterschiedlicher Meinung. Richtig ist: Ihr seid wenige, wir viele. Deswegen kann ich nur in einem dem Twittermob zustimmen: Besser im Netz sich versammeln als auf der Straße. Da steckt ihr euch nur mit Dummheit an, aber nicht mit dem Virus." - Martin Zeyn, Redakteur, Bayerischer Rundfunk

"Hat jemand eine Idee, wie wir jemals aus dieser Pandemie kommen sollen, wenn sich Millionen von ultra-asozialen Vollidioten einfach nicht impfen lassen wollen? Wenn diese Deppen allen Ernstes glauben, daß man an der Impfung stirbt, und das, obwohl sie bereits milliardenfach (!) weltweit verabreicht wurde?" - Andreas Läscher, Manager der Band Die Fantastischen Vier

"Sich nicht impfen zu lassen ist ein Angriff auf die Freiheit all jener, die trotz Corona ihren Alltag zurückhaben wollen. So sollte es auch geahndet werden. Wer sich nicht an die Impfpflicht hält, muß Nachteile erfahren, die über Geldstrafen hinausgehen. Er wird nicht mehr mit Bussen und Bahnen fahren oder fliegen dürfen und seinen Beruf ausüben können. Eine Impfpflicht muß Rechtssicherheit schaffen, Ungeimpfte aus allen Teilen des öffentlichen Lebens auszuschließen, so hart das klingt. Auch ein Impfregeister würde helfen, die Pflicht umzusetzen. Ohne ein solches ist es schwer herauszufinden, wer noch nicht geimpft ist." - Jürgen Klöckner, Hauptstadtkorrespondent des Handelsblatts

"Man kann die Nichtgeimpften zwar nicht abführen oder zwangsimpfen, aber wir können sie von allem Möglichen ausschließen und uns so vor ihnen schützen." - Prof. Borwin Bandelow,

Psychologe, Angstforscher an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Göttingen

"Der Chef der Bundesagentur für Arbeit, Detlef Scheele, sieht bei Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht auch Konsequenzen für den Arbeitsmarkt. Wenn es eine allgemeine Impfpflicht gebe und Verstöße mit Rechtsfolgen verbunden seien, könnten 'Arbeitgeber einen Bewerber ablehnen, weil er nicht geimpft oder genesen ist', sagte Scheele den Zeitungen der Funke-Mediengruppe. 'Auch wir als Bundesagentur müssen dann prüfen, ob eine fehlende Impfung zu einer Sperrzeit führt.' Eine Sperrzeit bedeutet, daß ein Arbeitsloser für eine bestimmte Zeit kein Arbeitslosengeld bekommt." - Detlef Scheele, Vorstandsvorsitzender der Bundesagentur für Arbeit (bis Ende Juli 2022), SPD-Politiker

"Was es jetzt braucht, ist nicht mehr Offenheit, sondern ein scharfer Keil. Einer, der die Gesellschaft spaltet. ... Richtig und tief eingeschlagen, trennt er den gefährlichen vom gefährdeten Teil der Gesellschaft." - Christian Vooren, Redakteur, ZEIT ONLINE

"Es gibt einen klaren Unterschied zwischen Pflicht und Zwang. Wir müssen im Notfall Menschen mit Geldauflagen zum Impfen bewegen. Das, was wir jetzt mit 2G haben, wird greifen, der Zugang zu Arbeitsplätzen ist betroffen. Das ist eine Frage der Ausgestaltung. Aber ich will nichts ausschließen, was im Rahmen der Verfassung möglich ist." - Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg (Antwort in einem Interview auf die Frage: "Sie halten es nicht für ausgeschlossen, daß eine Situation kommt, in der Menschen mit Polizeigewalt zum Impfen gezwungen werden?")

"Palmer hat auch ganz praktische Vorschläge zur Impfpflicht: Er würde ungeimpfte Über-60-Jährige gegenüber Jüngeren priorisieren und schlägt eine Nachweispflicht gegenüber dem Arbeitgeber oder der Rentenkasse vor. 'Wer bis 15. Januar keine Erstimpfung vorweisen kann, erhält kein Geld mehr bis zur Vorlage der Impfbescheinigung.'" - Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen (Bündnis 90/Die Grünen)

"Aber wenn sie ungeimpft auch nicht mehr arbeiten können, brauchen sie auch keinen öffentlichen Personennahverkehr mehr, um dahin zu kommen. Ja, so hart ist das!" - Prof. Frank Ulrich Montgomery, Vorstandsvorsitzender des Weltärztebundes, Radiologe, Aufsichtsratsvorsitzender der Deutschen Apotheker- und Ärztebank

"Wir dürfen denen, die sich nicht impfen lassen, wirklich nicht die Chance geben, die Impfung zu umgehen, zum Beispiel, indem sie sich frei testen lassen', sagte er (Lothar Wieler). Um das Impf-Tempo zu erhöhen, sollte auch in Apotheken geimpft werden. 'Ich sag das jetzt mal ganz klar: Es muß jetzt Schluß sein, daß irgendwer irgendwelchen anderen Berufsgruppen aufgrund von irgendwelchen Umständen nicht gestattet, zu impfen. Wir sind in einer Notlage', betonte Wieler. 'Jeder Mann und Maus, der impfen kann, soll jetzt gefälligst impfen. Sonst kriegen wir diese Krise nicht in den Griff.'" - Prof. Lothar Wieler, Tierarzt und Fachtierarzt für Mikrobiologie, Präsident des Robert Koch-Instituts

"Wer die Wirkung der Impfung bestreitet, handelt völlig verantwortungslos und ruft negative, gesellschaftliche Konsequenzen hervor." - Andreas Bovenschulte, Bürgermeister von Bremen (SPD)

"Unsere Wirtschaft und das soziale Miteinander werden in einem Jahr kollabieren, wenn wir nicht zu einer allgemeinen Impfpflicht kommen', sagte Dirk Rossmann in einem Podcast des 'Kölner Stadt-Anzeigers' sowie des Redaktionsnetzwerks Deutschland laut Meldung vom Freitag. 'Es ist für mich ein unbedingter Akt der Vernunft und des Verantwortungsgefühls, eine allgemeine Impfpflicht umzusetzen.

Sonst kriegen wir dieses Problem nicht in den Griff.' Er selbst denke schon seit längerem so, habe sich aber zurückgehalten, sagte Rossmann weiter. 'Ich wußte, ich mache mich nur unbeliebt beziehungsweise kein Mensch hätte auf mich gehört.' Jetzt sei in der Gesellschaft aber ein 'Wind Of Change' spürbar. Es gehe nicht, daß 'eine Minderheit eine Mehrheit diktiert', sag-

te der Unternehmer mit Bezug auf das Impfen." - Dirk Rossmann, Chef und Gründer der Drogeriekette Rossmann

"Ungeimpfte werden auch in Zukunft Tests benötigen, müssen diese aber selbst bezahlen. Das kann schnell ins Geld gehen. Laumann sieht darin aber kein Problem: 'Wenn man das Geld nicht bezahlen will, muß man sich halt impfen lassen oder man muß demnächst leben wie ein Einsiedler, das ist die Wahrheit.'" - Karl-Josef Laumann, Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (CDU)

"Ungeimpfte Besucher:innen erhalten keinen Zutritt." - Besuchsregelung am St. Vincenz-Krankenhaus Limburg

"Kik-CEO fordert Impfpflicht in Deutschland: 'Die Impfstoffe sind sicher'" - Patrick Zahn, CEO KIK Textilien und Non-Food GmbH

"Heute Abend leuchtet Bad Nauheim nicht so bunt und hell, wie ihr es gewohnt seid. Wir haben das Licht auf der Kiespromenade nicht eingeschaltet und setzen ein Zeichen gegen Impfgegner, Coronaleugner, Maskenverweigerer und rechtes Gedankengut. In diesem Zusammenhang ruft auch der Ausländerbeirat der Stadt Bad Nauheim zu Solidarität auf: <https://solidarische-wetterau.de/>." - Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Stadt Bad Nauheim

"Hamburger Joggerinnen und Jogger müssen an Alster, Elbe und im Jenischpark einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Nach Auffassung des OVG der Hansestadt dürfte die Maßnahme verhältnismäßig sein. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Hamburg hat die vom Senat erlassene Maskenpflicht für Joggerinnen und Jogger an Alster, Elbe und im Jenischpark bestätigt.

Ein anderslautender Beschluß des Verwaltungsgerichts sei geändert und ein entsprechender Eilantrag gegen die distanzunabhängige Maskenpflicht an Wochenenden und Feiertagen in der Zeit zwischen 10.00 Uhr und 18.00 Uhr abgelehnt worden, teilte ein Gerichtssprecher am Donnerstag mit. Der Senat hatte Beschwerde gegen den Beschluß der Vorinstanz eingelegt, die dem Antragsteller, der in Elbnähe wohnt, gefolgt war. Die Entscheidung des OVG ist unanfechtbar (Beschluß v. 01.04.2021, Az. 5 Bs 54/21)." - Oberverwaltungsgericht Hamburg

"Söder brachte gestern (1. Dezember 2021) eine Impfpflicht ab 12 Jahren ins Spiel. Das wäre 'sehr sinnvoll', sagte er im Bayerischen Rundfunk. Begründung: Es würde 'erstens schnell gehen ... und zweitens die Schule absolut sicher machen'. Damit wäre auch die Klavierstunde oder der Tennisplatz für die Jugendlichen 'ohne Probleme schnell machbar'. Er könne sich auch vorstellen, daß direkt im Klassenzimmer geimpft werde." - Markus Söder, Ministerpräsident von Bayern (CSU)

"Ein weiteres Argument für die Impfpflicht ist, daß wir manchen vehementen Impfgegnern damit einen gesichtswahrenden Ausweg aus dieser Situation bieten. Als letztes Argument: Wie lange sollen geimpfte (und ungeimpfte) Steuerzahlerinnen und Steuerzahler noch für Test bezahlen, die wegen der zu niedrigen Impfquote erforderlich sind." - Antje Tillmann, Mitglied des Deutschen Bundestages (CDU/CSU)

"Nena unkritisch abfeiern? Ganz schlechte Idee. ... Und in diesem Fall sollte ein öffentlich-rechtlicher Sender wirklich darüber nachdenken, ob eine Sängerin mit Verbindungen zum 'Querdenker-Milieu' wirklich ein angemessener Gast für eine Samstagabendshow ist. Erfolgreichste Sängerin hin oder her: Schunkeln kann man auch ohne Nena." - Matthias Schwarzer, Journalist, RedaktionsNetzwerk Deutschland

"Fußball-Ikone Paul Breitner hat kein Verständnis dafür, daß Joshua Kimmich die Corona-Impfung verweigert. Am 'Sonntags-Stammtisch' im BR sagte er: 'Das geht nicht.' Ungeimpfte Spieler würde er sogar vom Training ausschließen. ... Er selbst sei bereits seit über sechs Monaten doppelt gegen das Coronavirus geimpft, berichtete Breitner in der Sendung. Sobald es der Hausarzt empfiehlt, will der 70-Jährige sich auch ein drittes Mal impfen lassen. Breitner erzählte auch von seinem Engagement an der 'Münchner Tafel' am Johannisplatz.

Dort gilt ab 8. November die '2G-Regelung'. Das heißt, künftig darf man nur Lebensmittel abholen, wenn man geimpft oder genesen ist. Die ehrenamtlichen Helfer hätten sich gemeinsam für diese strenge Regelung entschieden, so Breitner. 'Wir setzen ein Zeichen und sagen impfen, impfen, impfen.' Für ungeimpfte Bedürftige habe er extra einen Impfbus der Malteser organisiert und das Angebot sei gut angenommen worden." - Paul Breitner, ehemaliger deutscher Fußballnationalspieler

"Er (Joshua Kimmich) kann gerne mal anrufen und wir können über Impfnebenwirkungen sprechen', sagt Prof. Dr. Melanie Brinkmann, die als Expertin zum Beraterstab der Bundesregierung gehört. Es wurden Milliarden von Menschen bereits geimpft und man habe keine Spätfolgen der Impfung beobachtet, die viele Monate später noch auftreten würden. 'Das Sicherheitsprofil dieser Impfstoffe ist fantastisch', versichert Brinkmann und bietet an:

'Ich bin auch gerne dabei, wenn er sich impfen läßt, wenn er eine Hand braucht während er geimpft wird.' Die Virologin sieht in Nationalspieler Kimmich ein Vorbild und es wäre aus ihrer Sicht ein tolles Zeichen, wenn er sich nun impfen ließe." - Prof. Melanie Brinkmann, Professorin am Institut für Genetik der Technischen Universität Braunschweig

"Daß wir mit der notwendigen Konsequenz vorgehen gegen den Kreis von Mitgliedern unserer Gesellschaft, von denen nun einmal nachweislich das Risiko für den Rest der Gemeinschaft ausgeht und das ist - ich sage es nicht gerne - die Gruppe der Ungeimpften, die nach wie vor viel zu groß ist." - Stephan Weil, Ministerpräsident von Niedersachsen (SPD)

"LAß DICH IMPFEN! Triathletin Anne Haug und medi machen sich stark im Kampf gegen Corona" - Anne Haug, Triathletin

"Kein Impfgegner wird wie ein Staatsfeind behandelt. Er darf nur, hoffentlich bald, nicht mehr unter die Leute gehen, weil er ein gefährlicher Sozialschädling ist. Aber er hat die Freiheit, sich nicht impfen zu lassen. Aber er hat nicht die Freiheit, mich zu gefährden." - Rainer Stinner, FDP-Politiker

"Geht impfen" - Impf-Aufruf der Galeria Karstadt Kaufhof GmbH an den Eingangstüren von Warenhäusern

"Sind Sie es nicht langsam satt, dieses ewige Corona-Gerede und -Geschreibe, liebe Leser? Wir in der Redaktion auch. Aber es hilft ja nix, wenn uns jetzt dank vieler hartnäckiger Impfverweigerer der nächste Corona-Winter blüht. ... Es ist leicht, die Schuld an allem Corona-Ärger bei der Politik zu suchen. Die hat aber ihren Teil getan - die Zeit überbrückt, bis sich jeder, wirklich jeder, impfen lassen konnte. ...

Gehen Sie impfen, lassen Sie sich mit der dritten Dosis boostern. Die einzige Alternative ist, daß Sie sich früher oder später anstecken, und dazu vermutlich ein paar Andere. Die Intensivstationen sind voll. Wie risikobereit und egoistisch sind Sie?" - Josef Ametsbichler, Redakteur, Mediengruppe Münchner Merkur/tz

"Immun gegen Fakten. Organisierte Impfgegnerschaft als Demokratiegefährdung" - Noemi Trompeter, Amadeu Antonio Stiftung

"(Es geht) darum, weshalb eine Minderheit der Gesellschaft eine nebenwirkungsfreie Impfung nicht will, obwohl sie gratis ist und ihr Leben und das vieler anderer retten kann." - Prof. Karl Lauterbach, deutscher Bundesgesundheitsminister (SPD)

"Die lettische Opernsängerin Elina Garanca äußerte sich mit einem klaren 'Ja' zum Opernball 2022 - aber nur für Geimpfte. Wie die 'Krone' berichtete, erläuterte Garanca ihren Standpunkt: 'Die Leute, die geimpft sind, die sollten auch belohnt werden. Auch die Künstler. Ich bin ebenso geimpft, und mir sind keine Hörner oder Flügel von der Impfung gewachsen.' Sie würde für ein Stattfinden des Opernballs plädieren, 'und wer nicht in der Gesellschaft leben will und gewisse Normen nicht annehmen will, gehört dann ausgeschlossen'." - Elina Garanca, lettische Opernsängerin

"Doc Caro fordert Impfpflicht: 'Mit Reden allein kommen wir nicht mehr weiter.' Angesichts

der rasanten Ausbreitung der Omnikron-Variante (sic!) sei Doc Holzner extrem besorgt. Jeder Geimpfte würde dazu beitragen, daß nicht noch weitere Mutationen entstehen, so Carola Holzner ... Von einer generellen Impfpflicht könnten aus ihrer Sicht auch vehemente Impfgegner profitieren. Diese könnten sich dann impfen lassen, ohne ihr Gesicht gegenüber denjenigen zu verlieren. 'Zwang ist nicht immer etwas Schlechtes. Er kann auch eine Chance sein.'" - Carola Holzner, deutsche Medizinerin, als Influenzerin bekannt unter dem Namen "Doc Caro"

"Wer sich nicht impfen läßt, gefährdet nicht nur sich selbst, sondern auch andere. Dafür gibt es keine Rechtfertigung. Wir verfügen heute über Impfstoffe, die so sicher sind, wie Impfstoffe eben sein können. Ihr Nutzen überwiegt ihren Risiken deutlich. Wer die Impfung verweigert, handelt deshalb unsolidarisch." - Axel Richter, Journalist, Remscheider General Anzeiger

"Wir, die Unterzeichnenden dieser Erklärung, wenden uns gegen eine Verharmlosung der sogenannten 'Spaziergänge', die keine zufälligen Treffen oder abendliche Erholungsstunden darstellen, sondern nicht angemeldete Demonstrationen und Aufmärsche." - Thorsten Stolz, Landrat des Main-Kinzig-Kreises

"Und wenn ich dafür im Sommer in eure Hood kommen muß, um euch den Impfsaft höchstpersönlich in die Arme zu bolzen." - Felix Kummer, Sänger der Band Kraftklub

"Einer der Vorteile, wenn ich nach dem Jahresende nicht mehr aktiv bin, daß ich nicht mehr aus beruflichen Gründen beobachten muß, wie durchgeknallte Schwurbelmenschen und CovidiotInnen Social media-Threads von Fernsehsendungen kapern, um ihre menschenverachtende Ideologie unter die Leute zu bringen, obwohl sie sich in ihrem kleinen erbärmlichen Leben nur durch Wendler, Hildmann und Schlimmeres 'informieren' lassen." - Jörg Kachelmann, Schweizer Fernsehmoderator, Sachbuchautor, Journalist und Unternehmer mit Schwerpunkt Meteorologie

"Impfen ist ein Statement für Vernunft, Solidarität und Fortschritt." - Ola Källenius, Vorstandsvorsitzender der Mercedes-Benz Group AG

"Freiheit in einer Demokratie bedeutet immer auch Verantwortung. Und Verantwortung bedeutet immer auch Rücksichtnahme auf unsere Mitmenschen. Trotzdem gibt es in unserem Land Menschen, die wissenschaftliche Erkenntnisse strikt ablehnen. Trotzdem gibt es Menschen, die provozierend gegen Corona-Regeln verstoßen. Trotzdem gibt es Menschen, die nicht davor zurückschrecken, Wissenschaftler_innen, Politiker_innen, Medienschaffende und ihre Mitmenschen zu beleidigen und teilweise sogar zu bedrohen.

Um so beeindruckender ist es, wie viele Menschen in unserem Freiburg während dieser Pandemie vorbildlich agieren und Verantwortung übernehmen. Unser Freiburg steht als Universitätsstadt für Vertrauen in die Wissenschaft! Unser Freiburg steht für Vernunft und ein verantwortungsvolles Miteinander! Unser Freiburg hält zusammen - gerade auch in schwierigen Zeiten! Danke an alle, die Maske tragen, Kontakte reduzieren und sich impfen lassen." - Martin Horn, Oberbürgermeister von Freiburg im Breisgau (parteilos)

"Was mich wie viele andere Menschen sauer macht ist, wie jetzt in der vierten Welle das Land auszubügeln hat, was diese Impfverweigerer angerichtet haben. Seit der Rechtspopulismus mit der AfD in unsere Normalität eingedrungen ist, wird eine politische Tradition in Deutschland wieder deutlich:

Das Zurückweichen vor dem Mob, besonders wenn er von rechts kommt. Wutbürgerinnen und Wutbürger, das Grölen der Straße, die Verschwörungsidiotie, von der ich manchmal denke, daß die Grölenden selbst sie nicht glauben können, ja selbst Gewalt und Drohungen - und was tut die Politik? Sie weicht zurück. Sie nimmt Rücksicht und wählt Maßnahmen und Worte mit Vorsicht." - Anetta Kahane, Journalistin, Autorin und Vorsitzende der Amadeu Antonio Stiftung

"Bei einer Verdi-Veranstaltung ist es am Mittwoch zu einer lautstarken Auseinandersetzung zwischen Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach und Kundgebungsteilnehmern einer Verdi-Veranstaltung gekommen. Etwa 300 Krankenschwestern, Pfleger und Therapeuten hatten am Rande der Gesundheitsministerkonferenz in Magdeburg für mehr Personal und bessere Patientenversorgung demonstriert. Auch ungeimpfte Pflegekräfte nahmen an der Demo teil. Ihnen rief Lauterbach zu: 'Ihre Arbeit hat keinen Beitrag geleistet!' Daraufhin wurde er massiv ausgebuht und zeitweise von einem Pfeifkonzert übertönt. ...

Dann richtete Lauterbach das Wort an die ungeimpften Pfleger: 'Diejenigen, die hier gegen die Impfung protestieren, haben dazu keinen Beitrag geleistet. Sie haben kein Recht, hier zu sein!' Und weiter: 'Sie haben keinen Beitrag geleistet, und ich finde es eine Unverschämtheit, daß Sie noch die Stirn haben, eine Demonstration derjenigen zu mißbrauchen, die gearbeitet haben!' Dann wiederholt Lauterbach: 'Ihre Arbeit hat keinen Beitrag geleistet, ich will es hier ganz klar sagen.'" - Karl Lauterbach, deutscher Bundesgesundheitsminister (SPD)

"Ich wünsche allen Geimpften ein frohes neues Jahr!" - Trymacs, deutscher Influencer

"Es gibt einfache Fakten, die nicht bestreitbar sind: Das Virus existiert, auch wenn man es nicht sieht. Das Virus kann töten. Das Virus läßt sich durch Impfstoffe eindämmen und das kann Leben retten. Die Impfstoffe wirken, auch wenn man als Laie nicht genau begreift, wie. Wer das bezweifelt, dem sollte man ... mit 'zivilisierter Verachtung' begegnen." - Jochen Rack, Autor, Deutschlandfunk

"Spaziergänge' sind keine demokratische Meinungsäußerung." - Florian Hartmann, Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau (SPD)

"Ich sehe keine ethischen Gründe, Impfpflichten abzulehnen." - Prof. Christoph Rehmann-Sutter, Professor für Theorie und Ethik der Biowissenschaften an der Universität zu Lübeck

"Impfgegner sollen die Konsequenzen ihres Verhaltens direkt spüren." - Nikolaus Knoepffler, deutscher Philosoph und Theologe, Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Präsident des Global Applied Ethics Institute

"Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident Hendrik Wüst schockte mit einer Impfpflicht-Aussage bei 'Anne Will'. ... 'Es geht darum ... den Geimpften zu zeigen: Wir lassen das nicht länger zu, daß Menschen ihre individuelle Freiheit über die Freiheit der gesamten Gesellschaft stellen. Jetzt kümmern wir uns um die Nichtgeimpften und führen eine Impfpflicht ein', sagte Wüst im TV und spaltet damit das Land. Unter einem Video-Ausschnitt seines 'Anne Will-Auftritts' auf Twitter wettern zahlreiche Nutzer:innen gegen den NRW-Ministerpräsidenten. Einige fordern sogar seinen Rücktritt." - Hendrik Wüst, Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen (CDU)

"Der Konstanzer Politikwissenschaftler Prof. Dr. Sebastian Koos hat angesichts der Proteste in Berlin vom 1. August dazu aufgefordert, 'diese Leute zu isolieren' und 'eine klare Position' gegen 'diese absolute Minderheit' zu beziehen. Es handele sich um Angehörige einer 'heterogenen Mißtrauensgemeinschaft'. ... Die Angehörigen dieser 'heterogenen Mißtrauensgemeinschaft' seien häufig zuvor politisch inaktiv gewesen und hätten sich erst im Zuge der Pandemie 'neu politisiert' und 'im Laufe der Zeit etwas abgekapselt', so Koos.

Es gehe ihnen nicht um Debatte, sondern um weitreichende Kritik, die 'an den Grundfesten unserer Verfassungsdemokratie' rüttele. Die Menschen glaubten sich gegen einen 'als ungerecht empfundenen Staat' zur Wehr zu setzen." - Prof. Sebastian Koos, Politikwissenschaftler, Universität Konstanz

"Laßt euch impfen, ihr Deppen." - Linus Neumann, Berater für IT-Sicherheit und Sprecher des Chaos Computer Clubs

"Wenn eine allgemeine Impfpflicht der entscheidende Pfeiler eines wirksamen und effektiven Gesamtschutzkonzepts ist, dann ist sie auch im verfassungsrechtlichen Sinne unverzichtbar. Der Staat bliebe sonst erheblich hinter seinem Schutzziel zurück und nähme zugleich pflicht-

widrig in Kauf, in der Zukunft erneut erhebliche Freiheitsbeschränkungen vornehmen zu müssen.

Über die Rechtsinstitute der Schutzpflichten und der Intertemporalität von Freiheitseingriffen lassen sich im Falle der allgemeinen Impfpflicht unter den genannten tatsächlichen Prämissen auch einklagbare Handlungspflichten des Staates zur Herstellung von Solidarität ableiten." - Prof. Lars Brocker, Präsident des Verfassungsgerichtshofs und des Oberverwaltungsgerichts Rheinland-Pfalz

"Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) Oberbayern hat einer schwerbehinderten Mitarbeiterin gekündigt - offenbar in Folge eines Streits um die Covid-Impfung und weil man sie für eine Corona-Leugnerin hält. Als sich die Frau rechtlichen Beistand bei einer anderen Gewerkschaft suchte, ließ der DGB eine zweite Kündigung folgen - mit einer fragwürdigen Begründung." - Deutscher Gewerkschaftsbund (DGB)

"Ricarda Lang zufolge war es 'kein guter Tag - weder für das Parlament noch für das Land'. Angesichts der anhaltenden Pandemie sei eine vorausschauende Politik gefordert, diese habe sich am gestrigen Tag nicht durchsetzen können." - Ricarda Lang, Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen

"Man hätte die Impfpflicht gleich am Anfang beschließen sollen. Ich halte es für falsch, jetzt nicht zu handeln. Ich bleibe dabei: Wir brauchen die Impfpflicht, um im Herbst gut vorbereitet zu sein." - Daniel Günther, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein

"Ich fühle mich unmittelbar betroffen. Ich bin fast 90, ich trage eine Maske, ich gehe einkaufen, alle tragen Masken. Künftig tragen sie das nicht mehr. Ich bin dem Risiko egoistischer Ungeimpfter ausgesetzt, die sich auf Kosten der Allgemeinheit eine sogenannte Freiheit erkaufen." - Gerhart Baum, ehemaliger Bundesinnenminister (FDP)

"Sorry, aber ich bin genervt & wütend darüber, daß es nach über 2 Jahren Pandemie & Monaten der Diskussion immer noch keine allgemeine Impfpflicht geben wird." - Timon Dzienus, Bundessprecher der Grünen Jugend

"Scholz und Lauterbach haben die Impfpflicht endgültig vergeigt: Verlierer sind wir alle ... Es ist eine bittere Pleite für Kanzler Olaf Scholz und seinen Gesundheitsminister Karl Lauterbach, aber auch für die Demokratie insgesamt. ... Ampel versus Union - am Ende verlieren beide und die Demokratie. ... Abgesehen davon, daß ... Deutschland wohl keine solide Handhabe haben wird, die Nicht-Geimpften zum Pieks zu bewegen. Wirklich gewonnen hat deshalb am Ende nur eine Partei, nämlich die AfD. Die Partei ist durchsetzt von Corona-Leugnern und Impfgegnern." - Sara Sievert, Reporterin, FOCUS online

"Wir können unser Gesundheitssystem nur durch Immunisierung vor einer Überlastung schützen. ... Wir müssen die Impflücke schließen." - Andrew Ullmann, Mitglied des Deutschen Bundestages (FDP)

"Das ist kein guter Tag für die Pandemiebekämpfung.' Impfen bleibe ein 'zentraler Baustein im Kampf gegen die Pandemie'. Wer geimpft sei, schütze nicht nur sich und seine Mitbürgerinnen und Mitbürger, durch Impfungen ließen sich auch 'einschneidende Beschränkungen von wirtschaftlichem und gesellschaftlichem Leben' vermeiden." - Rainer Dulger, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)

"Es gibt nicht nur eine Freiheit von der Maske. Sondern auch eine Freiheit zur Maske. Dummerweise hindert aber auch niemand einen Ungeimpften daran, keine Maske zu tragen. ... Ich habe mich im Restaurant bei 3G halbwegs sicher gefühlt und bei 2G noch sicherer. Jetzt gibt es gar kein G mehr, und ich überlege, ob ich noch Essen gehen sollte. Was, wenn sich mit mir fünf Ungeimpfte, Ungenesene, Ungetestete über ihre Fischsuppe beugen?" - Ulrich Reitz, Korrespondent, FOCUS online

"Wäre die Spaltung der Gesellschaft wirklich etwas so Schlimmes? Sie würde ja nicht in der Mitte auseinanderbrechen, sondern ziemlich weit rechts unten. Und so ein Blinddarm ist ja

nicht im strengeren Sinne essentiell für das Überleben des Gesamtkomplexes." - Sarah Bosetti, ZDF-Komikerin

"Besuche von stationären Patienten sind für vollständig geimpfte oder genesene Besucher nur nach der 2G-Plus-Regelung möglich. Es müssen der Geimpften- bzw. Genesenenstatus mit einem gültigen Zertifikat nachgewiesen und ein negatives Corona-Testergebnis (PCR-Test max. 48 Std./Schnelltest max. 24 Std. aus zertifiziertem Testzentrum) vorgelegt werden." - Evangelisches Klinikum Köln-Weyertal

"Ein Gutachten des wissenschaftlichen Dienstes des Bundestags skizziert die möglichen Strafen für Impfverweigerer. Was Genesene erwartet, ist unklar. ... Laut dem Gutachten sind Impfverweigerer nämlich Straftäter, die im Fall einer Impfpflicht mit Zwangsmaßnahmen belegt werden dürfen. Grundlage sei der § 74 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), welches 'einen Straftatbestand beinhaltet'." - Wissenschaftlicher Dienst des Bundestages

"Ungeimpfte Erwachsene ... schränken mit ihrem Verhalten die Grundrechte der Kinder ein." - Dr. med. Thomas Fischbach, Präsident des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVJK)

"Als ob es nicht schon genug Hürden für die Impfpflicht gäbe, fehlt jetzt den Kassen angeblich Papier, um die Deutschen zum Impfen aufzufordern. Und Adressen und überhaupt. Was wirklich fehlt, ist der nötige Druck ... Mein Vorschlag: laßt das Zeug auf Waschlappen in China drucken, die haben noch Papier! Und unsere Adressen sowieso, weil sie sich seit Jahrzehnten mit dem Druck deutscher Telefonbücher abgeben. Und für Zeitgenossen, die sich danach immer noch nicht impfen lassen wollen, hat man im Reich der Mitte auch wirksame Überzeugungsstrategien entwickelt, mit Methoden ohne den aufwendigen Postweg." - Heinz Gorr, Redakteur, Bayerischer Rundfunk

"Ihre individuelle Freiheit endet dort, wo meine beginnt, wo die kollektive Freiheit beginnt. Und Ihre persönliche Entscheidung, sich nicht impfen zu lassen, beeinflusst mein Leben, beeinflusst das Leben von Millionen von Menschen in der Bundesrepublik. Nicht die Impfpflicht ist die Zumutung, sondern keine Impfpflicht ist die Zumutung - die Zumutung für die solidarische Mehrheit. ... Ich sage auch das jetzt noch mal ganz deutlich:

Es muß hier um die Impfpflicht für alle Erwachsenen gehen, nicht ab irgendeiner willkürlichen Altersgrenze. Denn alle Menschen, egal welchen Alters, übertragen das Virus stärker, wenn sie ungeimpft sind. Es reicht nicht mehr, mit kosmetischen Eingriffen die schweren Verläufe zu drücken. Wir arbeiten hier an der Herdenimmunität, und deswegen nehme ich Sie jetzt in die Pflicht:

Lassen Sie sich impfen - für die Kinder, die Jugendlichen, für unsere Freiheit! Ich kämpfe für die allgemeine Impfpflicht ab 18. Denn Impfen darf keine Individualentscheidung mehr sein. Es ist keine." - Emilia Fester, Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)

"Es gibt ja einige ... für die die allgemeine Impfpflicht ... immer ein Riesenproblem war. Für die wird es jetzt ein bißchen einfacher. Da gibt es nämlich eine Anweisung, und dann muß man das machen." - Katrin Göring-Eckardt, Mitglied des Deutschen Bundestages (Bündnis 90/Die Grünen)

"Wir kommen jetzt in eine Phase hinein, wo der Ausnahmezustand die Normalität sein wird. Wir werden ab jetzt immer im Ausnahmezustand sein. Der Klimawandel wird zwangsläufig mehr Pandemien bringen. Außerdem würde er zu einem größeren Wassermangel führen, und dieser zu neuen Kriegen." - Prof. Karl Lauterbach, deutscher Bundesgesundheitsminister (SPD)

"An einer allgemeinen Impfpflicht als Ultima Ratio führt kein Weg mehr vorbei. Sie ist die wirkungsvollste Vorsorgemaßnahme für weitere Wellen ab Herbst ... Um ohne größere Schutzmaßnahmen durch womöglich weitere Corona-Wellen und aggressivere Varianten zu kommen, muß die Politik unverzüglich die unbequeme Debatte über eine allgemeine Impf-

pflicht zum Abschluß bringen. ... Ohne Impfen ist unsere Freiheit auf Sand gebaut." - Siegfried Russwurm, Präsident des Bundesverbands Deutscher Industrie (BDI)

"Geimpfte Schüler schneiden bei Wissenstest in Freiburg besser ab. Eine Online-Umfrage in Freiburgs Schülerschaft belegt: Die Mehrheit befürwortet die Masken- und Testpflicht in der Schule - sowie die Impfpflicht." - Stephanie Streif, Redakteurin, Badische Zeitung

"Ich respektiere, daß sich einer nicht impfen lassen will, aber dann kann er nicht für sein Individualverhalten die Gesellschaft in Sippenhaft nehmen", sagte Beucher in einem Interview mit dem Tagesspiegel: 'Dann muß er auch mit den Konsequenzen leben. Da gab es bei uns keine Diskussion. Und auch keinen Aufschrei dieser Sportler.'" - Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbands (DBS)

"Und dann gibt es ja immer noch die sogenannten Spaziergänger, die gegen die Corona-Maßnahmen demonstrieren. Leute, die auch das Gefühl haben, in einer Diktatur zu leben. Ich finde es wirklich beeindruckend, daß diese Menschen sich einfach durch rein gar nichts aufhalten lassen - nicht einmal dadurch, daß morgen die meisten Corona-Auflagen enden. ... Ich will hier nicht den Eindruck erwecken, ich hielte Querdenker für dumm. ... Ich halte sie für alternativintelligent." - Christian Ehring, Kabarettist, Moderator von extra3 (NDR)

"Wenn Mitarbeiter im Gesundheitswesen sich schon nicht in der Verantwortung für ihre eigene Gesundheit impfen lassen, so sollten sie es aus Fürsorge und zum Schutz ihrer Patienten tun. Ist ihnen dies gleichgültig, muß der Gesetzgeber Patienten und Mitarbeiter schützen, auch wenn das einem Berufsausübungsverbot gleichkommt." - Petra Bühring, Journalistin, Deutsches Ärzteblatt

Danke! Ihr Geimpften. - Plakat der Diakonie

"Bei uns an der Geschäftsstelle in Düsseldorf hängt ein Banner: 'Rote Karte für Querdenker' steht hier gut sichtbar für alle, die jeden Samstag und Montag gegen die Corona-Maßnahmen demonstrieren. ... Wer sind Querdenker? Ich weiß es nicht wirklich. Auf den ersten Blick scheinen es Menschen 'wie Du und ich' zu sein - verschiedene Lebensumstände, verschiedene Bildungshorizonte, verschiedene soziale und gesellschaftliche Kontexte - sozusagen der 'Querschnitt' der Bevölkerung in Deutschland. ...

Wir möchten als Teil der Caritas weder spalten noch provozieren - sondern wir vertreten unsere Werte: Solidarität und Nächstenliebe. ... Was wir aus diesem Grund aber nicht respektieren und auch nicht akzeptieren wollen und werden, sind Menschen, die öffentlich unseren demokratischen Staat verunglimpfen." - Henric Peeters, Direktor vom Caritasverband Düsseldorf

"Freiheit', wie sie inflationär durch die Krise geistert, wird diametral zu Corona-Maßnahmen gesehen und dient entsprechend als Kampfbegriff, der Einschränkungen mit 'Diktatur' assoziiert. Dabei geht es, mal die Verhältnisse geraderückend, aktuell um eine Unfreiheit insofern, als daß beispielsweise Ungeimpfte nicht ins Kino oder Restaurant dürfen. Sie müßten sich halt impfen lassen, nehmen sich aber genau die Freiheit in dieser verfluchten 'Diktatur', eben dies nicht zu tun." - Katja Thorwarth, Kolumnistin der Frankfurter Rundschau

"Allgemeine Impfpflicht bedeutet Teilhabe!" - Auf der Internetseite der Bundesvereinigung Lebenshilfe e. V.

"Immer wieder demonstrieren an Montagen Impfgegner und rechte Gruppen auch vor Berliner Rathäusern. Die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) unterstützt in Berlin die bezirklichen Demonstrationen, die jetzt u.a. von demokratischen Parteien gegen die 'Montags-spaziergänge' organisiert werden.

'Wir wollen als Gewerkschaft Gesicht zeigen und gegen die unerträglichen Äußerungen von Impfgegnern und Rechten unsere Stimme erheben. Nur dann, wenn wir solidarisch zusammenstehen, werden die Pandemie und ihre Folgen zu meistern sein', sagt Frank Wolf, ver.di-Landesbezirksleiter." - ver.di, Landesbezirk Berlin-Brandenburg

"Der Spaziergang hat seine Unschuld verloren. Jedenfalls gilt das für die letzten Monate." - Frank-Walter Steinmeier, deutscher Bundespräsident

"Es wird ja niemand gegen seinen Willen geimpft. Selbst die Impfpflicht führt ja dazu, daß man sich zum Schluß freiwillig impfen läßt." - Prof. Karl Lauterbach, deutscher Bundesgesundheitsminister (SPD)

"Ich sehe aber mit Sorge, daß radikale, vor allem rechtsextreme Kräfte, denen es nicht um Corona geht, sondern die unseren demokratischen Rechtsstaat angreifen, daß die die Proteste für ihre Zwecke instrumentalisieren und zunehmend andere vor ihren demokratiefeindlichen Karren spannen. ... Ich bin sicher, die Impfpflicht-Debatte wird nicht das letzte Thema sein, mit dem extreme Kräfte versuchen werden, den vergifteten Stachel in unsere Demokratie zu treiben." - Frank-Walter Steinmeier, deutscher Bundespräsident

"Die Impfverweigerer nehmen eine ganze Gesellschaft in Geiselschaft, denn es ist ja unfassbar, wie viele Tote es gibt, wie unser Gesundheitssystem überfordert wird, wie Leute, die dringend Operationen brauchen, nicht drankommen. Und ganz wichtig: die ökonomischen Folgen für Millionen Menschen. Mir fehlt jedes Verständnis für Leute, die sich nicht impfen lassen wollen." - Günther Jauch, deutscher TV-Moderator

"Nach 21 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit trennt sich der Philharmonische Chor Liedertafel Neustadt von seinem hochgeschätzten Dirigenten Hans Jochen Braunstein. Der Grund ist die Weigerung des Chorleiters sich impfen zu lassen." - Bericht in Die Rheinpfalz

"Die Hauptkommissarin aus der ZDF-Krimireihe 'Marie Brand' erklärte der 'Deutschen Presse-Agentur', was sie zu dieser Konsequenz gebracht hat. Während Dreharbeiten im vergangenen Jahr sei eine ungeimpfte, mit Corona infizierte Kollegin am Set gewesen. Wegen der Quarantäne hätte sie letztlich tagelang alles lahmgelegt, die Arbeiten mußten unterbrochen werden. 'Hinterher hat sie nur gesagt, sie habe ja niemanden angesteckt.

Das Ausmaß hat sie gar nicht gesehen. Dafür habe ich kein Verständnis. Für mich ist klar, ich möchte nicht mehr mit jemanden arbeiten, der nicht geimpft ist', sagte die 66-Jährige der 'dpa'." - Mariele Millowitsch, Schauspielerin

"Der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (Grüne) fordert die Impfpflicht ab dem Alter von 60 Jahren. Ein Verweigerer-Bußgeld von 5.000 Euro bringe eine Impfquote von 98 Prozent." - Boris Palmer, Oberbürgermeister von Tübingen (Bündnis 90/Die Grünen)

"Wer im Steilhang hängt, wirft doch kein Seil weg. Statt mit Verboten zu poltern, sollten wir alle Instrumente konsequent einsetzen, die uns zur Verfügung stehen, um flexibel zu sein gegen einen immer wieder Haken schlagenden Virus." - Smudo, Sänger der Band Fantastische Vier

"Wir wollen Impf- und Personalausweis zusammenführen." - Patrick Hennig, CEO Luca-App

"Impfgegner und Querschwurbler treten unsere #Freiheit und unsere Demokratie mit Füßen. Für ihr Handeln bringe ich keinerlei Verständnis mehr auf." - Patrick Kunkel, Bürgermeister von Eltville (CDU)

"Aus Sicht von Heidelbergs Oberbürgermeister Eckart Würzner (parteilos) muß eine Corona-Impfpflicht kommen. ... Die Proteste radikaler Impfgegner und andere Extreme hätten ihn nicht überrascht. Aber diese Gruppe sei klein. 'Viel größer ist die Gruppe normaler Leute, die irgendwie skeptisch, verunsichert oder nicht so gut informiert sind.' Vielen von ihnen würde man es mit einer Impfpflicht auch leichter machen, sagte Würzner." - Eckart Würzner, Oberbürgermeister von Heidelberg (parteilos)

"Die Verweigerung der Impfung verursacht Kosten, die der Allgemeinheit aufgebürdet werden. Insofern ist es keine Privatangelegenheit, wenn sich in Deutschland immer weniger Menschen impfen lassen, obwohl es immer mehr Impfstoff gibt - und dadurch eine Herdenimmunität in die Ferne rückt. So wie die Einleitung des Abwassers keine Privatangelegenheit des Fabrikbesitzers ist, wenn der Fischer deshalb nicht mehr fischen kann." - Mark Schieritz, Re-

dakteur, ZEIT

"Die Einschränkungen, die wir heute beschlossen haben, werden den Rückgang der Fallzahlen beschleunigen. Gleichzeitig machen wir Tempo bei den Boosterimpfungen. Für weitere Schritte gibt es keine roten Linien. Aber jetzt wurde das Richtige getan." - Prof. Karl Lauterbach, deutscher Bundesgesundheitsminister (SPD)

"2G spaltet nicht die Gesellschaft. Menschen, die sich impfen lassen können und es nicht tun, spalten. Genauer gesagt ist es auch keine Spaltung, sondern Abspaltung einer Minderheit. Das Spaltungs-Narrativ nutzen Impfgegner meistens um sich als Opfer zu stilisieren. Sind sie nicht." - Ingmar Stadelmann, Stand-up-Comedian, Fernseh- und Radiomoderator

"Es gebe in Deutschland eine 'Wirklichkeitsverleugnung, absurde Verschwörungstheorien, mutwillige Desinformation und gewaltbereiten Extremismus'. 'Eine kleine, extremistische Minderheit hat sich von unserer Gesellschaft, unserer Demokratie, unserem Gemeinwesen und unserem Staat abgewandt, nicht nur von Wissenschaft, Rationalität und Vernunft.' Die Regierung werde es sich nicht gefallen lassen, verspricht Scholz, daß eine 'winzige Minderheit von enthemmten Extremisten' der Gesellschaft ihren Willen aufzwingt.

'Unsere Gesellschaft ist nicht gespalten', sagt Scholz. Es sei eine 'winzige Minderheit der Haßerfüllten', die mit Fackelmärschen und Gewalt angreife. 'Ihnen werden wir mit allen Mitteln des Rechtsstaates entgegentreten. Unsere Demokratie ist eine wehrhafte Demokratie.'" - Olaf Scholz, deutscher Bundeskanzler (SPD)

"Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hält Demonstranten, die Corona-Protteste zur Diffamierung staatlicher Institutionen nutzen, für 'Aasgeier der Pandemie'. Das sei eine gute Charakterisierung für Rechtsextreme, die die Pandemie als willkommenen Anlaß nutzten, um gegen den Staat zu hetzen, sagte Kretschmann am Dienstag in Stuttgart. Bei bürgerlichen Impfgegnern sei die Verweigerungshaltung dagegen oft eine Frage der Weltanschauung, so der Regierungschef. Er wisse aus eigener Erfahrung, daß Argumente da nichts nützen." - Winfried Kretschmann, Ministerpräsident von Baden-Württemberg (Bündnis 90/Die Grünen)

"Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat dafür plädiert, im Kampf gegen die Corona-Pandemie flexibel beim Ergreifen von Gegenmaßnahmen zu sein. 'Es darf keine roten Linien geben, das hat uns diese Pandemie nun wirklich gezeigt. Wir müssen immer bereit sein umzudenken, wenn die Umstände es erfordern', sagte er der 'Bild am Sonntag'." - Olaf Scholz, deutscher Bundeskanzler

"Auch Querdenker, Spaziergänger und andere Staatsfeinde haben Energiekrise und Inflation inzwischen als neues Betätigungsfeld für sich entdeckt. Man kann getrost davon ausgehen, daß bei der Stimmungsmache gegen die Demokratie erneut aus Rußland gesteuerte Trolle aktiv werden. Unsere Gesellschaft ist aus vielen Richtungen angreifbar. Der durch den Krieg in Gang gesetzte Wohlstandsverlust ist besonders gefährlich, weil er sozialen Sprengstoff in einem Ausmaß birgt, den die Mehrheit der Gesellschaft bislang nicht erlebt hat.

Zugleich stehen genug Demokratiefeinde bereit, auf den existentiellen Sorgen der Menschen ihr politisches Süppchen zu kochen. Dem wird man nicht allein mit dem hohen Lied auf Demokratie und Freiheit begegnen können. Es wird immer wieder den Beweis brauchen, daß die demokratischen Kräfte handlungsfähig sind." - Eva Quadbeck, stellvertretende Chefredakteurin und Leiterin der Hauptstadtreaktion des RedaktionsNetzwerk Deutschland

"Sollten wir ab Herbst eine Kombination aus Gasmangel und neuen Corona-Maßnahmen bekommen, wäre das der perfekte Anschlag für alle rechtsradikalen Endzeitdiskurse." - Hanning Voigts, Korrespondent, Frankfurter Rundschau

Nicolas Riedl, Jahrgang 1993, ist Student der Politik-, Theater- und Medienwissenschaften in Erlangen. Er lernte fast jede Schulform des deutschen Bildungssystems von innen kennen und während einer kaufmännischen Ausbildung ebenso die zwischenmenschliche Kälte der Ar-

beitswelt. ... Er ist Mitglied der Rubikon-Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne "Junge Federn".<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24168" berichtete am 18. November 2022 (x1.178/...): >>**Dr. Heiko Schöning: Der große Plan hinter Covid-19**

Bereits mehrere Monate vor Beginn der weltweiten Covid-19-Krise warnte der Hamburger Arzt Dr. Heiko Schöning vor einer geplanten Erregerpanik. Daher sind seine Aussagen zum großen, weltweiten Plan, der hinter Covid-19 steht, von höchstem Interesse.

Bereits mehrere Monate vor Beginn der weltweiten Covid-19-Krise warnte der Hamburger Arzt Dr. Heiko Schöning vor einer geplanten Erregerpanik.

In seinem Buch "GAME OVER" bringt er hochbrisante Beweise über Strippenzieher im Hintergrund ans Licht. Daher ist es nicht verwunderlich, daß der Vertrieb seines Buches auf verschiedenste Weise behindert wurde, z.B. erhielt die Druckerei längere Zeit kein Papier. Zudem wurden von Dritten völlig haltlose rechtliche Ansprüche auf das Buch eingefordert.

Kürzlich gab Dr. Schöning in einem Interview mit dem österreichischen TV-Sender AUF1 einen tieferen Einblick in seine detaillierten Hintergrundrecherchen. ...

AUF1: Sie haben jetzt hergezeigt und angesprochen Novavax. Novavax ist ja in den letzten Wochen immer wieder ins Gespräch gekommen. Man sagt ja, da kommt jetzt der Super-Tot-Impfstoff für die Ganzen, die Angst haben vor der Genspritze. Machen wir jetzt einen neuen Impfstoff, das ist jetzt ganz was Tolles, sogar bei Kindern und Jugendlichen hilft es. Das wird jetzt medial wieder gerade unglaublich gehypt. Ja, was sagen Sie dazu?

Heiko Schöning: Ja, das ist richtig. Auch dieses habe ich eben vorher gesagt, und es steht in dem Buch drin. Denn, man muß sich einfach fragen: Ja, wem gehört Novavax und wer ist denn der Direktor von Novavax? Und der Direktor von Novavax, das steht im Buch drin und ist auch illustriert in solchen Karten. Es ist Michael A. McManus - Michael A. McManus. Manus, wie die Hand. Und dieser Mensch, der kommt von Pfizer und ist Direktor von Novavax. Und der hat im Weißen Haus in den 80er Jahren direkt mit dem Oberverbrecher Edwin Meese zusammen gearbeitet.

Edwin Meese ist sozusagen die Schlüsselperson, dem ich eben dieses kriminelle Vorwissen mit nachweisen kann. Und Edwin Meese war auch derjenige, der dieses Weltverbrechen mit Anthrax, das ist ein Bakterium, kein Virus. Der hat diesen Fall vertuscht. Es gibt viele kostenlose Interviews zu finden auf acu2020.org z.B., wo ich das alles schon dargelegt habe. Aber, auf jeden Fall, diese beiden Personen haben gleichzeitig im Weißen Haus gearbeitet. Diese beiden Personen gehören zur Reagan-Mafia, zu sogenannten "Reagan-Knights". Und das ist wirklich ein vorgeplantes Verbrechen.

Und jetzt kommt da noch eine dritte Person zu, die jetzt alle kennen, nicht. Die anderen beiden sind nicht so bekannt. Und das ist Donald Trump. Denn das ist nicht - Edwin Meese, ist so etwas wie der Personalchef von Donald Trump. Edwin Meese hat 200 seiner alten Verbrecherkumpanen in die Administration, in die Regierung von Trump, hereingebracht. Und am 4. Oktober 2019 hat Donald Trump im Weißen Haus Edwin Meese den höchsten Orden der Vereinigten Staaten umgehängt. Das kann man auf c-span.org im Parlaments-Fernsehen angucken. Der Vizepräsident und der Justizminister, die standen auch dort, ebenfalls wie die Schulbuben, als Edwin Meese der Orden von Donald Trump im Weißen Haus umgehängt worden ist.

AUF1: Das stärkt natürlich die These, daß Donald Trump nie die Aufgabe hatte, die Menschheit zu erlösen und zu retten, sondern, daß er nur einer der Player war, der trotzdem im Spiel irgendwo involviert gewesen sein muß. Wenn man einen Mann wie diesen Meese, der wirklich mies ist, ja, der wirklich ganz viele Dinge gemacht hat - ich empfehle an dieser Stelle, wirklich auch die alten Videos oder die älteren Videos anzusehen.

Im Dezember haben wir ein umfangreiches Video gemacht, auch schon zuvor im Juni, im

Sommer haben wir eines aufgenommen, wo wir wirklich diese ganze Anthrax-Panik nochmal detailliert aufgearbeitet haben und im Buch natürlich nachzulesen.

Man sollte sich damit beschäftigen, um zu verstehen, daß die Vorgänge immer sehr ähnlich sind. Und wenn dann aber auch personelle Überschneidungen sind, daß der damals vor 20 Jahren schon eine Rolle gespielt hat und jetzt wieder eine Rolle spielt und dann mit den höchsten Ehren wieder ins Amt gesetzt wird, um operativ tätig zu werden, dann sind da schon sehr heftige Indizien, um nicht zu sagen Beweise, daß wir sehen, daß die alten Täter von damals auch heute wieder aktiv sind.

Heiko Schöning: Ja, absolut, das ist richtig. Und nochmal: Die Relevanz ist einfach heute: Der Impfstoff wird jetzt von Novavax ausgegeben und der Direktor ist Michel A. Mc. Manus. Das hat also absolute Aktualität. Und Michel A. Mc. Manus hat auch Waffen- und Drogendelikte oder auch Waffenschiebereien gemacht, mit Edwin Meese zusammen. Das war das Iran-Contra-Verbrechen. Sie erinnern sich vielleicht noch, Iran-Contra-Verbrechen aus den 80er Jahren.

Das waren diese Menschen - Waffen, Drogen. Und mit Donald Trump - mir ist bewußt, daß jetzt viele halt enttäuscht sein werden, weil sie Hoffnung auf Trump vielleicht gesetzt haben, aber ich kann ihnen nur sagen, der Trick ist es, die meisten Menschen zwischen Lüge 1 und Lüge 2 zu plazieren. Sie können die Lüge nach Biden glauben oder die Lüge nach Trump. Und ja, Trump hat wahre und richtige Sachen tatsächlich auch gesagt. Aber im Effekt, und das müssen wir sehen, hat die Trump-Administration dieses Covid 19-Verbrechen ausgerollt und solche Leute wie Dr. Fauci gewähren lassen. Deswegen immer halt wirklich auf den Effekt sehen.

AUF1: Ja, letztes Endes zählt nur das, was unterm Strich herauskommt. Das, was das Ergebnis ist, was schaut für die Menschen dabei raus.

Dr. Schöning äußerte sich in diesem Interview auch zum großen, weltweiten Plan, der hinter Covid-19 steht. Aufgrund seiner exakten Voraussagen sind seine Ausführungen über diesen großen, weltweiten Plan von höchstem Interesse.

Heiko Schöning: Und worauf läuft das Ganze hinaus. Deswegen nur kurz und klar: Es sieht so aus, als wenn es sich hier um einen geplanten Bürgerkrieg handelt. Ich sage das nicht leichtfertig. Denn mehr und mehr Menschen sehen, daß sie betrogen worden sind von den Medien, von den Regierungen und auch von den anderen Landeseliten. Und im Moment haben diese Landeseliten noch die Nase vorne. Sie unterdrücken die Bevölkerung, aber in allen Ländern auf der Welt.

Und ich bin zum Vizepräsidenten der World Freedom Alliance gewählt worden - in allen Ländern der Welt gibt es großen Widerstand. Und wir wollen das Ganze friedlich lösen und eben nicht zu einem Bürgerkrieg kommen lassen zwischen den Landeseliten, die sich über Jahrzehnte die Pfründe gesichert haben und der Bevölkerung. Denn eine dritte übergeordnete, ganz winzige Partei hat das Ganze eingeführt. Wenn zwei sich streiten, freut sich der Dritte. Es geht tatsächlich um einen ganz großen Neuanfang - einen ganz großen Great Reset nach dem deutschen Klaus Schwab.

Wir können uns heute gar nicht vorstellen, daß wir sozusagen unter einer quasi chinesischen Fuchtel leben sollten im Westen, oder? Genauso konnte sich das britische Empire nicht vorstellen, daß mal die Macht von London nach Washington geht. Aber nach zwei Weltkriegen war das der Fall. Können wir uns im Westen wirklich vorstellen, unter einem China-Social-Credit-System zu leben, beherrscht durch ganz Andere? Nein! Aber wenn wir einfach mal nüchtern sehen, dann sehen wir, daß diese große strategische Verbrechenplanung darauf hinausläuft, daß China über Jahrzehnte strategisch aufgebaut worden ist. Die USA sind ruiniert worden. Ein Bürgerkrieg wird wahrscheinlich in Europa nicht ganz so heftig und gewaltsam ablaufen wie in den USA.

Aber das sag ich tatsächlich voraus: Wir werden sehen, daß aus den Vereinigten Staaten von Amerika die unvereinigten Staaten von Amerika werden. Da rufen wir dazu auf, friedlich zu bleiben und mit den einsichtigen Teilen der Landeseliten zusammen die ganz großen Verbrecher zur Strecke zu bringen. Dazu müssen sie sich an uns wenden. Wir müssen gemeinsam dieses ganz große Weltverbrechen beenden. Wir haben die Macht auf der Straße dazu, Teile der Landeseliten haben die Ressourcen dazu. Wir dürfen uns nicht gegeneinander aufhetzen lassen. Das ist die ganz wichtige Botschaft. Vielen Dank!

AUF1: Sie haben jetzt in wenigen Minuten ein sehr großes Bild gezeichnet und wenn wir genauer hinschauen, dann sind ja alle Indizien, wenn man das von Ihnen gesagte als Schablone her- nimmt, paßt ja alles dazu, was gerade abläuft. Wir haben in Österreich letztes Jahr drei Bundeskanzler verheizt, die sind gekommen, Monat für Monat ein Neuer.

Jetzt sage ich auch was voraus, nämlich, daß in Österreich dieses Jahr die Regierung auch so nicht halten wird. Also auch hier kracht es im Gebälk unfaßbar und die Medien spielen hier die entscheidende Rolle, würde ich sagen, jetzt auf die unteren Ebenen heruntergebrochen, denn die sind auch am nächsten an der Hochfinanz und an den transatlantischen Netzwerken dran.

Und wenn wir uns beispielsweise *Die Welt* ansehen, *Die Welt* spielt ja hier genauso wie die Bildzeitung immer eine entscheidende Rolle, wohin könnte die Reise gehen, dann haben die auch umgeschwenkt und haben den Herrn Lauterbach fertig gemacht und haben immer wieder jetzt gesagt, ich habe jetzt nur zwei Schlagzeilen der letzten Tage hier: Unbedacht, unvorsichtig, gedankenlos, das fragwürdige Vorhaben des Herrn Gesundheitsministers Lauterbach.

Oder die Talkshow als Dokument des Scheiterns - Dokumentation eines gescheiterten Wissenschaftsverständnisses. Also zuerst werden die Landeseliten nach oben geschrieben, sie werden gepuscht. Man sagt, daß sie die Rettung bringen und daß sie die Kompetenz vereinen, obwohl jeder schon sieht, daß sie das nicht tun und leisten werden können. Dann werden sie wieder vom Thron gestoßen. Das ist absichtliches Chaosstiften. Sehen Sie das auch so?

Heiko Schöning: Ja, da haben sie vieles Richtiges gesagt und in der Tat: Diese ganzen Marionetten, wie zum Beispiel ein Prof. Dr. Dr. Harvard Karl Lauterbach, die werden genauso sozusagen geopfert und zum Fraß vorgeworfen wie auch solche Personen wie ein Drost. Und wenn sie wirklich dahinter sehen, wer hat denn das Geld und die Macht dazu, dann kommen sie zu der Person wie dieser hier, auch nur ein Handlanger, Friedrich Merz, der Chef von Black Rock.

Einer der größten Vermögensverwalter der Welt, wenn nicht der größte. Und die haben die Macht. Das sind die Manager der Personen, die dort im Hintergrund sind. Friedrich Merz wird die Merkelpartei, die CDU, übernehmen. Verstehen Sie? Wir haben es mit Verbrechern zu tun und deren Handlangern. Und das ist ganz wichtig zu verstehen, ... diese Landeseliten sind am Ende selber das größte Opfer und das Ziel.

Denn wie wollen sie einen großen Reset denn eigentlich durchführen, wenn noch diese ganzen etablierten Landeseliten da sind? Welche Kraft soll sie denn wegwischen? Na wir, die Bevölkerung. Genau diese Sache wird mit diesem lächerlichen, ja kriminellen Narrativ, SARS-CoV-2 wäre ein Killervirus, hier eingeführt.

Deswegen bitte: wenden Sie sich an uns worldfreedomalliance.org oder wirkraft.net ...<<

[Der.schweizerische.Internetsender."Klagemauer.tv/24190"](http://Der.schweizerische.Internetsender.) berichtete am 20. November 2022 (x1.178/...): >>**Künstlich geschürte Aufmerksamkeit um Kinderrechte gründlich entlarvt**

Mit Aktionstagen machen staatliche und überstaatliche Institutionen alljährlich mit Bannern, Fahnen und Transparenten in Schulen, Städten und Gemeinden auf Kinderrechte aufmerksam. Geht es dabei wirklich um Schutz und Fürsorge für Kinder oder eher um eine künstlich geschürte Aufmerksamkeit, die von anderen Interessen ablenken soll? ...

Heute ist der 20. November, der internationale Tag der Kinderrechte, die vor 30 Jahren auch von Deutschland bestätigt wurden.

Das Kinderrechte-Regelwerk gilt für alle Kinder weltweit - ganz gleich, wo sie leben, welche Hautfarbe oder Religion sie haben und ob sie Mädchen oder Junge sind. Denn allen Kindern ist eines gemeinsam: Sie brauchen besonderen Schutz und Fürsorge, um sich gesund zu entwickeln und voll zu entfalten. Auch dieses Jahr ist der 20. November wieder ein wichtiger Aktionstag, der mit der Farbe Blau auf allen Kontinenten gefeiert wird.

Doch wie sieht es wirklich mit dem Schutz und der Fürsorge staatlicher und überstaatlicher Institutionen für die Kinder in der Welt aus?

Nachfolgend sehen sie einige Auszüge aus Kla.TV Sendungen, welche die künstlich geschürte Aufmerksamkeit bezüglich der Kinderrechte gründlich entlarven.

Artikel 17: Das Recht der Kinder auf den Zugang zu Massenmedien

Der frühzeitige, freie und unbegrenzte Medienkonsum schadet Kindern nachweislich. Trotzdem wird er von staatlicher Seite gefördert. Warum?

<https://www.kla.tv/Pornographie/13074>

Führungskräfte der Technologie-Branche verbieten Smartphones für ihre Kinder ...

Wenn führende Köpfe der digitalen Riesen wie Google, eBay, Apple und Yahoo den Einsatz des Smartphones hinausschieben, sollte uns das nicht zu denken geben?

<https://www.kla.tv/Digitalisierung/12919>

Fehlen die vielfältigen Bewegungen im Alter zwischen 0 und 4 Jahren, werden gewisse Gehirnstrukturen nicht oder falsch aufgebaut. Das Denken, Lernen, Handeln und Planen bleibt dadurch zeitlebens auf der Strecke.

<https://www.kla.tv/16701>

Die Hirnforscherin Prof. Dr. Gertraud Teuchert-Noodt warnt vor schwerwiegenden Folgeerscheinungen von zu früh oder falsch eingesetzten Technologien wie Tablet, Handy und Co: Digitale Medien würden auf das unreife kindliche Gehirn wie eine Droge wirken und es dadurch überstimulieren. So werde die Hirnreifung blockiert, was zu fatalen Folgen in der Intelligenzentwicklung führe.

<https://www.kla.tv/Schule/16416>

Prof. Dr. Manfred Spitzer sagt: "Es gibt keinerlei Daten, die zeigen, daß jemand schlauer am Computer wird." ...

"Je mehr Gehirnstruktur in früher Kindheit aufgebaut wird, desto länger ist der Abstieg in die merkbare Demenz, die seit einigen Jahren immer früher einsetzt." Aus diesem Grund warnt Prof. Spitzer davor, bereits im Kindergarten und in der Grundschule digitale Medien für das Lernen einzusetzen; denn dabei bleiben weite Bereiche des Gehirns ungenutzt, weil sich die Lernebene auf Wischen und Tippen beschränkt. Die Folge davon nennt er "Digitale Demenz".

Artikel 24: Das Recht der Kinder auf ein Höchstmaß an Gesundheit

Wenn die Gesundheit der Kinder durch Mobilfunkstrahlung hochgradig geschädigt wird, wo bleibt hier das Höchstmaß an Gesundheitsschutz?

<https://www.kla.tv/14425>

"Mein Name ist Dr. Angie Colbeck. Ich habe die Studien über die Effekte von Funkstrahlung auf unsere Gesundheit ausgewertet, und es gibt nun tausende Studien, die die gesundheitliche Schädigung durch Funkstrahlung belegen. Krebs, Atemprobleme, DNA-Schäden, DNA-Kollaps, Erinnerungsverlust ... Schwindelgefühl, Angstzustände, geistige Umnachtung, Kopfschmerzen, Nasenbluten ..."

<https://www.kla.tv/Schule/12745>

Der von Wilke 2018 vorgelegte Bericht "Biologische und pathologische Wirkungen der Strahlung von 2,45 GHz auf Zellen, Kognition und Verhalten" dokumentiert mehr als 100 Studien.

Die negativen Auswirkungen auf Lernen, Aufmerksamkeit und Verhalten seien so gravierend, daß in allen Altersstufen auf WLAN-Anwendungen verzichtet werden sollte.

<https://www.kla.tv/15441>

Dr. Barrie Trower: "So könnten alle Kinder, die Mikrowellen ausgesetzt sind, eine unwirksame - je nach Grad der Mikrowellenbestrahlung - eine unwirksame Blut-Hirn-Schranke haben. Und das ist einer der Gründe für die Beeinträchtigung der Gehirnentwicklung bei Neugeborenen ... Und es ist einer der Gründe, die ich als Ursache dafür ansehe, daß es einen phänomenalen Anteil von Kindern gibt, die mit ADHS und anderen neurologischen Krankheiten geboren werden ..."

<https://www.kla.tv/SmartHome/10909&autoplay=true>

"Wenn nun bereits Babys durch die "intelligenten" Funk-Windeln, -Fläschchen, -Socken und dergleichen im Verbund mit W-LAN und Smartphone permanent dieser aggressiven Strahlung ausgesetzt werden, dann verheißt dies nichts Gutes für ihr Gedeihen. Die bereits frühkindliche Dauerbestrahlung kann laut Mobilfunkspezialist Ulrich Weiner zu Entwicklungsstörungen, Wachstumsstillstand, Nervenschädigungen und Krebs führen. Damit entlarven sich die vermeintlich "intelligenten" Helfer als bare "intelligente" Killer. "

Artikel 29: Das Recht auf eine Bildung, welche die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung bringt.

Wenn fast alle Kinder hochbegabt zur Welt kommen, es nach der Schule aber nur noch 2 % sind - welche Auswirkungen hat dieses Recht auf Bildung noch?

Quelle: <https://www.kla.tv/18555>

<https://www.kla.tv/15613>

Experten schlagen Alarm, denn Kinder kommen immer früher und länger in staatliche Einrichtungen und verbringen dort fast die ersten 18 Jahre ihres Lebens. Fachleute, wie der deutsche Psychiater Michael Winterhoff, sprechen von einer besorgniserregenden Zahl Jugendlicher, die nach dieser Zeit weder ausbildungsreif noch berufstauglich sind und sich auf einem emotionalen und sozialen Stand von Kleinkindern befinden.

<https://www.kla.tv/14688>

Wolfgang Bergmann, Kinderpsychologe: "Es gibt ganze Forschungsinstitutionen, die davon leben, und auch ganze politische Abteilungen, die propagieren - nein, ein Kind ist besser aufbewahrt in einer staatlichen Institution als bei Vater und Mutter ... Dies alles ist falsch, es ist eine glatte Lüge. ..."

<https://www.kla.tv/Schule/16043>

Michael Hüter, Historiker und Kindheitsforscher: "Wenn ich Kinder zu lange von der Familie und von der Öffentlichkeit trenne, bekomme ich Menschen mit einem labilen Selbstwertgefühl, Menschen, die leicht empfänglich sind für Ideologien..."

<https://www.kla.tv/16169>

Michael Hüter, Historiker und Kindheitsforscher:

"Wenn man die wissenschaftlichen Forschungserkenntnisse aus Neurobiologie, Psychologie, Anthropologie, Soziologie, aus der gesamten Kindheitsforschung, die wir derzeit haben, berücksichtigen würden und ernst nehmen würden, müßte eigentlich jede Krippe sofort geschlossen werden, und nebenbei mit Sicherheit 60 - 70 % unserer Schulen."

...

40 Prozent der Kinder gehen wieder mit Angst zur Schule, 80 Prozent der Kinder haben nach der Grundschule bereits ein beschädigtes Selbstwertgefühl, jeder zweite Pädagoge und auch Elternteile stehen vor dem psychischen Burnout, hier in Deutschland und auch anderswo. ... Jedes vierte Kind braucht irgendeine Therapie. Psychische Auffälligkeiten, ADHS, Autismus und generell schwere psychische Störungen nehmen in ungeheuerlich rasantem Tempo zu.

Artikel 6: Das angeborene Recht auf Leben

Wenn Staaten Abtreibungen bis zur Geburt bzw. sogar während der Geburt zulassen, wo bleibt da der Aufschrei der UNESCO und anderer Kinderrechtsorganisationen?

www.kla.tv/23603

Dr. Bodo Schiffmann: "Heute ist Donnerstag, der 28. Juli 2022. Es geht um Jacinda Ardern, die Premierministerin von Australien. Diese hat ein Gesetz verabschiedet, das es erlaubt, daß Kinder bis zur Geburt oder auch während des Geburtsvorgangs getötet werden können aus beliebigen Gründen ..."

<https://www.kla.tv/Abtreibung/18896> Renate

Am 4. März 2021 wurde im Deutschen Bundestag ein Antrag zur "Sicherung des Rechts auf körperliche und sexuelle Selbstbestimmung" gestellt, um schwangeren Frauen eine selbstbestimmte Entscheidung zu ermöglichen, ihr ungeborenes Kind bis kurz vor der Geburt abzutreiben. ...

Die deutsche Politikerin und Rechtsanwältin Beatrix von Storch drückt es unmißverständlich wie folgt aus: "Ein Kind im neunten Monat 5 Minuten vor der Geburt abzutreiben - das ist Mord."

Artikel 17: Schutz vor schädlichen Informationen

Die frühe Sexualaufklärung in Schule und Kita schadet Kindern, das belegen zahlreiche Studien und Experten. Trotzdem wird sie umgesetzt. Wem dient dann dieses Kinderrecht?

<https://www.kla.tv/10141>

Daß Frühsexualisierung das "Muster der Pädophilen" schlechthin sei, erklärte der Wiener Psychiater und Psychotherapeut Raphael Bonelli: Sexuelle Übergriffe gegen Minderjährige würden stets damit beginnen, "daß der Täter beim betroffenen Kind zuerst dessen Aufklärung fördert und in ihm ein außergewöhnliches, nicht dem Alter angepaßtes Interesse an Sexualität weckt".

<https://www.kla.tv/Pornographie/12808>

Laut Annie Reithmann, Professorin und Direktorin des Gymnasiums IPECOM in Paris, sei das zunehmend aggressive sexuelle Verhalten von Jugendlichen insbesondere auf die pornographische Werbung im Internet zurückzuführen. Kinder sind dieser Werbung automatisch ausgesetzt und können sich ihr nicht entziehen. Falls nicht massiv eingegriffen wird, um Kinder in aller Welt vor der Pornographie im Internet zu schützen, wird die Zahl von sexuellen Gewalttätern weiterhin dramatisch steigen.

<https://www.kla.tv/12054>

Seit Jahren ist den Medien und vielen politisch Verantwortlichen bekannt, daß die moderne Sexualpädagogik auf pädophilen Wurzeln gegründet ist.

<https://www.kla.tv/20988>

Ein weiterer Vorstoß, Pornographie zu etablieren, kommt ausgerechnet von dem UN-Kinderhilfswerk UNICEF. Auf ihrer offiziellen Webseite forderten sie von den Mitgliedstaaten, Kindern den Zugang zu wichtigen "Sexualaufklärungsmaterialien" nicht durch eine Altersbeschränkung zu verwehren. Es verletze schließlich die Kinderrechte, so die verheerende Argumentation von UNICEF.

Artikel 19: Schutz vor Gewaltanwendung und Mißhandlung

Artikel 34: Schutz vor sexuellem Mißbrauch

Artikel 35: Maßnahmen gegen Entführung und Kinderhandel

Artikel 37: Verbot der Folter

Wenn Kinder trotzdem weltweit wie Objekte gehandelt, mißbraucht und gequält werden, wie sehr sind staatliche und überstaatliche Institutionen darin verstrickt?

<https://www.kla.tv/23100>

"Inzwischen ist es ein Milliardengeschäft geworden, Kinder wie eine Sonderanfertigung eines

Autos auf dem Weltmarkt bestellen zu können. So beschreibt es Birgit Kelle, eine freie Autorin und Journalistin."

<https://www.kla.tv/22417>

Birgit Kelle, freie Journalistin und Buchautorin:

"Leihmutterchaft ist Menschenhandel", fügt sie warnend hinzu. "Alles, was danach kommt, sind Kollateralschäden, die eben eintreten, wenn man einmal beginnt, Kinder wie Objekte auf dem Weltmarkt zu handeln."

<https://www.kla.tv/Pornographie/24000>

"Das ist Janett Seemann aus Deutschland, die über verschwundene Kinder recherchierte. Sie arbeitet mit dem französischen Aktivistin Stan Maillaud zusammen. Bereits 2008 richtete sie eine Videobotschaft an Papst Benedikt und eine zweite Videobotschaft an die damalige Kanzlerin Angela Merkel, in der sie darauf hinwies, daß unzählige Kinder in Europa verschwinden. Sie würden in einem weitverzweigten pädokriminellen Netzwerk verkauft, mißbraucht, gefoltert und getötet. Seemann und Maillaud veröffentlichten eine Dokumentation, wie Kinderschänderringe, Kinderschutzorganisationen, Polizei, Justiz und Politik zusammenarbeiten. Sie kamen zu dem skandalösen Ergebnis, daß Justiz und Politik Kinderschänderringe schützen!"

<https://www.kla.tv/24000>

Kindesmißbrauch im Rahmen von satanischen Ritualen zieht sich wie ein Spinnennetz über die ganze Welt. Menschen in hohen und höchsten Positionen sind daran beteiligt: Politiker, staatliche Beamte, Banker, führende Geschäftsleute, Rechtsanwälte, Richter, Ärzte, Verleger und Journalisten - alles Leute, die die Macht haben, eben diese Verbrechen gegen die Menschheit zu vertuschen.

www.kla.tv/13982

Es ist kaum zu glauben und wird hier in Deutschland überhaupt nicht berichtet: Peter Newell, leitender Vertreter der Kinderrechtsorganisation der Vereinten Nationen und führender Aktivist für Kinderrechte bei UNICEF, wurde in fünf Fällen wegen Vergewaltigung und Mißbrauch von Kindern verurteilt. ...

Schon 2017 kam ans Licht, daß in Haiti etwa 60.000 Kinder Vergewaltigungen durch UNO-Mitarbeiter zum Opfer fielen ...

Bereits 2017 bestätigte die Nachrichtenagentur Associated Press, daß Mitarbeiter der Vereinten Nationen in den letzten 12 Jahren rund 2.000 Mal mit sexuellen Übergriffen an Minderjährigen in Verbindung gebracht wurden. Die "Leitmedien" hielten den Ball flach, und die Regierungen griffen offensichtlich nicht durch.

Zusammenfassend fällt einem da nur das Bild vom Wolf ein, der sich mit einem Schafspelz tarnt, um an die wehrlosen Schafe zu kommen. So auch hier: Durch die langjährigen Recherchen von kla.tv entlarvt sich die künstlich geschürte Aufmerksamkeit um die Kinderrechte als Ablenkung - quasi als Schafspelz, mit dem sich höchstgefährliche Verantwortungsträger tarnen.

Für den Erhalt unserer Gesellschaft ist es darum absolut entscheidend, die Verbrechen gründlich aufzudecken und die Verantwortlichen zur Rechenschaft zu ziehen. Helfen auch Sie mit! Verbreiten Sie die Sendungen von Kla.TV! Für die Zukunft der Kinder - sie werden es uns danken! ...<<

[Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtete am 23. November 2022:](#)

>>Urteil: Söders Corona-Diktatur war illegal

Von Karel Meissner

Langsam beginnt die juristische Aufarbeitung des Maßnahmen-Regimes: Das Bundesverwaltungsgericht erklärte Bayerns Maßnahmen von 2020 nun für "unverhältnismäßig". Welche Ziele wirklich hinter der Plandemie-Farce stecken, verrät Logen-Insider Gerhard Konstantin in dem neuen Buch "Corona aus Sicht eines Okkultisten". Ein schockierender Enthüllungs-

report!

Im Frühjahr 2020 hat Bayerns Ministerpräsident Marcus Söder (CSU) so richtig gezeigt, wie viel Unterdrückungspotential das Corona-Narrativ besitzt: Keine Freiheitsbeschränkung ging ihm weit genug. Er forderte Zwangsimpfung und Ausschluß von Nicht-Gespritzten aus dem öffentlichen Leben. Zuletzt wollte der Alpen-Diktator sogar Telegram sperren lassen - das Messenger-Netzwerk der Querdenker und anderer Widerständler.

Jetzt hat das Leipziger Bundesverwaltungsgericht die Rechtmäßigkeit der Maßnahmen-Diktatur zu Beginn der Plandemie abgeklärt. Aber natürlich darf man bei einer solchen Aufarbeitung keinen Totalverriß der Machthaber erwarten.

Unsere Anklageschrift gegen die Corona-Verbrecher: Es wird Zeit für eine gründliche juristische Aufarbeitung des Maßnahmen-, Masken- und Impf-Irrsinns. Wir sind das Gedächtnis der Corona-Diktatur: In unserer Sonderausgabe "Corona-Lügen" haben wir alle Fakten und Studien zusammengetragen - zu Ihrer Information und für ein Tribunal! ...

So sei die von der Sächsischen Landesregierung verordnete Kontaktbeschränkung durchaus legal gewesen, räumten die Richter ein. Aber in Bezug auf Bayerns Brutalregime fanden sie eindeutige Worte: Söders Ausgangssperre im Frühjahr 2020 sei "unverhältnismäßig" gewesen. In der Entscheidung heißt es laut Focus:

"Die Ausgangssperre, die das Verlassen der Wohnung zwar für Sport und Bewegung gestattete, aber nicht für ein Verweilen an der frischen Luft auf einer Parkbank, sei zu weitgehend gewesen."

Die nähere Begründung des Urteils:

"Für die Verhältnismäßigkeit im engeren Sinne hätte in der Tatsacheninstanz plausibel dargelegt werden müssen, daß es über eine Kontaktbeschränkung hinaus einen erheblichen Beitrag zur Erreichung des Ziels leisten konnte, physische Kontakte zu reduzieren und dadurch die Ausbreitung von Covid-19 zu verhindern ... Auch daran fehlte es hier"

Man kann hoffen, daß weitere juristische Aufarbeitung folgen wird. Der Focus schreibt:

"Die Urteile dürften richtungsweisend für weitere anhängige Fälle sein."

Allerdings wäre wichtig, daß künftige Gerichte nicht länger den Kompromißsuchen, sondern sämtliche Maßnahmen rückwirkend für illegal erklären. Vielleicht ist das aber erst in einigen Jahren möglich.

Ein schockierender Enthüllungsreport: In seinem Buch "Corona aus Sicht eines Okkultisten" verrät Logen-Insider und Okkult-Aussteiger Gerhard Konstantin, welche diabolischen Ziele wirklich mit der Plandemie verfolgt wurden - und warum dieser Albtraum noch lange nicht zu Ende ist. Aufschlußreich ist auch das über 100 Seiten lange Interview des Autors mit Verleger Jan van Helsing, das in dem Buch in voller Länge abgedruckt ist. ...<<

[Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24217" berichtete am 24. November 2022 \(x1.180/...\): >>Strafanzeige gegen Swissmedic: SRF berichtet erstmals über Impfschäden?!](https://www.klagemauer.tv/24217)

In der Schweiz fand am 14. November 2022 eine Medienkonferenz statt, die der Startschuß für eine Aufarbeitung der Geschehnisse in der Corona-Krise sein dürfte. Der Rechtsanwalt Philipp Kruse gab bekannt, daß er und seine juristischen Mitarbeiter eine Strafanzeige gegen die Schweizerische Zulassungs- und Kontrollbehörde für Heilmittel, Swissmedic, und gegen fünf impfende Ärzte eingereicht hatten. Sogar das Schweizer Radio und Fernsehen SRF berichtete erstaunlich sachlich über die Medienkonferenz. Betroffene Menschen und die sie vertretenden Anwälte konnten sich ausführlich äußern, ohne daß gegen ihre Aussagen sogleich etwas eingewendet wurde. ...

Auf der Medienkonferenz wurde diese Strafanzeige nun der Öffentlichkeit vorgestellt. Dabei berichteten Impfpflichtige über ihre Leiden und internationale Experten über offene Probleme und Fragen bezüglich der "Impfung".

Am Abend des 14. Novembers berichtete sogar das Schweizer Radio und Fernsehen SRF in der Hauptausgabe der Tagesschau erstaunlich sachlich über die Medienkonferenz. Betroffene Menschen und die sie vertretenden Anwälte konnten sich ausführlich im Schweizer Fernsehen äußern, ohne daß gegen ihre Aussagen sogleich etwas eingewendet wurde.

Eine impfgeschädigte Frau, die durch die Strafanzeige vertreten wird, ist Thi Mai-Trang Jost. Sie sitzt heute im Rollstuhl und klagt über starke Konsequenzen, die sie auf die "Impfung" zurückführe: "Ich war früher lebendig, konnte wandern, malen. Heute brauche ich Hilfe." Sie könne nicht mehr richtig gehen und stehen, habe geschwollene Gelenke und der ganze Körper schmerze. Nun wolle sie die Öffentlichkeit für die Impfnebenwirkungen sensibilisieren und wachrütteln.

Zur Strafanzeige sagt Jost, ihr Ziel sei es, daß Swissmedic die Verantwortung übernehme. Der Behörde wirft sie vor, daß sie Menschen wissentlich in diese Situation gebracht habe.

So wird in der Tagesschau dann auch der SRF-Wissenschaftsredakteur Daniel Theis mit der berechtigten Frage konfrontiert, was denn die Impfung gebracht habe und ob der Nutzen die Nebenwirkungen rechtfertige?

Seine Antwort war, daß die Daten gezeigt hätten, daß die Corona-Impfung der Ausweg aus der Krise gewesen sei, aber für weitere Schlüsse insbesondere zum Nutzen der Booster für jüngere Menschen würden die Daten fehlen. Angesichts der Hunderttausenden von Impfschadensmeldungen weltweit mutet diese Antwort doch etwas seltsam an.

Auch stellt sich die Frage, weshalb das SRF nicht schon viel früher derartig kritische Fragen an den Schweizer Bundesrat und dessen zuständige Ämter, wie auch an die Covid-19 Task-Force gestellt hat. Statt dessen war das SRF zusammen mit den allermeisten Massenmedien stets das Sprachrohr der Corona-Politik mit ihren unverhältnismäßigen Maßnahmen und ihrer Impfpropaganda. Man darf gespannt sein, wie sich die Medienlandschaft weiter entwickelt und sich dazu durchringen kann, sich bei der Bevölkerung für den angerichteten Schaden zu entschuldigen.<<

Das deutsche Onlinemagazin "Rubikon" berichtete am 25. November 2022 (x1.227/...):

>>**Mit Vorsatz**

Der Impfstoffhersteller Pfizer wußte bereits im Vorfeld um die erheblichen Risiken seiner mRNA-Vakzine für die Menschen und brachte sie wider besseren Wissens auf den Markt.

Von *Susan Bonath*

Mangelnde Wirksamkeit, großes Schadenspotential, nicht erhobene Daten: Der Pharmariese Pfizer und die Zulassungsbehörden waren von Anfang an über massive Sicherheitsrisiken der mRNA-Vakzine informiert. Das geht laut einer Arbeitsgruppe des Vereins "Ärzte für Aufklärung" aus den Zulassungsdokumenten des Konzerns eindeutig hervor. Warum dieser sein "Impf-Mittel" trotzdem auf den Markt gebracht hat? Die Fakten lassen nur einen Schluß zu: Hier wurde und wird um des Profits willen mit dem Leben und der Gesundheit von vielen Millionen Menschen gespielt.

Corona hat einen Teil der Pharmaindustrie so reich wie nie gemacht. In Windeseile brachten auch der US-amerikanische Konzern Pfizer und sein deutscher "kleiner Bruder" BioNTech erstmals mRNA-Präparate "zur Vorbeugung von Infektionskrankheiten" auf den Markt - und mit Hilfe der Regierungen und staatlichen Institutionen die langersehnte Super-Profitmaschine ins Rollen. Heute steht fest: Die Massenimpfungen bargen und bergen weit mehr Unsicherheiten und Risiken, als öffentlich kommuniziert. Pfizer und die Behörden wußten das sehr genau. Trotzdem werden nun sogar Kleinkinder geimpft.

Zu diesem Ergebnis kam eine Arbeitsgruppe des Vereins "Ärzte für Aufklärung" unter Biologin Sabine Stebel und Physiker Klaus Retzlaff. Sie wertete Daten aus den Zulassungsstudien aus, die der Konzern Pfizer aufgrund eines Urteils des texanischen Richters Mark Pittman herausgeben mußte. Das Unternehmen wollte sie für 75 Jahre geheim halten.

In ihrem nun veröffentlichten Papier unter dem Titel "Was Pfizer wußte" zog die Arbeitsgruppe eine erste Bilanz: Laut Pfizer-Dokumenten seien die Konzerne frühzeitig und weitreichend über die mangelnde Wirksamkeit ihres Präparats informiert gewesen. Demnach wußten sie auch über das im Vergleich zu klassischen Impfstoffen exorbitant hohe Risiko für schwere Nebenwirkungen Bescheid.

Doch viele bekannte Unsicherheiten wurden im Zulassungsverfahren einfach ausgeblendet und nicht untersucht, wie die Autoren bemängeln. Ein nachträglicher Ausschluß ungewöhnlich vieler Probanden erwecke zudem den Verdacht von Manipulation. Oder anders ausgedrückt: Milliarden Menschen wurden und werden bewußt in unausgereifte medizinische Experimente getrieben, um den mRNA-Markt für schnelle Superprofite der involvierten Pharmamonopole und -kartelle ins Rollen zu bringen.

Lüge vom schnellen Vakzin-Abbau

Zunächst erläutern die Autoren, daß es sich bei den Wirkstoffen nicht um eine natürliche Ribonukleinsäure (RNA) handele, welche körpereigene Zellen zu Produzenten von viralem Spikeprotein machen soll. Vielmehr beinhalteten die Präparate in winzige Fettkügelchen (Nanoplipide) verpackte, künstlich veränderte und dadurch deutlich stabilere Boten-RNA, als sie in der Natur vorkommt. Und diese bleibt nach heutiger Kenntnis viel länger im Körper als behauptet.

Studien führte Pfizer dazu zwar ebenso wenig durch wie zum Verbleib der Lipid-Partikel und des produzierten Proteins, wie die Arbeitsgruppe ausführte. Doch die Praxis und zahlreiche Analysen sprechen für sich.

So habe etwa die US-amerikanische Seuchenschutzbehörde CDC in diesem Sommer ihre ursprüngliche Behauptung vom schnellen Abbau der Inhaltsstoffe der Präparate von ihrer Webseite gestrichen. Zuvor hatten Wissenschaftler das Spikeprotein noch Monate nach der Injektion in den Lymphknoten und in anderen Körperstellen nachgewiesen.

Pfizer berichte in seinen Dokumenten ebenfalls, daß sich Impfstoffpartikel und Proteine nach 48 Stunden in verschiedenen Organen angesammelt hätten, wie der Leber, der Milz und den weiblichen und männlichen Fortpflanzungsorganen. Man könne, so die Autoren, vorab nicht sagen, welche Zellen in welchen Organen wie lange diese Spikes herstellten.

Deren schädliche Wirkung sei bereits lange vor der Ausbreitung des Virus bekannt gewesen. Dies gehe etwa aus älteren Patenten auf Spikeproteine sowie aus virologischen Lehrbüchern hervor, so die Autoren. Auch das deutsche Paul-Ehrlich-Institut (PEI) berichtete Anfang 2021 über eine eigene Studie, wonach dieses Eiweiß, also Protein, schwere Zellschäden verursacht.

Herzinfarkte und COVID-19 durch mRNA

Bekannterweise verzichtete Pfizer unter dem Zeichen der Pandemie darauf, die Probanden über längere Zeiträume zu beobachten. Dies ist eigentlich vorgeschrieben in Zulassungsverfahren für Medikamente und Impfstoffe. Bereits sechs Monate nach ihrem Beginn entblindete der Konzern seine Zulassungsstudie vollständig; die Placebogruppe wurde großteils geimpft und es gab keine Vergleichsgruppe mehr. Dennoch hätten frühzeitig brisante Daten zu Nebenwirkungen vorgelegen, so die Autoren.

Demnach wurden Pfizer bis Ende Februar 2021 mehr als 42.000 Fälle von Nebenwirkungen gemeldet, darunter rund 2.600 schwerwiegende und über 1.200 Todesfälle. Bei etwa 9.400 Betroffenen sei der Ausgang der "unerwünschten Reaktionen" unbekannt.

In der Impfgruppe seien zudem viermal mehr Menschen an einem Herzinfarkt gestorben, als in der Placebo-Gruppe. Interessant: Als eine der häufigsten Nebenwirkungen registrierte Pfizer demnach "Covid-19" - also genau das Problem, vor dem das Präparat schützen sollte. Insgesamt führte das Unternehmen schon damals mehr als 1.000 verschiedene Krankheitsbilder unter "unerwünschte Reaktionen" auf, wie die Arbeitsgruppe berichtet.

Risiken für Schwangere und Stillende verheimlicht

Wenige Monate nach der Markteinführung wurden die Präparate für Schwangere und Stillende (bedingt) zugelassen und empfohlen. Konzerne und Behörden hätten damit bewußt gravierende Risiken ignoriert, kritisieren die Autoren. Eine dieser Gefahren sei die seit 2020 bekannte Bindung des Spikeproteins an den sogenannten ACE2-Rezeptor, ein Enzym, das bestimmte Zellen vor allem im Herzen, in der Lunge, in den Blutgefäßen, in den Nieren und im Magen-Darm-Trakt aufweisen.

Durch diese Bindungseigenschaften könne das durch die Impfung in den Körperzellen hergestellte Protein nicht nur schwere Schäden in damit kompatiblen Zellsystemen anrichten, sondern auch hemmende Eigenschaften entwickeln. Dies sei bis heute nicht ausgeschlossen worden, so die Arbeitsgruppe. Dabei geht bereits aus einer "Roten Liste" von 2006 hervor, daß sogenannte ACE-Hemmer beim Ungeborenen Nierenschäden, Fehlbildungen des Skeletts und des Schädels beim Ungeborenen hervorrufen können.

Wohl auch deshalb hatten die Konzerne Pfizer und BioNTech schwangere Frauen in ihrer Zulassungsstudie ausgeschlossen. Laut Dokumentation seien aber 270 Frauen in der Impfgruppe ungeplant schwanger geworden. Aufzeichnungen gebe es aber nur zu 32 dieser Frauen sowie zu vier Neugeborenen. Die Rede sei außerdem von 28 verstorbenen Säuglingen oder Ungeborenen.

Darüber hinaus habe Pfizer nicht offiziell untersucht, ob die Vakzine in die Muttermilch übergehen können. Politik und Wissenschaft ließen 2021 über die Massenmedien das Gerücht verbreiten, diese sei sicher vor der mRNA oder anderen Bestandteile der Präparate. Dies meldete auch öffentlich-rechtliche Sender, wie der SWR3 und der MDR. Gegenteilige Befürchtungen wurden damals als "Schwurbelei von Rechtsextremen" abgetan.

Diese "Faktenchecks" stehen bis heute im Internet, obwohl sie sich längst als Lüge entpuppt haben. Denn heute, gut ein Jahr später, steht fest: Die Boten-RNA kann sehr wohl in die Muttermilch eindringen. Darüber berichteten unter anderem die *Pharmazeutische Zeitung, das Ärzteblatt und sogar der MDR - ohne seinen früheren "Faktencheck" richtigzustellen.

Das PEI berichtet schon seit geraumer Zeit von Verdachtsmeldungen von Nebenwirkungen, die gestillte Säuglinge von geimpften Müttern betrafen. In seinem zuletzt publizierten Sicherheitsbericht mit Angaben bis Ende Juni ist die Rede von 70 Meldefällen dieser Art.

Massenexperiment an Kindern

Für Kinder schreiben die Arzneimittel-Richtlinien eigentlich besonders strenge Prüfungen vor. Denn sie sind nicht nur Schutzbefohlene, sondern auch, wie es in der Medizin heißt, keine kleinen Erwachsenen. Doch bezüglich der Corona-Präparate ließen die Behörden den Konzernen erhebliche Sicherheitslücken durchgehen, wie die Autoren herausarbeiteten.

So hätten etwa 3.000 von 4.500 fünf- bis elfjährigen Probanden die Zulassungsstudie vorzeitig abgebrochen. Zu ihnen gebe es keine weiteren Angaben in den Pfizer-Unterlagen. Auch für Kleinkinder ab sechs Monaten habe die CDC Mitte Oktober grünes Licht gegeben, obwohl die Konzerne ihre Studien erst kurz zuvor gestartet hatten und diese bis 2025 laufen solle.

Dennoch zogen die Europäische Arzneimittelbehörde EMA und die EU-Kommission wenig später nach. Inzwischen empfahl auch die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut (RKI) die Präparate für Kleinkinder mit bestimmten Vorerkrankungen. Doch dieser Personenkreis komme, wie aus den vorherigen Verfahren bereits bekannt, in der Studie gar nicht vor.

Die Erfahrung der vergangenen beiden Jahre zeigt außerdem: Echte oder angebliche Vorerkrankungen werden von Behörden gern herangezogen, schwere Schäden oder gar Todesfälle kurz nach der Impfung vorschnell darauf zu schieben und genaue Untersuchungen zu vermeiden.

So verzeichnete das PEI bereits acht gemeldete Sterbefälle bei geimpften Kindern und Ju-

gendlichen bis Ende vergangenen Jahres. Trotz des unmittelbaren zeitlichen Zusammenhangs und der Tatsache, daß Kinder äußerst selten einfach tot umfallen, sieht das PEI keinen eindeutigen Bezug zur Impfung.

Das PEI reagierte darauf noch auf andere Weise: Es publizierte die Daten zu gemeldeten Verdachtsfällen auf schwere und tödliche Nebenwirkungen bei geimpften Kindern einfach nicht mehr. Bereits seit Januar verschweigt es diese Fälle. Auch gegenüber der Presse verweigert es jegliche Auskunft - angeblich, weil diese Informationen nichts zur Aufklärung beitragen.

Fehlende Daten: Anwältin warnt STIKO

Brigitte Röhrig, Anwältin für Medizinrecht, befürchtet Ähnliches wie die Arbeitsgruppe der "Ärzte für Aufklärung". Sie wandte sich deshalb mit einem offenen Brief an die STIKO. In ihrem der Autorin vorliegenden Schreiben kritisierte sie scharf deren Impfeempfehlung für vorerkrankte Kleinkinder.

Es sei bereits gar keine für eine Anwendung von Arzneimitteln erforderliche Indikation vorhanden. Denn Kinder seien bekanntermaßen nicht durch Corona gefährdet. Durch die mangelhafte Datenlage bleibe auch unklar, ob das bei Kindern mit bestimmten Krankheiten anders ist. Die Bundesregierung habe auf Anfrage keinerlei Aussagen zu einer etwaigen Gefährdung von bestimmten Kindern durch das Virus liefern können.

Darüber hinaus sei bereits seit dem vergangenen Jahr klar, daß ein wesentlicher Fremdschutz nicht vorliege. Das Argument, wonach Kinder durch eine Impfung "vulnerable Kontaktpersonen" schützen könnten, sei falsch.

Ihre weiteren Einwände decken sich weitgehend mit denen der Arbeitsgruppe: Fehlende Untersuchungen, kein Nachweis für einen Nutzen, bedenkliche oder fehlende Sicherheitsdaten, schwerwiegende Nebenwirkungen. Unter den geimpften Kindern in der Studie habe eines von 200 eine schwere Nebenwirkung erlitten. Viele Probanden seien nachträglich ausgeschlossen worden.

Staat und Monopolkapital Hand in Hand

Die Kritiker erheben schwere Vorwürfe an staatliche Institutionen. Sie hätten trotz enormer Unsicherheiten und bekannter Risiken kritiklos mitgespielt. Obwohl die Biotechnologie-Konzerne all dies in ihren Zulassungsbegehren eingeräumt hätten, seien die gentechnologischen Präparate reibungslos für die Massenapplication auf den Markt gelangt.

In der Tat ist der Preis der Bevölkerung für die Profit- und Machtmaschine der Pharmagiganten hoch: Sicherheitsstandards wurden massiv aufgeweicht, der Mensch wurde zum Experimentierfeld für neue, riskante Biotechnologie, und dies sogar unter staatlichem Zwang. Monopole und Staatsapparat Hand in Hand. Klassischer monopolkapitalistischer Imperialismus in höchster Präzision, wie er im Buche steht.

Aus ihrem kartellähnlichen Zusammenwirken mit den Staaten und seinen Institutionen macht die Großindustrie kein Geheimnis. So berichtete etwa 2020 der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) freimütig von seiner Einflußnahme auf die G20-Staaten durch die sogenannten Business20 (B20): Ein Konglomerat aus Industrie- und Finanzmonopolen, Wissenschaft und Denkfabriken setzt über die G20 seine Interessen durch. Angesichts dessen ist der Corona-Gleichschritt der halben Welt nicht verwunderlich.

Susan Bonath, geboren in der DDR, arbeitet seit 2004 als freie Journalistin und berichtet seit 2010 für die junge Welt. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem Kapitalismuskritik, Arbeit und Soziales. Sie lebt in Sachsen-Anhalt.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24235" berichtete am 27. November 2022 (x1.180/...): >>>Neues Gutachten von Dr. Traindl: "Masken sind ein Mittel zur Verbreitung irrationaler Angst."

Ing. Dr. Helmut Traindl, Geschäftsführer der Traindl-consult, veröffentlichte am 20. Oktober 2022 ein neues Gutachten zur "Unwirksamkeit von Masken als Virenschutz und gesundheits-

schädigende Auswirkungen". ...

Ing. Dr. Helmut Traindl ist ... Ingenieur für Technische Chemie, hat ein Doktorat in Geologie und Erd-/Geowissenschaften wie auch eine Fachausbildung als Sicherheitsfachkraft.

Am 20. Oktober 2022 veröffentlichte Traindl ein neues Gutachten zur "Unwirksamkeit von Masken als Virenschutz und gesundheitsschädigende Auswirkungen". Auf 191 Seiten legt er ausführlich den Stand der Wissenschaft dar. Einerseits zeigt er auf, daß Masken zum Virenschutz völlig ungeeignet sind. Andererseits erörtert er auch die ernstzunehmenden Gesundheitsgefahren, die der Dauergebrauch für die Träger bedeutet.

Mittels verschiedener meßtechnischer Untersuchungen wurde nachgewiesen, daß sich kohlendioxidbelastete Luft unter den Masken sammle, die rückgeatmet werde. Der Sauerstoffgehalt im Blut des Maskenträgers nimmt ab. Es kommt zu gesundheitlichen Problemen. Die Symptome reichen von Kopfschmerzen und Benommenheit über verminderte Konzentrationsfähigkeit bis hin zu Atemnot, Schwindel und Kreislaufversagen.

Hinzu kommt, daß die Prüfnormen für medizinische sowie für FFP2-Masken keine Überprüfung von gesundheitsschädlichen Inhaltsstoffen vorsehen: Neben Klebstoffen wurden in Masken bereits organische Lösungsmittel, flüchtige organische Kohlenwasserstoffe, Formaldehyd (Erklärung: Ein Gas mit einem stechenden Geruch, kann bei unsachgemäßer Anwendung Allergien, Haut-, Atemwegs- oder Augenreizungen verursachen), Siloxane (Erklärung: Organische Siliziumverbindungen, in Kosmetikstoffen als Gefahrstoff eingestuft), Metalle und Titanoxid-Nanopartikel nachgewiesen. Außerdem wurden Mikrofaserpartikel aus dem Maskenvlies in der Lunge und im Blut gefunden.

Betrachtet man zudem die Beeinträchtigung der zwischenmenschlichen Kommunikation und die verheerenden Auswirkungen des Maskenzwangs auf die soziale und sprachliche Entwicklung von Kindern, drängt sich die Frage auf, welcher "Nutzen" diesen Risiken überhaupt noch entgegensteht. Traindl kommt zu dem Schluß, daß die Masken ein "Mittel zur Verbreitung irrationaler Angst" seien - dies führe zu sozialer Distanzierung und setze kritisches Denken außer Kraft.

Das vollständige Gutachten mit allen wissenschaftlichen Quellen finden Sie auf der Website der Rechtsanwälte für Grundrechte.

https://www.afa-zone.at/wp-content/uploads/2022/10/Ing.-Dr.-Traindl_Gutachten-zur-Unwirksamkeit-und-gesundheitsschaedigenden-Auswirkungen-von-Masken.pdf ...<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 28. November 2022 (x1.193/...): >>>100 % "zwangs-immunisierte" Soldaten erkrankten häufiger an Covid als übrige Bevölkerung

Nachdem es in der Bundeswehr bekanntlich bis heute eine Impfpflicht für das dortige Personal gibt, stellt dieser zu 100 % "voll immunisierte" Personenkreis dort eine ideale Referenzgruppe im Verhältnis zur restlichen Bevölkerung dar. Da auch die militärische Impfpflicht für die Auffrischungen (Booster) gilt, sind die dadurch gewonnenen Erkenntnisse zu 100 % wasserdicht.

Diese aus dem Vergleich gewonnenen Erkenntnisse müßten unter normalen Umständen Anlaß sein, die experimentellen "Impfungen" a) umgehend zu stoppen und b) die Gerichte endlich aktiv werden lassen, um die Profiteure dieses Jahrhundertverbrechens endlich zur Rechenschaft zu ziehen.

Dem angesehenen Schweizer Magazin "Weltwoche" ist es zu verdanken, daß nun Ergebnisse aus heeresinternen geheimen Studien ans Tageslicht kamen. Um den sogenannten "unabhängigen Faktencheckern" die Arbeit zu erleichtern, zitieren wir örtlich:

"Besonders aufschlußreich ist dabei, daß die Inzidenzen der Bundeswehr jeweils um zwei Vergleichsgruppen ergänzt werden: erstens um jene der deutschen Gesamtbevölkerung ("Deutschland") und zweitens um die Altersgruppe der 15- bis 59-Jährigen. Das Resultat die-

ser Gegenüberstellung ist verblüffend und stellt alles bisher Bekannte - beziehungsweise offiziell Verkündete - auf den Kopf. Es zeigt sich nämlich, daß die vollständig geimpften Bundeswehrangehörigen häufiger infiziert sind als die deutsche Gesamtbevölkerung und die Gruppe der 15- bis 59-Jährigen, die beide eine viel tiefere Impfquote aufweisen.

Dies belegen die geheimen Datensätze, die der Weltwoche vorliegen. Nehmen wir zum Beispiel das Bundeswehr-Daten-Dashboard vom 10. November 2022, 13 Uhr. Dort sehen wir die Sieben-Tage-Inzidenzen der drei Gruppen. Die rote Kurve symbolisiert die Gesamtbevölkerung, die gelbe Kurve entspricht der Altersgruppe von 15 bis 59 Jahren und die blaue Kurve der Bundeswehr. Die Darstellung beginnt auf der horizontalen Zeitachse links am 11. Oktober. Sie zeigt, daß die Bundeswehr mehr Corona-Fälle verzeichnet als der Rest der Bevölkerung - und dies über den ganzen betrachteten Monat hinweg."

Aus den gewonnenen Daten läßt sich als Zwischenfazit folgendes festhalten. Wir zitieren weiter: "Als Zwischenfazit läßt sich also festhalten: Wer vollständig und mehrfach geimpft ist - wie die Bundeswehrsoldaten -, wird häufiger mit dem Coronavirus infiziert als weniger oft geimpfte Personen. Wie die Daten weiter zeigen, ist dies seit dem Einsetzen der flächendeckenden Booster-Wirkung Mitte April 2022 der Fall. Seither sind die Soldaten ständig stärker infiziert als die Vergleichsgruppen, die weniger häufig geimpft sind."

Je mehr geimpft, desto mehr infiziert.

Resümee: Die praktisch vollständig geimpften Soldaten werden häufiger mit dem Coronavirus angesteckt als der Rest der Bevölkerung, der bei weitem nicht so durchgängig geimpft ist. Es gilt: Je mehr geimpft, desto mehr infiziert.

Dokumentationen eingestellt

Die Bundeswehr weiß natürlich um den politischen Sprengstoffcharakter dieser Erkenntnisse. Sie weiß, daß ihre geheimen Daten der Impfkampagne von Bundesregierung, Gesundheitsbehörden und hauseigenem Sanitätsdienst den Boden entziehen. Inzwischen hat die Bundeswehr still und heimlich aufgehört, die Infektionen nach erfolgter Impfung zu dokumentieren. Im Mai dieses Jahres stellte sie die entsprechende Erhebung ein - nach dem Motto: Was nicht sein darf, ist nicht. Was wir nicht protokollieren, existiert nicht.<<

<https://unser-mittleuropa.com/selbst-spanische-urlaubsinseln-mit-knapp-400-prozent-uebersterblichkeit/>

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 28. November 2022 (x1.194/...):

>>Selbst spanische Urlaubsinseln mit knapp 400 Prozent Übersterblichkeit

Die Übersterblichkeit in Spanien im Jahr 2022 schlägt laut den Zahlen des sogenannten Mo-Mo-Systems, alle Rekorde.

Der Mainstream versucht bereits mehr oder weniger vergeblich, seit Juli des Jahres, dafür eine Erklärung zu finden.

Herzinfarkte, Schlaganfälle, Thrombosen - die üblichen "Verdächtigen"

Das sogenannte MoMo-System zur Überwachung der täglichen Sterblichkeit aller Ursachen wird vom spanischen Gesundheitsinstitut Carlos III (ISCIII) in Madrid betrieben und wartet nun mit schockierenden Daten zur Übersterblichkeit auf.

Laut "Experten" seien viele Menschen an "Schlaganfällen, Herzinfarkten und pulmonalen Thromboembolien" gestorben, sowie ebenso zahlreiche Touristen "durch Ertrinken und Unfälle". Derlei "Pauschalaussagen" ist man ja auch von anderen europäischen "Instituten" und dem Mainstream "gewohnt" zu hören und lesen.

Die "Klassiker" des "Frage-Antwortspiels vor allem der Mainstream-Medien, lauten da etwa wie folgt.

Könnte es an Hitze/Kälte/Klimawandel liegen?

Könnte Covid-19 schuld sein?

Könnte es an der Situation im (spanischen) Gesundheitssystem liegen?

Könnte es an den verzögerten Behandlungen und der schlechten Kontrolle chronischer Patienten liegen?

Könnten die Impffreien schuld sein?

Eine der neuesten Theorien, aufgeworfen Anfang November des Jahres, vom Medienunternehmen Antena 3 (rumänischer CNN-Partner), nachdem man zugeben mußte, daß von Januar bis Ende Oktober 2022 landesweit fast 34.000 zusätzliche und unerwartete Todesfälle zu beklagen waren, "wer Covid-19 hatte, sei einem größeren Risiko für "vaskuläre" Krankheiten ausgesetzt, denn das Virus sei "besonders schädlich für die Arterien".

"Politisch korrektes" Narrativ bereits in der Schublade

Diese Art der Argumentation könnte somit bereits ein Wegweiser für den bevorstehenden offiziellen "Umgang" mit der statistisch erwiesenen Tatsache der Übersterblichkeit und somit als "Vorlage für das kommende Narrativ" gesehen werden.

Die Frage, die vom Mainstream bisher klar vermieden wurde, "könnten die Massenimpfungen mit experimentellen Genpräparaten, von den (spanischen) Politikern und Medien mit unvergleichlicher Hingabe als "sichere und effektive Immunisierung" propagiert, "im schlimmsten anzunehmenden Fall", für den Tod dieser Menschen verantwortlich sein?

Das MoMo-System zur Überwachung der täglichen Sterblichkeit aller Ursachen wird also vom Gesundheitsinstitut Carlos III (ISCIII) in Madrid betrieben. Dieses untersteht nach Regierungsangaben dem Ministerium für Wissenschaft, Innovation und Hochschulen, ist aber auch dem Ministerium für Gesundheit, Konsum und soziale Wohlfahrt unterstellt.

Gesundheitsministerin Carolina Darias sah sich aufgrund der erschreckenden Daten des ISCIII bereits Anfang August veranlaßt, die schlechte Nachricht medienwirksam zu relativieren. Bei der MoMo-Statistik handle es sich demnach "nur um eine Schätzung, die nicht unbedingt der Realität entspreche", versuchte sie mehr oder weniger glaubhaft zu erklären.

Wobei sich die Frage aufdrängt, warum das spanische Gesundheitsministerium sein System nicht schon längst eingestellt hat, wenn es laut Darias nur Schätzungen abzugeben im Stande ist, also somit in keiner Weise aussagekräftig ist.

Schockierende Zahlen auch aus Regionen

Kürzlich kamen auch auf regionaler Ebene schockierende Zahlen ans Licht. Auf den Balearen liegt die Übersterblichkeit im laufenden Jahr 2022 um 398 Prozent höher als 2020, also dem ersten Jahr der "Covid-Pandemie", noch ohne Impfstoff. Darüber berichteten lokale spanische Medien wie Ultima Hora.

Wie üblich kamen "Experten" zu Wort, die im Sinne des offiziellen "Pandemie-Narrativs" ihre Meinung verbreiteten. Joan Carles March, Spezialist für öffentliche Gesundheit und Präventivmedizin, wies darauf hin, daß die Temperatur, Hitze oder Kälte, eine Rolle gespielt habe.

Im Jahr 2020 hat es laut March auf den Balearen 288 überzählige Todesfälle gegeben, von denen 28 der Temperatur zugeschrieben wurden. Im Jahr 2021 waren es 746 zusätzliche Todesfälle, davon 60 wegen "Hitze oder Kälte". Im Jahr 2022 wurden bisher 1.436 überzählige Todesfälle registriert, die Temperatur war für 72 dieser Toten verantwortlich.

March glaube, daß ein Grund für die überhöhte Sterblichkeitsrate das "Gesundheitsdefizit" sei, berichtet Ultima Hora.

Was dann "übersetzt" aus dem Narrativ bedeuten soll, Verzögerungen bei Terminen und "schlechte Kontrolle" chronischer Patienten. Ein weiterer Grund sei die "Verschlechterung des Gesundheitszustands bei gefährdeten Personen, die Covid überlebt hatten".

Noch "überraschender und beunruhigender" seien laut March die Daten aus dem Jahr 2021 für ganz Spanien, in dem es nach Angaben des Gesundheitsinstituts Carlos III "einen Überschuß von fast 25.000 Todesfällen gab, deren Ursprung nicht genau geklärt sei".

Diese Zahlen seien 2022 noch gestiegen. So zeige Eurostat, ein anderes Meß-System, daß die

Übersterblichkeit in Spanien zwischen März und Juni 2022 höher gewesen sei als in jedem anderen EU-Land, informiert March und wirft die Zahl 48.000 in den Raum. Diese ergebe sich aus dem Vergleich mit dem Durchschnitt des gleichen Zeitraums in den vorangegangenen vier Jahren.

Wird es für die "Zahlen-Jongleure" eng?

Auch der Spezialist für öffentliche Gesundheit und Präventivmedizin greift die Theorie auf, die Antena 3 bereits Anfang November präsentiert hat. Die höhere Sterblichkeit hänge "mit der Fähigkeit des Corona Virus zusammen, Gefäße zu infizieren und Todesfälle zu verursachen". Er betont, daß die zusätzlichen Todesfälle in den Jahren 2021 und 2022 vor allem "auf eine Zunahme von Schlaganfällen, Herzinfarkten, pulmonalen Thromboembolien und Corona Virus-Infektionen selbst zurückzuführen sind".

Daß Studien nahelegen, die Gen-Präparate könnten zum Beispiel Myokarditis verursachen, kehrt March unter den Teppich.

Allerdings findet March tatsächlich den Mut, darauf hinzuweisen, daß es in "bestimmten Foren die weitverbreitete Theorie" gebe, daß die Ursache für die erhöhte Sterblichkeit "auf Komplikationen infolge der Massenimpfung gegen Covid zurückzuführen ist". Bemüht sich aber geflissentlich zu erklären, daß er daran nicht glaube.

"Die überhöhte Sterblichkeit in den Jahren 2021 und 2022 hat zu vielen Spekulationen Anlaß gegeben. Unwissenheit führt zu Spekulationen, die wiederum in Gerüchteküchen münden. Am Ende gibt es Theorien für jeden Geschmack", erklärt March lapidar, als handle es sich hierbei um einen "Modetrend" und nicht um Übersterblichkeit.

Eben genau deshalb sei er also der Ansicht, daß "eine ernsthafte und vollständige Untersuchung der überhöhten Sterblichkeitsraten dringend erforderlich ist".

Wissenschaftliche Beweise - schon lange nur noch "Einbahnstraße"

Eine andere von Ultima Hora zitierte "Expertin", die Präsidentin der Krankenpflegeschule der Balearen, Maria José Sastre, ist der Meinung, eine ungesunde Lebensweise, die Chronizität von Langzeiterkrankungen, der Klimawandel und soziale Faktoren wie die zunehmende Vereinsamung der älteren Bevölkerung müßten bei der Übersterblichkeit auch in Betracht gezogen werden.

Da scheint es also schier unendlichen "Argumentationsnachschieb" für das offizielle Narrativ zu geben.

Und Borja Moreno, Arzt und Gerichtsmediziner, äußert gegenüber Ultima Hora "seine Verwunderung" über den deutlichen Anstieg der Übersterblichkeit auf den Inseln. Zwar gebe es keine wissenschaftlichen Argumente für seine Theorie, wie er gesteht, doch "die hohe Anzahl von Touristen, die die Balearen in diesem Jahr empfangen haben", könnte zur Übersterblichkeit beigetragen haben. In diesem Sinne verweist er auf viele Todesfälle "durch Ertrinken, Unfälle etc."

Wie die Ultima Hora abschließend mitteilt, hat sich die Gesundheitsbehörde der Balearen geweigert, die MoMo-Daten zu bewerten.

"Wir sind der Meinung, daß wir keine qualitative Analyse eines quantitativen Berichts vornehmen können. Wir können nicht darüber spekulieren, was hinter diesem Anstieg steckt, da uns viele Informationen fehlen und wir als öffentliche und offizielle Stelle nicht spekulieren können".<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtete am 28. November 2022 (x1.203/...): >>Dr. med. Ronald Weigl auch im Berufsprozeß wegen Masken-Attesten verurteilt

Die staatliche Jagd auf Ärzte, die wegen der erwiesenen gesundheitlichen Schädlichkeit der Masken Befreiungs-Atteste ausstellen, hört nicht auf. Der Passauer Arzt Dr. Ronald Weigl ist nun auch in 2. Instanz verurteilt worden, allerdings gegenüber dem Urteil der 1. Instanz stark

reduziert, da von 1.096 Attesten nur noch 24 als angeblich strafwürdig übrig blieben.

Und noch immer wurde die vielfach nachgewiesene Schädlichkeit der Masken, vor allem bei Kindern, ignoriert. Wir veröffentlichen nachfolgend eine erste Beurteilung der "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie" (MWGFD), der Dr. Weikl angehört. (*Herbert Ludwig*)

Vom Presseteam der "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie" (MWGFD)

Das Urteil ist gefallen. Die Kinnlade der Staatsanwaltschaft ebenfalls. Entgegen dessen innigen Wunsches, den Passauer Arzt Dr. Weikl hinter Gittern zu sehen, fiel das Strafmaß deutlich milder aus. Statt der geforderten 2 Jahre Freiheitsentzug und eines dreijährigen Berufsverbots, verkündete der Richter unmittelbar nach Beginn der Verhandlung das Urteil: Eine Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung. Der große blinde Fleck aber bleibt. Nämlich, daß Dr. Ronald Weikl nie auf der Anklagebank hätte sitzen dürfen!

"Im Namen des Volkes ..." läßt sich in diesem Fall schwer über die Lippen bringen, denn die Formel besagt, daß die Rechtsprechung wie alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Dieser Prozeß um den Passauer Arzt führt jedoch auf symptomatische Weise vor Augen, daß die letzten 2,5 Maßnahmen-Jahre weder im Namen des Volkes, noch im Sinne des Volkes abgelaufen sind, sondern völlig an der gesellschaftlichen Realität und dem gesunden Volksgeist vorbei schossen. Denn würde eine Volkssouveränität auch real herrschen und nicht nur als schöne gesetzlyrische Floskel, würden ganz andere Kandidaten auf der Anklagebank sitzen.

Die Verkündung des Urteils nahm nur einen kurzen Moment in Anspruch. Die Klarstellung des Richters, daß es sich letztlich um einen simplen Prozeß handelte, nahm dagegen ganze 30 Minuten ein. Dabei ist dem Richter zumindest der Versuch - wenn auch ein kläglicher -, dieses ja eigentlich simple Urteil zu erläutern, zu Gute zu halten.

Denn mit den Worten

"Um was geht es eigentlich in diesem Prozeß und was ist wirklich der Gegenstand dieser Verhandlung?", leitete der Richter bedeutungsschwanger die Urteilsbegründung ein. Einen kurzen Moment kam deshalb die fixe Idee auf, daß das Gericht hier selbst ein Geständnis ablegen wollte. Dann aber wurde "klargestellt", daß es sich hier zu keinem Zeitpunkt um einen Maskenprozeß handelte, weshalb auch der Ausdruck "Maskenarzt" wie er von den sogenannten Qualitätsmedien bedient wurde, "schrecklich" sei.

Das aber war nur ein Danaer-Geschenk, wie sich im weiteren Verlauf der Urteilsbegründung zeigen sollte. Zumindest aber gab der Richter nach dem X-ten Verhandlungstag der Mainstream-Presse als Claqueuren des Regierungs-Narrativs die Chance zu verkünden, daß jene Hetzkampagne gegen den "Maskenarzt" völlig verfehlt war.

Die eigene Pfadabhängigkeit zu verlassen scheint jedoch vor dem Hintergrund einer "nicht enden wollenden" Pandemie eine schwer vollbringbare psychologische Leistung zu sein. Es genügt offenbar nicht, daß 1.072 von 1.096 Attesten höchstrichterlich als nicht strafrechtlich relevant anerkannt wurden. Denn unmittelbar nach der Belehrung des Richters gingen die üblichen Schlagzeilen wieder raus.

Wer in diesem Stadium des Verfahrens davon schreibt, wie z.B. die PNP in ihrer Online-Ausgabe "Tausende unrichtige Atteste" oder "mindestens 1.096 wohl unrichtige Atteste zur Befreiung von der Maskenpflicht hat ein Passauer Arzt zu Beginn der Corona-Pandemie ausgestellt", obgleich der Richter soeben nur noch 24 dieser Atteste (immer noch zu Unrecht) aburteilte, will die Verleumdungshaltung nicht verlassen. Trotz richterlicher "Klarstellung" bedient der Bayerische Rundfunk geradezu wahnhaft den Ausdruck "Masken-Arzt".

Weiterhin führte der Richter aus, weswegen die eingereichten Beweisanträge (vorzuladende Sachverständige) abgelehnt wurden.

"Für das Gericht sei es unerheblich, welche Masken wie wirken", lautete eine der Klarstellun-

gen des Richters. Lediglich für die Strafzumessung seien jene Vorbehalte des Angeklagten relevant, rechtlich jedoch spielten sie keine Rolle, führte er aus. Warum das so sei, ließ er offen. Auch die Frage, welche Politiker, welche Positionen vertreten, sei für dieses Verfahren nicht von Relevanz. Kurzum: "Weltanschauliche Fragen tun hier nichts zur Sache", so die Aussage des Richters.

Entscheidend für das Urteil war einzig die Tatsache, daß in 24 von mehr als tausend Fällen eine persönliche Untersuchung der Schulkinder nicht stattgefunden hat und jene Maskenbefreiungsatteste für die Schule gedacht waren.

Die Unrichtigkeit der Gesundheitszeugnisse erkläre sich weiterhin dadurch - so der Richter - daß "Atteste ins Blaue hinein ausgestellt wurden". Gleichzeitig schlußfolgerte der Richter, daß eine ausbleibende Untersuchung die logische Konsequenz sei, wenn der angeklagte Arzt die Meinung von der Unwirksamkeit und Schädlichkeit der Masken vertrete. Insofern stellte das Gericht richtig fest, daß vor diesem Hintergrund eine Befunderhebung irrelevant war.

Und genau da liegt der Hase im Pfeffer! Gerade im Hinblick auf die potentielle Schädlichkeit von Masken ist nämlich auch die ärztliche Pflicht zur Gesundheitsprävention zu beachten, so wie es der Passauer Arzt immer wieder beteuerte. Da das Verhindern von Beschwerdesymptomen und möglichen bleibenden Schäden aufgrund des stundenlangen Tragens gesundheitsschädlicher Masken die Absicht war, ist es also nur logisch, daß Maskenbefreiungsatteste auch bei gesunden Menschen ohne Vorerkrankungen ausgestellt wurden.

"Dies sei nur schlüssig und logisch, wenn man die Maßnahmen nicht für sinnvoll hält", schlußfolgerte der Richter. Dann aber hätte der Richter die Frage nach der Wirksamkeit und Ungefährlichkeit der Masken stellen und der Beweislast des Staates nachkommen müssen! Das ist - wie in vielen anderen Verfahren auch - willentlich unterblieben! Und hierin liegt der eigentliche Skandal. Denn ohne den Tatbestand aufzuklären erfolgen Verurteilungen. Das ist mit rechtsstaatlichen Prinzipien nicht mehr vereinbar.

Und hier zeigt sich auch das Danaer-Geschenk: während das Gericht den Passauer Arzt von dem Vorwurf, ein "Masken-Arzt" zu sein, freispricht, geht es im Kern ganz genau um die Masken! Von deren Gefährlichkeit und Sinnlosigkeit will das Gericht nämlich nichts wissen.

Der Umstand, daß hier zwei verschiedene Auffassungen, die des Arztes medizinisch begründet, die des Richters evidenzbefreit, kollidieren und nicht aufgelöst werden, zeigt, daß es hier nur um eine ideologische Auseinandersetzung geht.

Während der Richter die persönliche Untersuchung in jedem Einzelfall zur Voraussetzung der Richtigkeit der Atteste erklärt, verzichtete der Arzt in einigen wenigen Fällen darauf, weil er sich auf die von der Mutter glaubhaft geschilderten Symptome des Kindes verließ, was in der Medizin gängiger Usus ist und "Fremdanamnese" genannt wird.

Da das gesundheitliche Risiko ausnahmslos alle Patienten betrifft, und unter Umständen auch Gefahr in Verzug ist, wär ein anderes Vorgehen, als jeder Bitte eines Hilfesuchenden um ein solches Attest nachzukommen, diskriminierend und standeswidrig. Für viele ist jenes hehre Vorgehen des Arztes deswegen schwer greifbar, auch weil das Damoklesschwert des Strafrechts über jedem schwingt, der so denkt, wie der Passauer Arzt.

Bereits die fehlgeleitete Begründungsfigur des Richters, wonach ein die Maßnahmen ignorierender Arzt sich nicht für den rechtfertigenden Verweis auf die Pandemie als Ausnahmezustand qualifiziert, führt die groteske Verdrehung von Tatsachen vor Augen. Nie kann das Problem (Maske tragen) zugleich die Lösung (Maske tragen) sein, erst recht nicht innerhalb der Gesundheitsbranche. Die derzeitige gesellschaftliche Lage (Übersterblichkeit, Impfnebenwirkungen etc.) und vor allem die medizinischen Befunde (aktuell: Granulome mit Maskenfasern in Lungen von Maskenträgern) sind der schlagende Beweis dafür.

Der Umstand, daß der Angeklagte die Vorwürfe des Gerichts "einräume", vereinfachte und beschleunigte das Verfahren, so der Richter weiter. Nachdem Dr. Weikls Handeln stets die

Fürsorgepflicht zu Grunde lag und er vor Gericht immer wieder das Wohl der Patienten verteidigte, ist der Ausdruck "einräumen" jedoch lediglich ein Artefakt selbstherrlicher und paternalistischer Justiz. Zugleich löste aber gerade eben jene Tatsache des zum Wohle-Handelns den strafmindernden Effekt aus. Ein Widerspruch in sich.

Weiterhin galt als strafmindernd der Aspekt der Wiederholung. Da das Ausstellen von Attesten letztlich ein und derselben Systematik folgte, sei eine Mehrfachbestrafung ausgeschlossen. Der konsequente Tatenschluß des Arztes, sprich, letztlich jedem Patienten die Möglichkeit zu gewähren, sich vor der gesundheitsgefährdenden Maske zu schützen, wurde zur Tateinheit nach § 52 StGB zusammengefaßt. Wenn aber letztlich nur das Vorgehen als solches sanktioniert wird, erscheint es in dem Zusammenhang widersinnig, warum das Gericht überhaupt in die Zahlenorgie der (1.096) Atteste und die Heraufbeschwörung von scheinbar unrichtigen Attesten eingestiegen ist.

Es stellt sich damit unweigerlich die Frage, ob Dr. Ronald Weikl auf einer falschen Annahme basierend vorverurteilt wurde. Schließlich wurde in den restlichen 1.072 Fällen (1.096 ...) die Strafwürdigkeit nun doch verneint.

Was richtig und was falsch war, schien das Gericht in seiner wilden Flickschusterei von möglichen Tatbestandsmerkmalen selbst nicht mehr zu wissen.

Zwar führte der Richter aus, daß die Kammer eine Erheblichkeit - wie sie der Oberstaatsanwalt vorwirft - nicht erkenne und diesbezüglich rechtliche Bedenken habe, weswegen ein Berufsverbot nicht greifen dürfe; doch erkannte das Gericht leider nicht, daß die Prämisse, auf der das Verfahren beruht, nämlich die von Seiten der Regierung proklamierte Wirksamkeit und Ungefährlichkeit des Tragens von Masken für Kinder, hochgradig kritikwürdig, um nicht zu sagen nachweislich widerlegt ist.

Das Gericht hat somit Rechtsfehler begangen

Es hat nämlich den Beweisanträgen der Verteidigung nicht stattgegeben, wonach FFP2-Masken nicht gegen Viren schützen und - insbesondere bei Kindern - gesundheitsgefährdend sind. Damit ist der Staat seiner Beweislast im Hinblick auf die Ungefährlichkeit der Masken nicht nachgekommen. Wobei schon absurd ist, daß die Beweisanträge von der Verteidigung kommen mußten: denn der Staat muß die Schuld des Täters beweisen, nicht dieser seine Unschuld. Aber offensichtlich gilt schon wieder der Satz: Wer sich verteidigt, klagt sich an!<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtete am 30. November 2022:

>>Juristin: Impf-Ärzten drohen bis zu 10 Jahren Haft

Die Verabreichung der mRNA-Impfstoffe Comirnaty (Pfizer) und Spikevax (Moderna) ist kein Kavaliersdelikt oder gar ein "menschenfreundlicher Akt", sondern kann laut Medizinrechtlerin Beate Bahner mit einer Gefängnisstrafe bis zu zehn Jahren geahndet werden. Was Patienten und Ärzte wissen sollten, hat die Fachanwältin in ihrem Ratgeber "Corona-Impfung" zusammengefaßt.

Die juristischen Folgen betreffen aber nicht nur die Impfärzte, sondern auch die Hersteller der Vakzine und alle, die zu deren Verbreitung beitragen. Die Juristin referierte im Rahmen der Pressekonferenz "Killt keine Kinder" der Initiative Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie (MWGFD) über die durch den Einsatz der Covid-Impfstoffe begangenen Verstöße gegen deutsches und internationales Recht.

Dr. Ronald Weikl, derzeit in juristischer Auseinandersetzung befindlicher Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit eigener Ordination in Passau sowie stellvertretender Vorsitzender der MWGFD, eröffnete die Veranstaltung mit den Worten:

"Die politisch motivierte Strafverfolgung von kritischen Ärzten sowie die fehlende wissenschaftliche Evidenz der Maskenpflicht, kombiniert mit den erheblichen Gesundheitsgefahren, die mit dem Maskentragen einhergehen, ist ein Themenbereich dieser heutigen Pressekonferenz.

Der Hauptteil beschäftigt sich mit unserer derzeit größten Sorge den aus unserer Sicht unnötigen, äußerst gefährlichen sogenannten Covid-Impfungen, die jetzt zu allem Überfluß auch noch unseren kleinsten Kindern angetan werden soll, nämlich Babys ab sechs Monaten."

Im Zuge der Better-Way-Konferenz im September in Vösendorf bei Wien hatte Rechtsanwältin Bahner erneut dargelegt, weshalb eine gängige Impf-Aufklärung sowie die damit einhergehende Einwilligung des Patienten zur Verabreichung eines Covid-Impfstoffs im Zweifel zu 99,9 Prozent unwirksam ist.

Die Expertise im O-Ton

Bei der MWGFD-Presskonferenz in München ordnete Bahner das Covid-Impfgeschehen vor dem Hintergrund der Verletzung sämtlicher Sicherheitsvorschriften zum Schutz der Menschen juristisch ein. Es folgt eine wörtliche Wiedergabe der Ausführungen der Medizinerin, die mit "Corona-Impfung. Was Ärzte und Patienten unbedingt wissen sollten" auch einen wichtigen Ratgeber zu diesem Thema veröffentlicht hat:

"Um es juristisch ganz klar und eindeutig sofort vorwegzunehmen: Wer Menschen jedweden Alters mit den beiden mRNA-Impfstoffen Comirnaty und Spikevax von Biontech und Moderna impft, riskiert bis zu zehn Jahre Gefängnisstrafe. Dasselbe gilt für alle, die den Impfstoff vertreiben. Also die Hersteller selbst. Oder die zur Verbreitung beitragen. Also alle verantwortlichen Behördenmitarbeiter, alle Richter, Anwälte, Arbeitgeber, Betreuer, Heimleiter, Klinikchefs etc., die zur Impfung nötigen oder gar zwingen.

Denn die Impfstoffe von Comirnaty und Moderna sind sogenannte bedenkliche Arzneimittel im Sinne des § 5 Arzneimittelgesetz. Und die Herstellung, Verbreitung und Anwendung solcher Arzneimittel ist eine Straftat nach § 95 Arzneimittelgesetz. Und wer seine eigenen Patienten, insbesondere Minderjährige oder nicht einwilligungsfähige behinderte Menschen impft, macht sich zudem wegen Mißhandlung von Schutzbefohlenen nach § 225 StGB strafbar, der Strafraum bis zu zehn Jahren Freiheitsstrafe ist genauso hoch.

Mit der beispiellosen europäischen Zulassung der Covid-Impfstoffe wurden unverzeihliche Verstöße gegen deutsches und internationales Recht begangen. Diese habe ich bereits zu einem großen Teil in meinem Buch 'Corona Impfung. Was Ärzte und Patienten unbedingt wissen sollten' dargelegt. Ich stelle es hier nochmal vor.

Dieses Buch wurde übrigens in den Mainstream-Medien bis zum heutigen Tage totgeschwiegen. Dort lesen Sie aber, daß beispielsweise die Hersteller mit EU-Verordnung 2020 aus 1043 vom 15. Juli 2020 von der zwingend vorgeschriebenen Umweltverträglichkeitsprüfung befreit wurden, die beim Einsatz gentechnisch veränderter Organismen aufgrund von EU-Recht grundsätzlich erforderlich ist.

Es gab also bei den Covid-Impfstoffen keinerlei Bewertung der direkten, indirekten, sofortigen oder späteren Risiken für die menschliche Gesundheit. Es fehlen ferner die rechtlich geforderten toxikologischen Prüfungen. Es fehlen jedwede Prüfungen auf krebserregende Wirkungen und es fehlen aussagekräftige Prüfungen auf weitere Sicherheitsparameter, etwa Fruchtbarkeit und Langzeitschäden.

Dies ist angesichts der absoluten Neuartigkeit insbesondere der mRNA-Impfstoffe von Biontech und Moderna eine ungeheuerliche Verletzung sämtlicher Sicherheitsvorschriften zum Schutze der Menschen. Aber es kommt noch schlimmer. Denn bereits im Mai 2020 hatte der damalige Gesundheitsminister Spahn mittels einfacher Verordnung, nämlich der sogenannten "Medizinischer Bedarf Versorgungssicherstellungsverordnung für die Covid-Impfstoffe" fast alle deutschen Sicherheitsvorschriften des Arzneimittelgesetzes außer Kraft gesetzt.

Das Sündenregister des Jens Spahn

Damit wurden gesunde und meist nicht durch Corona ernsthaft gefährdete Menschen in Deutschland, das haben wir gerade mehrfach gehört, einer beispiellosen Gefahr von Impfschäden ausgesetzt, die das Arzneimittelgesetz doch ausdrücklich verhindern und im Falle

von Verstößen hart sanktionieren sollte. Dies erlaubte es den Herstellern, die Impfstoffe auch nach deren Verfallsdatum einzusetzen.

Spahn befreite die Hersteller ferner von der Pflicht, eine Packungsbeilage beizufügen, so daß impfwillige Menschen nicht über die Zusammensetzung, Wirkung und eventuelle Nebenwirkungen informiert wurden. Spahn befreite die Hersteller sogar von den zwingend notwendigen Fachinformationen für die Ärzte, die für eine rechtlich ordnungsgemäße Aufklärung erforderlich sind. Das hat die Ärzte allerdings offensichtlich nicht gestört. Sie haben es vermutlich noch nicht einmal bemerkt.

Spahn befreite die Hersteller schließlich von der gesetzlichen Informationspflicht darüber, daß die Impfstoffe aufgrund ihrer bedingten Zulassung, bis Oktober 2022 gab es ja nur eine bedingte Zulassung, einer besonderen Überwachung unterliegen. Auch die zwingend vorgeschriebene staatliche Chargenprüfung durch das Paul Ehrlich-Institut wurde aufgehoben. Es gab also keinerlei behördliche Überprüfung der Impfstoffe durch die zuständige Behörde.

Ich verweise hierzu auch auf mein Rechtsgutachten, auch damals in Zusammenarbeit mit der sehr geschätzten Kollegin Dr. Brigitte Röhrig, Arzneimittel- und Pharmarechtsexpertin, bereits im Dezember 2021 gefertigt, hier, über die Strafbarkeit nach dem Arzneimittelgesetz durch die Herstellung, Anwendung und Verbreitung des Impfstoffes Comirnaty von Pfizer/-Biontech.

Sie finden es auf meiner Homepage unter beatebahner.de. Dieses Gutachten zeigt, aus welchen vielfältigen Gründen der Impfstoff von Pfizer in gravierendem Maße bedenklich ist. Und zwar am Beispiel der von Prof. Ulrike Kämmerer gerade genannten beiden Nanolipide. Diesen sogenannten maßgeblichen Trägermedien. Diese beiden Nanolipide waren zuvor nie zur Anwendung am Menschen zugelassen. Jetzt wurden sie dennoch ca. 180 Millionen Mal in meist gesunde Menschen in Deutschland verspritzt.

Skandal: Hersteller von Haftung befreit

Darüber hinaus wurden die Hersteller von dem zwingend notwendigen Zertifikat befreit, welches bestätigen muß, daß die Arzneimittel oder Wirkstoffe entsprechend der sogenannten anerkannten Grundregeln, also gute Herstellungspraxis, anerkannten Grundregeln für die Herstellung und Sicherung ihrer Qualität der Europäischen Union oder nach Standards, die diesen gleichwertig sind, hergestellt werden.

Das Faß zum Überlaufen bringt jedoch die Haftungsfreistellung der Hersteller für Schäden, die aufgrund all dieser Befreiungen von fast allen Sicherheitsvorschriften bei geimpften Menschen eintreten können. Ein Gesundheitsminister, der still und leise eine meines Erachtens übrigens verfassungswidrige und damit nichtige Verordnung erläßt und damit 83 Millionen Bürger einem unabsehbaren Sicherheitsrisiko aussetzt sowie 300.000 Ärzte hierüber nicht informiert, handelt in hohem Maße kriminell.

Denn er ist schon gar nicht befugt, Schutzgesetze, die vom Parlament erlassen werden, eigenmächtig durch eine rangniedrigere Verordnung zu ändern und damit den Schutz von Millionen Patienten einfach mal salopp aufzuheben.

Kriminell handeln auch die Hersteller Pfizer und Moderna, die bei ihren Studien in vielfältiger Hinsicht getäuscht und Daten vertuscht haben. So wurden beispielsweise zwei Drittel der Studienteilnehmer der Kinderstudie überhaupt nicht ausgewertet, was Schlimmes vermuten läßt. Darüber hinaus wurden alle Kinder nach kurzer Zeit geimpft, also auch die Kinder der sogenannten Kontroll-/Placebo-Gruppe. Es gibt also tatsächlich keinen Vergleich dazu, ob und inwieweit die Impfungen schützen, helfen oder gar schädigen. Auch dies ist beispiellos in der Geschichte der Medizin."

Dieser Text wurde im Rahmen der Europäischen Medienkooperation von "Unser Mitteleuropa" übernommen. ...<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtete am 30. November 2022 (x1.204/...): >>>Mediziner und Wissenschaftler: "Killt keine Kinder!"

Am 16.11.2022 veranstalteten die "Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit Freiheit und Demokratie" (MWGFD) in München eine Pressekonferenz, in der wissenschaftliche Experten fundiert über aktuelle medizinische, statistische und rechtliche Themen der "Corona-Krise referierten. Es war dies der Auftakt einer Reihe weiterer Informationsveranstaltungen. Schwerpunkt war die ohne Not immer stärker betriebene "Corona-Impfung" der hilflosen Kinder und Säuglinge, die angesichts der weltweit anschwellenden schweren und tödlichen Nebenwirkungen eine besondere Ruchlosigkeit darstellt. ...

Pressemitteilung von *Uwe Kranz*

Mit diesem wichtigen Motto zierte der Verein Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit Freiheit und Demokratie (MWGFD) seine erste Pressekonferenz in der Münchner Eventlocation "Weitblick" am 16.11.2022. Wichtig auch der Auftritt: Sieben international anerkannte Experten referierten komprimiert und knapp zu ihren Spezialgebieten, beantworteten anschließend über eine Stunde lang geduldig die Fragen der Medien und Gäste, bevor sie sich exklusiven Interviews stellten.

Von solchen gehaltvollen Informationsveranstaltungen wird es künftig mehr geben, auch wenn es durchaus die eine oder andere kritische Stimme zu Plakat (zu "reißerisch") und Aufmacher gab, wonach Kinder vom Verein ebenso instrumentalisiert würden, wie von Impfbefürwortern und zum wissenschaftlich-sachlichen Gehalt der Konferenz im Kontrast stünden. Das wird der MWGFD künftig sicher bedenken, aber: Die drastische Wortwahl entspricht der bisherigen unmenschlichen Absicht, unsere Babys und Kleinkinder dem gentherapeutischen Massenexperiment zu opfern, nachdem über zwei Jahre lang mit wissenschaftlicher Sachlichkeit erfolglos gemahnt wurde.

Kernthemen waren: die Verurteilung des Passauer Arztes Dr. Weigl verbunden mit der evidenten Gesinnungsjustiz und der allgemeinen Maskenproblematik; die drohende Empfehlung der Baby- und Kleinkinderimpfung verbunden mit den Erkenntnissen zu Kinder-Übersterblichkeit, Impfschäden, Schwangerschaftsproblemen und Geburtenrückgang; die juristischen Dimensionen des Zulassungsverfahrens, der Änderungen des Arzneimittelgesetzes und die Rechtsfolgen der unzureichenden Aufklärung bei der Impfung.

Dr. Weigl nahm eingangs kurz zu seiner Verurteilung vom Vortag Stellung (Bewährungsstrafe von nur noch einem Jahr). Ein Rückzug der Gesinnungsjustiz auf Raten: die vorgeworfenen Fallzahlen schmolzen wie Schnee in der Sonne im Ermittlungsverfahren und in den beiden Instanzen von 1.096 über 75 auf 24 und selbst diese Fälle stehen auf dünnem Eis. Weggefallen sind Berufsverbot und Geldstrafe. Wohl zur politisch-motivierten Gesichtswahrung geblieben ist die rechtsbedenkliche Urteilsbegründung. Dr. Weigl wird das Vorliegen von Revisionsgründen durch seine Verteidiger prüfen lassen.

Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch betonte unterstützend die fehlende Evidenz der Maskenpflicht, die epidemiologische Unwirksamkeit und Irrelevanz der untauglichen und nicht zugelassenen Masken. Er konstatierte, daß Masken weder Eigen- noch Fremdschutz bieten, sondern nach vielen wissenschaftlichen Studien eher schaden und durch Mikropartikel zusätzlich toxisch belasten, vor allem Kinder.

Schwerpunkt der Veranstaltung war jedoch die Verhinderung einer Empfehlung durch die STIKO, jetzt auch noch die C- "Impfung" von Babys und Kleinkindern durchzuführen, so wie es die Europäische Medizinagentur (EMA) geraten hatte. Prof. Dr. Werner Bergholz warnte eindringlich davor, denn jede Impfung müsse das Verhältnis von Nutzen und Risiko sorgfältig abwägen.

Während auf der einen Seite feststehe, daß der Nutzen der "COVID-19-Impfung" nahezu bei null liege, liegen unwiderlegbare wissenschaftliche Belege dafür vor, daß die Risiken be-

trächtlich seien, sowohl im Hinblick auf schwere Nebenwirkungen als auch der Häufigkeit von Sterbefällen, wobei noch nicht einmal das Risiko späterer Schäden einbezogen wird.

Fatal wirke sich aus, daß das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) eine beträchtliche Untererfassung zulasse und internationale Daten aus England, den USA, Schweden und selbst die Diskrepanz zu den Freigabestudien von Pfizer/BioNTech einfach ignoriert. Mit großem Nachdruck forderte Dr. Bergholz eine umgehende Kurskorrektur nach dem Vorbild von England, Dänemark und Schweden.

Deutlich warnte auch Prof. Dr. Ulrike Kämmerer vor der "Baby- und Kleinkinderimpfung", denn diese zwingen schon die kleinen Körper, das gefährliche Spike-Protein herzustellen. Dieses verbleibe eben nicht an der Einstichstelle, sondern wandere in die Schaltstellen des kindlichen (wachsenden) Immunsystems ein, verteile sich überall im Körper und richte damit mehr Schaden an als eine Virusinfektion, wie Pathologen und Rechtsmediziner regelmäßig und zweifelsfrei in den Geweben von "Impfgeschädigten" nachweisen können.

Die häufig auffällige Immunschwäche wirke sich insbesondere aus auf die Reaktivierung von schlummernden Gürtelrosen oder bei plötzlich aufkommenden Krebserkrankungen. Ihr Fazit: Je mehr solche Lipid/RNA-Injektionen erfolgen, um so nachhaltiger werde das Immunsystem zerstört und um so mehr toxisches Spike könne sich schädigend in die Gewebe einlagern.

Vor diesem Hintergrund betonte Prof. Dr. Andreas Sönnichsen (per Zoom zugeschaltet) die ethische Sicht, die im Hippokratischen Eid, im Genfer Gelöbnis und im Nürnberger Kodex festgelegt ist.

Als Arzt müsse man sich an die Devise halten "Primum nil nocere", daß man also "keinen Schaden zufügen" dürfe. Angesichts der erschreckenden Kinder-Übersterblichkeit, die er in Wissenschaft und Praxis verfolge, warnt auch er vor der "Kinderimpfung", die schädlich, vollkommenen sinnlos, unethisch und menschenverachtend sei. Er verlangt kategorisch die "Impfung" gesunder Kinder zu verbieten und forderte streng, den Nürnberger Kodex zu beachten.

In einem Zoom-Beitrag wies Prof. Dr. Sucharit Bhakdi darauf hin, daß schon Neugeborene über ein ausgereiftes Immunsystem verfügen. Viele Hunderte von Millionen der Virusgen-Pakete gelangten nach der "Impfung" unweigerlich in die Blutbahn und damit in Zellen, die die Blutgefäße auskleiden. Die Schädigung der Gefäße verursache Thrombosen, die bis zu Herz und Hirn vordringen und zum Zelltod führen können.

Die anklagende Frage von Dr. Bhakdi war, wie die zuständigen Behörden eine solche "Impfung" überhaupt genehmigen konnten, vor allem, weil sie nie im Besitz des Virus gewesen waren und deshalb auch keine Tierversuche für die Schutzwirkung des "Impfstoffes" durchführen konnten. Die direkte Genehmigung der Menschenexperimente wurde von der EMA und des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) sozusagen rechtswidrig "durchgewinkt". Das seien Verbrechen gegen die Menschlichkeit und an der Menschheit.

In die gleiche Richtung ging der Vortrag von der Fachanwältin Beate Bahner, die die vielfältigen vorsätzlichen Verstöße bei der Zulassung der "C-Impfstoffe" gegen alle nationalen und internationalen Sicherheits-Vorschriften rügte: Befreiung von der Umweltverträglichkeits-Prüfung, Befreiung von der toxikologischen Prüfung, der Prüfung auf krebserregende Wirkungen sowie sämtliche Prüfungen auf weitere Sicherheitsparameter (Fruchtbarkeit, Langzeitschäden).

Das ist angesichts der absoluten Neuartigkeit und Gefährlichkeit der "mRNA-Impfstoffe" und der "inhaltsreichen" Lipid-Stoffe eine ungeheuerliche Verletzung sämtlicher Sicherheitsvorschriften zum Schutze der Menschen, die einst zur Verabschiedung des Arzneimittelgesetzes (AMG) führten.

Darüber hinaus wies die Anwältin auf die ihrer Ansicht nach verfassungswidrige Aushebelung des AMG durch die bereits im Mai 2020 heimlich, still und leise erlassene "Medizinesche-

Bedarf-Versorgungs-Sicherstellungs-Verordnung" hin, wonach die "Impfstoffe" auch nach dem Verfallsdatum eingesetzt werden dürfen, die Packungsbeilage entfallen könne (Zusammensetzung, Wirkung, Nebenwirkungen), keine Fachinformationen für Ärzte mehr bereitgestellt werden müssen und Informationspflichten, Zertifizierungspflichten bzw. Chargenprüfungen durch das PEI entfallen. Diese Verordnung setzt damit 83 Millionen Bürger einem unabsehbaren Sicherheits- und Gesundheitsrisiko aus.

Die nachfolgende, über einstündige Podiumsdiskussion mit den Vertretern der Medien und der Gäste bestätigte in vielerlei Hinsicht, daß die Referenten den Nerv der Zeit getroffen hatten. Einzelne Zuhörer schilderten die dramatische Situation von Angehörigen oder Patienten, die unmittelbar nach der Impfung schwere gesundheitliche Schäden erlitten. Dr. Weikl konnte auf das Pilotprojekt seines Vereins hinweisen, das diese "Impf-Opfer" an einen Ärzte- und Therapeutenkreis vermitteln könne, der sich speziell der Patienten mit einem Post-Vac-Syndrom widmen könne.

Die Frage, wie die Entwicklung gestoppt werden könne, wurde ergebnisoffen diskutiert. "Aufklärung, Aufklärung, Aufklärung" und "Nein sagen" seien die vorrangigsten Ansätze. Die strafrechtlichen Ermittlungen gegen die politischen und medizinischen Verantwortlichen seien der zweite Schritt, der konsequent zu gehen sei, nicht nur in der Schweiz und in den USA. Es fehlte nur noch die politische Stoßrichtung, denn ohne eine Änderung der Gesundheitspolitik sind alle Vorstöße zum Scheitern verurteilt.<<

Der Internet-Blog "Fassadenkratzer.wordpress.com" berichtete am 2. Dezember 2022 (x1.202/...): >>**Auch die einschränkenden "Impf-Empfehlungen" der Ständigen Impfkommission für Kinder sind verantwortungslos**

Auch die Einschränkung der neuen mRNA-Injektions-Empfehlung der STIKO auf Babys ab sechs Monate und Kleinkinder bis zu 4 Jahren mit Vorerkrankungen schützt diese ebenso wenig wie die vorherige einschränkende Injektions-Empfehlung der 5 bis 11-Jährigen mit Vorerkrankungen, abgesehen davon, daß inzwischen die Injektion aller in diesem Altersabschnitt fast gang und gäbe sein soll. Und alle werden der hohen Gefahr schwerer bis tödlicher Schädigungen ausgesetzt. Die trotz gegenteiliger Behauptung nicht unabhängige STIKO handelt verantwortungslos. Uwe Kranz nimmt sie und ihr Wirken nachfolgend unter die Lupe. (*Herbert Ludwig*)

Die Stiko empfiehlt ... aber sie befiehlt nicht

Von *Uwe G. Kranz*

Jetzt hat sie es doch getan. Irgendwie. Trotz aller eindringlichen Warnungen, auch von Juristen, die immer lauter auch auf die möglichen strafrechtlichen Konsequenzen für Eltern und "Stichlinge" hinwiesen: Die Ständige Impfkommission (Stiko) sprach am 17. November ihre Impfempfehlung aus, Babys ab sechs Monaten (!) und Kleinkinder bis zu vier Jahren dann zu impfen, wenn diese wegen ihrer Grunderkrankungen ein erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf hätten.

Demnach sollen also diese Kinder die "für diese Altersgruppe zugelassenen mRNA-Impfstoffe" zur "vollständigen Grundimmunisierung" bekommen. Weiter darüber hinausgehen wollte die Stiko nicht; zu dünn war ihr doch das Eis wissenschaftlich gesicherter Daten und juristischer Stabilität. Doch selbst diese einschränkende Empfehlung war noch eine zu viel!

Nach Eigendarstellung soll die Stiko "Impfempfehlungen für Deutschland entwickeln und dabei nicht nur deren Nutzen für das geimpfte Individuum, sondern auch für die gesamte Bevölkerung berücksichtigen". Angeblich orientiere sich das Gremium bei seinen Empfehlungen an den "Kriterien der evidenzbasierten Medizin" - woran allerdings schon lange gezweifelt werden darf. Auch eine andere Selbstbeschreibung der Stiko ist wenig glaubhaft: Sie sei ein "unabhängiges Expertengremium".

Wie kann man "unabhängig" sein, wenn schon die Geschäftsstelle im Robert-Koch-Institut

(RKI, Fachbereich Impfprävention) sitzt und wenn von dort die Arbeit der Stiko koordiniert und ihre Arbeit sogar "aktiv unterstützt" wird (beispielsweise durch systematische Analyse der Fachliteratur)? Zur Erinnerung: Das RKI ist eine dem Bundesgesundheitsministerium (BGM) direkt unterstellte oberste Bundesbehörde.

Die Stiko versagt - genau wie die Impfung

Deshalb wohl spricht die Stiko denn auch brav und folgsam, also ganz den politischen Vorgaben des Gesundheitsministers entsprechend, noch immer von einer "sicheren Impfung" und von einer "vollständigen Grundimmunisierung" - obwohl schon längst wissenschaftlich nachgewiesen ist, daß diese Immunisierung durch die genmodifizierenden Injektionen gar nicht erreichbar ist. Diese "Impfung" schützt weder den Impfling selbst noch andere vor einer Infektion. Selbst das Versprechen, daß diese genmodulierenden Injektionen wenigstens vor schweren Schäden schützen, haben sich angesichts der Entwicklung der internationalen Fallzahlen als falsch herausgestellt. Staatliche Fake-News!

Wie soll man da der Stiko glauben, daß sie ihrer Aufgabe nachkäme, eine sorgfältige Nutzen-Risiko-Analyse durchzuführen? Insbesondere bei einem völlig neuartigen mRNA-Verfahren, das jahrzehntelang nicht zum Einsatz bei Menschen taugte und bei dessen Erprobung sogar Tierversuche eingestellt werden mußten? Wie kann man den Nutzen oder Schaden "für die gesamte Bevölkerung berücksichtigen", wenn man im Blindflug künftige Generationen mit schweren körperlichen Schäden oder gar dem Tod bedroht? Wenn man eine generelle und wachsende Übersterblichkeit von inzwischen 19 Prozent schlicht negiert? Die Stiko muß schließlich nicht nur ihrer ethisch-moralischen, sondern auch ihrer medizinisch-rechtlichen Verantwortung nachkommen!

Wes Brot ich eß' ...

Hieran knüpfen sich viele Fragen an. Wie unabhängig kann eine Kommission sein, deren Geschäftsstelle in einer weisungsgebundenen Bundesoberbehörde integriert ist und diese Behörde auch noch einen gewichtigen Anteil an der Kommissionsarbeit übernimmt? Schließlich ist es doch sehr bedeutend, welche Fachliteratur und welche Studien systematisch herangezogen, welche selektiert und welche wie ausgewertet werden.

Ich jedenfalls lese immer wieder, ja eigentlich fast ständig, Fachliteratur, die das genaue Gegenteil von dem postuliert, was das RKI verkündet. Man hat zudem den einen oder anderen Fall in Erinnerung, in dem die Veröffentlichung einer (impfkritischen) Studie beispielsweise zum "Maulkorb-Erlass" führte (Charité), zur Entlassung eines Geschäftsführers einer Krankenkasse (BKK) oder zur Entlassung respektive erzwungenen Rücktritt eines Chefredakteurs (Fachjournal "Food and Chemical Toxicology").

Schließlich kennt man seit der Zeit der Minnesänger die Weisheit "Wes Brot ich eß', des Lied ich sing". Was abweicht, wird abgewatscht. Also bleibt die Stiko der politisch vorgegebenen Linie treu und traut sich nur ein klein wenig, etwas von ihrer ethischen Meinung aufblitzen zu lassen. Vermutlich hat aber auch Thomas Mertens, der Stiko-Vorsitzende, nur keine Risiko-Enkel, die deshalb von der "Impfempfehlung" verschont wurden.

Fragen muß man auch, wie die Stiko eigentlich bewerten will, wie und welche schweren schädlichen Nebenwirkungen an einem Baby oder einem Kleinkind festgestellt werden können. Schließlich sind diese kaum imstande sich zu artikulieren oder ihre Schmerzen zu kommunizieren. Viele der Schadensbilder sind auch nicht gleich ersichtlich oder ertastbar, oder sie verlangen aufwendige apparative Diagnostik.

Da ist es wenig verwunderlich, daß die Bundesregierung passen mußte, als sie parlamentarisch gefragt wurde, welche Daten über die Gefährdung von Kleinkindern unter fünf Jahren durch eine Covid-Erkrankung überhaupt vorliegen: Sie hatte keine und sie hat immer noch keine, will aber trotzdem die genmodulierende Injektion setzen lassen. Welch ein Verbrechen.

Von Gauklern und Risiken

Welchen Nutzen bringt diese "Impfung" dem vorerkrankten Baby oder Kleinkind? Vorab: Es wurden ja noch nicht einmal die für die Zulassung grundsätzlich erforderlichen Fachstudien erstellt (toxikologische, onkologische Prüfungen oder Studien zur Fortpflanzungsfähigkeit), geschweige denn gab es ausreichend Zeit, die mittel- und längerfristigen Nebenwirkungen, Komplikationen und Schäden dieser genmodifizierenden Substanzen kennenzulernen, beziehungsweise wurden derartige Studien ja bis heute noch nicht einmal begonnen!

Mit Blick auf die Stiko-Empfehlung muß auch daran erinnert werden, daß bei den Zulassungsstudien nur gesunde Kinder "geimpft" worden waren; vorerkrankte Kinder waren weder bei den "Impfgruppen" noch bei den "Placebogruppen" registriert.

Und die "Placebogruppe", die zur Kontrolle eingerichtet worden war, wurde bereits nach nur sechs (!) Monaten mit den genmodulierenden Spritzen "durchgeimpft", so daß danach gar keine wissenschaftliche Beobachtungen und Kontrolle der "Nutzen" und "Schaden" mehr durchgeführt werden konnten.

Das grenzt an wissenschaftlicher Sabotage (wie der Verfasser schon vor Wochen in seinen Kolumnen beklagte)! Wie konnte man ohne die erforderlichen Daten und angesichts der bekannten, doch sehr häufigen und auch schweren bis tödlichen Nebenwirkungen zu einer positiven Nutzen-Risiko-Analyse zugunsten der mRNA-basierten Injektion kommen? Durch den Blick in die Kristallkugel? Oder nach Rückfrage bei Karl Lauterbach?

Auch die Rechtsanwältin Brigitte Röhrig wies (wie viele andere Wissenschaftler) sozusagen in letzter Minute - am 7. November - in einem offenen Brief an die Stiko alarmierend darauf hin, daß die Hersteller absichtlich gar nicht alle Daten ausgewertet hätten, sondern nur etwa ein Drittel (Kinder von 0 bis 23 Monaten):

Geimpft waren von 1.178 nur 570 Kinder, Placebo: von 598 nur 184 Kinder; Kinder von 2 bis 4 Jahren: Geimpft von 1.835 Kinder nur 606, Placebo: von 915 nur 280 Kinder). Wer als Produzent in diesem riesigen Ausmaß Daten unterdrückt, will saubere Langzeitbeobachtungen absichtlich unmöglich machen, verstößt damit gegen alle wissenschaftlichen Grundsätze - und bietet Anlaß zu strafrechtlichen Ermittlungen.

Welcher Arzt oder Apotheker soll auf der Basis eines solch desolaten Datensalats wahren oder realistischen Durchblick gewinnen und Eltern korrekt und rechtzeitig über die Risiken und Nebenwirkungen aufklären können? Und welche Eltern können eine solche Entscheidung ohne verantwortungsvolle und genaue Kenntnis der Fakten und Folgen treffen, ohne Wochen oder Monate später voller Gram und Scham die körperlichen Schäden oder den Tod bitter zu bereuen, die sie ihrem Kind antaten - und zugleich voller Zorn die doppelte Ohnmacht zu erfahren, weil ihnen Schadenersatzklagen verwehrt bleiben? Staatliches Schulterzucken, selbst schuld!

Explodierende Übersterblichkeitszahlen

Wer berichtet den Eltern von den explodierenden Übersterblichkeitszahlen bei Kindern, die EuroMomo mit seinen Bulletins 33 und 36 veröffentlichte? Steigerungsraten von über 750 Prozent sind schließlich kein Pappentiel, vor allem, weil ja noch nicht einmal alle Mitgliedsstaaten an EuroMomo melden (und auch nicht alle deutschen Bundesländer). Wer erzählt ihnen von den - sogar vom zuständigen Paul-Ehrlich-Institut (PEI) nicht mehr zu leugnenden - 204 Kleinkindern, die jetzt schon schwer geschädigt sind, darunter 70 Stillkinder?!?

Wer informiert sie, daß das PEI seit Anfang des Jahres den kausalen Zusammenhang zwischen der genmanipulierenden Injektion und deren Nebenwirkungen, Komplikationen und (tödlichen) Schäden kategorisch leugnet, daß es wegen der schrecklichen Zahlen schnell die Baseline senkte und inzwischen sogar gar keine Daten mehr herausrückt - sich selbst aber andererseits immer noch nicht schlau machen will, ... obwohl leitendes Personal des PEI als Zeugen schon vor Wochen vor dem Bundesverwaltungsgericht in beschämender Weise de-

monstrierte, daß es "nicht im Ansatz in der Lage ist, die Sicherheit und die Risiken dieser Gentherapie vernünftig zu beurteilen" (so Professor Werner Bergholz)?

Das ganze Geschehen rund um diesen "Datensalat" ist nichts anderes eine gigantische institutionelle Vertuschung, eigentlich ein Verbrechen an der Menschheit und gehört längst juristisch verfolgt!

Welcher Arzt oder Apotheker hat den Mumm, den Eltern zu erzählen, was in der "Teufelspritze" so alles steckt und welche (Langzeit-) Folgen diese Stoffe speziell auf den Körper eines Babys oder Kleinkindes haben können, noch dazu eines Kleinkindes, das vorerkrankt ist? Was wissen die "Impf-Ärzte" / -Apotheker denn tatsächlich und überhaupt über die Inhaltsstoffe? Was lesen sie, wie und wo informieren sie sich eigentlich?

Wie erklären die Ärzte den Eltern einen 25-prozentigen Anstieg der kindlichen Depressionen, oder den 400-prozentigen Anstieg der Suizidversuche bei Kindern und Jugendlichen, von denen der Leiter der Kinderintensivstation der Uni-Klinik Essen, Professor Christian Dohna-Schwake, schon 2021 berichtete? Zum Vergleich: Würden Sie sich auch blind einem sonstigen genmodifizierten Massenexperiment anvertrauen, etwa der Einnahme genveränderter Lebensmittel, bei dem schon von Anfang an betrogen, gelogen, unter den Teppich gekehrt und vertuscht wurde?

"The same procedure as last year, James?"

Für immungesunde Kinder ohne Vorerkrankungen empfiehlt die Stiko derzeit keine "Covid-19-Impfung", weil schwere Verläufe in dieser Altersgruppe sehr selten seien und der weitaus größte Teil der Infektionen bei gesunden Kindern mild oder asymptomatisch verlaufe. Das war uns Impfskeptikern allerdings von Anfang an klar. Schließlich liegt die Kinder- und Jugendsterblichkeit (0-18 Jahre) nur bei 0,0003 Prozent (!).

Schon deshalb hätte man diese Altersgruppen auch nie "impfen", schon gar nicht diesem genmodifizierenden Massenexperiment zuführen dürfen! Die trügerisch-beruhigende Aussage, daß die "Impfung" für immungesunde Kinder derzeit nicht empfohlen werde, weist auf die Trickserei bei der vorherigen "Impf-Empfehlung" für Kinder (5-11 Jahre) hin:

Damals hatte die STIKO auch nur die "Impfung" der Kinder empfohlen, die aufgrund von Grunderkrankungen ein erhöhtes Risiko für einen schweren COVID-19-Verlauf hätten; diese "Impf-Empfehlung" - übrigens für nunmehr insgesamt bis zu vier Dosen statt drei - werde zur Vervollständigung der "Grundimmunität" erneuert - als ob diese Spritzen je eine Immunität hervorgerufen hätten!

Der Zusatz, "bei individuellem Wunsch von Kindern und Eltern bzw. Sorgeberechtigten kann die vollständige COVID-19-Grundimmunisierung auch bei 5- bis 11-jährigen Kindern ohne Vorerkrankungen nach ärztlicher Aufklärung erfolgen", läßt indes aufhorchen. Inzwischen ist die Injektion in diesem Altersabschnitt fast gang und gäbe. Es ist diese gefährliche und taktisch perfide Rabulistik, die Karl Lauterbachs wahre Absicht verrät.

Die mRNA-Spritze ist sein Trojanisches Pferd, das er vor den Toren der Bevölkerung, namentlich seiner Impfskeptiker, aufbaut. Ziel ist die "Vollimpfung", die Vernichtung jeder natürlichen Immunität. Parallel dazu werden sukzessive die Anzahl der für die "Immunität" erforderlichen "Impf-Dosen" erhöht; inzwischen ist sogar schon die Rede davon, daß alle vier Monate eine Auffrischungsimpfung erforderlich werde. Entsprechend üppig hat Lauterbach auch eingekauft - genug für 10 Dosen pro Person. Das Gespenst des Impf-Abos wird Realität.

Heimliche Gesetzesänderungen

Die Entscheidung für die Empfehlung fiel wenige Tage, nachdem Bundestag und Bundesrat wieder einmal klammheimliche Gesetzesänderungen durchgezogen hatten: Dieses Mal war es der Paragraph 34 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG). Covid, die Krankheit mit der "absoluten Killervariante" (O-Ton BGM Karl Lauterbach), wurde nämlich lautlos aus der Liste von 23 hochansteckenden Krankheiten gestrichen. Einfach so, ohne große Begründung.

Im Omnibusverfahren, draufgesetzt auf eine völlig sachfremde Gesetzesmaßnahme zur EU-weiten Harmonisierung der Systeme zur Durchsetzung der EU-Sanktionen, genauer auf das Gesetz "zum Entwurf eines Beschlusses des Rates über die Feststellung des Verstoßes gegen restriktive Maßnahmen der Union als einen die Kriterien nach Artikel 83 Absatz 1 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union erfüllenden Kriminalitätsbereich".

Da lacht das Juristenherz! Wer sollte auch hinter solch einem verbalen EU-Gedöns eine Änderung des Infektionsschutzgesetzes vermuten, von der laut Ärzteblatt der Betrieb von Kitas und Schulen abhängt?

Da war wohl wieder Schweinchen Schlau am Werk, so wie bei vielen anderen Gesetzesänderungen, etwa beim Entkernen des Arzneimittelgesetzes (mittels bloßer Rechtsverordnung!) oder bei der Erweiterung des Lastenausgleichsgesetzes (ebenfalls so ein miternächtliches Omnibus-Artikelgesetz), das dem Staat nach einer "Pandemie" nun auch den steuerlichen Zugriff auf Immobilien erlaubt, jene extrem "tiefhängenden Früchte".

Das deutsche Immobilienvermögen liegt bei 14,7 Billionen Euro, dem vierfachen Bruttoinlandsprodukt - kein Wunder, wenn der Staat hier gierig wird! Zusätzlich zu den fragwürdigen Umständen der Zensusumfrage 2022 wurde im gleichen Jahr auch eine neue Grundsteuer vorbereitet, die sich nach dem aktuellen Wert der Immobilien richten soll. Und woanders wird bereits die Zwangseinweisung von Flüchtlingen erprobt oder die Zwangsräumung aus staatlichen Mietwohnungen. Zufälle gibt's aber auch. ...

"Realitätsferner Quatsch"

Professor Stefan Homburg hat jüngst im renommierten "New England Journal of Medicine" eine Studie veröffentlicht, die sich mit der Nutzen-, Risiken-Abwägung der genmodifizierenden Injektionen bei Kleinkindern befaßte. Der Nutzen liege bei 0,0 Prozent, es seien aber bei 1.200 Kleinkindern durch die mRNA-Spritze ernsthafte Nebenwirkungen und Schädigungen festgestellt worden. Dem entspricht die stetige und dynamisch wachsende Anzahl von Selbsthilfegruppen verzweifelter Mütter, deren Kinder nach Verabreichung der Genspritze schwer erkrankten und die als "Post-Vac-Patienten" nirgends Hilfe erhalten.

Zu neu sind die mit der mRNA-Spritze verbundenen Krankheitsphänomene, zu verschieden und unspezifisch die Krankheitsbilder, zu unerforscht die Inhaltsstoffe, zu unbekannt die Langzeitfolgen, die durch die - von Bill Gates eingeforderte - überhastete Teleskopierung der Zulassungsstudien unmöglich gemacht wurden; und zu diffus war das Zulassungsverfahren insgesamt, wenn nicht gar zu kriminell.

Und nun hat Pfizer hat auch das ungeborene Leben im Visier: Eine spezielle "Impfung" soll Babys im Mutterleib - na was wohl - "immunisieren". Schwangere und ihr Nachwuchs stehen im Fokus des Pharma-Riesen Pfizer: Mit einem neuen RSV-Vakzin soll schnellstmöglich neuer Profit gemacht werden.

Die geplanten und recht saftigen Preiserhöhungen für die "Impf-Dosen" von 30 auf 130 US-Dollar pro Stück (hierzulande angeblich von etwas über 20 auf 132,95 Euro) reichen der amerikanischen Pfizer-Geschäftsführerin Angela Lukin oder den deutsch-europäischen Biontech-Lichtgestalten Ugur Şahin und Özlem Türeci offenbar nicht?!

Kalifengleich hat Lauterbach verfügt, daß jede Covid-Infektion unabhängig von der klinischen Ausprägung und unabhängig von der Grunderkrankung in jedem Fall die Prognose verschlechtert, und daher auch alle Toten mit einem positiven Test als Covid-Tote zu zählen seien.

So entstehen in seiner subjektiven augmented reality (vulgo: Wahnvorstellungen) die "1.000 Coronatote pro Woche am Vorabend einer Winterwelle mit neuen Varianten und einer zunehmenden Zahl von Beschäftigten mit Long Covid" - und daher mache die Aufhebung der Isolation keinen Sinn, weil: "Der Arbeitsplatz muß sicher sein" (so ein Tweet Lauterbachs, den dieser sinnigerweise am 11. November 2022, dem Beginn der "nährischen Saison", gepo-

stet hat).

Alaaf, Helau, Ahoi - ist dies nun die neue AHA-Regel? Der Medizinjournalist Reiner Taufertshöfer machte kurzen Prozeß mit diesem Tweet und bezeichnete Lauterbachs Aussage als realitätsfernen Quatsch; aber er irrt sich: Karl Lauterbach irrlichert und schadet uns so lange, bis er zurückgetreten wird. Bis dahin wird Deutschland seinen aberwitzigen Sonderweg gehen. Mit oder ohne Österreich, aber ganz sicher ohne die EU und ohne den Rest der Welt. Die wollen ihre Kinder schützen und für den Fortbestand ihrer Nationen sorgen.

Nachtrag von Brigitte Röhrig als Hintergrundinfo:

In der veröffentlichten Stiko-Empfehlung zur Covid-Injektion für Babys und Kleinkinder gibt die Stiko auf Seite 43 eine Liste der Grunderkrankungen an, bei denen sie die Verabreichung einer Covid-19-Injektion an Babys und Kleinkinder empfiehlt. Diese umfaßt folgendes:

Adipositas (> 97. Perzentile des Body Mass Index)

Angeborene oder erworbene Immundefizienz oder relevante Immunsuppression

Angeborene zyanotische Herzfehler (O₂-Ruhesättigung kleiner als 80 Prozent) und Einkammerherzen nach Fontan-Operation

Chronische Lungenerkrankungen mit einer anhaltenden Einschränkung der Lungenfunktion

Chronische Nierenerkrankungen

Chronische neurologische oder neuromuskuläre Erkrankungen

Frühgeburtlichkeit bei Kindern im Alter < 2 Jahren

Schwere Herzinsuffizienz

Schwere pulmonale Hypertonie

Syndromale Erkrankungen mit schwerer Beeinträchtigung

Trisomie 21

Tumorerkrankungen und maligne hämatologische Erkrankungen

Interessant dabei ist, daß der Ausschuß für Humanarzneimittel in seinem Beurteilungsbericht zur Umwandlung der bedingten in eine reguläre Zulassung für folgende Krankheiten Sicherheitsbedenken wegen fehlender Daten hatte:

Immungeschwächte Menschen

Menschen mit Begleiterkrankungen (z.B. (!) COPD, Diabetes, chronischen neurologischen und kardiovaskulären Erkrankungen - keine abschließende Aufzählung, so daß grundsätzlich alle Begleiterkrankungen hierunter fallen)

Patienten mit Autoimmun- und entzündlichen Erkrankungen.

Setzt man diese Aussagen zueinander in Bezug, fällt auf, daß nahezu alle von der Stiko aufgelisteten Krankheiten unter die Rubrik der Sicherheitsbedenken wegen fehlender Daten fallen.

Wie wahrscheinlich ist es wohl, daß das nur für Kinder nicht der Fall ist?<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 3. Dezember 2022 (x1.185/...): >>**Australien: Das Massensterben geht los - Regierung bestätigt explosionsartigen Anstieg der überzähligen Todesfälle um 1.356 %**

Australische Regierung bestätigt einen Anstieg der überzähligen Todesfälle um 1.356 % in den ersten 7 Monaten des Jahres 2022

Offizielle Zahlen des australischen Statistikamtes bestätigen, daß es in Australien in den ersten sieben Monaten des Jahres 2022 15 Mal mehr überzählige Todesfälle gab als im gesamten Jahr 2020.

Weitere Zahlen zeigen, daß das Land im Jahr 2021 nach der Einführung der Covid-19-Injektion 8,5 Mal mehr überzählige Todesfälle zu verzeichnen hatte als im Jahr 2020 vor der Einführung der Covid-19-Injektion.

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine zwischenstaatliche Organisation mit 38 Mitgliedsländern, die 1961 gegründet wurde, um den wirtschaftlichen Fortschritt und den Welthandel zu fördern. Nicht umsonst verfügt sie über

eine Fülle von Daten über Todesfälle im Jahr 2022, die Sie hier einsehen können.

Im Jahr 2021 sah es jedoch anders aus: Die Wochen 34 bis 36 waren die einzigen Wochen, in denen die Zahl der Todesfälle unter dem Fünfjahresdurchschnitt lag.

Tatsächlich verzeichnete Australien im Jahr 2020 nur 1.303 überzählige Todesfälle, während sich die Welt angeblich mitten in einer "tödlichen" Pandemie befand.

Leider stieg diese Zahl dann um 747 % auf 11.042 überzählige Todesfälle im Jahr 2021, nachdem eine Covid 19-Injektion eingeführt wurde, um die durch das angebliche Covid 19-Virus verursachten überzähligen Todesfälle in der ganzen Welt zu reduzieren.

Doch bis Ende Juli 2022 hatte Australien in sieben Monaten 18.973 überzählige Todesfälle zu beklagen, mehr als in den beiden vorangegangenen Jahren zusammen, ein Anstieg von 1.356 % gegenüber 2020.

Es ist nicht bekannt, warum plötzlich so viele Menschen im ganzen Land sterben, aber die von der britischen Regierung zur Verfügung gestellten Daten deuten darauf hin, daß die Ursache genau das sein könnte, was die Zahl der Todesfälle verringern sollte: die Covid 19-Injektionen.

Die Daten wurden im Juli von der britischen Regierungsorganisation Office for National Statistics (ONS) in einem Bericht mit dem Titel "Deaths by Vaccination Status, England, 1. January 2021 to 31 May 2022" veröffentlicht und können auf der ONS-Website hier eingesehen und hier heruntergeladen werden.

In jedem einzelnen Monat seit Anfang 2022 war das Sterberisiko bei teilweise geimpften und doppelt geimpften 50- bis 59-Jährigen höher als bei ungeimpften 50- bis 59-Jährigen.

Der Mai war der schlimmste Monat für die teilweise geimpften 50- bis 59-Jährigen, da die Wahrscheinlichkeit, daß sie sterben, um 170 % höher war als bei den ungeimpften 50- bis 59-Jährigen.

Der Januar war der schlimmste Monat für die doppelt geimpften 50- bis 59-Jährigen, da die Wahrscheinlichkeit, daß sie sterben, um 115 % höher war als bei den ungeimpften 50- bis 59-Jährigen.

Im Mai 2022, fünf Monate nach der massiven Auffrischkampagne, hatten dreifach geimpfte 50- bis 59-Jährige ein um 17 % höheres Sterberisiko als nicht geimpfte 50- bis 59-Jährige, mit einer Sterblichkeitsrate von 332 pro 100.000 für die dreifach Geimpften und 282,9 pro 100.000 für die nicht Geimpften.

Somit hatten im Mai 2022 die ungeimpften 50-59-Jährigen das niedrigste Sterberisiko aller Impfgruppen.

Die von der britischen Regierung veröffentlichten Daten sind ein unumstößlicher Beweis dafür, daß die Impfung mit Covid 19 das Sterberisiko einer Person erhöht und somit mehr Todesfälle verursacht, als dies ohne die Einführung des Impfstoffs der Fall gewesen wäre.

Dies ist höchstwahrscheinlich der Grund, warum die offiziellen Zahlen des australischen Statistikamtes bestätigen, daß es in Australien in den ersten sieben Monaten des Jahres 2022 15 Mal mehr überzählige Todesfälle gab als im gesamten Jahr 2020 ...<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 3. Dezember 2022 (x1.188/...): >>**Eltern fordern Bluttransfusionen von Ungeimpften für Operation an Kind: Behörden prüfen nun Kindesabnahme!**

Im sozialistisch regierten Neuseeland erleben derzeit die Eltern eines schwer kranken Kindes die volle Härte der dort vorherrschenden Corona-Diktatur. Da sie von den behandelnden Ärzten und dem Krankenhaus forderten, für die Bluttransfusionen an ihrem Baby ausschließlich Blut von Ungeimpften zu verwenden, was diese verweigerten, werden sie nun auch noch von der Gesundheitsbehörde angeklagt.

Kindesabnahme wegen Forderung nach mRNA-freiem Blut?

Dem vier Monate alten Baby steht eine Herzoperation bevor. Die Eltern, beide gegen das Co-

ronavirus ungeimpft, verweigerten jedoch von Beginn an eine Blutspende von Menschen, die sich der mRNA-Gentherapie unterzogen. Man vertraue den Nebenwirkungen nicht und fürchte Konsequenzen im bisher unerforschten Bereich der Bluttransfusionen.

Die Eltern hatten zudem dutzende Bekannte und Freunde, die "ungeimpftes Blut" für ihr Kind bereitgestellt hätten. Doch die behandelnden Ärzte sowie die Krankenhausleitung winkten ab und verweigerten, vermutlich auf politischen Druck, eine "Sonderbehandlung".

Dem nicht genug, leitete die neuseeländische Gesundheitsbehörde "Health New Zealand" eine Klage gegen die Eltern wegen Kindesgefährdung ein. Man wolle nun eine Kindesabnahme prüfen.

Blutbanken für "Ungeimpfte" boomen

Die Problematik ist nicht nur in Neuseeland derzeit hoch aktuell. Weltweit organisieren sich impffreie Menschen für den Fall, daß sie irgendwann eine Blutspende benötigen würden. Natural News berichtete kürzlich über ein Schweizer Pionierprojekt in diesem Bereich, nämlich Blutbanken für gegen Corona "Ungeimpfte".

Der Schweizer Naturheilkundler George Della Pietra hat einen neuen "SafeBlood Donation-Service" ins Leben gerufen, um sauberes, ungeimpftes Blut für Patienten bereitzustellen, die Transfusionen benötigen.

Da die allgemeine Blutversorgung heute durch "voll geimpftes", mit Spike-Proteinen belastetes chemisches Blut verdorben ist, steigt die Nachfrage nach "reinem Blut" rapide an. Pietra sah darin offenbar eine große Chance, dieses Blut zu liefern, das jetzt gefragter denn je ist.

Pietra, der die Impfungen gegen das Wuhan-Coronavirus (Covid-19) als "Verbrechen des Jahrhunderts" bezeichnet, ist der Ansicht, daß die Covid-Spritzen mit Boten-RNA (mRNA) das Blut "kontaminieren" und das Immunsystem zerstören.

Wenn eine nicht geimpfte Person eine Bluttransfusion erhält, die mRNA, Spike-Proteine und was auch immer sonst noch in diesen Fläschchen enthalten ist, könnte auch sie kontaminiert werden, weshalb er den SafeBlood Donation Service entwickelt hat.

Die von den Konzernen kontrollierten Medien machen sich über Pietra lustig und werfen ihm Pseudowissenschaft vor, aber Tatsache ist, daß "reines Blut" immer gefragter wird, weil niemand das verunreinigte Zeug haben will.

"Ich bekomme Hunderte von E-Mails, in denen ich gefragt werde, ob ich Blut zur Verfügung habe, weil ich in drei Wochen operiert werden muß", wird Pietra zitiert.

"Wir wollen eine Plattform für Menschen sein, die die freie Wahl des Blutspenders haben wollen. Ganz gleich, ob sie glauben, daß eine echte Verschwörungstheorie im Gange ist, daß die Neue Weltordnung (im Gange ist), oder ob sie einfach sagen: 'Ich will es einfach nicht', aus welchem Grund auch immer."

Mediziner lehnen Anfragen zu "ungeimpften Blut" ab

Zurzeit hat SafeBlood Donation Mitglieder in mindestens 16 Ländern, deren Ziel es ist, Blutbanken einzurichten, die ungeimpftes Plasma für ihre Mitglieder bereitstellen. Außerdem sollen mehr Krankenhäuser und Gesundheitsbehörden dazu gebracht werden, "gezielte Spenden" von speziell ungeimpftem Blut in herkömmlichen Blutspendezentren zuzulassen.

Die Gesundheitsbehörden erlauben gezielte Spenden nur in bestimmten Situationen, in denen es medizinisch notwendig ist, z.B. um eine seltene Blutgruppe zu beschaffen, lehnen aber die zunehmenden Anfragen nach ungeimpftem Blut aus ethischen und medizinischen Gründen ab", so ein Medienbericht.

Der Grund, warum SafeBlood Donation damit auf einige Schwierigkeiten stößt, ist, daß die "offiziellen" Quellen, einschließlich der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA), alle darauf bestehen, daß es keinen Unterschied zwischen geimpftem und ungeimpftem Blut gibt.

Es ist zu erwarten, daß das derzeitige System nicht mit dem übereinstimmt, was SafeBlood

Donation und seine Mitglieder zu tun versuchen, so daß die unvermeidliche Folge davon die Schaffung einer völlig neuen Blutspendeinfrastruktur sein wird, in der nur "sauberes Blut" zugelassen ist.

"So ein Blut habe ich noch nie gesehen", sagt Pietra über die Anomalien, die er bei der Untersuchung von Blut vollständig gegen Corona geimpfter Personen beobachtet hat und die ihn veranlaßten, SafeBlood Donation ins Leben zu rufen.

"Das war, um ehrlich zu sein, der Hauptgrund, warum ich mit der ganzen Sache angefangen habe, denn als ich das sah, war ich entsetzt."<<

Das Onlineportal "Unser Mitteleuropa" berichtete am 5. Dezember 2022 (x1.184/...): >>**Bayern muß Corona-Strafgelder zurückzahlen**

MÜNCHEN - Bayerns Justizminister Georg Eisenreich hat am Mittwoch auf der von ihm initiierten Pressekonferenz offensichtlich auf das jüngste Urteil des Bundesverwaltungsgerichts (BVerwG) reagiert und angekündigt, daß die zwischen dem 1. und 19. April 2020, verhängten Bußgelder zurückbezahlt werden.

Was im ersten Moment wie tätige Reue aussieht, entpuppt sich bei näherer Betrachtung jedoch als zwangsläufige Folge der Entscheidung des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes (VGH). Das wollten die straffreudigen Corona-Hardliner ursprünglich nicht akzeptieren und waren gegen dieses erstinstanzliche Urteil in Revision gegangen, um jetzt der höchstrichterliche Entscheidung BVerwG Folge leisten zu müssen.

Nachdem es bekanntlich in der Regel nicht leicht ist, als Geschädigter seinen Verlust ersetzt zu bekommen, hat die Wiedergutmachung, man könnte auch Amnestie sagen, einen Haken: Die Rückzahlung wird nicht automatisch erfolgen, sondern muß erst beim zuständige Ordnungsamt bzw. der Stelle, die das Bußgeld ausgesprochen hat, beantragt werden. Zahlen die nicht, bleibt der Klageweg offen. Viele werden sich das sicher nicht antun.

Darüber hinaus betrifft die Regelung nur die Bußgeldbescheide zwischen dem 1. und 19. April 2020, aber das wird sich sichern noch ändern. Nämlich dann, wenn die Verantwortlichen nach dem weiteren Auffliegen des Jahrhundertverbrechens alles daran setzen werden ihren Kopf aus der Schlinge zu ziehen.

Zu Bayern analoge Bestrebungen zur Schadenswiedergutmachen sind gerade für ganz Deutschland in Vorbereitung. Mittelfristig stehen die Chancen nicht schlecht, daß die anständigen und betrogenen Bürger komplett entschädigt werden, denn der Tag ist nicht fern, daß seitens der Obrigkeit "eh jeder immer schon dagegen gewesen wäre" und daß man sich "leider auf das Urteil der Experten und Expertinnen" verlassen habe und alles daran setzen werden "Gräben zuzuschütten" und "Brücken zu bauen". Kurz gesagt, es wird so sein, wie der längst verstorbene Großvater dem Verfassers dieser Zeilen einst sagte, daß ab Mai 1945 keiner zuvor ein Nazi gewesen war und daß man halt irgendwie mitmachen mußte.<<

Das deutsche Onlinemagazin "Rubikon" berichtete am 7. Dezember 2022 (x1.221/...): >>**Freier Wille in Fesseln**

In unserer Vorstellung genießen wir immer noch weitgehende Freiheit - mit der Realität hat dies jedoch wenig zu tun.

Von *Willy Meyer*

Ein selbstbestimmtes Leben nach eigenen Vorstellungen gilt den meisten Menschen heute als Selbstverständlichkeit. Man hält sich für den Meister des eigenen Schicksals und weist Eingriffe in die persönliche Entscheidungshoheit weit von sich. Dabei räumt man gewisse Sachzwänge ein, moniert lästige Pflichten.

Dies relativiert den Eindruck der Mehrheit, ihr Dasein individuell gemäß ihrem freien Willen gestalten zu können, jedoch nur unwesentlich. Etwaige kognitive Dissonanzen löst man behende auf, indem das eigene Weltbild an die veränderte aktuelle Lage angepaßt wird. Schließlich haben Kriege, Seuchen und andere Katastrophen doch seit jeher dazugehört, und ebenso

gilt gekonnte Anpassung als immenser Evolutionsvorteil. Oder etwa nicht?

Bei genauerer Betrachtung ist es mit der so beliebten Freiheit aber nicht weit her. Neurowissenschaftler stellen das Konzept des freien Willens schon länger in Frage. In der politischen Debatte kommt die Freiheit hauptsächlich im Zusammenhang mit rücksichtsloser Gefährdung von Gesundheit und Umwelt vor. Und auch wir selbst wirken bei unserer Fesselung bereitwillig mit. Vor allem aus Bequemlichkeit und Konformismus nutzen die meisten von uns ihre Spielräume nicht annähernd aus.

Der Wohlstand in den westlich geprägten Industrienationen - und auch in vielen anderen Ländern der Welt - war noch nie so groß. Groß wurden damit auch die Spielräume, die dem Einzelnen zur freien Entfaltung zur Verfügung stehen. Junge Menschen wachsen auf in unvergleichlichem Wohlstand, es fehlt ihnen - äußerlich gesehen - an nichts, unsere Gesellschaft bettet sie weich von der Kita bis ins Seniorenheim und eröffnet ihnen jedwede Möglichkeit zur freien Entfaltung, ganz gleich ob beruflich, familiär, geschlechtlich oder ernährungstechnisch.

Niemand muß sich über Gebühr einschränken, im Gegenteil, es herrscht ein beinahe qualvolles Überangebot an Wahlmöglichkeiten zur Selbstverwirklichung - so stehen mittlerweile gar über 80 Gender im Regal der eigenen Geschlechtswahl.

Gleichzeitig läßt sich das ungute Gefühl, daß es so nicht weiter gehen kann mit dem parallel einhergehenden ungehemmten Wachstum, der gedankenlosen Verschwendung von Ressourcen, der rücksichtslosen Ausbeutung der Erde, kaum mehr verdrängen. Einige beschleicht ein schlechtes Gewissen, gründet doch ihre luxuriöse freie Selbstentfaltung womöglich auf der erbarmungslosen Ausplünderung unseres Planeten.

Um so erleichterter stürzt man sich alsdann auf die immer zahlreicheren goldenen Brücken, die das geplagte Gewissen schnell und nachhaltig beruhigen: Man hat jetzt Ökostrom, geht zum Klimastreik, kauft vegan und natürlich "Bio für jeden Tag", tauscht den Verbrenner gegen ein Elektroauto, schlürft seinen Latte aus dem Recyclingbecher und ist froh, daß der Kanzler in Ägypten Milliarden fürs Klima locker macht. Vor allem aber hat man es weiterhin bequem, wird der eigene Lebensstil nicht wirklich in Frage gestellt, der Mensch ist beruhigt, denn er oder sie tut doch alles, was möglich ist, um dem Kataklysmus entgegenzuwirken.

Recht auf Freiheit?

Freiheit ist schließlich ein Grundrecht. Gemeinhin wird daraus der Anspruch abgeleitet, genau so zu leben, wie man es individuell gerne möchte, handelt es sich doch um ein Recht. Für einige ist dies das Recht, auf der Autobahn so schnell zu fahren, wie es ihr Fahrzeug erlaubt. Oder auf so großem Fuße zu hausen wie finanziell möglich. Oder den öffentlichen Park für die private Party zu nutzen, die Baumgruppe der Aussicht zu opfern, sich als Fuchs zu identifizieren, der unsolidarischen Minorität im Zeichen der Gesundheit den Zugang zum öffentlichen Raum auf das Existenzminimum zu verengen und mit immer mehr Waffen einen Frieden herbeizubomben.

Daß es mit der Freiheit indes flugs nicht besonders weit her ist, wenn sich der gesellschaftliche Wind dreht, haben kürzlich nicht nur diejenigen leidvoll erfahren, die für sich oder ihre Angehörigen eine freie Impfentscheidung forderten. Überhaupt unterliegt der Freiheitsbegriff zunehmend der Deutungshoheit gewisser gesellschaftspolitischer Kräfte, welche die Freiräume der Bürger nach Belieben neu festlegen.

Wie warm darf ich wohnen? Welche Nahrungsmittel darf ich konsumieren? Welchen Regeln unterliegt meine Körperhygiene? Wann und wie lange darf ich mich im öffentlichen Raum aufhalten? Welche (willkürlichen) Kriterien muß ich erfüllen, um öffentliche Verkehrsmittel nutzen zu dürfen? Welche Buchstaben darf ich auf meinem Pkw zeigen, welche Flaggen in meine Fenster hängen?

Spätestens hier wird klar, daß Freiheit durchaus nicht beliebig gedeutet werden darf. In

Deutschland definiert das Grundgesetz in Artikel 2, wie frei der deutsche Bürger ist:

"(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

(2) Jeder hat das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit. Die Freiheit der Person ist unverletzlich. In diese Rechte darf nur auf Grund eines Gesetzes eingegriffen werden."

Die verfassungsgemäße Ordnung sowie das Sittengesetz begrenzen demnach die individuelle Freiheit, welche zudem durch Gesetze beschnitten werden kann. Außerdem darf niemand in seiner Freiheit die Rechte anderer verletzen. Freiheit ist also rechtsphilosophisch und gesellschaftspolitisch auszudeuten und zu definieren.

Was der Einzelne im Alltag darunter versteht, auf welchen individuell verstandenen Freiheitsbegriff er sich bezieht, mag diesem Umstand nicht immer Rechnung tragen, doch erkennen die meisten Menschen gemeinhin bereitwillig an, daß ihrer Freiheit und ihrem freien Willen auch Grenzen gesetzt sind. Nur eine Minderheit wird dies aus allerdings sehr heterogenen Gründen als Beeinträchtigung oder Begrenzung zu empfinden, so daß mehrheitlich betrachtet alles in Ordnung zu sein scheint.

Freier Wille oder unfreier Mensch?

Aus religiöser und philosophischer Sicht hat es mit der Freiheit und dem freien Willen nun jedoch so seine Bewandnis. In seiner Schrift über den freien Willen (*De libero arbitrio*) verortet Augustinus von Hippo (354 bis 430) den Ursprung aller Sünde und alles Bösen im freien Willen des Menschen, da er einen Ursprung dafür in Gott ausschloß.

Im 17. Jahrhundert schockierte Baruch Spinoza (1632 bis 1677) seine Zeitgenossen mit der in seinem Hauptwerk *Die Ethik* vertretenen These, der Mensch habe gar keinen freien Willen, da er als Teil der Natur lediglich deren Ordnung folge, und zwar in Unkenntnis der Ursachen, die ihn bestimmen.

Immanuel Kant (1724 bis 1804) sah es optimistischer und setzte in seiner Grundlegung zur *Metaphysik der Sitten* dem freien Willen ethische Grenzen durch den sogenannten kategorischen Imperativ: "Handle so, daß die *Maxime* deines Willens jederzeit zugleich als Prinzip einer allgemeinen Gesetzgebung gelten könnten." Solchem Idealismus gänzlich abhold hielt Arthur Schopenhauer (1788 bis 1860) den freien Willen für den Quell der Durchsetzung dunkler, unvernünftiger Triebe, welcher lediglich in absoluter Selbstüberwindung zu moralischem Handeln finden könne.

Die heutige Neurowissenschaft blickt kritisch auf den freien Willen und fragt, wie weit wohl die Fähigkeiten des Menschen reichen, die Motive zu erkennen, die seine Entscheidungen bestimmen.

Letztere erwachsen aus biochemischen Prozessen, die sich in ihrer Komplexität über Jahrmillionen evolutionärer Entwicklung herausgebildet hätten und die Zügel unseres Bewußtseins und unseres Denkens fest in der Hand hielten. Als höchst entwickelte Spezies der Evolution wäre der Mensch somit zwar materiellen Vorgängen unterworfen, er wäre aber auch frei von jeglicher metaphysischer Abhängigkeit und nichts und niemandem Höheren verpflichtet als sich selbst - er wäre in der Tat im bekannten Universum das am höchsten entwickelte Lebewesen und quasi sein eigener Gott.

Als solcher setzt er seine ethisch-moralischen Regeln selbst, er ist frei und unabhängig, und keiner außer er selbst kann ihm vorschreiben, was er tun und lassen, beziehungsweise welchem hormonalen Drängen und welchen Trieben er nachgeben soll. Um einer natürlicherweise damit einhergehenden chaotischen Rechtlosigkeit zu entgehen, schließt er sich in Gruppen und Staaten zusammen, die seine Rechte garantieren, indem sie seine Freiheit(en) definitiv eingrenzen, ganz so, wie es Thomas Hobbes (1588 bis 1679) und John Locke (1632 bis 1704) in ihren staatsrechtlichen Schriften *Leviathan* (1651) und *Two Treatises of Govern-*

ment (1689) herleiteten.

Freies Ego

Die Billigkeit dieser Sicht auf den Menschen und die Gesellschaft wird zu Beginn dieses dritten Jahrtausends kaum jemand in Zweifel ziehen wollen. Wissenschaft und Politik suggerieren uns, daß es jenseits des materiellen Universums nichts gäbe. Ergo ist auch dies der Bereich unserer Freiheit, in welchem sich der freie Wille manifestieren kann - eingedenk der obigen Einschränkungen. Mittels seines freien Willens trachtet nun der Einzelne vor allem nach einem Leben in Wohlstand, Glück und Zufriedenheit.

Er möchte sein Dasein angenehm gestalten und blendet darüber ein Bewußt-Sein über sein wahres Ich und seinen tatsächlichen Platz im Universum vollständig aus. Freiheit und freier Wille verkommen darüber zu Optimierbarkeit und Herrschaft, denn sie richten sich auf eine rein körperliche, technisch beherrschbare Welt. Auf dieser Ebene glaubt sich ein jeder sein eigener Meister, huldigt dem eigenen Ego und ordnet sich allein solchen Notwendigkeiten unter, die die materielle Welt ihm vorgibt.

So sucht er seinen Lebenssinn innerhalb der materiellen Schöpfung, welche ihm auch der alleinige Raum seiner Freiheit und zur Entfaltung seines freien Willens scheint. Er tut dies durchaus ganz freiwillig und mit rechter Überzeugung, schließlich hält er sich für einen aufgeklärten, gebildeten, materiell rationalen Weltenbürger dieses anbrechenden digitalen Zeitalters.

Und es ist damit höchst unwahrscheinlich, daß er seine Einstellungen und sein Verhalten als "passive Resonanz", als das Ergebnis materialistischer Propaganda erkennt, die dazu führt, "... daß die Menschen ein alltägliches Leben führen, ohne etwas von höheren Zielen wissen zu wollen. Beschränkung auf ein anonymes Mittelmaß, kleinlicher Egoismus und Gleichgültigkeit sind weiter Symptome dieser Resonanz".

Ein solcher Mensch lebt in der Illusion, daß es jenseits des wissenschaftlichen Materialismus nichts gibt. Er bescheidet sich mit seiner Körperlichkeit und schneidet sich selbst aus freien Stücken von seiner eigenen Seele und allen höheren Dimensionen ab. Infolgedessen ist es ihm unmöglich, sich über die Polarität alles Materiellen durch Selbstermächtigung zu erheben und sich auf seine ewige Seele zu besinnen, ewigen Frieden, Liebe und Harmonie zu finden.

Tatsächlich steht es jedem Menschen frei, sich zu entscheiden für die Anerkennung des Umstandes, daß er als unsterbliches, unteilbares Individuum Anteil hat am und eben ein Teil ist des ewigen Ganzen, das jenseits aller Polarität fortbesteht, wenn diese wegbricht.

In unserer Welt wäre dies eine schwierige, ja unzeitgemäße Entscheidung. Kaum einer mag tief in sich nach Wahrhaftigkeit und Selbsterkenntnis forschen. Dazu bleibt einfach keine Zeit, und außerdem erscheint es im transhumanistischen Machbarkeitswahn unerheblich, altbacken und gestrig.

Freiheit wovon?

"Freier Wille bedeutet jedoch: Freiheit zu wählen, wovon man abhängig sein will. ... Wer dies nicht versteht, entwickelt einen Ego-Stolz und will sich von niemandem etwas sagen lassen. Obwohl das Leben voller Vorschriften ist, herrscht die Meinung vor, daß man im spirituellen Bereich, im wichtigsten Lebensbereich, keine Vorschriften und keine Disziplin zu befolgen braucht".

Qua der ihnen gegebenen Freiheit entscheiden sich Menschen ganz freiwillig gegen jegliche Transzendenz und spirituelle Ausrichtung ihres Lebens. Mögen sie hierbei auch Opfer medialer und gesellschaftlicher Suggestion sein, so bleibt es am Ende doch stets eine sehr individuelle Entscheidung für den einen und gegen den anderen Weg. Mithin liegt die Krux der menschlichen Freiheit gerade darin, in vollem Bewußtsein und nach bestem Gewissen, ja in höherer Einsicht seinen Pfad zu wählen.

Das Reich Gottes befindet sich hinter der engen Pforte (Lukas 13, 23-30). Es bedarf einiger

Selbsterkenntnis und -überwindung, sie zu durchschreiten, denn zu ihr führt ein schwieriger, unwegsamer Pfad, den uns zwar wieder und wieder unser Gewissen und unsere bessere Einsicht empfehlen, den aber unser metaphorischer innerer Schweinehund einfach nicht gehen mag. Zu steinig, zu öde, zu einsam, zu uncool. Wir wollen nicht, obgleich wir könnten, dürfen, gar sollten.

In unserer großen Freiheit legen wir unserem freien Willen also freiwillig Fesseln an, nämlich die Fesseln der materiellen Bequemlichkeit, der geistigen Trägheit und der lieb gewonnenen Gewohnheit. Die anderen machen es schließlich genauso.

Außerdem: Wer will schon sein Heil in antiquierten religiösen Erlösungsversprechen suchen, wo jenseits des Hier und Jetzt bestenfalls Nirwana, ein grenzenlos leerer Raum, das Nichts warten? Dann lieber der materielle Spatz in der Hand als die Chimäre einer spirituellen Taube auf dem Dach.

Hier wird nun erkenntlich, daß der Mensch keineswegs die Wahl hat, ob er von irgend etwas abhängig sein möchte oder nicht. Er muß schon wählen zwischen Spatz oder Taube. Folglich hat sein freier Wille lediglich die Wahl, wovon er abhängig und wovon er frei sein will. Daß ihm dies bewußt wird, daß er ebenso begreift, wie weitreichend seine Entscheidung sein wird, dazu hat er seine Sinne, seinen Verstand, sein Gewissen und seine Seele.

Wahre Erkenntnis führt zu der Einsicht, daß spirituelle Energie, also Bewußtsein, die Urkraft des Universums ist. Entsprechend hat das Materielle keinen Einfluß auf unser wahres Ich - unsere ewige Seele. Aus ihr erwächst unser spirituelles Bewußtsein: Wir sind zwar in dieser Welt, doch nicht von dieser Welt.

Jeder hat die Freiheit, das zu erkennen und entsprechend zu leben. Oder eben es zu negieren.<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24435" berichtete am 11. Dezember 2022 (x1.251/...): >>**Völkermord Covid-Impfungen: Verursacher müssen vor Gericht!**

Prof. Dr. Bhakdi warnte bereits 2020 eindrücklich vor den Covid19-Impfungen. Er sagte eine horrende Übersterblichkeit voraus, vor allem auch plötzliche, unerwartete Todesfälle. Von Politik und Medien wurde Prof. Dr. Bhakdi daraufhin in übelster Weise diffamiert, ja dämonisiert und von der Justiz kriminalisiert.

Inzwischen holt uns die von Bhakdi prognostizierte Übersterblichkeit mitsamt den wie vom Schlag getroffenen Menschen ein. Doch wer bringt nun die Verursacher der Covid19-Impfungen, die Täter und Helfershelfer aus Pharma-Industrie, Politik, Leitmedien und auch der Falsch-Justiz hinter Schloß und Riegel?

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi aus Deutschland warnte bereits 2020 eindrücklich vor den Covid19-Impfungen, also lange bevor die ersten Impfungen durchgeführt wurden. Er sagte eine horrende Übersterblichkeit voraus, vor allem auch plötzliche, unerwartete Todesfälle. Also, daß Menschen, auch junge Menschen, wie vom Schlag getroffen umfallen würden.

Von Politik und Medien wurde Prof. Dr. Bhakdi daraufhin in übelster Weise diffamiert, ja dämonisiert und von der Justiz kriminalisiert. Inzwischen holt uns die von Bhakdi prognostizierte Übersterblichkeit mitsamt den wie vom Schlag getroffenen Menschen ein, wie Sie gleich in der nachfolgenden Dokumentation sehen können. Doch wer bringt nun die Verursacher der Covid19-Impfungen, die Täter und Helfershelfer aus Pharma-Industrie, Politik, Leitmedien und auch der Falsch-Justiz hinter Schloß und Riegel?

Dokumentarfilm: Plötzlich Gestorben - Died Suddenly

Dieser Film ist aufgrund verschiedener Darstellungen von Erkrankten und Toten für Kinder nicht geeignet.

US-Lebensversicherungsgesellschaften haben einen überwältigenden und unerklärlichen Anstieg der Todesfälle aller Ursachen bei den 18- bis 49-Jährigen gemeldet. Daneben gibt es auch eine Zunahme bestimmter medizinischer Diagnosen wie Fehlgeburten und Death Para-

lysis.

Nun, als ich anfing diese seltsamen Anomalien im Blut zu sehen, war das Blut einfach irgendwie anders. All diese Menschen, die starben - egal woran sie starben - hatten diese einzigartige Veränderung im Blut. Ich habe das Gefühl, daß ich etwas sehe, das ihren Tod verursachen könnte. Keiner wird sehen, was ich sehe.

Ganz am Anfang dachte ich: Okay, Covid könnte das möglicherweise verursacht haben. Aber jetzt sehe ich das bei Leuten, die angeblich nie Covid hatten. Und dann findet man heraus, daß sie geimpft waren. Und dann heißt es: Okay, der Impfstoff könnte die Ursache sein.

Ich wollte, daß die Leute verstehen, daß wir uns in einem Krieg der 5. Generation befinden.

...

Ein 19-jähriger Mitarbeiter des Gesundheitswesens hat nach einem umstrittenen ... Blutgerinnsel entwickelt.

Nur wenige Tage nach ihrer zweiten Covid-19-Impfung sind zwei Teenager im Schlaf gestorben. Oh mein Gott!

Ein Neunjähriger ist in Ide Mountain eingeschlafen und nicht mehr aufgewacht.

Eine kleine Cheerleaderin, die plötzlich gestorben ist.

Weißt du, Matt und ich sprechen ständig über die Malthusianische Theorie.

Tom Hanks: Malthusianische Theorie? Ich weiß, so steht es auf einer der Kaffeetassen, die ich bekommen habe. Weißt du, als ich auf dem Cheviot Junior College war, haben wir einen Geschichtskurs beendet und der Professor schrieb auf, daß du dieses Wort lernen mußt. Er schrieb das Wort "Triage". Das, wie mir gesagt wurde, für das Konzept steht, daß die Welt irgendwann zu viele Menschen haben wird, um es aus eigener Kraft zu überleben.

Das ist mir lange im Gedächtnis geblieben. Und darum ging es bei "Inferno" (Film): Die Quantenphysik der Überbevölkerung. In einem Augenblick könnte es zu viele Menschen auf dem Planeten Erde geben - und die Rechnung geht tatsächlich auf. Reporter: Gib und einfach eine 20-Sekunden-Definition der Malthusianischen Theorie, die erstaunlich ist.

Tom Hanks: Nun, dafür bin ich gebaut.

"Ich, Thomas Robert Malthus, habe ihnen lediglich den Dienst erwiesen, das offensichtliche festzustellen, nämlich, daß die demografische Entwicklung unserer Situation den Tod bedeutet." Reverend Thomas Robert Malthus war ein britischer Demograph der späten 1700er-Jahre (1766-1834). Er war der erste, der die Idee populär machte, daß es einfach zu viele Menschen gibt, die zu viele Ressourcen verbrauchen.

Wie viele Autos, Stereoanlagen, schicke Bars - wie viele Menschen kann die Welt ernähren? Nun es kommt darauf an. Es ist eine gleitende Skala. Die Malthusianische Ideologie wird oft in der folgenden Grafik zusammengefaßt: Sehr einfache Grafiken, die vorhersagen, was mit dem Planeten in den nächsten 150 Jahren passieren wird, wenn wir nicht etwas Drastisches tun, um es zu stoppen. Es ist eine Ideologie, eine Eschatologie.

Bill Gates: "Hier sehen wir ein Diagramm, das die Gesamtbevölkerung der Welt in den letzten paar Hundert Jahren darstellt. Und auf den ersten Blick ist das ein bißchen beängstigend." Und es brachte ein neues Genre der Angst hervor, das Generationen überdauerte - die Angst vor Überbevölkerung.

Man muß die Sterbe- und die Geburtenrate ins Gleichgewicht bringen. Dazu gibt es nur zwei Möglichkeiten. Das eine ist, die Geburtenrate zu senken, das andere, die Sterberate zu erhöhen. Wenn wir unsere Zahlen nicht mit Humanmitteln bekämpfen, wird sie durch weitere Hungersnöte und Engpässe begrenzt werden. Es nimmt Ausmaße einer Seuche an. Keine intelligente, patriotische, amerikanische Familie sollte mehr als zwei Kinder haben – vorzugsweise eins.

Vielleicht sollte jeder, der über ein drittes Kind nachdenkt, eine Woche lang hungern? Sollten wir also Maßnahmen ergreifen, die die Menschen in den Industrieländern dafür bestrafen, daß

sie mehr Kinder haben? Ich denke also, daß wir das zumindest in Betracht ziehen sollten. Und hier fangen die Leute an, nervös zu werden, wenn sie über Überbevölkerung und Bevölkerungsfragen reden, weil sie Angst haben, daß ich ihnen das recht nehme, Kinder zu bekommen.

Es ist der Glaube an eine bevorstehende Apokalypse, und daß du und ich es sind, die es einläuten. Uns geht sogar der Sand aus, was nicht so wichtig erscheint, aber ohne ihn kann man weder Beton noch Glas z.B. für Fenster herstellen. Du kannst also nach draußen schauen und sehen, wie die Welt untergeht.

Bill Gates: "Die Welt hat heute 6,8 Milliarden Menschen. Das wird sich auf etwa 9 Milliarden erhöhen. Wenn wir nun wirklich gute Arbeit in Bezug auf neue Impfstoffe, Gesundheitsfürsorge und reproduktive Gesundheitsdienste leisten, könnten wir die Zahl vielleicht um 10 oder 15 Prozent senken."

Chad Whisnat (Bestattungsdirektor): "Nun, der gesunde Menschenverstand würde ihnen sagen: Wenn ein Mann vor ihnen steht und sagt, daß er die Weltbevölkerung mit Hilfe von Impfstoffen um 10 oder 15 Prozent reduzieren wird - was bedeutet das für Sie? Es bedeutet, daß jemand sterben wird, weil du ihm einen Impfstoff verabreicht hast. Das bedeutet nicht, daß du den Menschen retten wirst. Das ist so ziemlich der gesunde Menschenverstand in meinem Gehirn. Aber trotzdem habe ich gesehen, wie er es gesagt hat. Er hat es gesagt und hier sind wir nun. Ich weiß es nicht. Ich bin nur: Hier sind wir? Ich bin jetzt ein Anti-Vaxxer (Impfgegner). Ich war es vorher nicht.

Nach dem, was ich hier gelernt habe und nach dem, was ich gesehen habe - nicht nur im Beerdigungsinstitut - sondern, was alle anderen auch sehen konnten, möchte ich keinen Impfstoff nehmen, weil ich der Pharmaindustrie nicht traue. Ich meine, ich habe erst kürzlich jemanden beerdigt, der plötzlich gestorben ist.

Es war eine Person in den Sechzigern, die ansonsten nicht krank war. Ich habe mich mit der Familie getroffen und meine erste Frage war: Was ist mit ihm passiert? Jemand hat erwähnt, daß man bei Google den Begriff "plötzlich gestorben" eingeben soll, um die Nachrichtenartikel zu finden, die auftauchen.

Und siehe da, hier ist eine ganze Liste von Menschen, von Artikeln von Menschen, die in der letzten Woche plötzlich gestorben sind: jüngere Menschen, ältere Menschen, aber viel jüngere Menschen überall auf der Welt, berühmte Menschen und Sportler sind ohne Erklärung einfach tot umgefallen. Und das ist, als ob das keine große Sache wäre. Es ist, als ob wir das einfach nicht wüßten. Es passiert - aber nein, es ist nicht passiert. Bis jetzt ist es noch nie so passiert.

Sprecher: "Oh, mein Telefon geht aus und ich versuche sicherzustellen, daß ich nichts verpasse. Ich hoffe, daß wir einen dieser wichtigen Anrufe bekommen können. Sehen Sie, das ist sowohl von der Halsschlagader als auch von den Venen. Ich muß das Ding auswählen, sehr ähnlich, es kam aus einer Halsschlagader - und ein paar aus einigen Venen. Im November letzten Jahres 2021 wurde ich gefragt, wie viele Menschen dieses seltsame Gerinnsel haben. Ich hatte keine sehr gute Antwort darauf.

Seit November notiere ich also, ob die Person geronnen, nicht geronnen oder geimpft ist. Mein Grün sind Leute, bei denen ich mich vergewissert habe, daß sie geimpft sind. Gelb ist normalerweise jemand, der kleine Gerinnsel hat. Das Orangefarbene ist jemand, der große Gerinnsel hatte - die Gerinnsel, die mir wirklich Sorgen machen. Ich habe es für das Gericht datiert, ich meine für das Quartal numeriert.

Für das gesamte Quartal hatte ich etwa 130. Ja, nur fast 14 % hatten keine signifikante Gerinnung. Viele der Substanzen, die ich sehe, sehen aus wie dieses weiße fasrige Zeug. Anstatt sie als Blutgerinnsel zu bezeichnen, versuche ich jetzt, sie als weiße fasrige Gerinnsel oder weiße fasrige Strukturen zu bezeichnen. Wie kommt es, daß diese Dinge plötzlich bei so vielen Menschen vorkommen?

Wie kommt es, daß diese Dinge plötzlich bei so vielen Menschen vorkommen? Als ich zum ersten Mal diese seltsamen Klümpchen sah, am Anfang dachte ich: Weißt du, das ist irgendwie komisch, das ist irgendwie verrückt. Ich verstehe das nicht. Als ich anfing, immer mehr Fotos zu sammeln, konnte ich sie mit anderen Menschen teilen, mit denen ich arbeite. Ich spreche mit anderen Einbalsamierern, die dreißig, vierzig, oder sogar fünfzig Jahre Erfahrung haben.

Ich bin ein lizenziertes Bestattungsunternehmen, ein staatlich geprüfter Bestatter und zertifizierter Einbalsamierer. Ich bin seit 1982 im Bereich der Sterbebegleitung tätig. Ich habe schon weit über 1.000 Leichen einbalsamiert. Und ich hatte tatsächlich auch einige Unterschiede in den Gerinnseln bemerkt: Bei einigen der Leichen war ich in der Einbalsamierung. Und die hatte vor kurzem begonnen.

Das erste Mal, daß ich es mit eigenen Augen gesehen habe, wie es aus einem Verstorbenen herausgezogen wurde, war vor etwa drei Monaten. Ich kämpfe seit etwa 18 Monaten damit, Menschen einzubalsamieren. Mein Einbalsamierer beklagte sich, daß er Schwierigkeiten hatte, Flüssigkeit durch die Leute zu bekommen. Dabei wird die Halsschlagader durchtrennt und das Blut mit einer Pumpe durch den Körper gepumpt.

Er hatte Mühe, es durchzubekommen. Und wir dachten irgendwie: Na ja, vielleicht würde die Pumpe nicht funktionieren. Und ich würde es mir ansehen. Das tut es nicht, ich habe das hier herausgezogen, und er hat irgendwie das Ende der Pinzette gegriffen. Das kommt in einem Stück heraus, ein elastisches Stück. Es sieht aus wie Kalamari (Tintenfisch).

Anna Foster: Der längste, den ich auf Video habe, ist wahrscheinlich fast drei Fuß lang. Was unglaublich ist, wenn er oben aus der Halsschlagader kommt. Es ist einfach unglaublich. Das ist nicht normal!

Ich habe mit anderen Einbalsamierern gesprochen, die dreißig, vierzig, oder sogar fünfzig Jahre Erfahrung haben. Ich sagte: Hey, habt ihr so was schon einmal gesehen? Und die Antwort war immer, daß ich solche Gerinnsel noch nie gesehen habe. Diese langen weißen, faserigen, unterschiedlichen, nicht blutigen Gerinnsel ... gerinnen das Blut. Man muß es also ein Gerinnsel nennen.

In dieser Tätigkeit bin ich ja eigentlich seit etwa 12 Jahren. Und habe etwa zwei bis 50 Leichen pro Jahr. So etwas habe ich bis zur Impfung noch nie gesehen.

Brenton Faithful: Ich bin jetzt seit 41 Jahren Einbalsamierer. 41 Jahre lang bin ich Einbalsamierer, und ich habe noch nie solche Klumpen gesehen. Hier ist ein Typ, der mir neulich diese Nachricht geschickt hat: Er hat mir sogar ein Bild geschickt, und das ist ein Einbalsamierer. Das ist nicht meins, das ist seins. Dasselbe Zeug, seht ihr das?

Weißt du, wir wissen, daß etwas vor sich geht. Ich habe mit vielen Bestattern und Einbalsamierern zu tun. Ich besuche nationale Kongresse und Landeskongresse; ich bin sehr engagiert. Und wir wissen, daß etwas anderes vor sich geht. Wir wissen nicht genau was vor sich geht, aber das Timing geht Hand in Hand. Wir verbinden hier Punkte. Und das sieht ganz so aus, als ob es einen Zusammenhang zwischen dem Impfstoff und diesen Behinderungen gibt, die wir beobachten.

Wallace Hooker: Ich war letzte oder vorletzte Woche in Ohio, und es waren hundert Einbalsamierer bei der Ohio embalmers association in meinem Vortrag. Und ich habe diese Fotos so aufgehängt, daß die Leute sie sehen können. Und fast alle der Hundert Einbalsamierer in diesem Raum hoben die Hand, daß sie Gerinnsel und weiße Fibrinstrukturen in dieser Größe gesehen hatten. Wenn ich noch einmal frage, wann haben Sie angefangen das zu sehen? - Nochmals, es handelt sich um den Zeitraum von 16 - 18 Monaten.

Dies ist anders, das ist es. Und sie müssen herausfinden, was es ist. Das ist das Problem, daß sie es herausfinden müssen. Das ist der Grund, warum wir mit ihnen sprechen. Weil wir uns Sorgen um die Menschheit machen. Sobald ich wußte was los war, bin ich ein Mann mit

Prinzipien. Weißt du, daß deine Familie genauso wichtig ist wie meine? Was ist, wenn ich mich nicht melde? Wir sind sowieso alle.

Als kanadischer Einbalsamierer habe ich festgestellt, daß alle Verstorbenen, mit denen ich seit über einem Jahr zu tun hatte, faserige Massengerinnsel aufwiesen. Die Faser-Massengerinnsel wurden von Blutgerinnseln an den Enden gespeist, die in die Faser-Massengerinnsel integriert waren. Die Faser-Massengerinnsel selbst waren keine Blutgerinnsel. Im Durchschnitt würde ich alle ein bis zwei Tage eine Leiche einbeziehen. Jeder einzelne Körper hatte sie. Und sie waren riesig.

Chad Whisnat, Bestatter: Als ich mich mit Dr. Kentor unterhielt, war er mehr über die wirklich winzigen Gerinnsel besorgt, die er Mikroklumpen nannte. Und als ich ihn nach Mikroklumpen fragte, sagte ich:

Lassen Sie mich das erklären, manchmal, wenn ich das Blut sehe, sieht es aus, als wäre das Blut schmutzig. Fast wie kleine Sandkörner oder fast wie feine Kaffeesatzkörner. Der Grund, warum er sich mehr Sorgen um diese macht, ist, daß sie unentdeckt bleiben und sich in den Kapillaren festsetzen können, was dazu führen kann, daß den Organen langsam der benötigte Sauerstoff entzogen wird.

Ich habe also etwas Blut eingefangen, das schmutzig aussah. Es trübt ein, aber sieh mal, ich wollte, daß du die Flecken siehst, die herumschwimmen. Jetzt geht's los - sieht aus, wie Rost - das tut es - schau es dir an, sieh es dir an! Du kannst fast sehen, daß sie wie Fäden aussehen.

...

Nicky R. King: Das erste Mal, daß ich etwas sah, das ich als "eine andere Art von Blut" beschreiben würde, als ich es je gesehen hätte. Eine andere Art Konsistenz von Blut war bei einer jüngeren Frau, die einen Autounfall hatte. Und auf dem Tisch habe ich bemerkt, daß ihr Blut so aussah, wie man es nur beschreiben kann, (so) ähnlich wie Blut auf Strandsand, als wir ein wenig Drainage von ihr bekamen.

Es klebte am Tisch. Ich fing an, seltsame Dinge zu bemerken. Das Blut sah aus, als hätte es Kaffee, Mehl oder Sand in sich bis hin zu einer klaren orangefarbenen Flüssigkeit, die sich vollständig ablöste. Und dann kam später Gerinnsel, als hätte sich das Blut fast abgelöst. Und dann gibt es natürlich noch die lebendigen Strukturen, die wir bekommen - dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um eine junge oder eine alte Person handelt.

Ich möchte, daß du fühlst ... ja genau ... du kannst es irgendwie festhalten.

Ja, wie ein Gummiband oder wie Kalamari.

Es ist fast wie ein Gummiband. Das erklärt natürlich, warum die Leute so ausflippen. Genau das war meine Sorge zu Beginn der ganzen Sache. Die ganze Sache war, als ich all diese seltsamen Klumpen sah, ich höre die Geschichten von Blutgerinnseln und Embolien und plötzlichem Herzinfarkt. Wissenschaftler sagen, daß die Zahl der ungeklärten Todesfälle während der Pandemie stark zugenommen hat. Todesfälle, die nicht als covidbezogen aufgeführt sind.

Ich möchte einfach nur Antworten finden, weil so viele Menschen, junge Menschen einfach tot umfallen. Heute standen 2 Artikel in der Lokalzeitung von Lafayette, Indiana. Ich frage mich, wie sind sie gestorben?

Autopsien werden heute nicht mehr so oft und häufig ausgeführt wie in der Vergangenheit. Es gibt keine Möglichkeit, daß diese Art von Option nicht zu einem Schlaganfall oder Herzversagen oder einer Lungenembolie führt, die jemandem mit Sicherheit das Leben kosten können. Die meisten Menschen sind nicht autopsiefähig, deshalb wird niemand sehen, was ich sehe. Und das ist der Grund dazu, für das was wir da hinten sehen.

Die Menschen müssen wissen, daß niemand etwas erfährt, wenn wir nicht sagen, was wir sehen, denn es passiert. Und dann hat man einen Besuch und eine Beerdigung und es ist vorbei.

Ich habe das Gefühl, daß ich etwas sehe, das ihren Tod verursachen könnte und die Toten können nicht für sich selbst sprechen. Die einzige Möglichkeit, dies vorzubringen ist also, daß ich für sie spreche. Seit der Impfung ist das Zeug gummiartig. Dieses Zeug ist absolut - Moment mal - ich weiß nicht, wer das ist. Handyanruf: Hallo ... Ja, ok ... ich komme, so schnell ich kann. Ich werde so schnell als möglich da sein und rufe dich in Kürze an. Na gut. Auf Wiedersehen. ...

Okay, es sieht so aus als ob ich zur Arbeit muß. Also vielleicht könnt ihr mitkommen und wir können unterwegs reden. - Sie würden uns aufnehmen lassen? - Ich habe versucht, die Leute für die Idee zu erwärmen, es zu tun. Vielleicht versuchen wir einfach dorthin zu fahren und sie auf dem Weg dorthin anzurufen und sehen was sie sagen.

IDAHO, 25. September 2022:

Guten Morgen, mein Name ist Leutnant Cornell Dr. Theresa Long. Ich bin heute hierher eingeladen worden, um vor den Gesetzgebern von Idaho die Wahrheit zu bezeugen. Die Informationen, die ich hier präsentiere, sind eine geschützte Mitteilung gemäß Titel 1034 als Whistleblower.

Meine Meinungen sind meine eigenen und spiegeln nicht die der Armee der Vereinigten Staaten, des Verteidigungsministeriums oder einer anderen Einrichtung wider. Die Versicherungsgesellschaften gingen davon aus, daß bei einem katastrophalen Ereignis in den Vereinigten Staaten die Morbidität und Mortalität aller Ursachen um 10 % ansteigen würde, also um 10 %, genau wie bei einem noch nie dagewesenen katastrophalen Naturereignis oder einem anderen Ereignis.

U.S.-Lebensversicherungsgesellschaften haben einen überwältigenden und unerklärlichen Anstieg der Todesfälle bei den 18- bis 49-Jährigen gemeldet. Vierzig Prozent? Niemand, niemand hat das überhaupt jemals berechnet. Ich meine das wurde nie berücksichtigt, wie die Dinge aussehen würden. Es ist apokalyptisch. In meinen fünfzehn Jahren als Ärztin, die sich um Soldaten kümmert, habe ich noch nie diese Litanei von schwächelnden und potentiell tödlichen Krankheiten bei Soldaten gesehen.

Zu diesen Erkrankungen gehörten Schlaganfälle, ischämische Transitattacken, Herzbeutelentzündung, Herzmuskelentzündung, Herzrhythmusstörung, schnelles und fortschreitendes Auftreten verschiedener Krebsarten wie Hodenkrebs, Speiseröhrenkrebs, Hirntumore, neuroendokrine Tumore, Wirbelsäulentumore, Schilddrüsenfunktionsstörungen, Multiple Sklerose, kognitive Beeinträchtigung, anhaltende schwere Schlaflosigkeit, Unterdrückung des Immunsystems, unprovokede Blutgerinnsel in Milz und Pfortader, avaskuläre Nekrosen, Leberfunktionsstörungen, Menstruationsstörungen und Fehlgeburten.

Nun, ich denke, wenn Sie sich den 5.3.6 Post-Marketing-Analysebericht ansehen, die 1.291 unerwünschten Ereignisse. Ich glaube nicht, daß diese als diagnostische Tests durchgeführt wurden. Ich glaube, sie waren als Bestätigungstests gedacht. Du hast ein Produkt bestellt, Du wolltest, daß das Produkt Menschen tötet. Hey, Aktionäre, wir haben genau das, was ihr bestellt habt.

Als ich mich mit meinen Sicherheitsbedenken an das Army Public Health Command und zahlreiche hochrangige medizinische und operative Führungskräfte wandte, wurde ich ignoriert. Es wurden Drohungen gegen meine Karriere ausgesprochen, aber es wurden keine angemessenen Maßnahmen ergriffen um die Anzahl und das Ausmaß der unerwünschten medizinischen Ereignisse nach COVID-Impfungen vollständig zu untersuchen.

LT. COL. DR. PETE CHAMBERS: (United States Army Flight Surgeon): Ich war heute hier, um über die Bewaffnung der öffentlichen Gesundheit zu sprechen. Oh, ich vergaß zu erwähnen, daß ich ein Whistleblower bin. Diese Person, diese Person dort, hat mich eines Tages angerufen. Ich habe sie angerufen - ich kann mich nicht erinnern - es war eine E-Mail. Sie sagte: Hast Du das DMED-System gesehen? Hast Du gesehen, was es kann? Ich sagte: Ich

arbeite an der Grenze, ich versuche 12.000 Menschen pro Woche davon abzuhalten über die Grenze zu kommen.

Dr. Theresa Long: Wenn ich mir die DMED-Daten ansehe habe ich erhebliche Bedenken, daß wir in fünf Jahren kein stehendes Heer mehr haben werden.

Fall 1-01, A-10-Ausbildungspilot der United States Air Force, Mitte 30 Jahre alt, 12 Stunden nach der Impfung ins Krankenhaus eingeliefert. Bei ihm wurde eine Perikarditis-Anaphylaxie diagnostiziert und er wurde für sechs Monate aus dem Flugdienst entfernt, was sich negativ auf die Einsatzbereitschaft der Einheit auswirkte. Ich habe mich vom Militär noch nie so im Stich gelassen gefühlt. Ich wurde gezwungen etwas zu tun, was mich dem Tod nahebrachte. Wurde verspottet, diskreditiert, nicht unterstützt, die Moral unseres Geschwaders wurde in Stücke gerissen. All diese Dinge waren völlig unmöglich.

Wir waren wirklich auf mehreren Ebenen weniger bereit. Ich mußte mit der Frau eines Soldaten sprechen, der einen Schlaganfall hatte, der eine mehrmonatige Sprachrehabilitation erforderte. Und ich mußte mit ihr sprechen während er auf der Intensivstation lag und ihr sagen, daß er wieder gesund wird. Und er wird wieder dienen können.

Dr. Theresa Long: Im September 2021 reichte ich im Fall Robert V. Austin eine eidesstattliche Erklärung ein, in der ich darlegte, wie das Verteidigungsministerium mit seinem Vorstoß, jedem Mitglied der Streitkräfte die Impfung mit einem experimentellen Impfstoff vorzuschreiben, gegen sein eigenes Risikomanagementverfahren verstieß. Nachdem meine Aussage öffentlich gemacht wurde, übernahm das Verteidigungsministerium keinerlei Anstrengungen, meine Sicherheitsbedenken zu untersuchen.

Senator Ron Johnson: Am Wochenende wurde ich vom Rechtsanwalt Tom Wensk kontaktiert, der einige Whistleblower innerhalb des Verteidigungsministeriums vertritt. Ich habe Erklärungen von allen Dreien. Darauf steht die Strafe für Meineid. Wir beabsichtigen dies den Gerichten vorzulegen. Wir haben umfangreiche Daten, die zeigen, daß zum Beispiel die Zahl der Fehlgeburten im Fünfjahresdurchschnitt um 300 % gestiegen ist.

Die Zahl der Krebserkrankung ist im Vergleich zum Fünfjahresdurchschnitt um fast 300 % gestiegen. Es wird nicht über Krebs gesprochen, außer von Dr. Ryan Cole. Vielen Dank Herr Doktor.

Dr. Ryan Cole: Ich war der erste Pathologe der Welt, der sagte, Leute wir sehen einen Anstieg der Krebserkrankungen. Das toxische Spikeprotein hat so viele Mechanismen, die es dem Krebs ermöglichen aufzuwachen, um bestimmte Krebsgene an die es sich bindet und die Mechanismen fördert. Überall wo ich hinkomme, Radiologen, Interventionsradiologen, Onkologen, Krebschirurgen, wie ich sie heute getroffen habe, Krebs, Krebs, Krebs 30-Jährige, 20-Jährige, 40-Jährige, reaktiviert. Zweite Spritze, dritte Spritze. Monat später überall Brustkrebs im vierten Stadium.

Senator Ron Johnson: Wir sahen, und das ist erstaunlich, neurologische Probleme. Neurologische Probleme, die unsere Piloten betreffen sind um mehr als 1.000 % gestiegen. Tausend - zehn Mal - das ist die zehnfache Rate und offensichtlich ist das 83.000, 82.000 pro Jahr bis 863.000 in einem Jahr. An unseren Soldaten wird experimentiert. Sie werden verletzt und manchmal sogar getötet.

Senator Johnson schaut in die Kamera und sagte: "Das Verteidigungsministerium und die beiden Administrationen sind in Alarmbereitschaft. Sie müssen die Aufzeichnungen aufbewahren und die Sache muß untersucht werden."

LT. COL. DR. PETE CHAMBERS: Und innerhalb von 24 Stunden wurde das System, das von der Defense Health Agency betrieben wird, abgeschaltet. Das ist die Quintessenz von Anfang an, das ist die Bewaffnung unseres Gesundheitssystems. Gesetze werden von den Gesetzgebern erlassen, das alles begann vor langer Zeit. Sie könnten sagen, in biblischen Zeiten mit Gut und Böse. Wenn wir denken, daß sie keine ruchlosen Akteure in der Welt sind,

Menschen die für Fürstentümer und dunkle Orte arbeiten, wenn wir das denken, dann machen wir uns etwas vor, oder?

Denn das ist es wo wir sind. 1974 gab Henry Kissinger ein Papier heraus in dem er sagte, daß wir die Weltbevölkerung reduzieren müssen. Das ist, wo die Globalisten ins Spiel kamen. Wir müssen die Bevölkerung stabilisieren - als ich geboren wurde. Was ist also mit der Bevölkerung los? Es waren zu viele Menschen, deshalb haben wir die globale Erwärmung. Wir haben eine globale Erwärmung, weil zu viele Menschen zu viel verbrauchen.

Unser Buch "Die Grenzen des Wachstums" war der erste konkrete Versuch mit Hilfe eines Computers Trends zu untersuchen, die sich über Jahrzehnte oder bis zu einem Jahrhundert erstrecken. Wir haben versucht die langfristigen, physischen Anforderungen auf dem Planeten zu verstehen. In den 1970er Jahren dachten wir, daß der Planet wahrscheinlich im Zeitraum 2010 bis 2030 an seine Grenzen stoßen würde.

Das zeigt Dr. Medos Computer. Seit dem Jahr 1900 wurden die Ressourcen der Erde dort oben im Diagramm kontinuierlich verbraucht, da die Bevölkerung, der Nahrungsmittelverbrauch und die Produktion von Gütern stark angestiegen sind. Diese Computerstudie zeigt für die Zeit nach dem Jahr 2000 ein Unglück voraus. Die Ressourcen sinken steiler und Nahrung und Produktion folgen. Die Bevölkerung wächst vielleicht noch eine Generation lang weiter, dann bricht sie mit der Entbehrung katastrophal zusammen.

Bill Gates: Nun sind 11 Milliarden Menschen immer noch eine Menge, aber die gute Nachricht ist, daß die Familiengröße um so schneller abnimmt, je schneller wir die Gesundheit verbessern.

Dr. Theresa Long: Das Weltwirtschaftsforum, das sind Klaus Schwab, George Soros und Bill Gates. Sie reden über Entvölkerung, sie reden über all diese utopischen Ideen, die sie haben. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen sind 17 Ziele, die wir bis 2030 erreichen müssen, um ein menschenwürdiges Leben für alle auf einem gesunden Planeten zu gewährleisten. Im Moment wird erwartet, daß wir scheitern werden. Ein Grund dafür ist das Wachstum der Weltbevölkerung.

Prinz Charles: Wir haben die einmalige Chance, aus dieser Krise etwas Gutes zu machen.

George Soros: Covid-19 trug auch zur Legitimierung von Kontrollinstrumenten bei.

Klaus Schwab: Es handelt sich um eine tiefgreifende, systemische und strukturelle Umstrukturierung unserer Welt. Wir haben also ein einzigartiges, aber schnell schrumpfendes Zeitfenster, um Lehren zu ziehen und uns auf einen nachhaltigeren Weg zu begeben. Diese Pandemie hat die Gelegenheit für einen Neustart geboten.

Dies ist unsere Chance, unsere vor der Pandemie unternommenen Anstrengungen zur Neugestaltung vom Wirtschaftssystem zu beschleunigen. Die globale Herausforderung, die extreme Armut, Ungleichheit und Klimawandel tatsächlich anzugehen. Seien sie sich auch darüber im Klaren, daß die Zukunft nicht einfach passiert. Die Zukunft wird von uns gestaltet!

Dr. Theresa Long: Diese Leute haben definitiv einen enormen Einfluß auf die ganze Sache gehabt. Und deshalb wissen sie anscheinend, wie man diese Veranstaltungen durchführt, und können fast perfekt vorhersagen was passieren wird.

Das Szenario für das Ereignis 201 ist fiktiv, basiert aber auf den Grundsätzen des öffentlichen Gesundheitswesens, der epidemiologischen Modellierung und Bewertung früherer Ausbrüche. Ein Ausbruch, der die ganze Welt umkreist und die Menschen überall betrifft. Mit anderen Worten: Wir haben eine Pandemie geschaffen, die realistischer Weise auftreten könnte.

Ich weiß, daß wir uns alle einig sind, daß ein Impfstoff gegen Krebs ein absoluter Game Changer werden kann.

Eine Mehrheit der Amerikaner erwartet, daß innerhalb von zwei Monaten ein Impfstoff zur Verfügung steht. Und 65 % der Befragten sind bereit, sich impfen zu lassen, auch wenn es sich um einen experimentellen Impfstoff handelt.

Es folgen englische Liederausschnitte

Weil ihr euch in einem Krieg befindet, weil dies ein Krieg der 5. Generation um eure Herzen und euren Verstand ist, wird er größtenteils durch Zahlen geführt, richtig, durch den Computer und dieser Art von Dingen. Aber es wird auch mit Zusatzwaffen gemacht. Und diese Zusatzwaffe ist in diesem Fall eine Covid-Impfung.

Sie wollen nicht, daß du weißt, daß dein Körper jetzt ihr Eigentum und ihr Spielplatz ist. Und sie werden mit dir tun, was sie mit dir tun wollen. Und sie werden dein Leben zerstören, wenn du dir nicht eine tödliche Nadel in den Arm stechen läßt. Und das ist sie, die neue Kugel, die neue Rakete, die neue Form der Kriegsführung. Man muß keine Kugel mehr abfeuern, um einen Krieg zu gewinnen. Ich möchte, daß die Menschen verstehen, daß wir uns in einer 5. Generation der Kriegsführung befinden. 5. Generation ist für das Herz und den Verstand.

Die Regierung der Vereinigten Staaten führt seit über 60 Jahren psychologische Operationen gegen ihre eigenen Bürger durch. MK Ultra und Operation Mockingbird sind nur zwei der freigegebenen Programme, mit denen die Gedanken der Amerikaner und der ganzen Welt manipuliert werden.

Die meisten dieser Operationen finden im Verborgenen statt und dienen dem Zweck, diejenigen, die nach der Wahrheit suchen und eine Bedrohung für die Agenda der globalen Elite darstellen, in ein schlechtes Licht zu rücken und zu umterminieren.

Nur ein Scherz ihr Verschwörungstheoretiker. Die Regierung würde euch nie anlügen. Lest von meinen Lippen ab.

Ok, denn wir haben einen Anruf bekommen, daß du mehrmals hierhergekommen bist und es scheint, daß sie nicht mit dir reden wollen. Nun, jetzt sieht es so aus, weil sie die Polizei auf mich angesetzt hat.

Steve Kirsch: Man sollte immer Mißtrauisch sein, wenn die für die Sicherheit verantwortlichen Personen die Sicherheitsdaten nicht sehen wollen. Das sollte ein rotes Tuch sein. Ich kann nicht verstehen, warum sich die Leute diese Daten nicht ansehen. Selbst die klinische Studie von dem Impfstoff von Pfizer zeigte, daß der Impfstoff mehr Menschen tötete als die Placebogruppe. Es sollte eigentlich anders herum sein. So, wie ist dein Name? - Mein Name ist Steve Kirsch - Steve Kirsch? - Ja - Wo arbeitest du? - Ich bin ein Journalist bei Substack - Substack? - Ja, ich habe fast eine Million Follower auf Substack.

Man hat mich also als Anti-Vaxxer bezeichnet. Man hat mich ein Verbreiter von Fehlinformationen genannt. Das M.I.T. hat mich sogar als Supervbreiter von Fehlinformationen bezeichnet. Und wenn man bei Google "Fehlinformation und Supervbreiter" eingibt, bin ich der Toptreffer auf der ganzen Welt.

Warum werde ich als Fehlinformation-Superverbreiter abgestempelt. Ich habe absolut gar keine Vorgeschichte als Verschwörungstheoretiker. Wie komme ich nun von - Hey, ihr solltet euch impfen lassen und schwenken der Flagge - ich liebe Tony Fauci zu - wow, man hat uns belogen? Wie ist das passiert? Ich wurde im März 2021 geimpft. Meine Frau wurde geimpft und all meine Kinder wurden geimpft. Man kann mich also nicht als Anti-Vaxxer bezeichnen. Ich habe immer all diese Impfungen bekommen, die die Regierung empfohlen hat. Ich habe der Regierung immer vertraut.

Und dann hörte ich Geschichten von meinen Freunden. Eine Person sagte, sie fragte mich, ob die Impfstoffe sicher seien. Und ich sagte, natürlich sind sie sicher. Und ich sagte, warum stellst du mir diese Frage? Ich meine, hast du nicht die Nachrichten angeschaltet? Ich meine, wo bist du gewesen? Sie sagte, nun drei meiner Verwandten wurden geimpft und eine Woche später sind sie gestorben.

Und sie waren alle völlig gesund, bevor sie geimpft wurden. Und ich sagte, das ist unmöglich. Das muß falsch sein. Dann hat sie geantwortet, ja, aber sie sind tot.

Fauci: Ist es wirklich sicher? Und ist es wirklich wirksam?

Antwort: Diese Impfstoffe sind sicher und sie sind unglaublich wirksam.

Trudeau: Die Impfstoffe sind sicher und wirksam.

Biden: Eine Auffrischimpfung, die sich von der ursprünglichen Impfung unterscheidet, ist wahrscheinlich sicher und wirksam, aber wenn es eine Botschaft gibt, die über all dem stehen muß, dann die, daß die Impfstoffe sicher sind. Ich verspreche ihnen, daß sie sicher und wirksam sind. Forscher haben bestätigt, daß der Covid-Impfstoff von AstraZeneca von Oxford wirksam und sicher ist.

Steve Kirsch: Erstaunlicherweise wollen die Menschen nicht wissen, was in den Impfstoffen enthalten ist. Tatsächlich will niemand wissen, was in den Impfstoffen enthalten ist. Denn niemand im Kongreß verlangt eine Analyse der Fläschchen. Niemand in den Mainstreammedien hat jemals gefragt, was in den Fläschchen ist. Und die Öffentlichkeit will es auch nicht wissen. Denn die Öffentlichkeit fragt nicht, was in diesen Impfstoffen enthalten ist. Wenn die Leute verstehen würden, was in den Impfstoffen enthalten ist, würden sie durchdrehen.

Eine Frau: Die erste ist eine typische Packungsbeilage, wie wir sie bei jedem Impfstoff sehen. Wenn du die Schachtel neben dem Fläschchen öffnest, findest du eine Packungsbeilage, die Informationen über den Inhalt des Produktes enthält. Und dies ist ein typischer Beipackzettel eines Impfstoffs, der vor Meningitis schützt. Es ist ein traditioneller Kinderimpfstoff.

Und das andere Etikett, das ich ihnen zeigen werde, der andere Beipackzettel, stammt von einer Schachtel mit einem mRNA. Das ist also ein Impfstoff, der in die Klinik gebracht wurde, um ihn den Kindern zu verabreichen. Und das sollte genauso aussehen, wie die andere Packungsbeilage, die ich ihnen gezeigt habe. Aber wenn wir es nach fast zwei Jahren öffnen, stellen wir fest, daß es immer noch heißt: ABSICHTLICH LEER.

Dr. Ryan Cole: Und ich meine, daß sie mit einer Notstandsgenehmigung alles hineinpacken, was sie wollen. Und die FDA inspiziert keine dieser Einrichtungen. Die Europäische Arzneimittelagentur hat zugelassen, daß der Reinheitsgrad von 100 % auf 50 % gesenkt wird. Und dann mitten in der Einführung der Impfungen hat man plötzlich - oh okay - wir müssen uns um diese Kühlkette keine Sorgen machen.

Jetzt gibt es also Abbauprodukte, von denen einige Menschen wahrscheinlich insofern profitiert haben, als daß sie so schnell abgebaut wurden, daß sie im Grunde nur noch einiges Fett und Schlamm bekamen und der Kugel ausweichen konnten. Aber diejenigen, die die richtige Dosis bei der richtigen Temperatur bekommen haben, sind wahrscheinlich diejenigen, die am meisten geschädigt wurden.

Albert Bourla: Ich meine, was kümmert es sie. Sie machen Milliarden. mRNA war die Technologie, mit der wir weniger Erfahrung hatten. Wir haben nur zwei Jahre daran gearbeitet. Und tatsächlich war mRNA eine Technologie, die bis zu diesem Tag kein einziges Produkt lieferte - kein Impfstoff, kein anderes Medikament. Es war also sehr kontraintuitiv. Und ich war überrascht, als sie mir vorschlugen, daß dies der richtige Weg sei.

Steve Kirsch hat übrigens ein tolles Angebot für ihre Zuhörer.

Ich weiß nicht, ob sie davon wissen. Nein er bietet jedem von einem großen akademischen medizinischen Zentrum oder einer Regierungsbehörde an, sich an einen Tisch zu setzen und eine faire Diskussion über die Sicherheit und Wirksamkeit von Impfstoffen zu führen. Er zahlt jedem 2 Millionen Dollar.

Steve Kirsch: Ist da jemand? Ich habe eine Million Dollar angeboten, nicht, um die Debatte zu gewinnen, sondern nur, um an den Tisch zu kommen. Eine Million Dollar! Und als sie die Million Dollar ablehnten, sagte ich: OK, nennen Sie Ihren Preis. Sind das 5 Millionen, 10 Millionen, 100 Millionen? Was wird nötig sein, damit wir eine öffentliche Diskussion zu Protokoll führen können, bei der wir die Beweise im VAERS-System und andere Daten durchgehen können, damit wir eine offene Diskussion darüber führen können.

So, das VAERS ist also ein freiwilliges Meldesystem, und es wurde so geschaffen, weil die Pharma-Firmen mit der Regierung verhandelten, um zu sagen: Die Regierung sagte: Wir geben euch einen Haftungsschutz für eure Impfstoffe. Aber die Gegenleistung ist, daß wir dieses Meldesystem für die Impfstoff-Nebenwirkungen einrichten, was sie natürlich ohnehin hätten tun können. Wir haben ein VAERS-System in den Vereinigten Staaten, das System in Israel war noch schlimmer.

Im März kamen diese Forscher zum israelischen Gesundheitsminister und sagten: Hey, wir haben hier ein Problem! Im Grunde genommen wird ihnen gesagt, daß die Impfstoffe Menschen töten und verletzen. Und sie halten diese Informationen dem israelischen Volk vor.

Stew Peters: Die neuesten israelischen Impfstudien wurden veröffentlicht. Und Steve Kirsch sagt, daß die Ergebnisse beweisen, daß die Regierung die ganze Zeit über die Häufigkeit von unerwünschten Ereignissen bei Impfungen gelogen hat.

Steve Kirsch: Schockierend! Ich habe eine E-Mail an über 200, fast 300 Leute bei der CDC geschickt und gefragt, ob jemand von ihnen die Daten sehen möchte. OK, fast 300 Personen, nicht eine einzige Person wollte die Daten bei der CDC sehen! Stew, ich habe die persönliche Handynummer von Grace Lee, der Vorsitzenden des ACIP-Ausschusses, also des externen Ausschusses der CDC. Ich fragte sie, ob sie die Daten sehen möchte. Sie hat mich einfach ignoriert.

Stew Peters: Haben sie ausdrücklich nein gesagt oder haben sie dich einfach ignoriert?

Steve Kirsch: Nein, sie haben mich einfach ignoriert.

Stew Peters: Warst du schon im Krankenhaus?

Steve Kirsch: Ja, war ich.

Stew Peters: Aus demselben Grund?

Steve Kirsch: Ja. So lassen sie sie kontaktieren, weil sie nicht erreichbar ist. Sie ist in ihrem Büro nicht zu erreichen, sie geht nicht an ihr Mobiltelefon. Ihre Assistentin antwortet nicht, antwortet nicht auf ihre E-Mails. Dieser Ausschuß ist für die Genehmigung dieser Impfstoffe zuständig und ist die externe unabhängige Quelle für die Genehmigung dieser Impfstoffe.

Paul King: Wie ist die ACIP kürzlich zu der Entscheidung gekommen, die COVID 19-Impfung für diese jüngste Gruppe junger Kinder zu empfehlen und worauf haben Sie bei den Daten geachtet?

Polizist: Wir haben einen Anruf bekommen, daß du mehrmals hierhergekommen bist und es scheint, daß sie nicht mit dir reden wollen.

Steve Kirsch: Nun, jetzt sieht es so aus, weil sie die Polizei auf mich angesetzt hat.

Grace Lee: Wissen Sie ich denke, wir müssen anerkennen, daß COVID 19 auf Dauer Bestand haben wird und daß Impfstoffe einen sichereren und zuverlässigeren Weg darstellen, um eine Immunität gegen Infektionen aufzubauen.

Steve Kirsch: Aber jetzt ist es ganz klar, daß sie aktiv der Frage ausweicht, ob sie die israelischen Daten sehen will, die zeigen, daß die Impfstoffe nicht sicher sind. Das ist ziemlich ernst.

Polizist: Nun, es scheint, als wäre sie nicht interessiert.

Steve Kirsch: Wie, um alles in der Welt kann es sein, daß irgend jemand, vor allem die oberste Person, die für die Sicherheit verantwortlich ist, die Sicherheitsdaten nicht sehen will, die zeigen, daß die Impfstoffe nicht sicher sind? Sie wollen nicht einmal mit der Frage konfrontiert werden, ob sie die Daten sehen wollen. Sie wollen eine plausible Bestreitbarkeit haben.

R. Roos, niederländischer EU-Abgeordneter: Wurde der COVID-Impfstoff von Pfizer vor seiner Markteinführung darauf getestet, ob er die Übertragung des Virus stoppt?

J. Small, Pfizer: Wußten wir, daß die Impfung gestoppt werden muß, bevor sie auf den Markt kommt? Nein, nein.

Der Impfstoff von Pfizer verhindert nicht nur, daß Menschen krank werden, sondern auch, daß sie das Virus an andere Menschen weitergeben.

Ein Impfstoff könnte die Virus-Übertragung mit nur einer einzigen Dosis eindämmen.

Sie halten Menschen auch davon ab, die Krankheit zu übertragen.

Fauci: Und die Chancen sind sehr hoch, daß Sie es nicht auf andere Menschen übertragen können.

Ja, es wird dich schützen. Aber, ehrlich gesagt, es ist nicht für dich. Es ist dafür da, daß du keine anderen Menschen tötest, es ist dafür da, daß du es nicht an andere Menschen weitergibst. 114 Millionen Amerikaner, fast die Hälfte der erwachsenen Bevölkerung in diesem Land, haben sich bereits impfen lassen. 114 Millionen von uns wurden geimpft. Die Zahl der Menschen, die an der Impfung gestorben sind, ist gleich null.

Es gibt etwa 14.000 Amerikaner, die Todesfälle gemeldet haben.

Steve Kirsch: Ja, das ist wahrscheinlich um den Faktor 100 zu niedrig angegeben. Nimmt man also die 14.000 Todesfälle, die im VAERS-System gemeldet werden, multipliziert man sie mit 100, erhält man 1,4 Millionen.

Aber die Todesfälle, die fünf Monate später eintrafen - und das ist der größte Teil - werden nicht in das VAERS-System aufgenommen.

Eine alte Frau ist gestorben, und so wie es scheint, ist es der erste Fall von Blutgerinnsel nach einer AstraZeneca-Impfung.

Heute Abend wird untersucht, ob ein Mann aus der Region durch die Impfung mit dem Pfizer-Impfstoff Blutgerinnsel erlitten hat.

Zwei Lehrer, die mehr als 20 Jahre lang an der Solmes-Grundschule tätig waren, sind in diesem Schuljahr plötzlich verstorben.

Die Therapeutic Goods Administration ruft zur Ruhe auf, nachdem zwei Menschen in unserem Land gestorben sind, nachdem sie eine Covid-Impfung bekommen haben.

Die Sportschülerin Colette Brain von der Woodgrove High School verstarb unerwartet nach einem medizinischen Notfall.

Ein 20jähriger Krankenpflegeschüler starb einen Tag nach seiner Einweisung an einem Herzstillstand. Der 16-Jährige hatte eine Herzrhythmusstörung. High School Cheerleaderin, die plötzlich gestorben ist.

Der Mann aus Queensland liegt auf der Intensivstation, weil er nach der Impfung mit dem AstraZeneca-Impfstoff ein Blutgerinnsel erlitten hat - aufgrund einer verstopften Arterie. Mediziner bestätigen den Tod einer Frau an der Central Post, wahrscheinlich mit der Impfung in Verbindung steht.

Ich sagte, wir müssen uns einfach daran gewöhnen. Und er sagte: die Shots (Schüsse). Und ich sagte: Ja, wir werden uns einfach daran gewöhnen müssen. So ist das nun mal. Wenn die Leute so weitermachen, dann wird das auch weiterhin passieren.

Steve Kirsch: Der Impfstoff kann auf zwei verschiedene Arten tödlich sein. Er kann dich kurzfristig töten. Und es gibt eine längerfristige Wirkung und es dauert fünf Monate, bis man daran stirbt. Und das ist der Fall, wenn die Venen im Grunde mit diesem Proteinmaterial verstopft sind, diesem Amyloid-Proteinmaterial, das kein Blutgerinnsel ist. Der Zeitpunkt, an dem die Einbalsamierer zum ersten Mal dieses Blutgerinnsel entdeckten, war Mitte 2021.

"Ich habe so viele Kilometer auf dem Buckel, daß es mir vorkommt, als würde ich die Hälfte meiner Zeit damit verbringen, von einem Beerdigungsinstitut zum nächsten zu fahren. Am meisten zu tun hatte ich, um ehrlich zu sein, im Januar 2021. Ich habe damals gar nicht daran gedacht, daß es etwas mit dem Impfstoff zu tun haben könnte. Rückblickend sage ich: Kein Wunder, daß sie an einem Herzinfarkt oder einem Schlaganfall oder einer Lungenembolie gestorben sind. Denn mit diesem Zeug in sich kann man nicht leben.

Wahrscheinlich mache ich ungefähr 160 Beerdigungen im Jahr. Ich habe also auf einen jungen

Menschen gewartet, der plötzlich gestorben ist und bei dem auch eine Obduktion durchgeführt wurde. Und dann hatte die Familie mich gebeten, ihn einzubalsamieren. Es gab also drei Planeten, die in Einklang gebracht werden mußten.

Und dieser arme Kerl von 30 Jahren, er war voll davon, und es fiel aus ihm heraus wie Spaghetti. Dies hier kam aus der Aorta, aus dem Herzen. Sie nehmen die Form der Gefäße an, in denen sie wachsen und füllen die Gefäße nach und nach aus, während sie wachsen. Und das hat ihn offensichtlich umgebracht.

He, ich wollte dich nur wissen lassen, daß ich in das Beerdigungsinstitut fahre und ein paar Leute bei mir sind. Ist es für dich in Ordnung, wenn ich sie mit hereinbringe?

Das ist die Arterie, und da ist ein Gerinnsel, das aus dem Darmbein kommt. Normalerweise sehen wir keine Gerinnsel in einer Beckenarterie, normalerweise sind sie in Venen. Ich werde es wahrscheinlich nicht schaffen, alles zu bekommen. Das ist nicht normal. Schauen Sie sich die Größe davon an: Das Große kam aus der Vene, das Kleine aus der Beckenarterie."

Im Laufe der Monate wurden die Gerinnsel immer schlimmer. Und bei jeder Person, die Menge von ihnen war viel größer, sie wurden immer größer. Wir führten eine Injektion und Drainage in die Halsschlagader ein. Zuerst bekamen wir Flüssigkeit, doch dann hörte es plötzlich auf. Wir konnten keine Flüssigkeit mehr bekommen, wir bekamen keinerlei Drainage.

Seht euch das an. Paßt auf, das wird gleich spritzen. Das ist ein Monster, heiliger Jesus. Na los. Ich glaube, die einzige Möglichkeit, wie ein Arzt diesen Körper sehen kann, ist, wenn er tatsächlich in den Körper hineingeht.

Das kommt also aus einem schlagenden Herzen. Schau dir das an und sag mir, ob das genauso aussieht? John wurde durch zwei Dosen Pfizer-Impfstoff beschädigt.

Dr. Gene Posca, MD: "Es ist so schön, daß du heute gekommen bist; es ist so schön, dich zu sehen." "Dankeschön Doktor." "Ich freue mich schon auf die Wärmebild-Untersuchung. Aber vorher möchte ich noch ein wenig mehr über ihre Krankheitsgeschichte erfahren. Erzählen Sie mir, wann das alles anfing, diese Symptome, die Sie hatten."

John: "Anfang August dieses Jahres begann mein Bein anzuschwellen und ich hatte starke Schmerzen im Schrittbereich bis hinunter zum Knöchel. Sie haben einen Doppler gemacht und ich hatte mehrere Gerinnsel im Bein. Ich wurde ins Krankenhaus transportiert, wo man mir bestätigte, daß ich ein Gerinnsel in der Lunge hatte."

Dr. Gene Posca: "Du bist also im Krankenhaus gewesen. Vermutlich haben sie dir einen Blutverdünner gegeben, oder?"

John: "Ja, ich wurde auf Eloquist gesetzt als ich entlassen wurde. Es stellte sich heraus, daß Eloquist bei mir nicht funktionierte."

Dr. Gene Posca: "Okay. Und haben sie dir gesagt, daß das extrem selten ist?"

John: "Jeder Arzt, den ich aufsuchte, sagte, es sei extrem selten."

"Auf welcher Seite wurden Sie geimpft, welcher Arm?" "Ich glaube, es waren beide."

"Glaubst du, es könnte die linke Seite für beide gewesen sein, weil du zwei hast?" "Ja, es könnte die linke gewesen sein, weil der linke Arm definitiv nach viel aussieht. Er hat ein viel höheres thermisches Signal als der rechte Arm."

Ja, wir können sehen, daß die linke Seite seines Gesichtes ein viel stärkeres Wärmebild hat, und das Weiß ist extrem heiß. Dies ist der Bereich der prä- und postaurikulären Lymphadenopathie-Kette und auch die Tonsillen sind sehr gut ausgeleuchtet, subanibolär und submental. Auf der linken Seite wurden Gerinnsel nachgewiesen, die rechte Seite zeigt erhebliche Probleme mit dem Gefäßsystem. Ich würde eine Ultraschalluntersuchung der unteren Extremitäten auf beiden Seiten empfehlen, um neue Blutgerinnsel oder Venenverschlüsse auszuschließen.

Michelle Gershon ist eine Whistleblowerin eines Spitals in Fresno, Kalifornien.

Hallo Michelle, hier ist Nick o' Matthew, wie geht es dir?

Mir geht es gut. Bevor die Impfstoffe auf den Markt kamen, gab es in etwa ein bis zwei Todesfälle bei Föten. Alle zwei oder drei Monate gab es einen. Ich hatte endlich genug, als ich neulich diese E-Mail bekam. Darin stand, daß es eine Rekordzahl an Fötussterben gab und daß es 22 davon in einem Monat gab. Und in dieser E-Mail heißt es, daß es jeden Monat mehr werden soll.

Das Absterben der Föten bei Müttern, Schwangerschaftsmüttern im Zeitraum von 22 bis 26 Wochen, davon hatte ich in meinem Bestattungsinstitut eine ganze Reihe. Und fünf der sechs waren geimpft, die andere hatte Remdesivir, und sie alle haben ihre Kinder verloren.

Wir sehen nur einen Kühlschrank voller Babys, aber die Beerdigung selbst findet nicht statt. Es ist mir also ein Rätsel, wo diese Babys hingehen.

Sie sagen also, daß es jetzt mehr Föten in den Kühlschränken gibt als vor 2021?

Ja, ich will damit sagen, daß es jetzt mehr Föten in Kühlschränken gibt als jemals zuvor.

Ich betreibe seit 43 Jahren Geburtshilfe mit hohem Risiko. Ich sehe eine große Anzahl von Patienten pro Jahr. Ich kenne keinen anderen Arzt für fötale Medizin in diesem Land, der so viele Patienten per Ultraschall untersucht wie ich. Zu einem bestimmten Zeitpunkt in diesem Jahr war ich auf dem Weg, 9.000 zu sehen, 9.000 Hochrisiko-Ultraschalluntersuchungen. Ich weiß also, was hier los ist. Und ich habe Tod und Zerstörung gesehen, wie ich sie noch nie zuvor gesehen habe.

Die Totgeburtenrate wird in Lebendgeburten pro Tausend gemessen. Und wirklich, sie ist in meiner Karriere von etwa 10 auf fast 5,8 oder 6 gesunken. Gehen wir nun ins Jahr 2021 und schauen wir uns die Totgeburtenrate für Michelles an. Das ist entsetzlich. Aber wenn man diese Zahl der Todesfälle nimmt und sich die Rate von 29,3 ansieht, dann ist das Sigma, das man sieht, 40 plus Sigma Standardabweichung. - Laß das mal sacken.

Dies ist aus Waterloo, Kanada. 83 Totgeburten, etwa 4.000 Entbindungen. Genau dasselbe, was du bei Michelle gesehen hast. Als ob das nicht schon schlimm genug wäre - sieh dir das an. Ich konnte es nicht einmal einordnen. Es gab 13 tote Föten in einem Zeitraum von 24 Stunden. 1.200-fache Zunahme von Menstruationsanomalien. Und wenn wir dann in die Schwangerschaft kommen, sehen wir eine erhebliche Zunahme von Fehlgeburten und Geburtsfehlern. Erhebliches Risiko für fötale Herzrhythmusstörungen, fötale Herzfehlbildungen, signifikante Verlangsamung des fötalen Wachstums, signifikante Reduzierung des Fruchtwassers, fötaler Herzstillstand.

Wollen Sie damit sagen, daß Babys im Mutterleib einen Herzinfarkt bekommen?

Ja. Der Impfstoff hat eine erhebliche entzündliche Wirkung.

Drei verschiedene Sicherheitsüberwachungssysteme. Auch hier gab es keine signifikanten Sicherheitssignale für die Mutter oder den Fötus. In der Geburtshilfe haben wir es mit zwei Patienten zu tun. Also kein erhöhtes Risiko für eine Impfung in der Schwangerschaft.

Alles, was in meinem Geschäft, in meinem Fachgebiet Entzündung verursacht, verursacht Schaden, Verletzungen, Tod und Zerstörung in der Schwangerschaft. Das wissen wir jetzt schon seit einem halben Jahrhundert.

Dr. Theresa Long: Am 1. März hat die FDA die erste Runde der Tausenden von Seiten an Daten freigegeben, die Pfizer zur Prüfung seines Impfstoffs Covid-19 eingereicht hat. Es handelt sich um die 5.3.6-Post-Marketing-Analyse der unerwünschten Ereignisse, in der dargelegt wird, daß 83 Prozent aller schwangeren Frauen, die geimpft wurden, mit einem toten Baby endeten. Sie hatten 270 Schwangerschaften. Sie konnten nicht erklären, was mit 238 dieser Schwangerschaften geschah.

Die übrigen Schwangerschaften führten zu einem toten Baby. Und sie hatten nur ein normales Ergebnis. Ursprünglich sollte es 55 Jahre dauern, bis die Dokumente freigegeben werden. Aber aufgrund eines Gerichtsbeschlusses werden wir alle Dokumente bis zum Jahresende

erhalten.

Vielen Dank, daß Sie mir das Wort erteilen, Herr Präsident. Verehrte Nationalversammlung, im Januar dieses Jahres ist etwas passiert, was es seit Jahrzehnten nicht mehr gegeben hat. Die Geburtenrate ist im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 20 Prozent gesunken. Ein Forscher am KRTK-Wirtschaftsinstitut, weist darauf hin, daß dieser drastische Rückgang nur neun Monate nach Beginn der Covid-Massenimpfung in Ungarn erfolgte.

Eine Frau: Eine Freundin von mir hat mir neulich erzählt, daß ihre Mutter vor dem Covid als Freiwillige im Krankenhaus gearbeitet hat. So riefen sie sie an und sagten: Hey, würdest du wiederkommen und dich freiwillig melden? Und sie hat sich freiwillig in der Geburtshilfe gemeldet. Richtig, Babys. Also sagte sie: Ja, in Ordnung. Also haben sie sie umgeschult. Und dann haben sie sie zurückgerufen und ihr gesagt: Das macht wohl keinen Sinn, daß du kommst. Bei uns werden keine Babys geboren.

Dr. Theresa Long: Wenn ich ein neugeborenes Baby sehe, lasse ich nie die Gelegenheit aus. Ich halte an, und trinke es in mich hinein. Weil es mir das Herz bricht, wenn ich daran denke, daß der Anblick eines neugeborenen Babys eines der seltensten Dinge sein könnte. Und ich möchte falsch liegen. Ich hoffe, ich liege falsch.

Doch so viele Leute haben das genommen. Nichts kommt dem Anblick des Antlitzes Gottes so nah, wie ein Neugeborenes. Und da ist dieses Böse, das sie vernichtet. Und mein Herz schmerzt für Gott. Du könntest den Leuten all das hier geben. Und sie würden ihre Zeit, ihre Energie und ihre Talente einsetzen, um zu versuchen, sie zu zerstören.

Was mich die letzten zwei Jahre gelehrt haben, ist, daß es das pure Böse in dieser Welt gibt. Das pure Böse, das keinen Respekt vor uns hat, wo ich Ihnen sagen kann, daß wir wie Vieh betrachtet werden.

Dr. Theresa Long: Uns wurde beigebracht, daß das Einzige, was die Gegner vom Einsatz von Biowaffen abhielt, darin bestand, daß unser Feind, um eine strategische Wirkung zu erzielen, über einen Verteilungsmechanismus verfügen mußte, der es ihm ermöglichte, eine ausreichend große Bevölkerungsgruppe in einem ausreichend kurzen Zeitraum zu verseuchen, bevor die Menschen wußten, daß sie angegriffen wurden.

Die Ausbreitung in der Luft wäre umständlich und ineffektiv, da sich das UV-Licht ausbreitet, der Wind weht und sich im allgemeinen nicht genügend Menschen in einem kleinen Gebiet aufhalten. Auch der Versuch sie in Wasser zu geben, wäre wegen der Verdünnung des Abbaus des Chlorids usw. begrenzt wirksam.

Aber was wäre wenn? Was wäre, wenn hunderte von Millionen Menschen sich freiwillig oder unter dem Zwang der Angst eine Biowaffe injizieren lassen würden? Was wäre, wenn eine weltweite Massenimpfung in kurzer Zeit, durch unerbittliche Zwangstaktiken und psychologische Operationen erreicht werden könnte, um die Menschen zu demoralisieren und gefügig zu machen? Es ist meine professionelle, medizinische Meinung, daß es sich um eine Biowaffe handelt, die gegen die Menschheit eingesetzt wurde, um die Weltbevölkerung zu entvölkern und zu kontrollieren.

Aber im Grunde genommen erreicht es sein Ziel. Wenn es das Ziel war, die Weltbevölkerung zu reduzieren, dann funktioniert es. Dies wurde gut geplant. Das ist die Agenda 2030. Das ist der große Reset. Das ist es, worum es geht. Weißt du, eines der schwierigsten Dinge die ich weiß, war zu akzeptieren, daß Menschen sterben werden, weil sie es einfach nicht glauben wollen.

Wir müssen der Plan sein. Und das bedeutet, daß jede Person in diesem Raum, die diese Sendung sieht, diese Sendung erneut abspielt. Jeder von euch hat eine Aufgabe. Jeder von euch hat eine entscheidende, von Gott gegebene Rolle. Wenn ihr also still, apathisch oder selbstgefällig seid, müßt ihr vor Gott stehen und euch dafür verantworten.

Ich kann eine Warnung an alle Leute aussprechen, die gerade beim Militär sind. Offiziere, die

für alles verantwortlich sind, was mit ihren Truppen passiert oder nicht passiert. Wenn du nicht in der Lücke stehst, bist du mitschuldig an diesem Verbrechen.

Der einzige Weg zu Überleben ist, daß wir uns zusammenschließen, daß wir uns zusammuntun. Das ist unsere Stärke. Das ist wahrscheinlich das biblischste Weltereignis, das man sich überhaupt vorstellen kann. Das ist der dritte Weltkrieg. Dies ist ein spiritueller Krieg, das Gute gegen das Böse und ich hoffe nur, daß es genug Gutes in der Welt gibt, daß wir uns zusammenschließen können, um es zu besiegen. Denn wenn wir es nicht tun, werden diese Monster die Menschheit vernichten.

Biden: Laßt euch impfen! Sie ist unglaublich wirksam. Aber die Wahrheit ist, daß sich nicht genügend Leute impfen lassen. Das müssen wir ändern, damit wir alle ein sicheres und gesundes Weihnachtsfest erleben können.

Lassen sie uns niemals vergessen. ... Laßt uns niemals vergessen, ... was sie getan haben, ... was sie uns angetan haben...

Die Menschen, die sich nicht impfen lassen, die den Lügen im Internet glauben, anstatt der Wissenschaft, sollten endlich beschämt werden. Wenn man sich weigert, sich impfen zu lassen, sollte man nicht die gleichen Rechte haben wie Menschen, die geimpft wurden.

Wenn sie bereit sind ungeimpft unter uns zu wandeln, dann sind sie ein Feind.

Diese Wahl scheint für mich gar nicht so schwer zu sein: Eine geimpfte Person erleidet einen Herzinfarkt: Ja, kommen sie nur herein, wir kümmern uns um sie. Ein ungeimpfter Kerl, der Pferdeschmiere verschlungen hat: Ruhe in Frieden, wie sie.

Wann hören wir endlich auf, uns die Idioten in diesem Land gefallen zu lassen und sagen nicht einfach, daß es Pflicht ist, sich impfen zu lassen? Scheiß auf sie, scheiß auf ihre Freiheit, ich will meine Freiheit leben.<<

Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtete am 14. Dezember 2022:

>>**Impf-Tote: Spritzen-Lobby schießt gegen Kritiker**

Von *Karel Meissner*

Nachdem der Zusammenhang zwischen Corona-Impfung und Übersterblichkeit durch die AfD geleakt wurde, versuchen Pharma-Lobby und Mainstream eine (w)irre Abwehrschlacht.

Haben Sie sie noch im Ohr, die Versicherung von Lauterbach & Co, daß die Corona-Impfung "mehr oder weniger nebenwirkungsfrei" wäre? Haben Sie sie noch im Ohr, die Forderungen nach Zwangsspritzung, weil Nichtgeimpfte "uns in Geiselnhaft nehmen" (Lauterbach) oder eine grüne Nachwuchspolitikern endlich "wieder reisen" wollte? Haben Sie sie noch im Ohr, die Spötteleien der Social-Media-Konformisten: Wo denn die zahllosen Impftoten blieben, die von Querdenkern befürchtet würden?

Bitte, hier habt Ihr sie: Am vergangenen Montag präsentierte die AfD-Bundestagsfraktion auf einer Pressekonferenz die Daten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV). Danach stieg 2021, im Jahr der beginnenden Massenspritzung, die Zahl plötzlich und unerwartet verstorbener Personen in jedem Quartal höher als in den vorherigen Gesamtjahren! Das ist eine Vervierfachung. Die aus KBV-Daten erstellte Statistik, deren blaue Parameter für spontane Todesfälle stehen, zeigt deutlich: ab 2021 schießen sie in die Höhe:

Gab es 2020 nur 830 solcher Todesfälle, schossen sie im ersten Impfbjahr 2021 auf 9.809. Eine Steigerung von 1.000 Prozent! Diese Zahlen hätte man viel früher publizieren müssen. Und nicht erst auf mehrfache (!) Nachfrage der AfD im Bundestag. Eine solche Statistik hätte man vom Robert Koch- oder dem Paul Ehrlich-Institut erwartet, deren gesetzlicher Auftrag eine Zusammenarbeit mit der KBV beinhaltet.

Mainstream stellt sich stur

Jürgen Elsässer spricht in COMPACT ... von einer "Vertuschungsaktion" durch Politiker wie Lauterbach, der selbst nach achtmonatiger Impfpraxis noch Verharmlosung betrieb. Dabei gab es frühzeitige Warnungen kritischer Experten, die vom Mainstream "überhört" beziehungs-

weise zensiert wurden.

So hatte Professor Peter Schirmacher von der Universitätsklinik in Heidelberg im Auftrag des Landes Baden-Württemberg angebliche Corona-Leichen obduziert. Sein Resultat: 30 bis 40 Prozent der sogenannten Corona-Toten sind in Wahrheit an der Impfung gestorben. Die Tageszeitung Die Welt hat dies kürzlich nach einem Interview mit Schirmacher skandalisiert, woraufhin FDP-Politiker Wolfgang Kubicki eine Untersuchung aller Corona-Todesfälle forderte.

Der Clou ist nur: Das, was die Welt und Kubicki jetzt fordern, stand im Dezember 2021 bereits in COMPACT! Ebenfalls mit Bezug auf Schirmacher, der damals im Mainstream noch beschwiegen wurde. So wie der Forscher Christoph Kuhbandner, der im Januar 2020 einen zeitlichen Zusammenhang beim Anstieg der COVID-Impfungen und der Todesfälle konstatierte. Das Schlimmste: Für den Mainstream ist selbst dieses verspätete Leaking durch die AfD immer noch zu früh. ...

Kassenärzte knicken ein

Mit dem Mut zum Absurden distanzierte sich die KBV noch am gleichen Abend nach der AfD-Presskonferenz von deren Dateninterpretation. Mehr noch: Sie versuchte die Statistik für weitere Impfwerbung auszunutzen:

"Aufgrund der von der KBV an die AfD übermittelten Abrechnungsdaten ... lassen sich keine Kausalzusammenhänge zwischen COVID-19-Schutzimpfungen und Todesfällen herstellen. Aus Sicht der KBV handelt es sich bei der dargestellten Zunahme der Todesfälle in den Quartalen I-IV 2021 und Quartal I 2022 größtenteils um eine pandemiebedingte Übersterblichkeit. Dies verdeutlicht nochmals die Bedeutung der COVID-19-Schutzimpfung als wirksame Maßnahme zur Verhinderung von schweren Verlaufsformen bis hin zu Todesfällen. Ohne die Impfung wäre die Übersterblichkeit wahrscheinlich weit höher gewesen."

Gegenfrage: Wäre die Übersterblichkeit tatsächlich pandemiebedingt, wieso ist sie dann nicht im Jahre 2020 schon abzulesen? Auch bei einer Nachfrage des Multipolar-Magazins blieb die KBV eine fundierte Antwort schuldig. Statt dessen behauptete sie in einer "wissenschaftlichen Einordnung", daß eine Auswertungen zu Sterbefällen anhand der KVB-Daten "nicht ohne weiteres möglich" sei. Warum das nicht möglich sei, bleibt ihr Geheimnis.

Die Welt versuchte sogar die Ausrede, die AfD-Statistik sei falsch, weil die KBV fehlerhafte Datensätze geliefert habe. - All das zeigt: Die Impf-Lobby fährt weiterhin die Vertuschungs- und Verwirrungsstrategie. Künftige Milliardenengeschäfte mit weiteren Booster- und Gen-Impfungen stehen auf dem Spiel.

Schockierende Enthüllungen: In seinem Buch "Corona aus Sicht eines Okkultisten" eröffnet Okkult-Insider und Logen-Aussteiger Gerhard Konstantin eine neue Perspektive auf Corona, und die gefährlichen Impfungen. Lesen Sie, wie die Plandemie in geheimen Zirkeln geplant und dann von den Polit-Marionetten umgesetzt wurde. Und das war erst der Anfang! ...<<

[Das deutsche Nachrichtenmagazin "compact-online" berichtete am 16. Dezember 2022:](#)

>>Masken-Wahn: Warum unsere Kinder jetzt krank werden

Von *Sven Eggers*

Es schreit zum Himmel: Die Corona-Politik hat den Wehrlosesten jeden Schutz verweigert. Als Folge erkranken unsere Kinder. Aufklärung muß her! ...

Schon zu Beginn der angeblichen Pandemie, nämlich im März 2021, hatte das COMPACT-Magazin "Kinder des Lockdowns" (Teil unseres großen Corona-Lügen-Pakets) das Schicksal der Kleinsten thematisiert: "Sie verstummen, sie vereinsamen, sie weinen, sie sehen keine Perspektive mehr, sie denken an Selbstmord: Jugendliche leiden besonders schwer unter der Corona-Politik."

Alarmzustand

Jetzt bekommt unsere Gesellschaft die Langzeitfolgen des massiven Politversagens zu spüren.

Immer mehr Kinder erkranken teilweise schwer. Das ist eine fatale Entwicklung, die ebenso traurig wie nachvollziehbar selbst für Leute ist, die Lauterbach bislang noch nie zugehört haben. Der AfD-Gesundheitsexperte Martin Sichert führte jetzt im Bundestag aus:

"Die Intensivstationen der Kinderkliniken sind randvoll, weil Kindern durch Maske und Abstand die notwendigen Antikörper fehlen. Abstand und Maske schädigen das Immunsystem der Bevölkerung!"

Es herrscht Alarmzustand. Kinderkliniken sind überfüllt, kranke Minderjährige werden oft notdürftig auf Pritschen in kalten Fluren versorgt. In Bayern, Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen ist die Lage besonders katastrophal. Und Herrschende? Die blicken achselzuckend auf das Desaster, das sie angerichtet haben.

Für den Immunologen Dr. Peter Schleicher aus München ist die unverhältnismäßige Maskenpflicht für den starken Anstieg von Infekten verantwortlich:

"Kinder brauchen bis zu 16 Infekte im Jahr, damit sie überhaupt erst ein intaktes Immunsystem aufbauen können."

Die aufgezwungene Maske ist nun in diesen Kreislauf eingebrochen. Dr. Schleicher: "In der Folge können sie keine Immunabwehr und kein Immun-Gedächtnis entwickeln. Deshalb werden heute so viele Kinder schwer krank." Und er sagt rückblickend: "Die Masken-Entscheidung war ein großer Fehler. Die Politik hat sich blöd beraten lassen. Das war eine Katastrophe."

Viele Todesopfer drohen

Die Auswirkungen der verheerenden Corona-Politik betreffen nicht allein Kinder. Aktuell sind über neun Millionen Menschen in Deutschland an Atemwegsinfektionen erkrankt. Das bestätigt auch das mitschuldige Robert-Koch-Institut. Diese hohen Zahlen sind für diese Jahreszeit untypisch, Grippewellen treffen uns normalerweise eher Ende Februar beziehungsweise Anfang März.

Es ist völlig klar, daß eine solche heftige Grippewelle wie gegenwärtig zahlreiche Todesopfer fordert. Der tonangebenden Politik, in den vergangenen Jahren noch voller Aktionismus, ist das offensichtlich gleichgültig. Dabei haben Experten immer wieder davor gewarnt, daß Abstand und Maske dem Immunsystem schaden und auch auf die Folgen verwiesen. Sie wurden nicht gehört.

Auch der bekannte Epidemiologe Klaus Stöhr ist sich sicher: Die Maskenpflicht habe unvermeidbare Infektionen nicht verhindert, "nur verschoben". Und diese Infektionen schlagen jetzt voll durch. Viele Kinder sind in Lebensgefahr. Das Immunsystem der Kleinen ist dem gegenwärtigen Viren-Ansturm nach Monaten der Abschottung einfach nicht gewachsen.

Thomas Fischbach, Präsident des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte: "Bis zum Alter von zwei Jahren hatten normalerweise etwa 80 Prozent der Kinder Kontakt mit dem RS-Virus." Angesichts von Kontaktverboten, Masken und Kinderschließungen sei das ausgeblieben. "Dadurch haben sich ganze Jahrgänge aufgestaut, die jetzt reihenweise erkranken. Insbesondere für kleine Kinder ist das gefährlich, für Frühgeborene und Vorerkrankte lebensgefährlich."

Ex-Familienministerin Kristina Schröder spricht aus, was viele denken: "Sollte sich noch herausstellen, daß wir ihnen gesundheitlich geschadet haben, muß sich der Staat bei unseren Kindern entschuldigen." ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24562" berichtete am 23. Dezember 2022 (x1.251/...): >>>18. AZK - Dr. Astrid Stuckelberger "Die WHO, die UNO und deren Plan eines weltweiten Staatsstreichs gegen unsere Freiheiten"

Als langjährige WHO-Mitarbeiterin hat Dr. Astrid Stuckelberger hautnah miterlebt wie die oberste Gesundheitsbehörde der Welt funktioniert. Durch die Mißstände in der WHO wurde sie zur international bekannten Whistleblowerin. In ihrem Vortrag schildert sie, wie sie bei der

WHO unterrichtete, daß im Falle einer Pandemie die Menschenrechte respektiert, keine Panik geschürt und auf keinen Fall ein Lockdown eingeführt werden sollte. Doch als bei Corona genau das Gegenteil eintrat, habe sie verstanden, daß da eine Diktatur in Vorbereitung sei. Hören Sie nun ihre spannenden Enthüllungen.

Einführung von *Ivo Sasek*

Und ich sag, die letzte Referentin, sie ist eine charmante und überaus kompetente Whistleblowerin. Und ich sag euch, die WHO und die UNO haben allen Grund sich vor dieser Lady zu fürchten, die jetzt kommt, nicht weil sie wie ein Tiger gekleidet ist, sondern weil sie sich furchtlos zum Thema äußern wird, sie wird sprechen über - hört gut den Titel, da ist schon so viel drin: "Die WHO, die UNO und deren Plan eines weltweiten Staatsstreichs gegen unsere Freiheit".

Wir begrüßen mit großem Dank und Bewunderung diese tapfere Frau, Frau Doktor Astrid Stuckelberger. Danke daß Sie da sind, wir sehen kurz ihren Lebenslauf. Bitteschön.

Dr. Astrid Stuckelberger

Privatdozentin und PH-Dienst (Erklärung: Doktorgrad in englischsprachigen Ländern). Dr. Astrid Stuckelberger hat sich im Laufe der Jahre zu einer international anerkannten Expertin für globale öffentliche Gesundheit und gesundheitspolitische Fragen entwickelt. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung als Forscherin und Ausbilderin im Bereich der öffentlichen Gesundheit an der medizinischen Fakultät der Universität Genf und als Professorin an Fachhochschulen in der Schweiz und im Ausland.

Neben der WHO ist sie Mitbegründerin und derzeitige Präsidentin des Geneva International Network on Ageing (GINA), sowie ehemalige Vorsitzende verschiedener NGO-Ausschüsse bei den Vereinten Nationen, wo sie bereits seit 2002 eine akademische, amerikanische NGO vertritt. Innerhalb der Vereinten Nationen arbeitete sie drei Jahre, insbesondere mit der WHO zusammen, um Gesundheitsminister und epidemiologische Zentren der Regionalbüros in der Umsetzung der neuen internationalen Gesundheitsvorschriften und im Umgang mit Notfällen von internationaler Bedeutung, wie beispielsweise Pandemien zu schulen.

Sie wurde als unabhängige Expertin in den Ethikausschuß der WHO berufen um die ethische Konformität von internationalen Forschungsvorschlägen zu bewerten. Im Laufe der Jahre war sie auch als Beraterin der WHO in verschiedenen Bereichen, wie: Psychische Gesundheit, gesundes Altern und soziale Determinanten von Gesundheit (Erklärung: Wirtschaftliche und soziale Bedingungen, die den Gesundheitszustand beeinflussen) tätig.

Auf europäischer Ebene ist sie neben der Durchführung von Forschungsprojekten als EU-Expertin für Gesundheit und Innovation für Senioren aktiv, insbesondere für ethische und rechtliche Aspekte. Sie wurde vom Generalsekretär der Vereinten Nationen für ihre Leistungen während des Internationalen Jahres der älteren Menschen 1999 ausgezeichnet. Sie ist Autorin von einem Dutzend Bücher und mehr als 180 wissenschaftlichen Arbeiten und Berichten für die UN, die EU oder Regierungen, davon 40 Berichte und gesundheitspolitische Papiere für die Vereinten Nationen und die WHO.

Dr. Astrid Stuckelberger spricht heute über das Thema: "Die WHO, die UNO und deren Plan eines weltweiten Staatsstreichs gegen unsere Freiheiten":

Ich grüße Sie herzlich in der ganzen Welt.

Ich danke herzlich Ivo Sasek und seinem Team, all diese Menschen aus all diesen Ländern hierher zu bringen.

Es ist wie Quantenmedien die Welt hat das Gefühl hier zu sein und wir haben das Gefühl in der Welt zu sein, so sollte die Technologie auf gute Weise genutzt werden.

Ich möchte es Ihnen zuerst sagen, wir sind wirklich an einem historischen, biblischen, apokalyptischen Zeitpunkt. Was ich Ihnen präsentieren werde, ist dramatisch, aber es ist auch notwendig.

Es ist nicht ein Great Reset, sondern ein großes Erwachen.

Das menschliche Bewußtsein braucht dies. Das war schon immer hier, das ist nicht neu. Dieses globale System ermöglicht uns zu sehen, wie die Tyrannei schon so global ausgewachsen ist. Ich möchte auf Herrn Pfaff Bezug nehmen, denn in der amerikanischen Geschichte (Präzisierung der Live-Übersetzung: Geschichte der UNO) hat mich auch etwas beeindruckt: der General Roméo A. Dallaire war Zeuge des Genozids in Ruanda. Er konnte nichts tun, er wollte das stoppen. Er hat den UNO-Generalsekretär angerufen.

Der Genozid hat vor seinen Augen stattgefunden obwohl er eigentlich dort für den Frieden und die Sicherheit zuständig war. Ich habe ihm persönlich begegnen dürfen und wir haben so ein Panel, eine Diskussions-Plattform, eine Runde gegründet für den Frieden zwischen den Generationen. Er (Dallaire) hat mir etwas gesagt, das mir immer geblieben ist, er hat gesagt: "Ich weiß, daß es einen Gott gibt, weil ich in Ruanda dem Teufel die Hand geschüttelt habe. Ich habe ihn gesehen, ich habe ihn gerochen und ich habe ihn berührt. Ich weiß, daß der Teufel existiert, und deshalb weiß ich, daß es einen Gott gibt."

Also das ist ein Beispiel, ein Modell von jemandem der sich in einer Kriegssituation befindet, der aber das Gute machen möchte, und ja so ist es auch heute. André Malraux ein französischer Schriftsteller hat gesagt, wir werden in einem spirituellen Jahrhundert sein oder nicht. Und ich möchte unter dem Strich sagen, wir haben schon gewonnen. Und wir dürfen in dieser hohen Schwingung bleiben und uns darin aufhalten. Ich zeige ihnen einen Plan aber bleiben Sie in dieser hohen Schwingung.

Wir leben jetzt schon unter einer Tyrannei der WHO und der UNO.

Ich muß eine Sache ganz am Anfang sagen.

Die Staaten sind nicht mehr Staaten. Die Staaten sind bereits jetzt registriert als Unternehmen, schon an mehreren Orten auf der Welt, auch europäische Staaten.

Die Schweiz wurde als Konföderation zum Beispiel 1993 bereits in Brüssel eingetragen und auch in 2014 ... so fangen sie an zu verstehen. Ich werde ihnen eine Gesamtübersicht geben von dieser Krise, die Covid-19 genannt wird, wo wir 3 Jahre später immer noch unter dem Notstandrecht sind, also auf nationaler und auf internationaler Ebene. Und das ist völlig ungerechtfertigt. Man sieht immer noch Leute mit Maske, mit Desinfektions-Gels für die Hände, mit Plastiktrennwänden in den Restaurants.

Und das geschieht alles über die Regulierungen, die Gesundheitsregulierungen der WHO, die zum Beispiel auch in das schweizerische Epidemiegesetz eingebaut wurden, aber auch in allen anderen Gesundheitsgesetzgebungen in der Welt. Sie sehen hier eine Grafik, die ziemlich umfangreich ist und Sie werden sehen, daß Schritt für Schritt, Jahr für Jahr immer etwas gemacht wird.

Der amerikanische und israelische Experte Aaron Antonovsky ist spezialisiert darin, Kohärenz (Erklärung: Zusammenhänge) zu analysieren, als ein Schlüsselement für die mentale Gesundheit. Und ich versuche diesen Sinn der Kohärenz ein bißchen für Sie zu zeichnen.

In der ersten Phase wurde die Angst geschaffen und propagiert, in dem man ein Virus aufgeblasen hat und den Menschen Angst gemacht hat, daß sie daran sterben werden. Die Medien haben das Drama wirklich vergrößert und man hat Fotos gezeigt, zum Beispiel hat man in den Spitälern Säрге gezeigt, um den Leuten Angst zu machen.

Professor Ioannidis, einer der Top-Epidemiologen in der Welt, von der Stanford Universität, hat gezeigt, daß es 2020 nicht mehr Tote gab als in anderen Jahren und hat das bei der WHO publiziert und auch an anderen Stellen.

Eine weitere Evidenz (Erklärung: Systematischer Nachweis des Nutzens einer Diagnose oder Therapie) ist, daß das Covid-Virus sehr schnell mutiert, so daß es eigentlich in ein paar Monaten wieder verschwindet.

Ich habe 2002 einen Artikel geschrieben um SARS-CoV 1 und SARS-CoV 2 miteinander zu

vergleichen. Und dieses Coronavirus mutiert so schnell, daß es nur 24 Länder erreicht hat und nach 8 Monaten war es wieder weg. Es gab keine Pandemie nur etwa 700 und einige Tote dazu. Es war unmöglich, eine Impfung herzustellen, weil das Virus ja immer wieder mutiert. Man hat wirklich Angst geschürt, daß die Leute bereit sind irgend etwas zu machen, nur damit dieses Virus ihnen nicht auf den Kopf fällt.

Und übrigens wurde das Virus auch nie isoliert. Nach den Postulaten von Koch, und auch nach dem was die WHO vorschreibt an internationalen Vorschriften, hätte das Virus isoliert werden müssen.

Es gibt dazu vier Kriterien:

Isolieren, charakterisieren, dann sehr wichtig, die Kausalität (Erklärung: Beziehung zwischen Ursache und Wirkung) untersuchen.

Wenn man das Virus gefunden hat, wird es in Tiere injiziert und beobachtet, ob es die gleichen Symptome immer wieder entwickelt. Das hat man nicht gemacht. Und was auch letztlich kritisiert wurde, es wurde nie eine Studie gemacht über die Übertragung.

Also man kann sagen: Der PCR-Test ist eine völlige Lüge. Kary B. Mullis, der Erfinder des PCR-Tests, hat gesagt, daß man das nicht zur Diagnose benutzen kann. Er ist Nobelpreisträger. Das CDC, die Gesundheitsbehörde in den USA, hat (im Jahr 2020) auch schon gesagt: der Gebrauch des PCR-Tests ist sehr beschränkt. Man kann damit keine Bakterien oder Viren untersuchen. Das ist nicht für die Diagnose geeignet. Nur um etwas Spezifisches zu recherchieren; also nur für die Recherche. Und die WHO hat das auch gesagt.

Also wir haben die Tyrannei im Jahr 2020.

Und im Jahr 2021 haben wir quasi eine riesige weltweite Studie bei offenem Himmel (Feldexperiment). Das ist keine klinische Studie. Das ist unmöglich. Das ist nicht ethisch. In der Ethik muß man das auf eine sehr beschränkte Anzahl, spezifisch z.B. mit 80 Personen machen.

Ich war selber in der Ethik-Kommission von der WHO und ich kann Ihnen sagen, da ist absolut nichts Ethisches dran, an diesem Vorgehen mit COVID und es wäre sicher nicht durchgekommen auf diese Weise. Das erste ist, ein Pharmaunternehmen kann nicht selbst die Studie machen, wenn es selber verwickelt ist darin. Und vor allem wenn es nachher das Mittel auch verkauft. Und in der Ethik ist es auch so, daß man zahlen muß, wenn es Nebenwirkungen gibt. Macht dieses Unternehmen nicht.

Und man haftet auch für die Schäden, die entstehen. Und, sie sehen es da in Rot, man muß wirklich eine bewußte, eine aufgeklärte Willensentscheidung haben, wie es Frau Beate Bahner heute Morgen gesagt hat. Und man muß das unterschrieben haben, denn es ist nachher ein rechtliches Dokument. Und des Weiteren gibt es ja keine Privatsphäre. Denn jeder sagt ja, ob er geimpft ist oder nicht.

Und man kann auch gar nicht reisen ohne geimpft zu sein, dabei sind das private Daten. Das ist unerträglich und gegen das internationale Recht.

Im Namen dessen, daß man sich um alle kümmern muß, war das jetzt in der ersten Phase die Angst-Schürung und nachher auch die Injizierung von einem experimentellen Stoff auch an Personen die schwach sind, wie Kinder etwa. Eigentlich impft man ältere Menschen nicht, denn die haben schon Antikörper. Ich habe Recherchen darüber gemacht und da sieht man, daß es sogar schlecht ist für sie.

Also die zweite Phase ist dann die Totalkontrolle. Man sieht ja schon, daß sie mit dieser Impfung schon Kontrolle ausüben. Und zwischen 2022 und 2024 passieren jetzt mehrere Sachen gleichzeitig, die von der WHO und von der UNO kommen

- die Digitalisierung der Welt
- der QR-Code überall und
- dieses ständige Narrativ (Erklärung: wiederholende Erzählung) des Virus.

So kann man unendlich Pandemien schaffen. Und sie greifen damit nicht nur unsere Verfassungsrechte an, sondern auch unser Genom, unsere DNA.

Das sind zwei Dokumente, die sind zwar öffentlich, die hat aber irgendwie niemand gesehen. Links: Wie man die DNA verändert, von der WHO veröffentlicht. Es gibt da mehrere Dokumente, wie muß das der Staat machen, die wissenschaftliche Seite. Das sind jetzt nur die, die ich sehr empfehle, anzuschauen.

Im Namen, daß man sie vor irgendeiner Krankheit schützen will, wird die CRISP-Technologie (Erklärung: Technologie zur Veränderung des Erbgutes) benutzt, um ein DNA-Stück rauszunehmen und ein anderes Stück einzufügen.

Und das ist gegen die Deklaration von Oviedo, (Erklärung: Übereinkommen über Menschenrechte und Biomedizin von 1997) die unsere DNA schützt. Das ist auch gegen das was die UNESCO verteidigt, dieses, ... was wir sind, ... unser ganzes Erbe, also auch von anderen Lebewesen, die DNA.

Und ich habe entdeckt jetzt in den 20 Jahren meiner Recherchen, daß sie die ganze DNA decodiert haben. Im Jahr 2000 haben sie das alles rausgefunden. Aber was sie nicht gesagt haben ist, daß wir auch Epigenetik (Erklärung: Einfluß der Umwelt auf die Gen-Aktivität) haben. Und daß wir die Macht haben, unsere Gesundheit zu schaffen.

Das ist also der Ausdruck der Gene. Und weil sie immer umgekehrte Werte haben, haben sie das die Müll-DNA genannt. Und das ist das stärkste Genom, das auch verbunden ist mit Spiritualität. Und das glaube ich ist die Zukunft der Menschheit. Man kann wirklich von allem gesunden und viel stärker sein. Aber man darf einfach die DNA nicht anfassen.

Und man darf auch ja nicht die Babys antasten und die Schwangeren und die Kinder, weil dort bildet sich die DNA. Und Major Pfaff hat das richtig gesagt, daß diese Nazis eben diese Kinder eliminieren wollen und die ganze Bevölkerung. In dem leben wir schon.

Und was ich weiterhin auch sehe, ist die Digitalisierung bei den älteren Menschen, von wirklich Allem. Von diesem ganzen Gesundheitssystem. Es gibt mittlerweile - ich bin Teil einer Kommission für die Europäische Union - und es gibt tatsächlich schon intelligente Zahnbürsten, die die ganze Spucke analysieren können, Fotos machen und das dann auch noch irgendwohin schicken.

Wir müssen wirklich aufpassen. Wir sind da wirklich sehr fortgeschritten in der Benutzung von künstlicher Intelligenz, mit dem Internet der Dinge usw.

Ich war in Wien mitbeteiligt als Expertin. Und jetzt verstehe ich es im Nachhinein, daß es eben ihr Plan ist, diese intelligenten Städte, intelligenten Wohnungen oder Häuser. Alles ist verknüpft miteinander.

Und sie sehen, das war im Juni 2019 in Japan während dem G20 Gipfel und sie wollen diese Gesellschaft 5.0 (Erklärung: Ein auf Menschen ausgerichtetes Ökosystem, in dem Individuen mit verchipten Geräten drahtlos verbunden sind) eben umsetzen. Und das ist eben das Ziel, daß man jeden ersetzt durch diese Technologie der Information. Und sie sehen, das WEF hat dort an dieser Smart Cities-Ausstellung im Jahr 2021 teilgenommen. Also, wir sind schon da drin und das geht vorwärts wie eine Dampfwalze.

Es gibt gar keine Regulierungen was künstliche Intelligenz anbelangt. Ihre Daten, die fliegen überall hin. Ihr PCR-Test, da weiß sogar das Restaurant, was ihr Arzt da analysiert hat oder auch der Impfpaß. In der WHO sind sie gerade sehr daran bestrebt, so einen Impfpaß weltweit durchzusetzen. Also, sie haben diese biometrischen Daten z.B. durch den PCR-Test verbunden. Also, ich habe schon verschiedene Rapporte geschrieben, auch für Anwälte und sie haben ein bißchen gesehen, wie das so passiert ist. Die Fakten sind da.

Und jetzt gehen wir über zu diesem globalen Plan, wie wird das umgesetzt, wie ist der Prozeß davon. Es gibt zwei Schlüsseldokumente. Die internationalen Gesundheitsvorschriften, die sind in mehreren Sprachen erhältlich, wo sie beschreiben, wie man eine Pandemie managen

muß auf internationaler und nationaler Ebene. Immer im Namen der Sicherheit. Das Zweite ist die Verfassung der WHO. Die wurde dann 1948 fertiggestellt und siebenmal verändert. Man muß das genau anschauen.

Und die Artikel 19 bis 22 sind die Tür, die Öffnung für die komplette Diktatur. Die Weltweite, in Zusammenarbeit mit der UNO. Weil der Artikel 57 von der UNO-Charta eben mit diesem zusammenhängt. Und sie bereiten gerade ein Dokument vor, das ich ihnen gleich zeige. Das wollen sie dann "Treaty" (Vertrag/Abkommen) oder Konvention für die Pandemien nennen.

Der Name ist CA+. Ich glaube das heißt "Convention agreement" (Erklärung/Übersetzung: Vereinbarung zum Übereinkommen). Das ist die dritte Version, die ich Ihnen gleich zeige. Also wir schauen das eins nach dem anderen an und schauen nachher auch wie das System funktioniert.

Zuerst die internationalen Gesundheitsvorschriften: 1969 hatte man da eine erste Version gemacht und zwar um die Reisen von Menschen zwischen Ländern zu reglementieren. Und 2002 nach SarsCov 1 hat man eine viel umfassendere zweite Version geschaffen, die 2005 in Kraft getreten ist und heute benutzt wird. Und als ich das unterrichtet habe, haben wir eigentlich zuerst gemacht, daß jeder Staat selber seine Antwort gibt.

Und daß man auch die Menschenrechte respektiert, den Schutz der Passagiere z.B. und daß man auf keinen Fall einen Lockdown macht, der die Unternehmen oder die Fluggesellschaften betrifft. Es war eigentlich eher, um genau diese zu schützen. Darum habe ich sofort verstanden, daß da eine Diktatur in Vorbereitung ist.

Eine Sache die Sie wissen müssen, denn das wird für die Zukunft wichtig sein: Daß die Verfassung der WHO in den Artikeln 19 - 22, vor allem 21, ein Reglement beschließen kann mit zwei Drittel der Stimmen von allen Anwesenden in der WHO, das sofort rechtsgültig wird. Wie auch diese internationalen Gesundheitsvorschriften, wenn eine besondere internationale Situation ist und dieses Gesetz dringend ist. Und darum behalten sie immer diesen Notstand.

Eigentlich sollte das schon lange fertig sein. Als 2005 diese internationalen Vorschriften in Kraft traten, hat man mich gebeten darüber zu unterrichten. Ich kannte die WHO schon sehr gut und ich war über die Fakultät der Universität Genf dort, um dann mit den Universitäten aus Georgetown und Pretoria den Umgang mit dem Notstand zu unterrichten. Ich war dafür zuständig, wie kommuniziert das Gesundheitswesen ... um dieses Unterrichtsmaterial zu organisieren.

Einerseits ethisch, aus der Ethik, aber auch diesen Umgang mit der Krise. Ich hatte da einige Sachen. In meinen Unterrichtsunterlagen, da haben wir immer gesagt: "Auf keinen Fall müssen wir der Bevölkerung Angst machen. Man muß ihnen sagen, wir sind am Suchen, aber auf keinen Fall Angst machen." Und genau das Gegenteil haben sie gemacht. Und eigentlich hätten wir diesen Unterricht fortführen sollen, aber - trotz Finanzierung, die schon zugesagt war - wurde das gestoppt. Und jetzt weiß ich im Nachhinein, weil Bill Gates als Sponsor da reinkam und der hat das wahrscheinlich geblockt.

Hier sehen Sie eine Epidemiekurve, die geht hoch und wieder runter und das ist auch so passiert, das ist normal, das ist eine Grippeepidemie. Aber es gibt auch die Impfpandemie. Jetzt durch die Impfung verursachte Pandemie und auch die PCR-Test-Pandemie. Die Kausalität (Erklärung: Beziehung zwischen Ursache und Wirkung) ist sehr wichtig. Wenn man die Kausalität untersucht, dann muß man diese ganze Wolke hier untersuchen, ob die Menschen nicht deshalb krank sind, aus anderen Gründen. Es gibt da ganz viele Faktoren, die man anschauen muß.

Mit dem heutigen Wissensstand weiß man, daß es nicht das Virus ist, sondern es ist aus chemischen Gründen, daß die Leute krank sind, auch wegen Verstrahlung und Nanotechno-

logie. Es kann auch aus Umweltgründen passieren. Auf jeden Fall sieht man, daß jemand mit einer schlechten Absicht irgend etwas da reinton kann, um der Weltbevölkerung zu schaden. Das müssen Sie im Hinterkopf behalten, da ist etwas systematisch gemacht.

Noch wichtiger: Sie haben die Definition einer Pandemie geändert. Normalerweise hat man bei einer Pandemie und auch bei einer Epidemie sehr viele Tote und genau durch diese Kausalität (Erklärung: Beziehung zwischen Ursache und Wirkung). Und sie haben das geändert auf Immunität. Es gibt also keine epidemiologische (Präzisierung der Live-Übersetzung: epigenetische) Immunisierung, sondern nur eine Immunisierung durch die Impfung.

Dieser globale Impfplan steht eben im Zusammenhang oder wird sogar vorangetrieben von GAVI, der Impfallianz von Bill Gates. Er hat ja noch eine weitere Organisation, sie wird von Bill Gates geführt, sie heißt: Bill & Melinda Gates Stiftung. Also die Bill & Melinda Gates Stiftung, die ja auch dem Bill Gates gehört, die hieß vorher: Bill & Melinda Gates Institut für die Reduzierung der Bevölkerung.

Der Vater von Bill Gates war von der Fabian Gesellschaft, die eben für die Entvölkerung einsteht. Sie können es recherchieren. Und auch die Mutter war im Bereich der Fortpflanzung und der sexuellen Gesundheit tätig. Sie sehen da einen Unternehmensplan und jetzt haben sie das Ganze beschleunigt mit Impfungen, Therapien und Diagnosen. Der Unternehmensplan, das ist der Staatsstreich gegen die Menschheit.

Aus politischer Sicht ist die WHO-Verfassung das zweite wichtige Dokument, das sie kennen sollten. In diesem Dokument wird der Mechanismus erklärt, um jede Verfassung der Welt auf den Boden zu bringen und auszuhebeln. Zwei Drittel der Mitglieder der WHO können durch Stimmen einfach die Demokratie der ganzen Welt überbieten, das ist Tyrannei. Das ist der Artikel 19, man kann da nicht aussteigen, weil sie gerade dabei sind, die Staaten zu zwingen das anzunehmen, über einen sehr komplizierten Prozeß.

Und der Artikel 21, der in fünf Punkte untergliedert ist. Ein Punkt ist z.B., sie können Definitionen ändern, haben sie schon gemacht. Zweitens, sie können die Diagnosen und die Diagnose-Prozesse ändern, haben sie auch schon gemacht. Sie können die Qualitätsprozeduren ändern, haben sie auch mit dem PCR-Test gemacht.

Sie können entscheiden über Therapien und medizinische Produkte, das haben sie auch schon gemacht, weil sie ja z.B. Stoffe, die sehr geholfen haben, wie z.B. Ivermectin, ersetzt haben mit Stoffen die tödlich sind. Das haben sie alles zensiert. Statt dessen haben sie Produkte angeboten, die sehr schlecht sind. Das ist der Algorithmus dieser Umkehrung der Werte.

Und sie dürfen auch Werbung betreiben. Das heißt die WHO darf einfach für etwas werben. Und seit 1948 haben sie sieben Änderungen gemacht und man sieht eben, daß sie sich diesen Markt geschaffen haben. Das hat Andreas Thiel vorhin auch gesagt, daß man eben dann nicht Werte hat und man ist dann gefangen in diesen Gesetzestexten. Das können sie selbst anschauen, dann werden Sie verstehen.

Also die WHO in diesem Staatsstreich macht zwei Dinge. Sie redet einerseits von einem globalen Ein-Gesundheits-System: eine Gesundheit, eine standardisierte Gesundheit in allen Ländern, ... Über die Gesundheit kann man über alles herrschen, weil ja die Gesundheit in jedem Bereich zu finden ist.

Die WHO und alle weiteren spezialisierten Agenturen können eben von der UNO, von ganz oben, über die Artikel 57 und 63 der UNO-Charta weitere Agenturen steuern. Ich zeige ihnen gleich wie sie das machen, daß sie eben diese internationalen Vorschriften, diese Gesundheitsvorschriften, die auch die Menschenrechte respektieren, ändern.

Unter A sehen Sie die Schaffung einer Konvention, die dann übergeordnet ist über alle Verfassungen der Welt. Und es wird dann "Compliance Committees" (Erklärung: Die dafür sorgen, daß alle Gesetze und Regeln eingehalten werden) geben für diejenigen, die da nicht willig sind mitzumachen. Sie möchten das alles beschleunigen. Die Entscheidungen sollen

schneller sein, die Antworten sollen schneller sein, usw.

Unter B sieht man, daß die Vereinigten Staaten Änderungen vornehmen möchten an diesen Gesundheitsvorschriften (von 2005). Also ganz einfach, sie zensieren einfach alles was demokratisch und gut ist. Und anstatt dessen schreiben sie einfach was ihnen gefällt und diktatorisch ist. Und was man sieht ist, daß die Staaten keine Macht mehr haben werden, weil sie sowieso CEO's dieses Riesen-Unternehmens sind.

Es gibt Dokumente die sie anschauen können. Das hat schon im Dezember 2021 begonnen und jetzt beginnt es wirklich sehr ernst zu werden. Ich habe ein Dokument zugeschickt bekommen vom 16. November. Andreas Boyle, ein Experte solcher Verträge hat gesagt, daß es ganz engmaschig, sehr eng definiert ist, wie auch Andreas Thiel heute Morgen schon davon berichtet hat. Und das mögen sie eben gerne, so ganz starre Richtlinien.

Also, es gibt eine Standardisierung. Dieser Ethik Punkt, daß z.B. jedes Land selber für sich entscheiden kann, das gibt es dann nicht mehr. Es wird alles platt gemacht. Man muß einfach das gleiche Produkt haben, die gleiche Diagnose, die gleichen Prozeduren. Also auch die Veränderung des Genoms, der DNA, das muß angenommen werden. Das ist auch Teil von diesem Papier.

Sie finden das auf dem Internet, das heißt CA, ich glaube das heißt "Convention agreement" (Erklärung/Übersetzung: Vereinbarung zum Übereinkommen). Ich vermute das, denn sie benutzen immer so Wortspiele. Sie sehen das in den Wörtern die sie benutzen.

Also dieses Dokument hat überhaupt nichts Ethisches drin, da ist keine Moral zu finden.

Im Namen des Schutzes der Schwächsten will man ihnen Zugang schaffen zur Digitalisierung, zur Veränderung ihrer DNA, zu Impfungen.

Sie sehen, wenn man da nicht schon ein bißchen in einer höheren Schwingung ist, dann könnte man gerade platt sein von all dem, aber das ist Medienpropaganda.

(Der Präsident der WHO), Tedros Ghebreyesus, kommt ja aus Äthiopien. Er wurde wieder gewählt, obwohl sein eigenes Land dagegen war. Das ist unerhört. Und ich kenne noch 1, 2 Personen in der WHO ...

McKinsey (eine in über 65 Staaten vertretene Unternehmens- und Strategieberatung) hat verschiedene Verträge mit der WHO und bereitet ihre ganze Kommunikation vor. McKinsey ist das Schlüsselunternehmen. Die machen die Pläne, die Sitzungen, sie verwalten die ganzen Informationen. Und es gibt schon mehrere Rapporte von McKinsey, die publik sind.

Was können wir machen? Also wir müssen wissen, daß nirgends in den Texten der UNO oder der WHO steht, daß man da austreten kann. Wir können wie Trump einfach sagen: "Wir zahlen nicht mehr." Weil ja unsere Staatschefs mit unseren Steuergeldern bezahlen, ohne uns zu fragen, müssen wir unseren Staaten sagen: "Wir wollen nicht mehr, daß ihr uns vertreten und unsere Steuergelder benutzt, um dies zu finanzieren. Warum habt ihr solche Unternehmen in unserem Namen geschaffen?"

Die zweite Möglichkeit ist, aus dem System auszutreten. Sie sehen hier das System der Vereinten Nationen.

Es geht nicht einfach, einen internationalen Gerichtshof zu machen, weil die beiden internationalen Gerichtsinstanzen für Zivilrecht und Strafrecht und auch das Nürnberger Tribunal, diese sind verbunden mit diesen UNO-Organen ... Und mit fünf Staaten (des Sicherheitsrates der UNO) entscheiden die immer noch über alles. Die WHO ist nur eine Agentur, aber sie ist die Eintrittspforte überallhin. Sie finden diese Darstellung auf Deutsch, auf Französisch, Englisch. Wenn Sie da eingeben "United Nations System PDF" dann finden Sie das alles.

https://www.un.org/depts/german/orgastruktur/vn-organigramm_oktober2011.pdf

<https://www.un.org/depts/german/orgastruktur/dpi2470rev5-german.pdf>

Wir müssen also zurückgehen, in eine andere Dimension. Wir müssen verstehen, daß das schon sehr lange so ist. Die ganze UNO wurde geschaffen durch die Freimaurer aus Frank-

reich, Irland und Schottland, aber auch mit den Vereinigten Staaten und anderen Kräften. Wir wissen, daß die Weltbank und der internationale Währungsfonds, auch Teil von diesem globalen Netz sind. Und die BIZ (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich) in Basel ist die Bank aller Banken.

Und wer wird solche Menschen bestrafen, die uns ständig belügen schon seit Jahrzehnten, wenn das System ja von einem großen Staatsstreich schon besetzt ist? Man muß sich das überlegen.

Ich bin halb Wikingerin und da gibt es ein Modell in Norwegen. Wir müssen an ein System denken, wo die Menschen sich selber schützen können und leben können und in Norwegen gibt es so ein Beispiel, so eine Gemeinde, die sich dann selber verwaltet. Das Volk entscheidet zusammen, wie die "Landsgemeinde" in der Schweiz. Die Schweizer sind Wikinger.

Wir wissen, daß sie zensieren, daß sie nicht unser Wohl wollen, daß die Lügen immer da sind. Und wie Andreas Thiel heute Morgen schon gesagt hat, wir müssen zurückkommen an die Basis, an das Leben. Um die Mittel zu leben, die ganz einfach sind, die wir wählen. Dieses ganze Geschehen bewegt uns dahin, aus diesem System, aus dieser Matrix auszutreten.

Was Ivo gesagt hat, ist auch so ein bißchen ein Austritt aus dem vatikanischen System, von diesem römischen Recht. Daß wir zurückkommen zur Familie, zum Menschen, und daß wir seine DNA nicht antasten, und daß wir auch Gender nicht durcheinanderbringen - ein Mann ist ganz unterschiedlich zu einer Frau.

Apokalypse - auf Französisch ist das auch das Buch der Offenbarung - heißt: "Enthüllen". Wir müssen das enthüllen.

Vielen Dank und wir bleiben zusammen für diese neue Welt.

Schlußwort Ivo Sasek: Danke, danke, herzlichen Dank, Astrid Stuckelberger. Wow! Wie weit ist die Zeit fortgeschritten. Ich meine jetzt nicht am heutigen Tag, ich meine die Weltgeschichte. Was wir hier hören, wir waren den ganzen Tag in einem einzigen Krimi drin, oder? - Eine Kriminalgeschichte, ein Krieg. Es ist Krieg, versteht ihr? Keiner merkt, daß ein Krieg ist da draußen. Also ich kann nur auch Ihr letztes Wort nochmals bestätigen - wißt ihr, ich habe heute Morgen davon geredet, es gibt so verschiedene Aufgaben, die müssen alle bleiben, aber spürt ihr wie wichtig es ist, daß wir jetzt wirklich auf die Tube drücken?

Die Aufklärung, das Licht hat die Priorität. Ich fasse es zusammen: Ich habe gesagt, wir wollen am Abend nochmals schauen, bricht da etwas durch? Das ist mein Statement: Licht! - Du kannst Schrebergärten bauen soviel du willst, aber ich sage dir, versäume nicht die Zeit, Licht zu sein. Wir müssen diese Wahrheiten, die wir hier hören, verbreiten, wie es nur irgendwie geht. Komm mein Politiker, jetzt setze du dich hin, jetzt hörst du das, siehst du das und ich will hören, was du dazu sagst. Und das müssen zwei machen mit zwei und die wieder mit zwei und wieder mit zwei, daß wir dieses Schneeballprinzip anwenden. Versteht ihr? Und bitte, sage mir keiner, das kann nur noch Gott tun.

Es stimmt, es stimmt, wenn wir das alles hören, kannst du ehrlich sagen, da kann nur noch ein lebendiger Gott helfen. Aber ich will dir mal was sagen, ich kenne diesen Herrn da oben, ja, ich bin seit 46 Jahren Stunde für Stunde mit IHM zusammen und ich kann dir sagen, wirklich nur noch Gott kann helfen, aber ich kann dir genauso sagen, wie Gott hilft: durch sie und sie und mich und da und durch euch alle. Nicht anders. Versteht ihr? Nicht anders!

Ja und seht ihr, wenn wir jetzt hingehen um unseren eigenen Arsch zu retten, ja, wie das so viele machen und abhauen in alle möglichen Länder, weil wir denken, daß wir dort unsere autarken Systeme bauen können, haben wir uns total geschnitten. Wir haben gesehen, wie weit die Stunde vorgerückt ist. Hier geht es nur noch im Schneeballeffekt, zusammen mit dem Himmel. Ich sag's euch. Also, Arsch hoch! Aus den Schrebergärten raus oder was immer euer Spezialgebiet ist, laßt uns zu einem Organismus werden der Aufklärung, der zuerst einmal das Licht priorisiert! Okay?

Nicht aufhören damit! Es ist eine Lüge, die sagt, hört auf damit es ist was anderes dran. Nein, Licht, Licht, Licht, Licht und nochmals Licht! Herzlichen Dank für diesen Dienst. Wunderbar. ...<<

Der schweizerische Internetsender "Klagemauer.tv/24596" berichtete am 28. Dezember 2022 (x1.251/...): >>NGO PATH: Skandalöse Impffexperimente für Profit von Bill Gates?

PATH ist eine vom Mainstream und der Bevölkerung kaum wahrgenommene, aber millionenschwere Nichtregierungsorganisation! Stiftungen wie z.B. die Bill & Melinda Gates Foundation und namhafte Pharmaunternehmen stecken dahinter. Welche Ziele verfolgt PATH? Weshalb führen z.B. westliche Pharmakonzerne Studien neuer Medikamente mit Vorliebe in armen Ländern an deren armen Bevölkerung durch? Kla-TV geht diesen Fragen auf den Grund und zeigt die Zusammenhänge auf. ...

PATH - sagt Ihnen das etwas? Nein? Nicht sehr erstaunlich, denn in der Mainstreampresse wird PATH kaum erwähnt. PATH ist eine NGO, zu Deutsch Nichtregierungsorganisation und definiert sich als öffentlich- private Partnerschaft. Dies bedeutet eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand und Unternehmen der Privatwirtschaft.

Die Mitglieder von PATH sind einerseits private Stiftungen, wie die Bill & Melinda Gates Foundation, Rockefeller, Bloomberg, Open Society Foundations - George Soros, Wellcome Trust, Nichtregierungsorganisationen, Regierungen sowie Pharmafirmen wie Pfizer, Johnson & Johnson, GlaxoSmithKline, Bayer, AstraZeneca.

PATH wurde 1977 gegründet. Mit 1.600 Mitarbeitenden und einem Jahresbudget von 300 Millionen US-Dollar in 2020 ist diese NGO nicht ganz unbedeutend. Heute kann man sagen, daß Bill Gates PATH übernommen hat. Durch seine Spenden wurde er zum einflußreichsten Mann. Immerhin investiert Bill Gates jährlich 100 Millionen US-Dollar in PATH.

Was betreibt denn PATH? Die Organisation selbst gibt sich sehr bedeckt über ihre Tätigkeit.

PATH schreibt auf ihrer Homepage folgendes:

"Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie entwickelt PATH Initiativen, die einen meßbaren wirtschaftlichen Nutzen bringen. Wir gehen die gesundheitlichen Herausforderungen mit kommerziellen Lösungen an, die nicht nur praktikabel, sondern auch erfolgreich, nachhaltig und skalierbar sind."

Hört sich als Werbespot gut an, nicht? Offensichtlich hat PATH jedoch kein Interesse, die Details ihrer Forschungsprogramme zu veröffentlichen. Weshalb? Die Erprobung neuer Impfstoffe habe in Indien und Afrika zu Todesfällen geführt. Impfprogramme, die von Bill Gates über PATH finanziert wurden. In Indien hat PATH bis 2010 für eine Studie 23.500 Mädchen gegen HPV impfen lassen. Die Impfstoffe haben die Pharmakonzerne Merck und GlaxoSmithKline gespendet.

Diese Studie wurde von der indischen Regierung im April 2010 gestoppt, nachdem drei Mädchen nach der Impfung starben. Der indische Gesundheitsminister protestierte, daß indische Mädchen keine Versuchskaninchen seien. Das indische Parlament kam 2013 in einem fast 60-seitigen Untersuchungsbericht zu einem niederschmetternden Ergebnis.

Thomas Röper schreibt dazu in seinem Buch "Inside Corona":

"Im vorliegenden Fall steht fest, daß PATH durch die Durchführung der klinischen Versuche für klinische Studien für HPV-Impfstoffe in Andhra Pradesh und Gujarat unter dem Vorwand eines Demonstrationsprojektes gegen alle Gesetze und Vorschriften verstoßen hat, die von der Regierung für klinische Versuche erlassen wurden. Deren einziges Ziel war dabei die Förderung der kommerziellen Interessen von HPV-Impfstoffherstellern, die im Falle eines Erfolges von PATH den HPV-Impfstoff in das UIP des Landes hätten aufnehmen können.

Dies ist ein schwerer Vertrauensbruch, da es bei dem Projekt um das Leben und die Sicherheit von Mädchen und Jugendlichen ging, die sich der Folgen der Impfung meist nicht bewußt waren. Diese Handlung von PATH ist ein klarer Verstoß gegen die Menschenrechte dieser Mäd-

chen und Jugendlichen."

PATH wurde u.a. vorgeworfen, sich als Kandidaten für ihre Studie Mitglieder von besonders armen und ungebildeten Volksgruppen ausgesucht zu haben. Diese hätten gar nicht verstanden, daß sie an einem Menschenversuch teilnahmen.

Weshalb führen westliche Pharmakonzerne die Tests neuer Medikamente mit Vorliebe in armen Ländern an deren armen Bevölkerung durch? Die Gründe liegen wohl auf der Hand. Wenn es zu schweren Nebenwirkungen kommt, kostet das Geld. Würden die Tests in den USA durchgeführt, wären im Falle von Nebenwirkungen hohe Schadenersatzforderungen die Folge. Passieren zudem solche Vorfälle in einer armen indischen oder afrikanischen Provinz, nimmt die westliche Presse nichts davon wahr und der Skandal wird nicht publik.

Nicht nur Pharmakonzerne verstehen es somit ihre menschenverachtenden und -schädigenden medizinischen Versuche auf diese Weise über Organisationen wie PATH zu vertuschen und streichen erfolgreich Milliarden Gewinne ein.

Auch angebliche Philanthropen, was Menschenfreund bedeutet, wie in diesem Fall Bill Gates, bedienen sich z.B. der NGO PATH, um riesige Profite zu machen. Und falls die Versuche fehlschlagen, können sie sich gleichzeitig dahinter verstecken und behalten ihre "weiße Weste".

Es stellt sich die Frage, ob Milliardäre wie Bill Gates nicht zu Unrecht als Philanthropen, also als Menschenfreunde bezeichnet werden!<<

Hinweise für den Leser

Einstellungstermin: 01.05.2023

Die PDF-Datei wird **kostenlos** zur Verfügung gestellt.

Rechtschreibregeln: Diese Chronik wurde nach den "alten Rechtschreibregeln" erstellt.

Zitate: Die zitierten Zeitzeugenberichte, Berichte von Historikern, Publikationen und sonstige Quellentexte werden stets mit offenen Klammern >> ... << gekennzeichnet.

Bei Auslassungen ... wurde sorgfältig darauf geachtet, daß der ursprüngliche Sinnzusammenhang der Zitate nicht unzulässig gekürzt oder verfälscht wurde.

Anregungen und Kritik: Für Anregungen bin ich stets dankbar. Sollten mir in dieser Chronik Fehler unterlaufen sein, bitte ich um Nachsicht und Benachrichtigung.

Urheberrechte: Alle Rechte vorbehalten. Diese Chronik ist ausschließlich für den privaten Gebrauch bestimmt.

Quellen- und Literaturnachweis

Die Quellenangaben kennzeichnen nur die Fundstellen. **Nach dem x wird der Buchtitel und nach dem Schrägstrich die Seite angegeben.**

Beispiel: (x363/79) = Geheime Mächte. Great Reset und Neue Weltordnung, Seite 79.

x363	Elsässer, Jürgen (Hg.): <u>Geheime Mächte</u> . Great Reset und Neue Weltordnung. COMPACT-Spezial Nr. 30. Werder (Havel) 2021.
------	--

Internet

x1.178	https://www.kla.tv - November 2022
x1.180	https://www.kla.tv – Dezember 2022
x1.184	https://unser-mittleuropa.com/jahrhundertverbrechen-fliegt-gerade-auf-teil-22-bayern-muss-corona-strafgelder-zurueckzahlen/ – Dezember 2022
x1.185	https://unser-mittleuropa.com/australien-das-massensterben-geht-los-regierung-bestaetigt-explosionsartigen-anstieg-der-ueberzaehlig-todesfaelle-um-1356/ – Dezember 2022
x1.188	https://unser-mittleuropa.com/eltern-fordern-bluttransfusionen-von-ungeimpften-fuer-operation-an-kind-behoerden-pruefen-nun-kindesabnahme/ – Dezember 2022
x1.193	https://unser-mittleuropa.com/jahrhundertverbrechen-fliegt-gerade-auf-teil-21-100-zwangs-immunisierte-soldaten-erkranken-haeufiger-an-covid-als-uebrige-bevoelkerung/ – Dezember 2022
x1.194	https://unser-mittleuropa.com/selbst-spanische-urlaubinseln-mit-knapp-400-prozent-uebersterblichkeit/ – Dezember 2022
x1.196	https://unser-mittleuropa.com/england-wales-uebersterblichkeit-explodiert-plus-1-600-todesfaelle-in-nur-einer-woche/ – Dezember 2022
x1.197	https://unser-mittleuropa.com/jahrhundertverbrechen-fliegt-gerade-auf-teil-13-bund-laesst-800-millionen-masken-verbrennen/ – Dezember 2022

x1.202	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/12/02/auch-die-einschrankenden-impfempfehlungen-der-standigen-impfkommision-fur-kinder-sind-verantwortungslos/#more-10628 – Dezember 2022
x1.203	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/11/28/dr-med-ronald-weikl-auch-im-berufungsprozess-wegen-masken-attesten-verurteilt/#more-10597 – Dezember 2022
x1.204	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/11/30/mediziner-und-wissenschaftler-killt-keine-kinder/#more-10611 – Dezember 2022
x1.209	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/11/08/zahlen-der-impfschaden-und-impf-toten-explodieren-aber-es-wird-vertuscht-dass-sich-die-balken-biegen/#more-10427 – Dezember 2022
x1.210	https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/11/04/babys-im-fadenkreuz-der-impfung/#more-10483 – Dezember 2022
x1.221	https://www.rubikon.news/artikel/freier-wille-in-fesseln – Dezember 2022
x1.227	https://www.rubikon.news/artikel/mit-vorsatz – Dezember 2022
x1.231	https://www.rubikon.news/artikel/verbrecher-seid-ihr – Dezember 2022
x1.251	https://www.kla.tv – Januar 2023